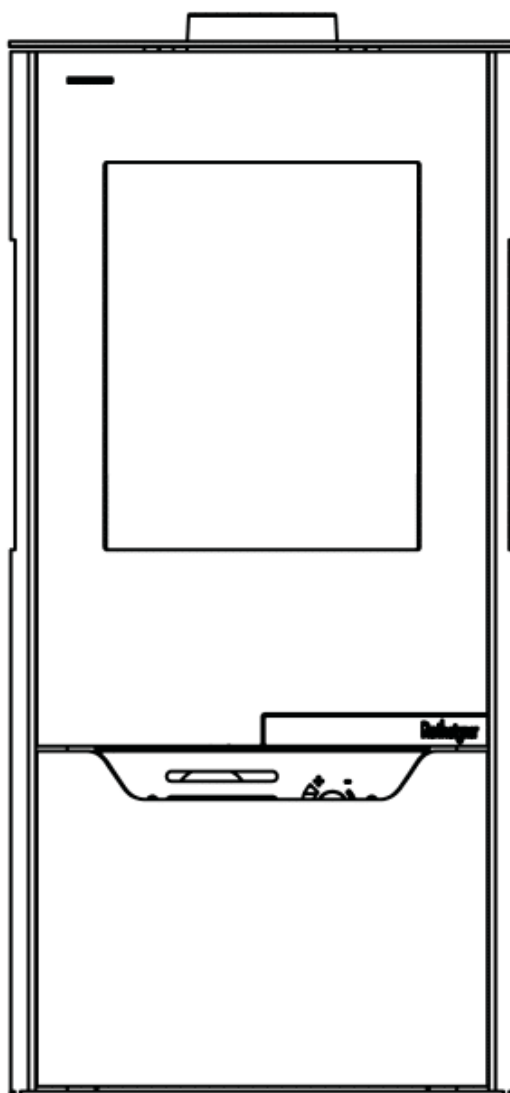




- DE** Aufstellungs- und Bedienungsanleitung
- EN** Installation and operating instructions
- FR** Instructions d'installation et d'utilisation
- IT** Istruzioni per l'installazione e l'uso
- NL** Installatie- en gebruiksaanwijzing
- SE** Installations- och bruksanvisning
- CZ** Návod k instalaci a obsluze
- SK** Návod na inštaláciu a obsluhu
- RO** Instrucțiuni de instalare și utilizare
- PL** Instrukcja montażu i obsługi

WALLIS
Art.: 12517206

INHALT:

1. Warnungen	Seite 3
2. Kaminbeschreibung	Seite 4
3. Technische Spezifikation	Seite 4
4. Aufstellen des Kaminofens	Seite 4
5. Anschluss des Kaminofens an den Schornstein	Seite 5
6. Rauchrohranschluss	Seite 6
7. Heizen mit dem Kaminofen	Seite 6
8. Leistungsregulierung des Kaminofens	Seite 8
9. Pflege und Reinigung des Kaminofens	Seite 9
10. Raumheizvermögen	Seite 11
11. Das Wichtigste in Kürze	Seite 11
12. Einbaumaßen	Seite 12
13. Ersatzteile	Seite 13
14. Angaben zur Entsorgung	Seite 14

Liste der Abbildungen/Tabellen:

1. Tabelle 1 Technische Spezifikationen des Kaminofens	Seite 4
2. Abbildung 1 Rauchrohranschluss	Seite 5
3. Tabelle 2 Maximale Brennstoffmenge	Seite 7
4. Abbildung 2 Benutzung des Luftreglers	Seite 9
5. Abbildung 3 Demontage des Rauchgasdeflektors	Seite 10
6. Tabelle 3 Die Effizienz der Heizbedingungen hängt vom Volumen des Raums ab, in dem sich der Kamin befindet	Seite 11

1. WARNUNGEN

ACHTUNG !

Wichtige Informationen für die Aufstellung und den Betrieb Ihres Kaminofens.

Zur Vermeidung von Problemen im praktischen Betrieb sind nachfolgende Hinweise unbedingt zu beachten! **!!! Beachten Sie alle Hinweise der Aufstellungs-und Bedienungsanleitung!!!**

Der **Schornstein** ist der „Motor“ Ihres Kaminofens. Er muss für den Anschluss des gewählten Kaminofens geeignet sein, um eine einwandfreie Funktion des Kaminofens zu gewährleisten.

Im Herbst und im Frühjahr, zu den Übergangszeiten, kann es bei Außentemperaturen um 15° C zu Zugstörungen im Schornstein kommen. Verzichten Sie im Zweifelsfall auf dem Betrieb des Kaminofens.

Ihr Kaminofen ist ausschließlich für die, in der Bedienungsanleitung genannten Brennstoffe geeignet. Andere als die dort genannten Brennstoffe sind nicht zulässig. Verbrennen Sie auf keinen Fall Müll jeglicher Art. Dadurch belasten Sie nicht nur die Umwelt sondern schädigen auch Ihren Kaminofen. Zuwiderhandlungen können zudem strafrechtliche Konsequenzen mit sich ziehen. Geben Sie auf keinen Fall größere, als in der Bedienungsanleitung angegebene Brennstoffmengen in den Feuerraum. Generell darf nur eine Lage Brennstoff aufgelegt werden.

Hinweis: Die Heizleistung von 1kg trockenem Scheitholz, abhängig von der Holzart, liegt zwischen 4-4,5KW/h. Bei einem 6 kW Kaminofen sind das stündlich max. 1,37kg Holz.

Beim Anheizen des kalten Kaminofens können dunkle Verfärbungen der Feuerraumauskleidung entstehen. Diese Verfärbungen bilden sich zurück, sobald die Betriebstemperatur erreicht ist.

Legen Sie erst Brennstoff nach, wenn die vorherige Aufgabe abgebrannt ist. Vermeiden Sie Glutanhäufungen im Feuerraum.

Öffnen Sie die Feuerraumtür während des Betriebs nur zum Nachlegen von Brennstoff.

Öffnen Sie die Feuerraumtür langsam! Ein zu schnelles Öffnen kann einen Sog erzeugen, durch den Asche aus dem Feuerraum heraus gezogen werden kann.

Beachten Sie bitte auch unbedingt die Angaben bezüglich der Verbrennungslufteinstellung in Ihrer Bedienungsanleitung. Die korrekte Einstellung der Luftregler ist maßgeblich für einen guten Abbrand verantwortlich. Geringfügige Abweichungen sind in Abhängigkeit vom realen Schornsteinzug möglich.

Vermeiden Sie Schwelbetrieb. Wenn Sie eine geringere Leistung als die Nennwärmeleistung haben möchten, geben Sie weniger Brennstoff auf, schließen Sie auf keinen Fall die Verbrennungsluft vollständig.

2. KAMINBESCHREIBUNG

Die Kaminöfen sind für das Heizen einzelner Räume und als Ergänzung zur Zentralheizung vorgesehen. Die Kaminöfen sind ideal für gelegentliches Heizen des Raumes, oder wenn man eine besondere Stimmung durch Beobachtung des Feuers durch die verglaste Kaminofentür haben möchte.
Die Kaminöfen sind nach DIN 18 891/A2, Bauart 1 und DIN EN 16510 hergestellt.

3. TECHNISCHE SPEZIFIKATION

Typbezeichnung	Nennleistung (kW)	Brennstoffe	Dimension HxBxT	Abgasstutzen- durchmesser	Gewicht (kg)
WALLIS	6	Holz Braunkohlebriketts	1048x503x518	Ø 150	106

Tabelle 1 Technische Spezifikationen des Kaminofens

Gerätetyp: Lokale Raumheizung mit Festbrennstoffen

Brennstoffart:

Scheitholz Braunkohlebriketts

P_{nom} [kW] - Staubemission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Nennwärmeleistung, gerundet auf die nächste ganze Zahl
PSH_{nom} [kW] - Die Nennwärmeleistung für die Raumheizung oder ein Leistungsbereich (abhängig von den Brennstoffarten), gerundet auf eine Nachkommastelle.
P_{part} [kW] - Die Teillastwärmeleistung oder ein Leistungsbereich (abhängig von den Brennstoffarten), sofern angegeben, gerundet auf eine Nachkommastelle.
PSH_{part} [kW] - Die Teillast-Raumheizleistung oder ein Leistungsbereich (abhängig von den Brennstoffarten), sofern angegeben, gerundet auf eine Nachkommastelle.
η_{nom} [%] - Der Wirkungsgrad des Geräts bei Nennwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen.
η_{part} [%] - Der Wirkungsgrad des Geräts bei Teillastwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen.
CO_{nom} (13% O₂) [mg/m³] - CO-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Nennwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen.
CO_{part} (13% O₂) [mg/m³] - CO-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Teillastwärmeleistung, falls angegeben, gerundet auf ganze Zahlen.
NO_{xnom} (13% O₂) [mg/m³] - NO_x-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Nennwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen.
NO_{xpart} (13% O₂) [mg/m³] - NO_x-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Teillastwärmeleistung, falls angegeben, gerundet auf ganze Zahlen.
OGC_{nom} (13% O₂) [mg/m³] - Kohlenwasserstoff-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Nennwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen.
OGC_{part} (13% O₂) [mg/m³] - Kohlenwasserstoff-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Teillastwärmeleistung, falls angegeben, gerundet auf ganze Zahlen.
PM_{nom} (13% O₂) [mg/m³] - Feinstaubemission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Nennwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen.
PM_{part} (13% O₂) [mg/m³] - Feinstaubemission bei 13 % Sauerstoffgehalt bei Teillastwärmeleistung, falls angegeben, gerundet auf ganze Zahlen.
p_{nom} [Pa] - Mindest-Schornsteinzug bei Nennwärmeleistung, gerundet auf ganze Zahlen
p_{part} [Pa] - Mindest-Schornsteinzug bei Teillastwärmeleistung, falls angegeben, gerundet auf ganze Zahlen

6	6
6,4	6
4,4	4,4
4,4	4,4
80	80
80	80
1247	1096
1687	1272
108	164
178	185
79	76
69	61
26	14
45	29
12,2	12,4
6,0	6,8

Zeitbrandfeuerstätte für geschlossenen Betrieb **Abstand zubrennbaren Bauteilen:**

dB (Unten): 0
dF (Im vorderen Boden): 500 mm,
dC (Decke): 0
dR (Hinten): 200 mm
dS (Seitlich): 800 mm
dL (Seitenstrahlung): 350 mm
dP (Vorne): 850 mm
s NDP

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/1186 und BImSchV Stufe 2.



**Typenschild-Symbol - „Bedienungsanleitung lesen und befolgen“

4. AUFSTELLEN DES KAMINOFENS

Beim Einbau des Gerätes sind alle lokalen Vorschriften einzuhalten, einschließlich derjenigen, die nationale und europäische Normen betreffen. Wir empfehlen eine Beratung mit dem zuständigen Schornsteinfeger. Die Kaminöfen werden auf Transportpaletten angeliefert, vorbereitet für den Anschluss an den Schornstein nach oben.

5. ANSCHLUSS DES KAMINOFENS AN DEN SCHORNSEIN

Anschlussdurchmesser Ø 150

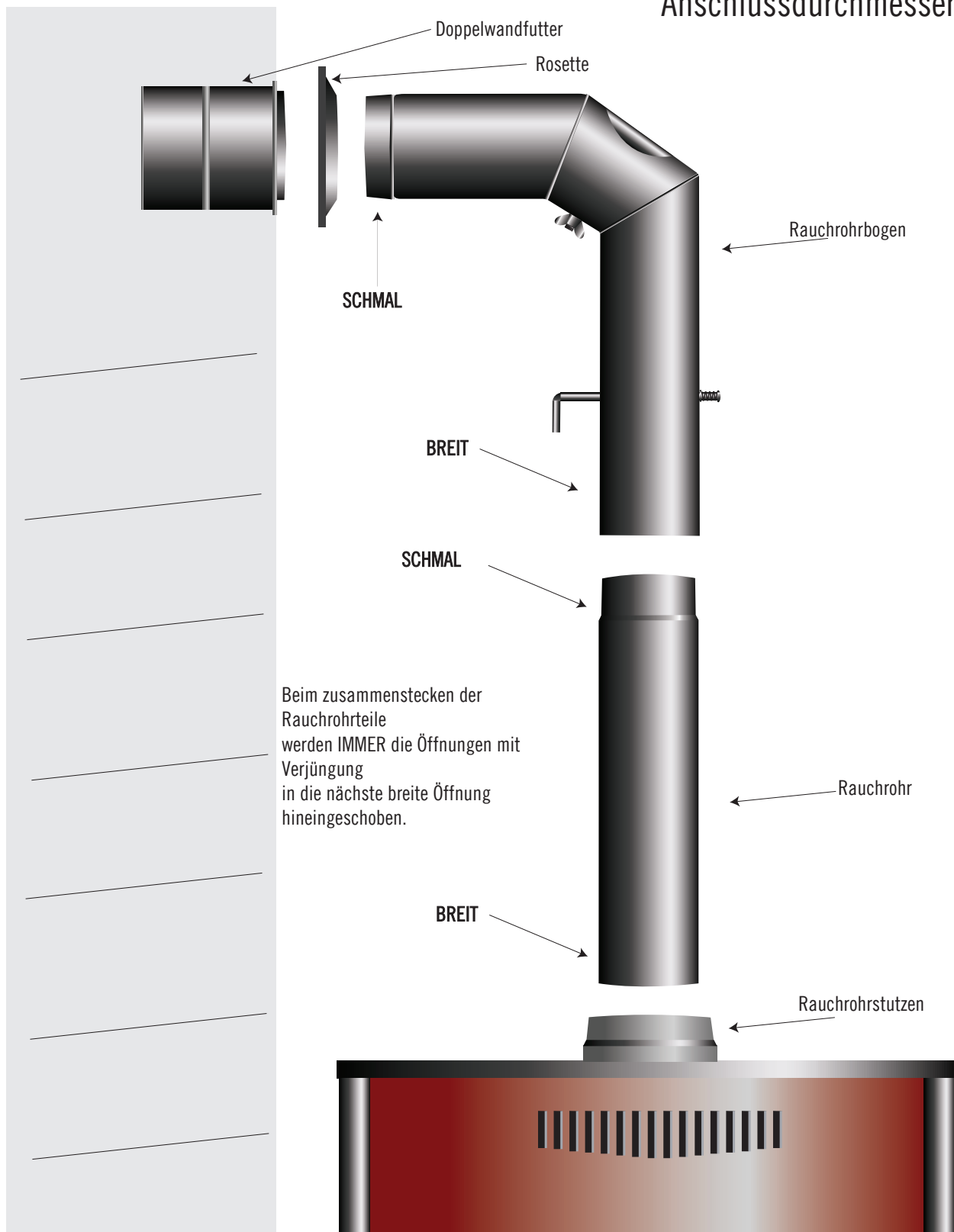


Abbildung 1 Rauchrohranschluss

WICHTIG

Die Einhaltung der nationalen Installationsvorschriften und der Bauordnung in diesem Bereich ist erforderlich. Es wird ein Schornstein mit der Temperaturklasse mindestens T400 verlangt, der beständig gegen Kaminbrand und hohe Temperaturen ist.

Beachten Sie bitte, dass der Abgasstutzen und Abgasdeckel gut dichten. Erfolgt die Aufstellung des Kaminofens auf einem brennbaren oder temperaturempfindlichen Boden, so muss der Kaminofen auf eine feste und nicht brennbare Unterlage (z. B. Blech, Keramik, Stein) gestellt werden. Die Unterlage ist so zu bemessen, dass die Grundfläche der Unterlage größer ist als die Grundfläche des Kaminofens, genauer: hinter dem Ofen und an den Seiten mind. 20 cm und vor dem Ofen 50 cm. Halten Sie den Kaminofen mind. 80 cm seitlich sowie 35 cm von hinten von brennbaren und temperaturempfindlichen Materialien fern. Im direkten Strahlungsbereich (vordere Seite des Kaminofens) soll der Mindestsicherheitsabstand von brennbaren und temperaturempfindlichen Materialien mind. 85 cm sein. Wenn dieses aus irgendeinem Grund nicht möglich ist, so ist es erforderlich die temperaturempfindlichen Materialien durch einen nichtbrennbaren Schutz entsprechend zu schützen. Ebenso ist bei der Installation ein ausreichender Zugang zum Gerät, zum Anschlussbereich und zum Schornstein sicherzustellen, um eine einfache Reinigung und Wartung zu ermöglichen. Hinweis: Der minimale Einbauraum ist im Zertifikat nicht angegeben.

Warnung:

Die Wärmestrahlung, insbesondere durch die Glaskeramikscheibe, kann leicht entflammable Gegenstände in der Nähe entzünden. Halten Sie daher stets die Mindestabstände zu brennbaren Materialien ein.

Der Kaminofen muss horizontal aufgestellt werden. Der Aufstellungsraum muss über eine ausreichende Frischluftzufuhr verfügen. Arbeitet der Kaminofen mit Nennwärmeleistung so sind für die gute Verbrennung ca. 30 m³/h Luft erforderlich. Für Frischluftzufuhr kann durch das Öffnen des Fensters oder der Tür gesorgt werden. Am besten ist für eine Luftzufuhr (Fläche 150 bis 200 cm²) in der Nähe des Kaminofens zu sorgen.

WICHTIG

Abluftventilatoren, die gemeinsam mit Feuerstätten im selben Raum oder Luftaustauschsystem betrieben werden, können Probleme verursachen.

In solchen Fällen ist eine ausreichende Zuluftzufuhr sicherzustellen oder Sicherheitsvorrichtungen zur Unterdrucküberwachung zu installieren. Das Gerät darf nicht in Lüftungssysteme eingebaut werden, die einen Unterdruck von weniger als -15 Pa aufweisen. Eine Beratung mit dem zuständigen Schornsteinfeger wird empfohlen.

6. RAUCHROHRANSCHLUB

Unsere Kaminöfen sind nach DIN 18 891/A2, Bauart 1 und DIN EN 16510 hergestellt und können an mehrbelegte Schornsteine angeschlossen werden.

Für den Rauchrohranschluss sind Ofenrohre und Rohrbögen Ø150mm, gebaut nach DIN 1298, vorgesehen. Es ist wichtig zu betonen, dass alle Teile für den Rauchrohranschluss (Abgasstutzen, Ofenrohre, Rohrbögen und Anschluss am Schornstein) fest und dicht verbunden werden. Der Durchmesser des Schornsteins muss mind. gleich oder größer als der Durchmesser des Ofenrohrs sein.

Der Kaminofen wird richtig arbeiten, wenn er an einen guten Schornstein angeschlossen wird, den vorgeschriebenen Unterdruck von 12 Pa erreicht und somit die Ausfuhr von Rauchabgasen, die durch die Brennstoffverbrennung entstanden sind, ermöglicht. Zu großer Schornsteinzug führt zu Störungen bei der Regulierung der Kaminofenleistung, sowie zur Überlastung und möglichen Beschädigung des Kaminofens. In solchen Fällen empfehlen wir das Rauchrohr mit Drosselklappe. Mit dieser können Sie den Unterdruck in den vorgeschriebenen Grenzwerten halten. Die Eignung des Schornsteins muss gemäß den Normen EN 15287-1:2007 +A1:2010, EN 15287-2:2008 und EN 13384-1:2015+A1:2019 bestätigt werden.

Wichtig

Die einwandfreie Funktion des Schornsteins muss durch eine Berechnung nach der Norm EN 13384-2:2015 +A1:2019 nachgewiesen werden, unter Berücksichtigung der tatsächlichen Gegebenheiten am Installationsort. Es wird empfohlen, eine Beratung durch einen zugelassenen Schornsteinfeger oder eine fachkundige Person in Anspruch zu nehmen.

7. HEIZEN MIT DEM KAMINOFEN

Bei dem Kaminofen ist durch die Konstruktion sichergestellt, dass der Feuerraum, mit Ausnahme der Bedienung, stets geschlossen ist, auch dann, wenn der Kaminofen nicht betrieben wird. **Achtung:** Beim Heizen werden die Griffe des Kaminofens heiß und müssen mit einem Schutzhandschuh bedient werden.

Wichtig:

Die Feuerstätte und der Aschebehälterdeckel müssen stets geschlossen sein, außer beim Anzünden, Nachlegen von Brennstoff und Entfernen der Verbrennungsreste, um das Austreten von Verbrennungsgasen zu verhindern.

Empfohlenes Brennmaterial

Die Kaminöfen sind geeignet zum Heizen mit Scheitholz und Braunkohlenbriketts. Heizen Sie mit trockenem Holz (<20% Feuchtigkeit). Beim Heizen mit feuchtem Holz entsteht Teer, der sich innerhalb des Kaminofens, des Rauchrohres sowie innerhalb des Schornsteins ablagert

Wichtig!

- Heizen Sie nur mit empfohlenem Brennmaterial. Verbrennen Sie keine Abfälle, insbesondere keine Plastik, damit beschädigen Sie Kaminofen und Schornstein und schaden der Umwelt. Heizen mit Spanplattenresten ist gefährlich, da die Spanplatten Leimstoffe beinhalten, die eine Überhitzung und Beschädigung des Kaminofens verursachen können.
- Das Gerät darf nicht betrieben werden, wenn die Dichtungen an der Tür beschädigt sind, um das Austreten von Verbrennungsgasen zu verhindern.
- Schließen Sie alle Zuluftregelventile, wenn der Brennvorgang vollständig beendet ist und die Heizung nicht mehr in Betrieb ist;

Maximale aufzugebende Brennstoffmenge:

Scheitholz (Umfang 30-35 cm, Länge 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,374 kg
Braunkohlenbriketts	44 Stück, ~ 1,655 kg

Tabelle 2 Maximale Brennstoffmenge

Der Feuerraum dieses Kaminofens ist für den Dauerbetrieb ausgelegt. Für einen optimalen Betrieb wird empfohlen, die Flamme während des Betriebs konstant zu halten und den Brennstoff gemäß den Anweisungen regelmäßig nachzulegen.

Erstes Anheizen

Für das erste Anheizen benutzen Sie Zeitungspapier, sowie zerkleinertes trockenes Holz. Heizen Sie mit mäßigem Feuer, so dass nicht mehr als die Hälfte der empfohlenen Brennstoffmenge hinein gegeben wird. Beim ersten Heizen kann es zu Rauch- u. Geruchsbildung kommen, weil die hitzebeständige Farbe, mit der die Teile des Kaminofens aus Blech beschichtet werden, aushärtet. Während die Farbe aushärtet, ist die Farbe weich und kann leicht durch Anfassen oder das Aufstellen von Gegenständen auf den gefärbten Teilen beschädigt werden. Sorgen Sie bitte für eine gute Belüftung des Raumes in dem der Kaminofen montiert ist.

Beim ersten Anheizen machen Sie sich mit der Luftregulierung vertraut. In den ersten Tagen heizen Sie mit mäßigem Feuer, danach erhöhen Sie stufenweise die Brennstoffmenge bis die Nennwärmeleistung erreicht wird. Mit beschriebenem Vorgang werden Sie die Lebensdauer Ihres Kaminofens erhöhen.

Anheizen

Wir empfehlen auf Zeitungspapier eine Schicht zerkleinertes trockenes Holz zu legen, darauf 2-3 kleinere Stücke Scheitholz. Drehen Sie beide Luftregulatoren ganz auf und lassen Sie den Brennstoff gut anbrennen. Nach Bedarf geben Sie noch 3-4 kleinere Stücke Scheitholz dazu.

Beim Anheizen empfehlen wir die Feuerraumtür für 2-4 Minuten spaltbreit (~2cm) offen zu lassen, um so das Beschlagen der Glaskeramikscheibe zu verhindern.

Lassen Sie den Kaminofen während der Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt. Die Feuerraumtür muss immer geschlossen sein, außer bei der Brennstoffzufuhr oder bei der Reinigung des Kaminofens. Sobald der Kaminofen gut angeheizt ist und ausreichend Grundglut vorhanden ist, heizen Sie weiter wie es für den Normalbetrieb vorgesehen ist.

WICHTIG:

- Verwenden Sie zum Anzünden niemals Benzin oder andere flüssige Brennstoffe. Lagern Sie keine brennbaren Flüssigkeiten oder andere leicht brennbare Gegenstände in der Nähe des Kaminofens.

Normalbetrieb

Sobald der Kaminofen die Arbeitstemperatur erreicht hat und der Brennstoff bis zur Glut verbrannt ist, können Sie den empfohlenen Brennstoff in den Mengen laut Tabelle (Seite 7) hinein geben. Die Kaminleistung regulieren Sie mittels Primärluft- und Sekundärluftregler, abhängig vom verwendeten Brennstoff, wie es im weiteren Text beschrieben ist. Verbrennen die verwendeten Brennstoffe (laut Tabelle 2 Seite 7) innerhalb einer Stunde, dann arbeiten die Kaminöfen WALLIS mit einer Nennwärmeleistung von 6 kW. Die Kaminöfen arbeiten im Normalbetrieb, wenn jede Stunde die erlaubte Menge Brennstoff zugefügt wird und der Regulator so eingestellt wird, dass der zugefügte Brennstoff innerhalb von einer Stunde bis zur Glut verbrennt.

WICHTIG:

- Wegen Überlastung und Schädigung des Kaminofens ist es nicht erlaubt größere Mengen Brennstoff auf einmal beizufügen oder Heizintervalle zu verkürzen. Für entstandenen Schaden wegen Überlastung des Kaminofens werden keine Garantieansprüche akzeptiert.

MÖGLICHE STÖRUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

Wenn Rauch in den Raum eindringt, kann es sein, dass der Schornstein verstopft ist oder die Wetterbedingungen ungünstig sind. Rauch im Raum oder ein unangenehmer Rauchgeruch während des Betriebs des Ofens sind Anzeichen dieses Problems. Überprüfen und reinigen Sie den Schornstein, und rufen Sie bei Bedarf einen Schornsteinfeger. Bei mechanischen Defekten wie verzogenen Türen oder zerbrochenem Glas stellen Sie den Betrieb sofort ein. Wenn sich die Ofentür nicht schließen lässt, kann dies daran liegen, dass sie sich durch Überlastung verformt hat. Glasschäden können durch Stöße oder Abnutzung verursacht werden. In solchen Fällen brechen Sie das Feuer sofort ab (kein Nachlegen von Brennstoff) und melden Sie die Schäden dem Kundendienst.

8. LEISTUNGSREGULIERUNG DES KAMINOFENS

Die Leistung des Kaminofens wird mittels Primärluftregler reguliert. Der Primärluftregler befindet sich unterhalb der Kamintür. Die Sekundärluftzufuhr, oberhalb der Tür, ist dauerhaft versichert und ist nicht regulierbar. Für die richtige Benutzung des Luftreglers (Leistungsreglers) ist etwas Erfahrung erforderlich. Deswegen bitten wir Sie unsere Empfehlungen zu befolgen. Wenn Sie den Kaminofen anheizen möchten, verwenden Sie nur Scheitholz und öffnen Sie die Primärluft ganz auf (100 %). Auf diese Weise haben Sie ausreichend Luft für die Verbrennung gesichert und somit kann das Feuer schnell aufflammen.

Die Leistungsregulierung des Kaminofens im Normalbereich hängt von dem verwendeten Brennstoff ab.

Das Modell ist mit einem Primärluftregler ausgestattet, mit dem je nach Brennstoff die Primärluftzufuhr steuerbar ist. Für das Heizen im Normalbetrieb mit Scheitholz empfehlen wir folgende Reglerstellung: Primärluft 15% geöffnet. Sekundärluft wird immer zugeführt.

Für den sauberen Betrieb mit Scheitholz verwenden Sie bitte nur gut abgelagertes, trockenes Holz.

Nach Möglichkeit bitte nur gleichmäßig zerkleinert Scheitholzstücke verwenden, dass sorgt für einen gleichmäßigen Abbrand und hält das Sichtfenster sauberer.

Wenn Sie dieser Empfehlung folgen, kommt dies auch unserer Umwelt zugute!

Für das Heizen mit Braunkohlenbriketts empfehlen wir folgende Reglerstellungen: Primärluft 80% geöffnet. Sekundärluft wird immer zugeführt.

Die Wärmeleistung des Kaminofens ist nicht nur von der Reglerstellung und Brennstoffart abhängig, sondern auch von der Größe des Brennstoffs und dem Unterdruck im Schornstein. Kleineres Scheitholz brennt schneller und kann bei gleicher Reglerstellung höhere Leistung als größere Stücke erbringen. Ebenfalls wird bei gleicher Reglerstellung größere Leistung erreicht, wenn der Schornstein besser zieht, d. h. wenn der Unterdruck größer ist als vorgesehen. Mit der Zeit werden Sie die Charakteristik des Kaminofens kennen lernen und die genaue Regelung sicher beherrschen.

Die Benutzung des Luftreglers ist auf dem beiliegendem Bild abgebildet:

Sekundärluftregler

ANHEIZEN

NORMALBETRIEB

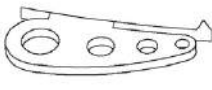
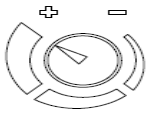
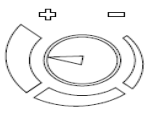
 Primärluftregler	NUR MIT HOLZ	MIT HOLZ	MIT BRAUNKOHLENBRIKETTS
	 Sekundärluft egler MAX →	 Sekundärluft egler 80% →	 Sekundärluft egler ← 15%
	 Primärluft egler MAX →	 Primärluft egler ← 15%	 Primärluft egler 80% →

Abbildung 2 Benutzung des Luftreglers

WICHTIG:

- Legen Sie keinen Brennstoff nach solange der vorher zugegebene Brennstoff nicht bis zur Glut verbrannt ist. Auf diese Weise mindern Sie die Möglichkeit des Austritts von Rauchgasen in den Raum. Vor der Brennstoffzugaben rütteln Sie unbedingt den Feuerrostkorb durch, um die Luftzufuhr für das Verbrennen des Brennstoffes zu ermöglichen. Im Normalbetrieb darf der Primärluftregler nie ganz (100%) geöffnet werden, weil es zu Überlastung und Beschädigung des Kaminofens kommen kann.
- Durch die Konstruktion ist gesichert, dass das Glas der Feuerraumtür immer sauber bleibt. Das Glas kann nur bei schlechter Verbrennung mit Ruß beschmutzt werden, Ursachen dafür sind falscher oder schlechter Schornstein, Sauerstoffmangel, feuchtes Holz oder falscher Brennstoff.

HEIZEN IN DER ÜBERGANGSZEIT

In der Übergangszeit, wenn die Außentemperatur höher als 15°C ist, kann es vorkommen, dass der Schornstein den erforderlichen Unterdruck nicht erzielen kann. In diesem Fall versuchen Sie mit kleineren Holzstücken zu heizen, geben Sie kleinere Mengen Brennstoff hinein und rütteln Sie den Rost öfters, um ausreichend Luftzufuhr für die Verbrennung zu ermöglichen.

9. PFLEGE UND REINIGUNG DES KAMINOFENS

Mindestens einmal im Jahr ist es erforderlich den Kaminofen und die Rauchrohre von Rückständen zu reinigen. Wenn mit feuchtem Holz geheizt wird auch öfter. Der Kaminofen und die Rauchrohre sind mit hochhitzebeständiger Farbe beschichtet. Diese Farbe ist nach dem zweiten oder dritten Anheizen eingebrannt. Erst dann können die mit Farbe beschichteten Teile mit einem leicht angefeuchteten Reinigungstuch, welches keine Härchen hinterlässt, gereinigt werden. Die Glasscheibe der Feuerraumtür kann nur im kalten Zustand mit Fensterreiniger gereinigt werden. Eventuelle Glasverdunkelung in der Anfangsphase des Anheizens kann, solange das Glas nicht zu heiß ist, mit einem trockenen Tuch (kein Synthetiktuch) gesäubert werden.

WICHTIG:

- Der Kaminofen darf nur im kalten Zustand gereinigt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, den erwärmten Kaminofen nicht mit einem feuchten Tuch zu reinigen.
- Entleeren Sie regelmäßig die Aschelade. Beim Entleeren der Aschelade achten Sie darauf, dass die Aschelade heiß ist und somit nicht auf brennbare bzw. temperaturempfindliche Unterlagen gestellt werden darf.
- Vermeiden Sie, dass die Asche aus der Aschelade den Feuerrost berührt, sonst kommt es zur Überhitzung und Beschädigung.
- Falls es bei der Anwendung des Kaminofens zu Störungen kommen sollte, wenden Sie sich an Ihren Schornsteinfeger oder an einen Service in Ihrer Nähe.

REINIGUNG DES BEREICHS ÜBER DEM RAUCHGASDEFLEKTOR:

Beim Reinigen des Kamins muss auch der Bereich oberhalb des Rauchgasdeflektors gesäubert werden. In diesem Bereich sammeln sich nach längerem Heizen feine Aschepartikel an. Der Deflektor muss demontiert und die feinen Partikel entweder abgesaugt oder mit einer Bürste entfernt werden, sodass sie in die Aschelade fallen. Abbildung 3 zeigt die Demontage des Deflektors in folgenden Schritten:

Schritt 1: Anheben der linken Seite des Deflektors um 5–10 Zentimeter nach oben

Schritt 2: Herausziehen des Deflektors aus dem Kamin

Nach der Demontage des Deflektors ist darauf zu achten, dass die seitlichen und hinteren Thermobetonteile nicht in den Feuerraum fallen, da es sonst zu Beschädigungen oder Rissen kommen kann!

Die Montage des Deflektors erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage.

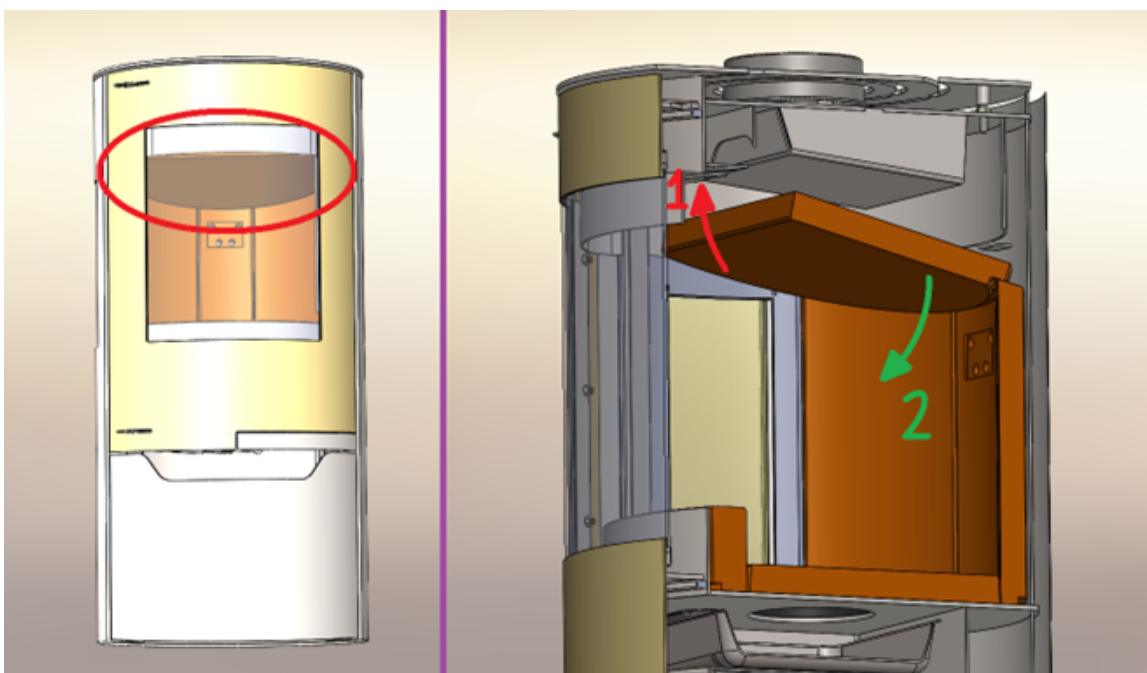


Abbildung 3 Demontage des Rauchgasdeflektors

10. RAUMHEIZVERMÖGEN

Die Größe des beheizbaren Raums in m³ hängt von der Heizungsart und Wärmeisolation des Objektes ab. Je besser die Wärmeisolation des Objektes ist, desto kleiner sind die Wärmeverluste und somit auch größer der zu beheizbare Raum.

	172 m ³	128 m ³	103m ³
6 kW	Heizbedingungen günstig	Heizbedingungen weniger günstig	Heizbedingungen ungünstig

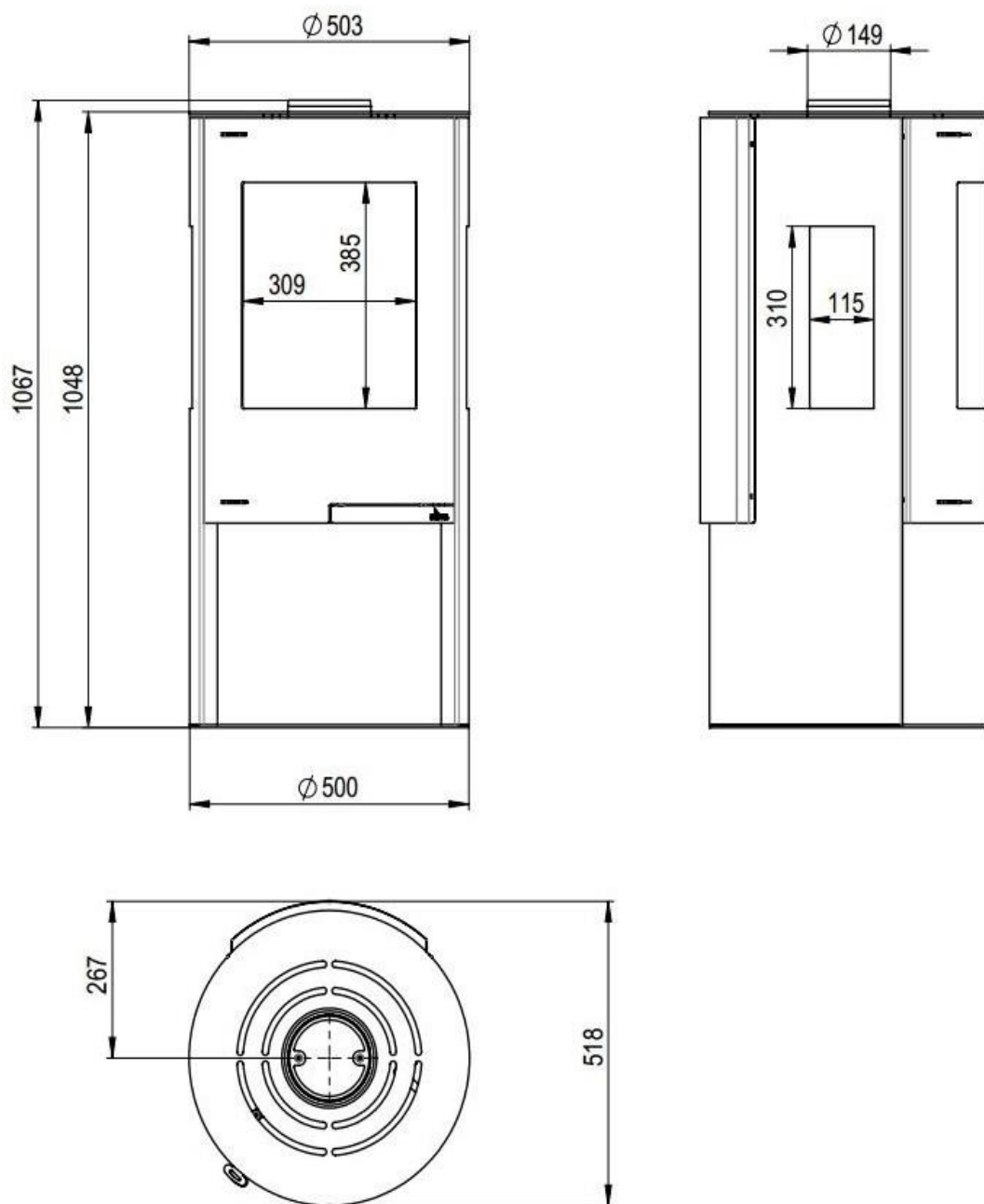
Tabelle 3 Die Effizienz der Heizbedingungen hängt vom Volumen des Raums ab, in dem sich der Kamin befindet

Für Zeitheizung (z.B. am Wochenende) oder das Heizen mit Unterbrechungen länger als 8 Stunden, wird als weniger günstig oder sogar als ungünstige Heizbedingung betrachtet.

11. DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Stellen Sie den Kaminofen in einen Raum mit entsprechender Größe, so dass der Wärmebedarf der Nennwärmeleistung entspricht.
- Für das Anzünden und Anheizen benutzen Sie trockenes und dünnes Scheitholz bis zum Erreichen der Arbeitstemperatur. Auf diese Weise wird die Rauchbildung vermieden, und der Kaminofen wird schneller die erforderliche Arbeitstemperatur erreichen.
- Beim Heizen mit Scheitholz empfehlen wir, den Sekundärregler (über der Tür) auf 50-100 % einzustellen. Auf diese Weise erfolgt eine saubere Verbrennung des Brennstoffs ohne schädliche Auswirkungen auf die Umwelt. Sekundärluft sorgt für eine saubere Verbrennung und reinigt das Glas des Kaminofens.
- Wenn Sie mit Holz heizen, verwenden Sie nur trockenes Holz mit bis zu 20% Wassergehalt. Dieser Feuchtigkeitsgehalt wird erreicht, wenn gefälltes Holz mind. ein Jahr gelagert wird. Nasses Holz brennt unsauber und hat einen niedrigen Heizwert.
- Benutzen Sie nur empfohlene Brennstoffe (Seite 6).
- Halten Sie sich in eigenem Interesse an die Gebrauchsanweisung des Kaminofens.

12.EINBAUMAßE



Technische Daten

Höhe (mm)	1048
Breite (mm)	503
Tiefe (mm)	518
Nennwärmeleistung (kW)	6
Maße des Brennraums (mm)	369x433x387
Gewicht (kg)	106
Stündlicher Abbrand	1,4 kg/h
Maße der Scheibe (H x B) (mm)	385x309
	310x115

DIN EN 13240
BIMSCH2

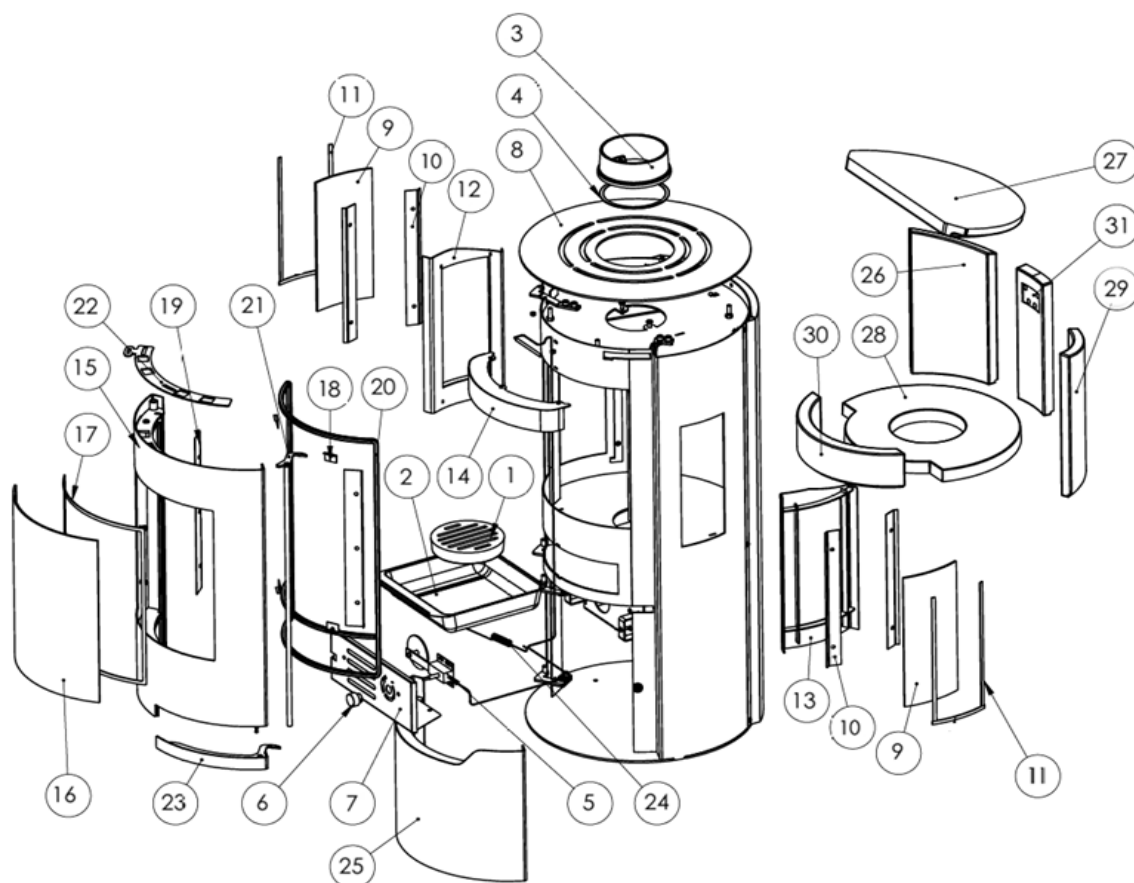
13. ERSATZTEILE

NAME: WALLIS

IDENT: AP15-572V2.H30

EAN: 4306516646159

POZ	IDENT	NAME DE
1	X15-310-01-013	ROST
2	X15-010-00-004	ASCHEKASTEN
3	X15-514-00-002	RAUCHROHR-ANSCHLUSS
4	X00-011-00-004	RAUCHROHR-DICHTUNG L=450 mm
5	X00-035-00-001	THERMOSTAT
6	X00-035-00-003	THERMOSTATREGLER
7	X15-572-55-001	THERMOSTATABDECKUNG
8	X15-A230-11-000	ABDECKUNG
9	X00-A231-00-001	SEITENGLAS
10	X00-453-04-001	SEITENGLASHALTER
11	X00-453-04-003	SEITENGLASDICHTUNG
12	X15-453-24-000	SEITENWAND INNEN L
13	X15-453-25-000	SEITENWAND INNEN R
14	X15-A230-29-000	SPOILER
15	X15-572-10-000	FEUERRAUMTÜR
16	X00-A230-09-004	GLASSCHEIBE
17	X00-445-09-007	DICHTUNG FÜR GLASS L=1468 mm
18	X15-011-10-009	GLASHALTER H
19	X15-A230-09-006	GLASHALTER V
20	X00-445-09-003	TÜRDICHTUNG L=2392 mm
21	X15-445-21-000	SCHLIEßGESTÄNGE
22	X00-445-09-001	LUFTREGLER
23	X00-445-15-000	TÜRGRIFF
24	X15-449-24-001	TÜRFEDER
25	X15-437-04-001	UNTERETÜR
26	X00-A230-08-004	THERMOBETON 5
27	X00-445-08-006	THERMOBETON 9
28	X00-445-30-007	THERMOBETON 11
29	X00-A230-08-007	THERMOBETON 7
30	X00-A230-30-008	THERMOBETON 12
31	X00-445-30-009	THERMOBETON 14
32	X00-453-30-000	THERMOBETON SET



14. ANGABEN ZUR ENTSORGUNG

THORNBACH Baumarkt AG stellt sicher, dass seine Produkte während des gesamten Produktlebenszyklus umweltfreundlich sind.

Wir fühlen uns verpflichtet, unser Produkt auch nach seiner Lebensdauer zu begleiten.

Für die ordnungsgemäße Entsorgung des Gerätes empfehlen wir dringend, sich an ein örtliches Entsorgungsunternehmen zu wenden.

Am Ende des Produktlebenszyklus empfehlen wir Ihnen, die mit dem Feuer in Berührung kommenden Teilen wie Glas, Feuermulde, Roste, Ansaugplatten, Prallplatten, Brennkammerauskleidungen (z. B. Schamotte), Keramik, Zündelemente usw. zu entfernen. Sensoren, Brennraumsensoren und Temperaturwächter entsorgen Sie im Hausmüll.

Angaben zu den einzelnen Gerätebestandteilen

Elektro- bzw. Elektronikkomponenten:

Die Elektro- bzw. Elektronikkomponenten durch Ausbauen aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden. Eine fachgerechte Entsorgung sollte über das Elektro-Altgeräte-Rücknahme-System erfolgen..

Schamotte im Feuerraum:

Bauteile aus Schamotte, die im Feuerraum verbaut worden sind, aus dem Gerät herausnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Bauteile aus Schamotte müssen entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.

Vermiculite im Feuerraum:

Vermiculit, das im Feuerraum verbaut worden ist, aus dem Gerät herausnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Vermiculite muss entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.

Glaskeramikscheibe:

Die Glaskeramikscheibe mit geeignetem Werkzeug ausbauen. Dichtungen entfernen und falls vorhanden vom Rahmen trennen. Transparente Glaskeramik kann grundsätzlich recycelt werden, muss dafür jedoch in dekorierte und nicht-dekorierte Scheiben getrennt werden. Die Glaskeramikscheibe kann als Bauschutt entsorgt werden.

Stahlblech:

Die Komponenten des Gerätes aus Stahlblech durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Stahlblechteile als Metallschrott entsorgen.

Guss:

Die Komponenten des Gerätes aus Guss durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Gussteile als Metallschrott entsorgen

Naturstein:

Vorhandenen Naturstein mechanisch vom Gerät entfernen und als Bauschutt entsorgen.

Dichtungen (Glasfaser):

Die Dichtungen mechanisch aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann. Dichtungen als Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern) entsorgen.

Griffe und Deko-Elemente aus Metall:

Falls vorhanden, Griffe und Deko-Elemente aus Metall ab- bzw. ausbauen und als Metallschrott entsorgen.

EINHALTUNG DER EU-BESTIMMUNGEN

Die aktuelle, gültige Version der DOP (Declaration of Performance) 305/2011/EG ist unter www.hornbach.de/services/dop abrufbar.

CONTENT:

1. Warnings	Page 16
2. Fireplace Description	Page 17
3. Technical Specifications	Page 17
4. Installing the Fireplace Stove	Page 17
5. Connecting the Fireplace Stove to the Chimney	Page 18
6. Flue Pipe Connection	Page 19
7. Heating with the Fireplace Stove	Page 19
8. Power Regulation of the Fireplace Stove	Page 22
9. Care and Cleaning of the Fireplace Stove	Page 23
10. Room Heating Capacity	Page 25
11. Key Information at a Glance	Page 25
12. Installation Dimensions	Page 26
13. Spare Parts	Page 27
14. Disposal Information	Page 28

LIST OF FIGURES/TABLES:

1. Table 1 – Technical Specifications of the Stove	Seite 18
2. Figure 1 – Flue Pipe Connection	Seite 19
3. Table 2 – Maximum Fuel Quantity	Seite 21
4. Figure 2 – Operation of the Air Control	Seite 23
5. Figure 3 – Removal of the Flue Gas Deflector	Seite 23
6. Table 3 – The efficiency of the heating conditions depends on the volume of the room in which the stove is located	Seite 25

1. WARNINGS

CAUTION !

Important Information for the Installation and Operation of Your Fireplace Stove

To avoid problems during actual operation, the following instructions must be strictly observed!

!!! Follow all instructions in the installation and operating manual!!!

The chimney is the "engine" of your fireplace stove. It must be suitable for connection to the selected stove to ensure proper functioning of the fireplace stove.

In autumn and spring, during transitional seasons, chimney draft issues may occur at outdoor temperatures around 15° C. If in doubt, refrain from operating the fireplace stove.

Your fireplace stove is designed exclusively for the fuels specified in the operating manual. Fuels not listed in the manual are not permitted.

Do not burn any type of waste under any circumstances.

This not only harms the environment but also damages your fireplace stove.

Violations may also have legal consequences.

Never place more fuel into the combustion chamber than specified in the manual.

As a rule, only one layer of fuel may be added at a time.

Note: The heating value of 1 kg of dry split wood, depending on the type of wood, is between 4–4.5 kW/h. For a 6 kW fireplace stove, this means a maximum of 2 kg of wood per hour.

When lighting a cold fireplace stove, dark discoloration of the combustion chamber lining may occur. These marks will disappear once the operating temperature is reached.

Only add fuel after the previous load has burned down completely.

Avoid accumulations of embers in the combustion chamber.

Only open the combustion chamber door during operation to add fuel.

Open the combustion chamber door slowly! Opening it too quickly can create a draft that may cause ash to be sucked out of the chamber.

Also be sure to follow the instructions regarding combustion air settings in your operating manual.

The correct adjustment of the air controls is essential for proper combustion. Minor deviations may occur depending on the actual chimney draft.

Avoid smoldering operation. If you want less heat output than the nominal heat capacity, use less fuel — but never fully close the combustion air supply.

2. FIREPLACE DESCRIPTION

The fireplace stoves are intended for heating individual rooms and as a supplement to central heating. They are ideal for occasional room heating or for creating a special atmosphere by watching the fire through the stove's glass door.

The fireplace stoves are manufactured in accordance with DIN 18 891/A2, design type 1, and DIN EN 16510.

3. TECHNICAL SPECIFICATION

Type designation	Nominal power (kW)	Fuels	Dimensions (HxWxD in mm):	Flue pipe diameter (mm):	Weight (kg)
WALLIS	6	Wood, Lignite briquette	1048x503x518	Ø 150	106

Table 1 Technical Specification

Device type: Local space heater using solid fuels

Brennstoffart:

Firewood Brown coal briquettes

P_{nom} [kW] - Nominal heat output or a range of outputs (dependent on fuel types), rounded to the nearest one decimal place	6	6
PSH_{nom} [kW] - The nominal heat output for room heating or a range of output (depending on the types of fuel), rounded to one decimal place.	6,4	6
P_{part} [kW] - The part-load heat output or a range of output (depending on the types of fuel), if specified, rounded to one decimal place.	4,4	4,4
PSH_{part} [kW] - The part-load room heating output or a range of output (depending on the types of fuel), if specified, rounded to one decimal place.	4,4	4,4
η_{nom} [%] - The efficiency of the appliance at nominal heat output, rounded to whole numbers.	80	80
η_{part} [%] - The efficiency of the appliance at part-load heat output, rounded to whole numbers.	80	80
CO_{nom} (13% O₂) [mg/m³] - CO emissions at 13% oxygen content at nominal heat output, rounded to whole numbers.	1247	1096
CO_{part} (13% O₂) [mg/m³] - CO emissions at 13% oxygen content at part-load heat output, if specified, rounded to whole numbers.	1687	1272
NO_{xnom} (13% O₂) [mg/m³] - NO _x emissions at 13% oxygen content at nominal heat output, rounded to whole numbers.	108	164
NO_{xpart} (13% O₂) [mg/m³] - NO _x emissions at 13% oxygen content at part-load heat output, if specified, rounded to whole numbers.	178	185
OGC_{nom} (13% O₂) [mg/m³] - Hydrocarbon emissions at 13% oxygen content at nominal heat output, rounded to whole numbers.	50	48
OGC_{part} (13% O₂) [mg/m³] - Hydrocarbon emissions at 13% oxygen content at part-load heat output, if specified, rounded to whole numbers.	69	61
PM_{nom} (13% O₂) [mg/m³] - Fine dust emissions at 13% oxygen content at nominal heat output, rounded to whole numbers.	26	14
PM_{part} (13% O₂) [mg/m³] - Fine dust emissions at 13% oxygen content at part-load heat output, if specified, rounded to whole numbers.	45	29
p_{nom} [Pa] - Minimum chimney draft at nominal heat output, rounded to whole numbers	12,2	12,4
p_{part} [Pa] - Minimum chimney draft at part-load heat output, if specified, rounded to whole numbers	6,0	6,8

Intermittent operation appliance for closed operation distance to combustible components:

dB (Below): 0
dF (At the front bottom): 500 mm,
dC (Ceiling): 0
dR (Rear): 200 mm
dS (Side): 800 mm
dL (Side radiation): 350 mm
dP (Front): 850 mm
s NDP

This product meets the requirements of Regulation (EU) 2015/1186 and the German Federal Immission Control Ordinance (BImSchV) Stage 2..



**Dataplate symbol – "Read and follow the operating instructions"

4. INSTALLATION OF THE FIREPLACE STOVE

When installing the appliance, all local regulations must be observed, including those concerning national and European standards.

We recommend consulting with the responsible chimney sweep. The wood-burning stoves are delivered on transport pallets, prepared for connection to the chimney from the top.

5. CONNECTION OF THE FIREPLACE STOVE TO THE CHIMNEY

Connection diameter Ø 150

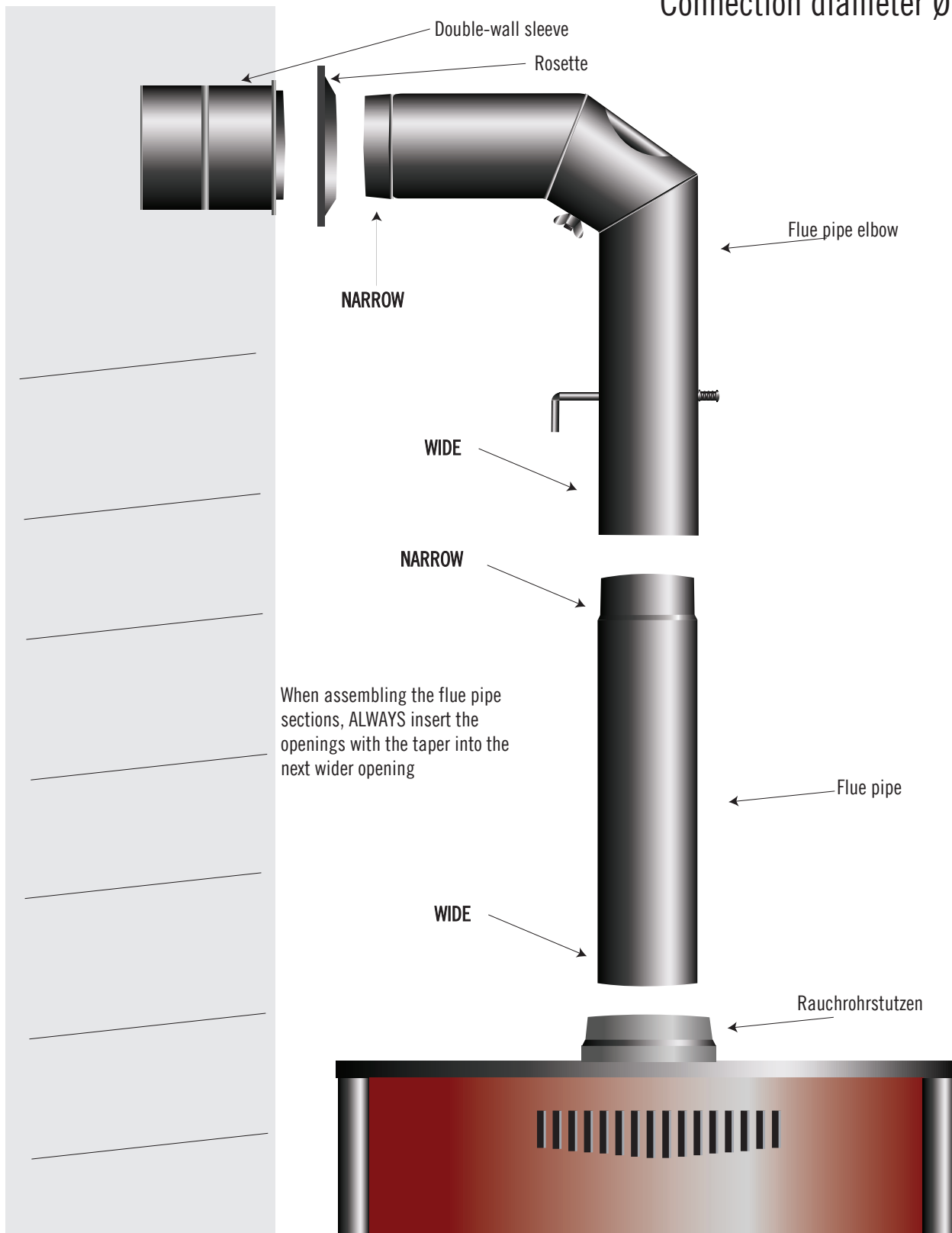


Image 1 Connection of the Fireplace Stove to the Chimney

IMPORTANT

Compliance with national installation regulations and building codes in this area is required.
A chimney with a temperature class of at least T400 is required, which is resistant to chimney fires and high temperatures.

Please ensure that the flue gas outlet and flue gas cover are properly sealed. If the stove is to be installed on a combustible or heat-sensitive floor, it must be placed on a solid, non-combustible base (e.g., metal, ceramic, stone). The base must be sized so that its surface area is larger than the base of the stove, specifically: at least 20 cm behind and on each side of the stove, and at least 50 cm in front of the stove. Maintain a minimum distance of 80 cm at the sides and 35 cm at the rear of the stove from combustible and heat-sensitive materials. In the direct radiation area (front side of the stove), a minimum safety distance of at least 85 cm from combustible and heat-sensitive materials must be observed. It is also important to ensure sufficient access to the appliance, the connection area, and the chimney during installation, in order to allow for easy cleaning and maintenance.

Note: The minimum installation space is not specified in the certificate.

Warning:

Thermal radiation, especially through the glass-ceramic pane, can easily ignite flammable objects nearby. Therefore, always maintain the minimum required distances from combustible materials.

If, for any reason, this is not possible, the heat-sensitive materials must be adequately protected by a non-combustible shield.

The fireplace stove must be installed horizontally.

The installation room must have sufficient fresh air supply. When the fireplace stove operates at nominal heat output, approximately 30 m³/h of air is required for good combustion.

Fresh air supply can be ensured by opening a window or door.

Ideally, an air inlet (with an area of 150 to 200 cm²) should be provided near the fireplace stove.

IMPORTANT

Exhaust fans operated in the same room as heating appliances or as part of an air exchange system can cause problems. In such cases, a sufficient supply of combustion air must be ensured or safety devices for negative pressure monitoring must be installed. The appliance must not be connected to ventilation systems that have a negative pressure of less than -15 Pa. Consultation with the responsible chimney sweep is recommended.

6. FLUE PIPE CONNECTION

Our fireplace stoves are manufactured according to DIN 18 891/A2, design type 1, and DIN EN 13240, and can be connected to multi-flue chimneys.

For the flue pipe connection, stove pipes and pipe bends with a diameter of Ø150 mm, built according to DIN 1298, are intended.

It is important to emphasize that all parts for the flue pipe connection (flue collar, stove pipes, pipe bends, and chimney connection) must be firmly and tightly connected.

The chimney diameter must be at least equal to or larger than the diameter of the stove pipe.

The fireplace stove will operate properly if it is connected to a good chimney that achieves the prescribed negative pressure of 12 Pa, thereby enabling the removal of combustion gases produced by burning fuel.

Excessive chimney draft leads to disturbances in regulating the stove's output, as well as overload and possible damage to the fireplace stove.

In such cases, we recommend using a flue pipe with a throttle damper. This allows you to maintain the draft within the prescribed limits. The suitability of the chimney must be confirmed in accordance with the standards EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008, and EN 13384-1:2015+A1:2019.

Important

The proper functioning of the chimney must be verified by a calculation according to the standard EN 13384-2:2015+A1:2019, taking into account the actual conditions at the installation site.

It is recommended to consult a certified chimney sweep or a qualified professional.

7. HEATING WITH THE FIREPLACE STOVE

The design of the stove ensures that the combustion chamber remains closed at all times, except when operating the stove, even when the stove is not in use.

Caution: The stove handles become hot during operation and must be used with a protective glove.

Important:

The combustion chamber and the ash container lid must always be kept closed, except when lighting the fire, adding fuel, or removing combustion residues, in order to prevent the escape of combustion gases.

Recommended fuel

The stove is suitable for burning firewood and lignite briquettes. Always use dry wood (moisture content below 20%). Burning moist wood produces tar, which can accumulate inside the stove, the flue pipe, and the chimney.

Important!

- Only heat with the recommended fuel. Do not burn waste, especially plastic, as this damages the fireplace stove and chimney and harms the environment.
Heating with chipboard scraps is dangerous because chipboards contain adhesives that can cause overheating and damage to the fireplace stove.
- The appliance must not be operated if the door seals are damaged, to prevent the escape of combustion gases.
- Close all air supply control valves when the burning process is completely finished and the heating is no longer in operation.

Maximum fuel load:

Split wood (circumference 30-35 cm, length 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,374 kg
Lignite briquette	44 Stück, ~ 1,655 kg

Table 2 Maximum Fuel Quantity

The firebox of this wood stove is designed for continuous operation. For optimal performance, it is recommended to maintain a constant flame during operation and to regularly add fuel according to the instructions.

Initial Ignition

For the initial ignition, use newspaper and small pieces of dry wood.

Burn with a moderate fire, adding no more than half of the recommended fuel quantity.

During the first heating, smoke and odors may occur because the heat-resistant paint, used to coat the sheet metal parts of the fireplace stove, is curing.

While the paint is curing, it is soft and can be easily damaged by touching or placing objects on the painted parts.

Please ensure good ventilation of the room where the fireplace stove is installed.

During the first ignition, familiarize yourself with the primary and secondary air controls.

For the first few days, burn with a moderate fire, then gradually increase the fuel quantity until the nominal heat output is reached.

By following this procedure, you will extend the lifespan of your fireplace stove.

Ignition

We recommend placing a layer of shredded dry wood on newspaper, followed by 2-3 smaller pieces of split wood. Turn both air regulators fully open and allow the fuel to catch fire well. If needed, add another 3-4 smaller pieces of split wood.

When lighting, we recommend leaving the firebox door slightly ajar (~2 cm) for 2-4 minutes to prevent the ceramic glass from fogging up.

Do not leave the fireplace stove unattended during the ignition phase. The firebox door must always be closed, except when adding fuel or cleaning the stove.

Once the stove is well lit and there is sufficient glowing embers, continue heating as intended for normal operation.

IMPORTANT:

- Never use gasoline or other liquid fuels to ignite the fire. Do not store flammable liquids or other easily combustible items near the fireplace stove.

Normal Operation

As soon as the stove has reached its operating temperature and the fuel has burned down to embers, you can add the recommended fuel in the quantities specified in the table (page 21).

You can regulate the stove's heat output using the primary and secondary air controls, depending on the type of fuel used, as described in the following text.

If the recommended fuels (according to Table 2, page 21) burn completely to embers within one hour, the WALLIS stoves operate at a nominal heat output of 6 kW.

The stove operates under normal conditions when the permitted amount of fuel is added every hour and the controls are set so that the added fuel burns down to embers within one hour.

IMPORTANT

- To avoid overloading and damaging the fireplace stove, it is not permitted to add larger amounts of fuel at once or to shorten the heating intervals. Any damage caused by overloading the fireplace stove is not covered by the warranty.

POSSIBLE MALFUNCTIONS AND RECOMMENDATIONS

If smoke enters the room, the chimney may be blocked or the weather conditions may be unfavorable.

Smoke in the room or an unpleasant smoke odor during stove operation are signs of this issue. Check and clean the chimney, and contact a chimney sweep if necessary.

In the case of mechanical defects such as warped doors or broken glass, stop operating the stove immediately.

If the stove door cannot be closed, it may have become deformed due to overloading.

Glass damage may be caused by impact or wear.

In such cases, extinguish the fire immediately (do not add more fuel) and report the damage to customer service.

8. PERFORMANCE CONTROL OF THE FIREPLACE STOVE

The stove's output is regulated using the primary air control, which is located below the stove door. The secondary air supply, located above the door, is permanently fixed and cannot be adjusted. Proper use of the air control (output regulator) requires some experience. Therefore, we kindly ask you to follow our recommendations. When lighting the stove, use only firewood and fully open the primary air control (100%). This ensures sufficient air for combustion, allowing the fire to ignite quickly.

The stove's heat output regulation during normal operation depends on the type of fuel used.

The model is equipped with a primary air control that allows adjustment of the primary air supply depending on the fuel used.

For normal operation when heating with firewood, we recommend the following setting: primary air opened to 15%. Secondary air is always supplied.

For clean operation with firewood, please use only well-seasoned, dry wood.

If possible, use uniformly sized pieces of firewood, as this ensures an even burn and helps keep the viewing window cleaner.

Following this recommendation also benefits the environment!

For heating with lignite briquettes, we recommend the following setting: primary air opened to 80%. Secondary air is always supplied.

The heat output of the stove depends not only on the regulator setting and type of fuel but also on the size of the fuel pieces and the draft in the chimney. Smaller pieces of firewood burn faster and can deliver higher output at the same regulator setting compared to larger pieces.

Similarly, higher output is achieved at the same regulator setting if the chimney draft is stronger, meaning the draft pressure is greater than expected.

Over time, you will become familiar with the stove's characteristics and will be able to control the regulation precisely.

The use of the air control is shown in the attached picture:

Secondary air regulator

LIGHTING THE FIRE

NORMAL OPERATION

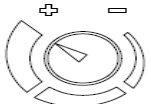
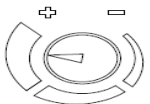
 Primary air regulator	FOR WOOD ONLY	WITH WOOD	WITH LIGNITE BRIQUETTES
	 Secondary air regulator MAX →	 Secondary air regulator 80% →	 Secondary air regulator ← 15%
	 Primary air regulator MAX →	 Primary air regulator ← 15%	 Primary air regulator 80% →

Image 2 Use of the Air Regulator

IMPORTANT:

- Do not add more fuel until the previously added fuel has burned down to embers. This way, you reduce the risk of smoke gases escaping into the room. Before adding fuel, always sift through the fire grate basket to ensure proper airflow for the combustion of the fuel. During normal operation, the primary air regulator should never be fully (100%) open, as this can cause overloading and damage to the fireplace stove.
- The design ensures that the glass of the fire chamber door always remains clean. The glass can only become sooted if combustion is poor, which can be caused by an improper or faulty chimney, lack of oxygen, wet wood, or the wrong type of fuel.

HEATING DURING THE TRANSITION PERIOD

During the transition period, when the outside temperature is above 15°C, it may happen that the chimney cannot create the required draft. In this case, try heating with smaller pieces of wood, add smaller amounts of fuel, and frequently clear the grate to ensure sufficient air supply for combustion.

9. MAINTENANCE AND CLEANING OF THE FIREPLACE STOVE

At least once a year, it is necessary to clean the fireplace stove and the flue pipes from residues. If you burn wet wood, cleaning should be done more frequently. The fireplace stove and flue pipes are coated with high-temperature resistant paint. This paint cures after the second or third heating. Only then can the painted parts be cleaned with a slightly damp cleaning cloth that does not leave lint.

The glass pane of the firebox door should only be cleaned when cold, using a window cleaner. Any discoloration of the glass during the initial heating phase can be wiped off with a dry cloth (no synthetic fabric), as long as the glass is not too hot.

IMPORTANT:

- The fireplace stove must only be cleaned when it is cold. We expressly warn against cleaning the heated stove with a damp cloth.
- Regularly empty the ash drawer. When emptying the ash drawer, be aware that it may be hot and therefore must not be placed on flammable or heat-sensitive surfaces.
- Do not allow the ash to come into contact with the grate, as this may cause overheating and damage.
- If you experience any issues while using the stove, please contact your chimney sweep or a local service provider.

CLEANING OF THE AREA ABOVE THE FLUE GAS DEFLECTOR:

When cleaning the stove, the area above the flue gas deflector must also be cleaned. Fine ash particles accumulate in this area after extended use. The deflector must be removed, and the fine particles should either be vacuumed out or brushed off so that they fall into the ash pan. Figure 3 shows the removal of the deflector in the following steps:

Step 1: Lift the left side of the deflector 5–10 centimeters upwards

Step 2: Pull the deflector out of the stove

After removing the deflector, be careful that the side and rear thermal concrete parts do not fall into the firebox, as this could cause damage or cracks!

The deflector is installed in the reverse order of removal.

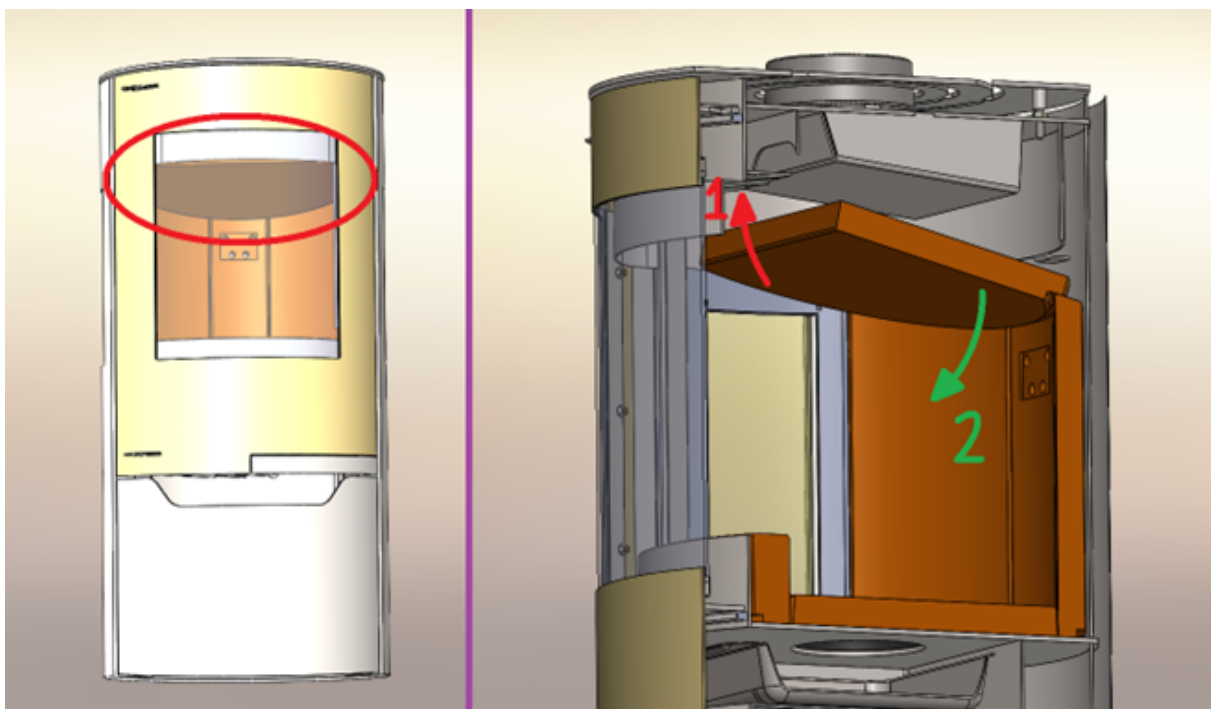


Figure 3: Removal of the flue gas deflector

10. SPACE HEATING CAPACITY

The size of the heatable room in m³ depends on the type of heating and the thermal insulation of the building. The better the thermal insulation, the lower the heat loss and the larger the room that can be heated.

	172 m ³	128m ³	103m ³
6 kW	Favorable heating conditions	Less favorable heating conditions	Unfavorable heating conditions

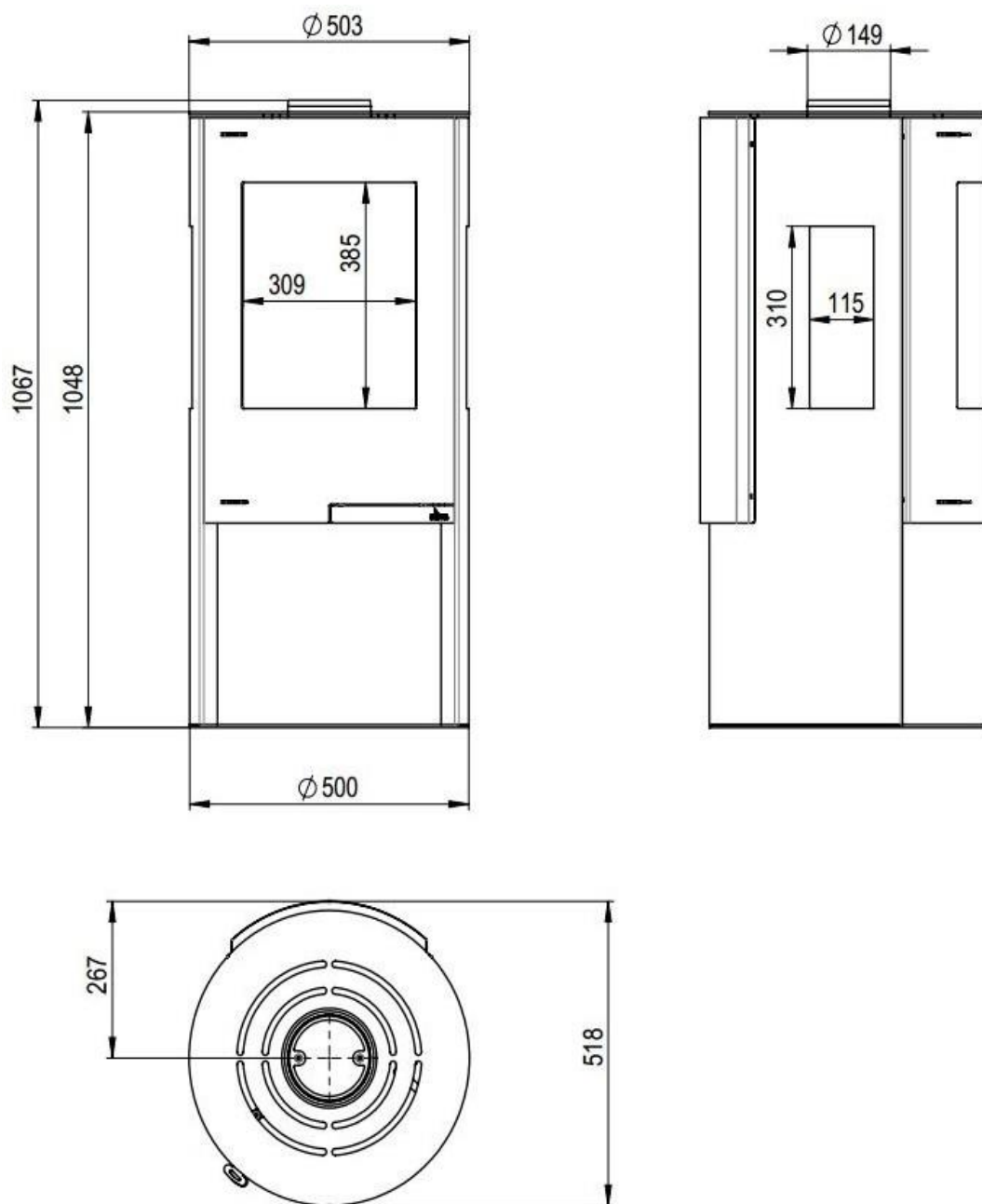
Table 3: The efficiency of the heating conditions depends on the volume of the room in which the stove is located.

For intermittent heating (e.g., on weekends) or heating with breaks longer than 8 hours, the conditions are considered less favorable or even unfavorable heating conditions.

11. KEY POINTS IN SUMMARY

- Place the stove in a room of appropriate size so that the heat demand matches the nominal heat output.
- Use dry and thin split logs for lighting and heating up until the operating temperature is reached. This helps to avoid smoke formation and allows the stove to reach the required operating temperature more quickly.
- Avoid smoldering. When heating up with split logs, we recommend setting the secondary air control (above the door) to 50–100%. This ensures the fuel burns cleanly without harming the environment. The secondary air supports clean combustion and also helps keep the stove glass clean.
- When heating with wood, use only dry wood with a moisture content of up to 20%. This moisture level is achieved by storing freshly cut wood for at least one year. Wet wood burns inefficiently and has a low heating value.
- Use only the recommended fuels (see page 21).
- For your own benefit, please follow the stove's operating instructions.

12.INSTALLATION DIMENSIONS



Technical Data

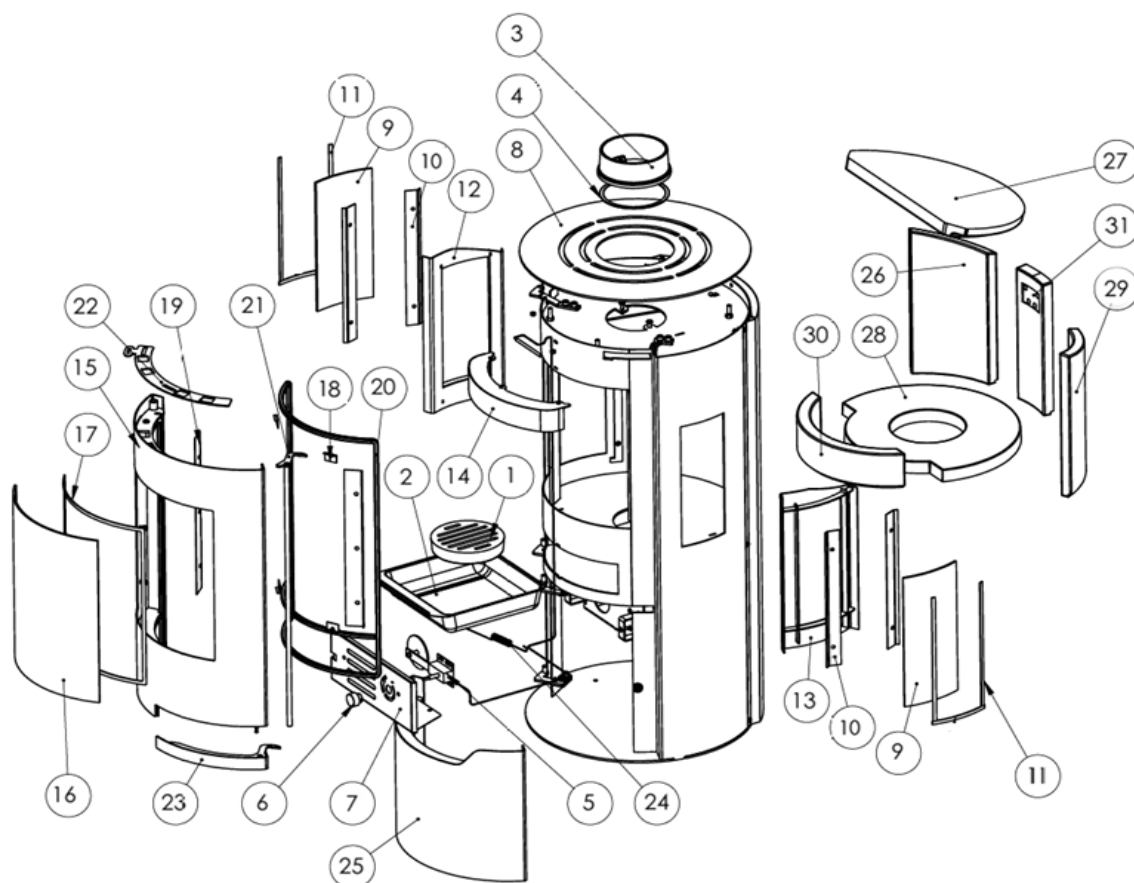
Height (mm)	1048
Width (mm)	503
Depth (mm)	518
Firebox Dimensions(mm)	369x433x387
Maße der Scheibe (H x B) (mm)	385x309 310x115
Weight (kg)	106
Nominal Heat Output (kW)	6
Hourly burn rate	1,4 kg/h

DIN EN 13240
BIMSCH2

13. SPARE PARTS

NAME: WALLIS
IDENT: AP15-572V2.H30
EAN: 4306516646159

POZ	IDENT	NAME ENG
1	X15-310-01-013	GRATE
2	X15-010-00-004	ASH BOX
3	X15-514-00-002	FLUE PIPE CONNECTION
4	X00-011-00-004	FLUE PIPE GASKET L=450 MM
5	X00-035-00-001	THERMOSTAT
6	X00-035-00-003	THERMOSTAT CONTROLLER
7	X15-572-55-001	THERMOSTAT COVER
8	X15-A230-11-000	COVER
9	X00-A231-00-001	SIDE GLASS
10	X00-453-04-001	SIDE GLASS HOLDER
11	X00-453-04-003	SIDE GLASS GASKET
12	X15-453-24-000	INNER SIDE WALL LEFT
13	X15-453-25-000	INNER SIDE WALL RIGHT
14	X15-A230-29-000	SPOILER
15	X15-572-10-000	COMBUSTION CHAMBER DOOR
16	X00-A230-09-004	GLASS PANE
17	X00-445-09-007	GASKET FOR GLASS L=1468 MM
18	X15-011-10-009	GLASS HOLDER H
19	X15-A230-09-006	GLASS HOLDER V
20	X00-445-09-003	DOOR GASKET L=2392 MM
21	X15-445-21-000	CLOSING ROD
22	X00-445-09-001	AIR REGULATOR
23	X00-445-15-000	DOOR HANDLE
24	X15-449-24-001	DOOR SPRING
25	X15-437-04-001	BOTTOM DOOR
26	X00-A230-08-004	THERMOBETON 5
27	X00-445-08-006	THERMOBETON 9
28	X00-445-30-007	THERMOBETON 11
29	X00-A230-08-007	THERMOBETON 7
30	X00-A230-30-008	THERMOBETON 12
31	X00-445-30-009	THERMOBETON 14
32	X00-453-30-000	THERMOBETON SET



14. INFORMATION ON DISPOSAL

HORNBACH Baumarkt AG ensures that its products are environmentally friendly throughout their entire lifecycle. We are committed to supporting our product even after its service life. For proper disposal of the device, we strongly recommend contacting a local waste disposal company.

At the end of the product's lifecycle, we advise removing parts that come into contact with fire, such as glass, fire trays, grates, intake plates, deflector plates, fire chamber linings (e.g., fireclay), ceramics, ignition elements, etc. Sensors, fire chamber sensors, and temperature controllers should be disposed of with regular household waste.

Information on the individual device components

Fireclay in the Firebox:

Remove fireclay parts installed in the firebox from the device. If present, fastening elements must be removed beforehand. Fire- or flue gas-exposed fireclay parts must be disposed of; reuse or recycling is not possible.

Vermiculite in the Firebox:

Remove vermiculite parts installed in the firebox from the device. If present, fastening elements must be removed beforehand. Fire- or flue gas-exposed vermiculite must be disposed of; reuse or recycling is not possible.

Glass-Ceramic Pane:

Remove the glass-ceramic pane with suitable tools. Remove seals and, if present, separate from the frame. Transparent glass-ceramic can generally be recycled but must be separated into decorated and non-decorated panes. The glass-ceramic pane can also be disposed of as construction debris.

Steel Sheet:

Disassemble steel sheet components of the device by unscrewing or cutting apart (alternatively by mechanical shredding). If present, remove seals beforehand. Dispose of steel sheet parts as scrap metal.

Cast Iron:

Disassemble cast iron components of the device by unscrewing or cutting apart (alternatively by mechanical shredding). If present, remove seals beforehand. Dispose of cast iron parts as scrap metal.

Natural Stone:

Mechanically remove any natural stone from the device and dispose of it as construction debris.

Seals (Fiberglass):

Mechanically remove the seals from the device. These components must not be disposed of with regular household waste, as fiberglass waste cannot be destroyed by incineration. Dispose of seals as glass and ceramic fibers (man-made mineral fibers).

Handles and Decorative Metal Elements:

If present, remove handles and decorative metal elements and dispose of them as scrap metal.

COMPLIANCE WITH EU REGULATIONS

The current valid version of the DOP (Declaration of Performance) 305/2011/EU is available at www.hornbach.de/services/dop

CONTENU

1. Avertissements	Page 31
2. Description du poêle à bois	Page 32
3. Spécifications techniques	Page 32
4. Installation du poêle à bois	Page 32
5. Raccordement du poêle au conduit de fumée	Page 33
6. Raccordement du tuyau de fumée	Page 34
7. Chauffage avec le poêle à bois	Page 34
8. Régulation de la puissance du poêle	Page 36
9. Entretien et nettoyage du poêle	Page 37
10. Capacité de chauffage de la pièce	Page 39
11. L'essentiel en bref	Page 39
12. Dimensions d'encastrement	Page 40
13. Pièces de rechange	Page 41
14. Informations sur l'élimination	Page 42

LISTE DES ILLUSTRATIONS / TABLEAUX

1. Tableau 1 : Spécifications techniques du poêle à bois	Page 32
2. Figure 1 : Raccordement du conduit de fumée	Page 33
3. Tableau 2 : Quantité maximale de combustible	Page 35
4. Figure 2 : Utilisation du régulateur d'air	Page 37
5. Figure 3 : Démontage du déflecteur des gaz de combustion	Page 38
6. Tableau 3 : L'efficacité des conditions de chauffage dépend du volume de la pièce où se trouve le poêle	Page 39

1. AVERTISSEMENTS

ATTENTION !

Informations importantes pour l'installation et l'utilisation de votre poêle à bois

Pour éviter tout problème lors de l'utilisation pratique, veuillez impérativement respecter les consignes suivantes !
Respectez toutes les instructions du manuel d'installation et d'utilisation !

Le conduit de cheminée est le « moteur » de votre poêle à bois. Il doit être adapté pour le raccordement au poêle choisi afin de garantir un fonctionnement parfait de celui-ci.

À l'automne et au printemps, lors des périodes de transition, des problèmes de tirage peuvent survenir dans la cheminée lorsque la température extérieure est d'environ 15 °C. En cas de doute, évitez d'utiliser le poêle. Votre poêle est uniquement conçu pour les combustibles indiqués dans le manuel d'utilisation. Tout autre combustible n'est pas autorisé. Ne brûlez en aucun cas des déchets de quelque nature que ce soit. Cela polluerait non seulement l'environnement, mais endommagerait également votre poêle. Le non-respect de cette consigne peut entraîner des conséquences pénales.

Ne déposez en aucun cas une quantité de combustible supérieure à celle indiquée dans le manuel. En général, une seule couche de combustible doit être posée.

Note : Le pouvoir calorifique de 1 kg de bois sec, selon l'essence, est compris entre 4 et 4,5 kW/h. Pour un poêle de 6 kW, cela correspond à un maximum de 2 kg de bois par heure.

Lors de l'allumage d'un poêle froid, des décolorations sombres peuvent apparaître sur le revêtement du foyer. Ces décolorations disparaissent une fois la température de fonctionnement atteinte.

N'ajoutez du combustible qu'une fois que la charge précédente est complètement consumée. Évitez les accumulations de braises dans le foyer.

Ouvrez la porte du foyer uniquement pour ajouter du combustible pendant le fonctionnement.

Ouvrez la porte du foyer lentement ! Une ouverture trop rapide peut créer un effet de succion qui risque de faire sortir des cendres du foyer.

Veuillez impérativement respecter les réglages de l'air de combustion indiqués dans votre manuel d'utilisation. Un réglage correct des commandes d'air est essentiel pour une combustion optimale. De légers écarts peuvent survenir en fonction du tirage réel de la cheminée.

Évitez le fonctionnement en mode de combustion incomplète (fumée sans flammes). Si vous souhaitez une puissance inférieure à la puissance nominale, réduisez la quantité de combustible, mais ne fermez jamais complètement l'arrivée d'air de combustion.

2. DESCRIPTION DU POÊLE

Les poêles à bois sont conçus pour chauffer des pièces individuelles et comme complément au chauffage central. Ils sont idéaux pour un chauffage occasionnel de la pièce ou pour créer une ambiance particulière en observant le feu à travers la porte vitrée du poêle.

Les poêles sont fabriqués conformément à la norme DIN 18 891/A2, type 1, et à la norme DIN EN 13240.

3. SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES

Désignation du modèle	Puissance nominale (kW)	Combustibles	Dimensions	Diamètre du conduit de fumée-	Poids (kg)
WALLIS	6	Bois, Briquettes de lignite	1048x503x518	Ø 150	106

Tableau 1 – Spécifications techniques

Type d'appareil : Chauffage local à combustible solide

Type de combustible :

Bois
bûches

Briquettes
de lignite

P_{nom} [kW] – Puissance thermique nominale ou plage de puissances (selon les types de combustible), arrondie à une décimale près

6

6

PSH_{nom} [kW] – Puissance thermique nominale pour le chauffage des locaux ou plage de puissance (selon les types de combustible), arrondie à une décimale près.

6,4

6

P_{part} [kW] – Puissance thermique en charge partielle ou plage de puissance (selon les types de combustible), si spécifié, arrondie à une décimale près.

4,4

4,4

PSH_{part} [kW] – Puissance thermique en charge partielle pour le chauffage des locaux ou plage de puissance (selon les types de combustible), si spécifié, arrondie à une décimale près.

4,4

4,4

η_{nom} [%] – Rendement de l'appareil à la puissance thermique nominale, arrondi aux nombres entiers.

80

80

η_{part} [%] – Rendement de l'appareil à la puissance thermique en charge partielle, arrondi aux nombres entiers.

80

80

CO_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Émissions de CO à 13 % de teneur en oxygène à la puissance thermique nominale, arrondies aux nombres entiers.

1247

1096

CO_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Émissions de CO à 13 % de teneur en oxygène à la puissance thermique en charge partielle, si spécifié, arrondies aux nombres entiers.

1687

1272

NO_{xnom} (13 % O₂) [mg/m³] – Émissions de NO_x à 13 % de teneur en oxygène à la puissance thermique nominale, arrondies aux nombres entiers.

108

164

NO_{xpart} (13 % O₂) [mg/m³] – Émissions de NO_x à 13 % de teneur en oxygène à la puissance thermique en charge partielle, si spécifié, arrondies aux nombres entiers.

178

185

OGC_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Émissions d'hydrocarbures à 13 % de teneur en oxygène à la puissance thermique nominale, arrondies aux nombres entiers.

79

76

OGC_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Émissions d'hydrocarbures à 13 % de teneur en oxygène à la puissance thermique en charge partielle, si spécifié, arrondies aux nombres entiers.

69

61

PM_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Émissions de poussières fines à 13 % de teneur en oxygène à la puissance thermique nominale, arrondies aux nombres entiers.

26

14

PM_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Émissions de poussières fines à 13 % de teneur en oxygène à la puissance thermique en charge partielle, si spécifié, arrondies aux nombres entiers.

45

29

p_{nom} [Pa] – Tirage minimum de la cheminée à la puissance thermique nominale, arrondi aux nombres entiers.

12,2

12,4

p_{part} [Pa] – Tirage minimum de la cheminée à la puissance thermique en charge partielle, si spécifié, arrondi aux nombres entiers.

6,0

6,8

Appareil à fonctionnement intermittent pour usage fermé — Distance aux composants combustibles :

dB (En dessous) : 0 mm

dF (À l'avant, en bas) : 500 mm

dC (Plafond) : 0 mm

dR (Arrière) : 200 mm

dS (Côté) : 800 mm

dL (Rayonnement latéral) : 350 mm

dP (Avant) : 850 mm

s NDP

Ce produit est conforme aux exigences du règlement (UE) 2015/1186 et de l'ordonnance fédérale allemande sur le contrôle des émissions (BImSchV) étape 2



**Symbole de la plaque signalétique — "Lire et suivre les instructions d'utilisation"

4. INSTALLATION DU POÊLE À BOIS

Lors de l'installation du poêle à bois, il est nécessaire de respecter les réglementations locales relatives à ce type d'appareils. Nous recommandons de consulter le ramoneur compétent.

Les poêles à bois sont livrés sur des palettes de transport, préparés pour une connexion du conduit de fumée vers le haut.

5. RACCORDEMENT DU POÊLE À BOIS À LA CHEMINÉE

Diamètre de raccordement Ø 150

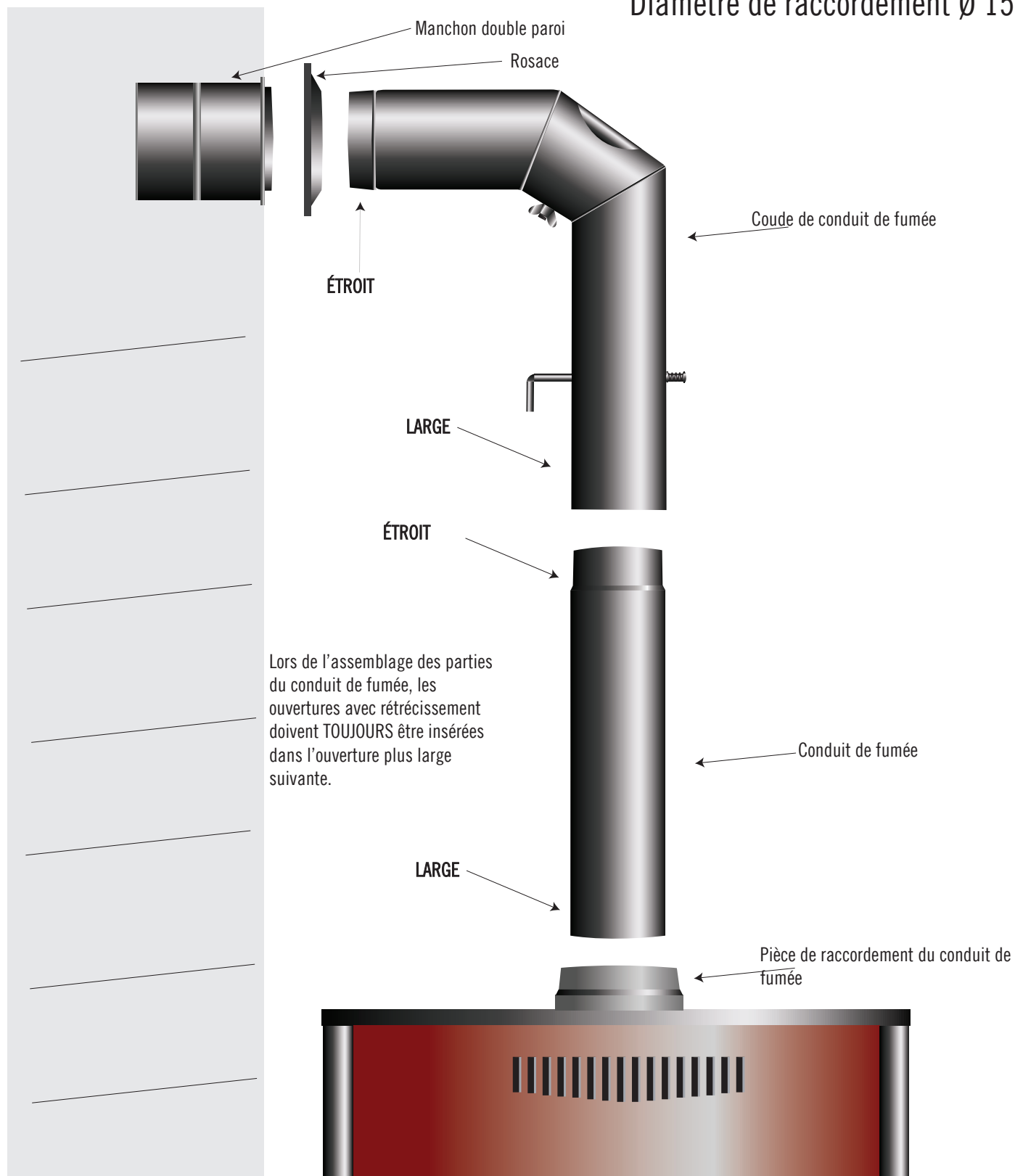


Figure 1 : Raccordement du poêle à bois à la cheminée

IMPORTANT

Le respect des réglementations nationales d'installation et du code de la construction dans ce domaine est obligatoire. Une cheminée avec une classe de température d'au moins T400 est requise, résistante aux feux de cheminée et aux températures élevées.

Veillez noter que la sortie des gaz d'échappement et le couvercle doivent être bien étanches.

Si le poêle est installé sur un sol combustible ou sensible à la chaleur, il doit être posé sur un support solide et incombustible (par exemple : tôle, céramique, pierre).

Le support doit avoir une surface au sol plus grande que celle du poêle, précisément : au moins 20 cm derrière et sur les côtés, et 50 cm devant le poêle.

Maintenez une distance minimale de 35 cm sur les côtés et à l'arrière entre le poêle et les matériaux combustibles ou sensibles à la chaleur.

Dans la zone d'exposition directe au rayonnement (avant du poêle), la distance de sécurité minimale entre le poêle et les matériaux combustibles ou sensibles à la chaleur doit être d'au moins 85 cm.

Si cela n'est pas possible pour une quelconque raison, il est nécessaire de protéger les matériaux sensibles à la chaleur avec une protection incombustible appropriée.

Il est également nécessaire de garantir, lors de l'installation, un accès suffisant à l'appareil, à la zone de raccordement et au conduit de fumée, afin de permettre un nettoyage et un entretien faciles.

Remarque : L'espace d'installation minimal n'est pas indiqué dans le certificat.

Avertissement :

Le rayonnement thermique, en particulier à travers la vitre en céramique, peut enflammer facilement des objets inflammables à proximité.

Respectez donc toujours les distances minimales par rapport aux matériaux combustibles.

Le poêle doit être installé horizontalement.

La pièce d'installation doit disposer d'un apport suffisant d'air frais.

Lorsque le poêle fonctionne à sa puissance nominale, environ 30 m³/h d'air sont nécessaires pour une bonne combustion.

L'air frais peut être assuré en ouvrant une fenêtre ou une porte.

Idéalement, un apport d'air (surface de 150 à 200 cm²) doit être prévu à proximité du poêle.

6. RACCORDEMENT DU CONDUIT DE FUMÉE

Nos poêles sont fabriqués conformément à la norme DIN 18 891/A2, type 1, et à la norme DIN EN 13240, et peuvent être raccordés à des cheminées partagées.

Pour le raccordement du conduit de fumée, des tuyaux et coudes de poêle de Ø150 mm, conformes à la norme DIN 1298, sont prévus.

Il est important de souligner que toutes les pièces du raccordement du conduit de fumée (raccord d'évacuation, tuyaux de poêle, coudes et raccordement à la cheminée) doivent être solidement et hermétiquement assemblées.

Le diamètre de la cheminée doit être au moins égal ou supérieur au diamètre du tuyau du poêle.

Le poêle fonctionnera correctement s'il est raccordé à une bonne cheminée, atteignant la dépression prescrite de 12 Pa, permettant ainsi l'évacuation des fumées issues de la combustion du combustible.

Un tirage trop important entraîne des dysfonctionnements dans la régulation de la puissance du poêle, ainsi que des surcharges et des dommages possibles à l'appareil.

Dans de tels cas, nous recommandons d'équiper le conduit de fumée d'un registre de régulation. Celui-ci permet de maintenir la dépression dans les limites prescrites. L'aptitude de la cheminée doit être confirmée conformément aux normes EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 et EN 13384-1:2015+A1:2019.

Remarque

Le bon fonctionnement de la cheminée doit être démontré par un calcul conforme à la norme EN 13384-2:2015+A1:2019, en tenant compte des conditions réelles sur le site d'installation. Il est recommandé de consulter un ramoneur agréé ou un professionnel qualifié.

7. CHAUFFAGE AVEC LE POÊLE À BOIS

La conception du poêle garantit que la chambre de combustion reste toujours fermée, sauf lors de la manipulation, même lorsque le poêle n'est pas en fonctionnement.

Attention : lors du chauffage, les poignées du poêle deviennent chaudes et doivent être manipulées avec un gant de protection.

Remarque

Le foyer et le couvercle du bac à cendres doivent toujours rester fermés, sauf lors de l'allumage, de l'ajout de combustible et du retrait des résidus de combustion, afin d'éviter toute fuite de gaz de combustion.

Combustible recommandé

Les poêles sont adaptés pour le chauffage avec du bois de chauffage et des briquettes de lignite.

Utilisez du bois sec (<20 % d'humidité).

Le chauffage avec du bois humide produit du goudron, qui s'accumule à l'intérieur du poêle, du conduit de fumée et de la cheminée.

Important !!

- Utilisez uniquement le combustible recommandé. Ne brûlez pas de déchets, en particulier du plastique, car cela endommagerait le poêle et la cheminée et nuirait à l'environnement.
Le chauffage avec des résidus de panneaux agglomérés est dangereux, car ces panneaux contiennent des colles qui peuvent provoquer une surchauffe et endommager le poêle.
- L'appareil ne doit pas être utilisé si les joints de la porte sont endommagés, afin d'empêcher la fuite des gaz de combustion.
- Fermez toutes les vannes de régulation de l'air d'alimentation lorsque le processus de combustion est complètement terminé et que le chauffage n'est plus en fonctionnement.

Quantité maximale de combustible autorisée :

Bois de chauffage (circonférence 30-35 cm, longueur 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,374 kg
Briquettes de lignite	44 Stück, ~ 1,655 kg

Tableau 2 : Quantité maximale de combustible

La chambre de combustion de ce poêle à bois est conçue pour un fonctionnement continu. Pour un fonctionnement optimal, il est recommandé de maintenir une flamme constante pendant l'utilisation et d'ajouter régulièrement du combustible conformément aux instructions.

Premier allumage

Pour le premier allumage, utilisez du papier journal ainsi que du bois sec et déchiqueté. Chauffez avec un feu modéré, en ne mettant pas plus de la moitié de la quantité maximale recommandée de combustible.

Lors du premier chauffage, il peut y avoir formation de fumée et d'odeurs, car la peinture résistante à la chaleur qui recouvre les parties métalliques du poêle durcit. Pendant cette phase, la peinture est encore molle et peut facilement être endommagée en touchant ou en posant des objets sur les parties peintes.

Assurez-vous d'aérer correctement la pièce où le poêle est installé.

Lors du premier allumage, familiarisez-vous avec la régulation de l'air primaire et secondaire. Pendant les premiers jours, chauffez avec un feu modéré, puis augmentez progressivement la quantité de combustible jusqu'à atteindre la puissance nominale. Cette procédure permettra d'augmenter la durée de vie de votre poêle à bois.

Allumage

Nous recommandons de déposer une couche de bois sec déchiqueté sur du papier journal, puis de placer dessus 2 à 3 petits morceaux de bois de chauffage. Ouvrez complètement les deux régulateurs d'air et laissez le combustible bien prendre feu. Si nécessaire, ajoutez encore 3 à 4 petits morceaux de bois de chauffage.

Lors de l'allumage, nous recommandons de laisser la porte du foyer entrouverte (~2 cm) pendant 2 à 4 minutes afin d'éviter la formation de buée sur la vitre en céramique.

Ne laissez jamais le poêle sans surveillance pendant la phase d'allumage. La porte du foyer doit toujours être fermée, sauf lors de l'ajout de combustible ou du nettoyage du poêle.

Dès que le poêle est bien allumé et que les braises sont suffisamment établies, poursuivez le chauffage selon le mode de fonctionnement normal.

IMPORTANT:

- N'utilisez jamais d'essence ou d'autres combustibles liquides pour allumer le feu.
- Ne stockez pas de liquides inflammables ni d'autres objets facilement inflammables à proximité du poêle.

Fonctionnement normal

Dès que le poêle atteint sa température de fonctionnement et que le combustible est réduit en braises, vous pouvez ajouter le combustible recommandé en quantités selon le tableau (page 35).

La puissance du poêle est réglée à l'aide des régulateurs d'air primaire et secondaire, en fonction du combustible utilisé, comme décrit dans le texte suivant.

Si les combustibles utilisés (selon le tableau 2, page 35) brûlent en une heure, les poêles WALLIS fonctionnent à une puissance nominale de 6 kW.

Les poêles fonctionnent en régime normal lorsque la quantité autorisée de combustible est ajoutée chaque heure et que le régulateur est réglé de façon à ce que le combustible ajouté brûle en une heure jusqu'à l'état de braise.

Important :

- En raison du risque de surcharge et de dommage au poêle, il est interdit d'ajouter de grandes quantités de combustible d'un coup ou de raccourcir les intervalles de chauffage. Aucune garantie ne sera acceptée pour les dommages causés par une surcharge du poêle.

PERTURBATIONS POSSIBLES ET RECOMMANDATIONS

Si de la fumée pénètre dans la pièce, il se peut que le conduit de fumée soit obstrué ou que les conditions météorologiques soient défavorables. De la fumée dans la pièce ou une odeur de fumée désagréable pendant le fonctionnement du poêle sont des signes de ce problème. Vérifiez et nettoyez le conduit de fumée, et faites appel à un ramoneur si nécessaire. En cas de défauts mécaniques tels que des portes déformées ou une vitre cassée, arrêtez immédiatement le fonctionnement. Si la porte du poêle ne peut plus se fermer, cela peut être dû à une déformation causée par une surcharge. Les dommages au verre peuvent être dus à des chocs ou à l'usure. Dans de tels cas, éteignez immédiatement le feu (ne pas rajouter de combustible) et signalez les dommages au service après-vente..

8. RÉGULATION DE LA PUISSANCE DU POÊLE À BOIS

La puissance du poêle à bois est régulée au moyen des régulateurs d'air primaire et secondaire. Le régulateur d'air primaire se trouve sous la porte du poêle, tandis que le régulateur d'air secondaire est situé au-dessus de la porte. Une certaine expérience est nécessaire pour bien utiliser ces régulateurs (de puissance). C'est pourquoi nous vous invitons à suivre nos recommandations. Lorsque vous souhaitez allumer le poêle, utilisez uniquement du bois de chauffage et ouvrez les deux régulateurs : air primaire à la position maximale (100 %) et air secondaire à la position maximale (100 %). De cette manière, vous assurez un apport d'air suffisant pour la combustion, permettant ainsi un allumage rapide du feu.

La régulation de la puissance du poêle à bois en fonctionnement normal dépend du type de combustible utilisé.

Le modèle est équipé d'un régulateur d'air primaire permettant de contrôler l'arrivée d'air primaire selon le combustible utilisé. Pour le chauffage en fonctionnement normal avec du bois de chauffage, nous recommandons la position suivante du régulateur : air primaire ouvert à 15 %. L'air secondaire est toujours fourni. Pour un fonctionnement propre avec du bois de chauffage, veuillez n'utiliser que du bois bien séché et bien affiné. Dans la mesure du possible, utilisez des morceaux de bois de chauffage uniformément déchiquetés, ce qui assure une combustion régulière et maintient la vitre de contrôle plus propre. En suivant cette recommandation, vous contribuez également à la protection de notre environnement ! Pour le chauffage avec des briquettes de lignite, nous recommandons les positions suivantes des régulateurs : air primaire ouvert à 80 %. L'air secondaire est toujours fourni.

La puissance thermique du poêle dépend non seulement de la position du régulateur et du type de combustible, mais aussi de la taille du combustible et de la dépression dans la cheminée. Le bois de chauffage plus petit brûle plus rapidement et peut produire une puissance plus élevée à réglage identique du régulateur que des morceaux plus gros. De même, à réglage identique, une puissance plus élevée est atteinte si la cheminée a un meilleur tirage, c'est-à-dire si la dépression est plus forte que prévue. Avec le temps, vous apprendrez à connaître les caractéristiques du poêle et maîtriserez parfaitement son réglage précis.

L'utilisation du régulateur d'air est illustrée sur l'image ci-jointe :

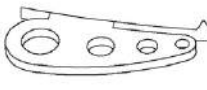
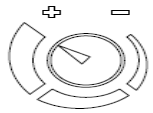
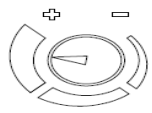
 Régulateur d'air primaire	UNIQUEMENT AVEC DU BOIS	DU BOIS	DES BRIQUETTES DE LIGNITE
	 Régulateur d'air secondaire MAX →	 Régulateur d'air secondaire 80% →	 Régulateur d'air secondaire ← 15%
	 Régulateur d'air primaire MAX →	 Régulateur d'air primaire ← 15%	 Régulateur d'air primaire 80% →

Figure 2 : Utilisation du régulateur d'air

IMPORTANT :

- Ne rajoutez pas de combustible tant que celui précédemment ajouté n'a pas été réduit en braises. De cette manière, vous réduisez le risque d'émission de fumées dans la pièce. Avant d'ajouter du combustible, tamisez impérativement le grill de foyer afin de permettre l'arrivée d'air nécessaire à la combustion du combustible. En fonctionnement normal, le régulateur d'air primaire ne doit jamais être ouvert complètement (100 %), car cela pourrait provoquer une surcharge et endommager le poêle à bois.
- Grâce à sa conception, il est garanti que la vitre de la porte du foyer reste toujours propre. La vitre ne peut être salie par de la suie qu'en cas de mauvaise combustion. Les causes peuvent être une mauvaise cheminée, un manque d'oxygène, du bois humide ou un combustible inadapté.

CHAUFFER EN SAISON INTERMÉDIAIRE

En saison intermédiaire, lorsque la température extérieure est supérieure à 15 °C, il peut arriver que la cheminée ne parvienne pas à générer le tirage nécessaire. Dans ce cas, essayez de chauffer avec des morceaux de bois plus petits, ajoutez de plus petites quantités de combustible et tamisez plus fréquemment la grille afin de permettre une arrivée d'air suffisante pour la combustion.

9. ENTRETIEN ET NETTOYAGE DU POÊLE À BOIS

Il est nécessaire de nettoyer le poêle à bois et les conduits de fumée des résidus au moins une fois par an. En cas d'utilisation de bois humide, le nettoyage doit être effectué plus fréquemment. Le poêle à bois et les conduits de fumée sont recouverts d'une peinture résistante aux hautes températures. Cette peinture est fixée après la deuxième ou troisième chauffe. Ce n'est qu'à partir de ce moment que les parties peintes peuvent être nettoyées à l'aide d'un chiffon légèrement humide ne laissant pas de peluches. La vitre de la porte du foyer ne peut être nettoyée qu'à froid avec un produit pour vitres. Toute éventuelle salissure de la vitre au début de l'allumage peut être nettoyée, tant que la vitre n'est pas trop chaude, avec un chiffon sec (non synthétique).

IMPORTANT:

- Le poêle à bois ne doit être nettoyé que lorsqu'il est froid. Nous signalons expressément qu'il ne faut en aucun cas nettoyer le poêle chaud avec un chiffon humide.
- Videz régulièrement le tiroir à cendres. Lors du vidage, faites attention car le tiroir peut être chaud et ne doit donc pas être posé sur des surfaces combustibles ou sensibles à la chaleur.
- Évitez que les cendres touchent la grille du foyer, sinon cela peut provoquer une surchauffe et endommager l'appareil.
- En cas de dysfonctionnement lors de l'utilisation du poêle à bois, contactez votre ramoneur ou un service proche de chez vous.

NETTOYAGE DE LA ZONE AU-DESSUS DU DÉFLECTEUR DE GAZ DE COMBUSTION :

Lors du nettoyage du poêle, il faut également nettoyer la zone située au-dessus du déflecteur des gaz de combustion. Dans cette zone, de fines particules de cendre s'accumulent après une longue période de chauffage.

Le déflecteur doit être démonté et les particules fines doivent être aspirées ou enlevées à l'aide d'une brosse, afin qu'elles tombent dans le tiroir à cendres.

La figure 3 montre le démontage du déflecteur en plusieurs étapes :

Étape 1 : Soulever la partie gauche du déflecteur de 5 à 10 centimètres vers le haut.

Étape 2 : Tirer le déflecteur hors du poêle.

Après le démontage du déflecteur, veillez à ce que les parties latérales et arrière en béton réfractaire ne tombent pas dans la chambre de combustion, car cela pourrait provoquer des dommages ou des fissures !

Le montage du déflecteur se fait dans l'ordre inverse du démontage.

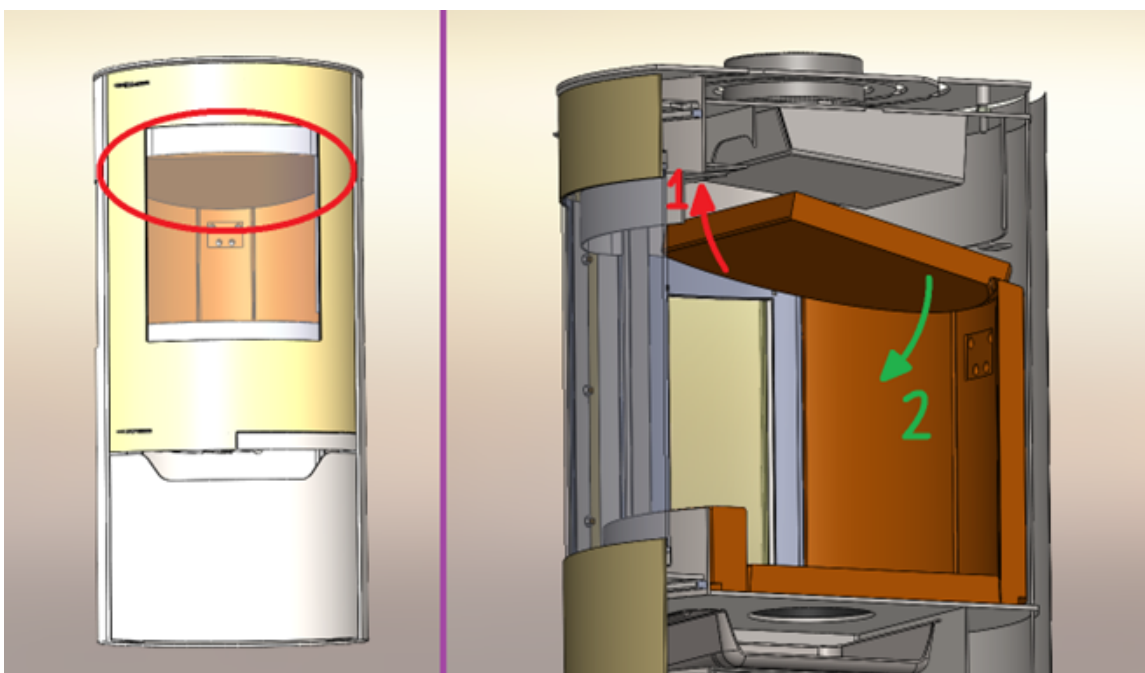


Figure 3 : Démontage du déflecteur des gaz de combustion

10. PUISSANCE DE CHAUFFAGE DE LA PIÈCE

La taille de la pièce chauffable en m³ dépend du type de chauffage et de l'isolation thermique du bâtiment. Plus l'isolation thermique est bonne, plus les pertes de chaleur sont faibles, et plus le volume à chauffer peut être important.

	172 m ³	128 m ³	103 m ³
6 kW	Conditions de chauffage favorables	conditions de chauffage moins favorables	Conditions de chauffage défavorables

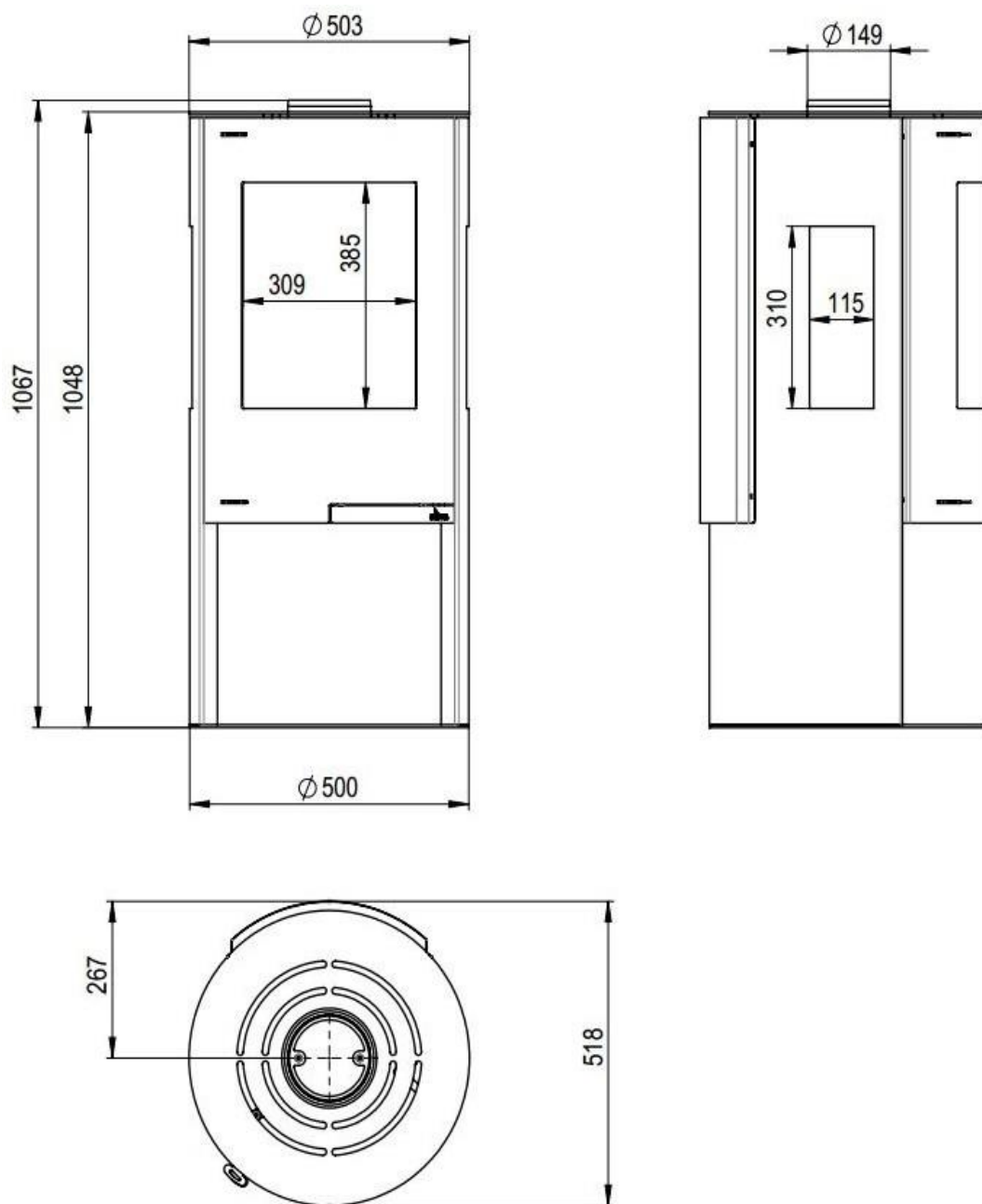
Tableau 3 : L'efficacité des conditions de chauffage dépend du volume de la pièce où se trouve le poêle à bois.

Pour le chauffage temporaire (par exemple le week-end) ou le chauffage avec des interruptions de plus de 8 heures, cela est considéré comme une condition de chauffage moins favorable, voire défavorable.

11. L'ESSENTIEL EN BREF

- Placez le poêle à bois dans une pièce de taille appropriée, de manière à ce que les besoins en chaleur correspondent à la puissance nominale.
- Pour l'allumage et le démarrage, utilisez du bois sec et des bûches fines jusqu'à atteindre la température de fonctionnement. Cela permet d'éviter la formation de fumée et le poêle à bois atteindra plus rapidement la température de fonctionnement requise.
- Évitez la combustion lente (enfumage). Lors de l'allumage avec des bûches, nous recommandons de maintenir le régulateur d'air secondaire (au-dessus de la porte) entre 50 et 100 %. De cette façon, le combustible brûlera proprement sans nuire à l'environnement. L'air secondaire assure une combustion propre et nettoie également la vitre du poêle à bois.
- Lorsque vous chauffez au bois, n'utilisez que du bois sec avec une teneur en humidité allant jusqu'à 20 %. Ce taux d'humidité est atteint lorsque le bois coupé est stocké pendant au moins un an. Le bois humide brûle mal et a une faible valeur calorifique.
- N'utilisez que les combustibles recommandés (page 7).
- Pour votre propre sécurité, respectez le mode d'emploi du poêle à bois.

12.DIMENSIONS D'INSTALLATION



Données techniques

Hauteur (mm)	1048
Largeur (mm)	503
Profondeur (mm)	518
Puissance thermique nominale (kW)	6
Dimensions de la chambre de combustion (mm)	369x433x387
Poids (kg)	106
Consommation horaire de combustible	1,4 kg/h
Dimensions de la vitre (H x L) (mm)	385x309
	310x115

DIN EN 13240
BIMSCH2

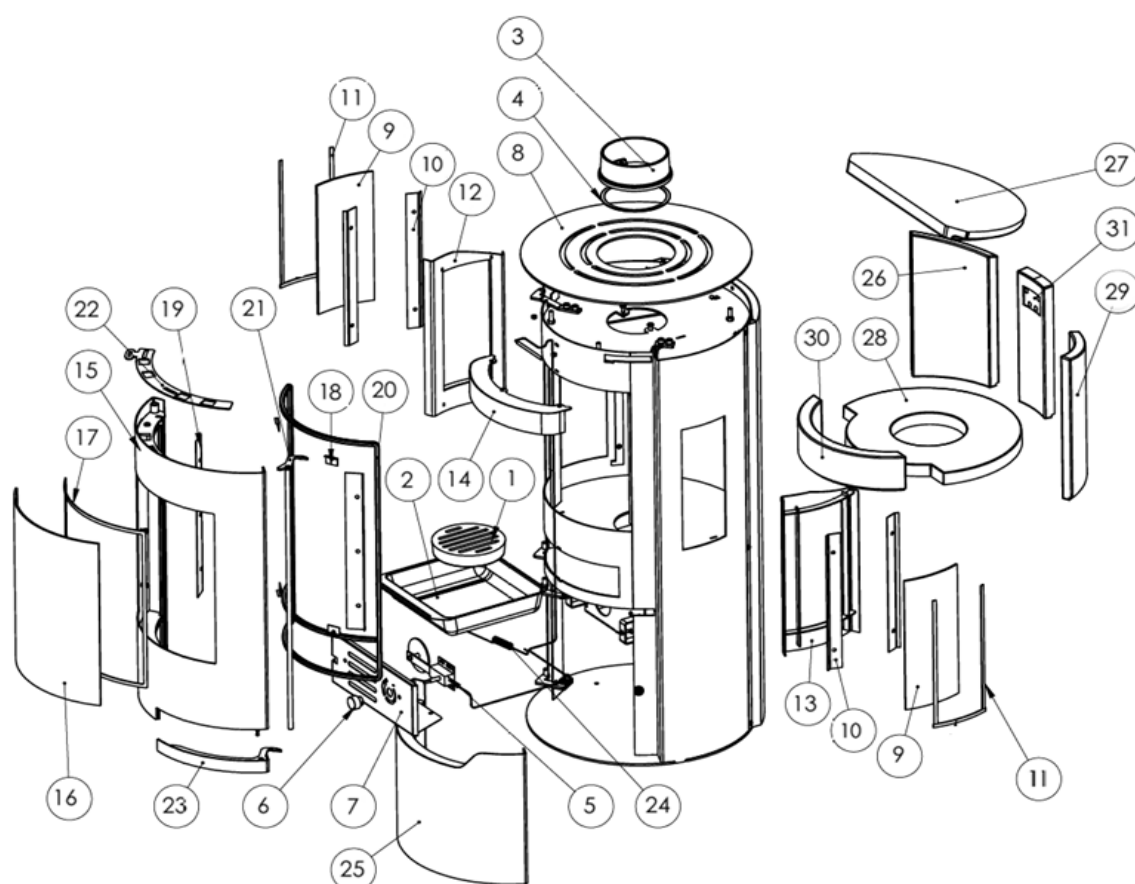
13. PIÈCES DE RECHANGE

NAME: WALLIS

IDENT: AP15-572V2.H30

EAN: 4306516646159

POZ	IDENT	NAME FR
1	X15-310-01-013	GRILLE
2	X15-010-00-004	TIROIR À CENDRES
3	X15-514-00-002	RACCORD DE TUYAU DE FUMÉE
4	X00-011-00-004	JOINT POUR TUYAU DE FUMÉE L=450 mm
5	X00-035-00-001	THERMOSTAT
6	X00-035-00-003	RÉGULATEUR DE THERMOSTAT
7	X15-572-55-001	COUVERCLE DE THERMOSTAT
8	X15-A230-11-000	COUVERCLE
9	X00-A231-00-001	VITRE LATÉRALE
10	X00-453-04-001	SUPPORT DE VITRE LATÉRALE
11	X00-453-04-003	JOINT DE VITRE LATÉRALE
12	X15-453-24-000	PAROI INTÉRIEURE GAUCHE
13	X15-453-25-000	PAROI INTÉRIEURE DROITE
14	X15-A230-29-000	DÉFLECTEUR
15	X15-572-10-000	PORTE DE FOYER
16	X00-A230-09-004	VITRE RÉSISTANTE AU FEU
17	X00-445-09-007	JOINT DE VITRE L=1468 mm
18	X15-011-10-009	SUPPORT DE VITRE HORIZONTAL
19	X15-A230-09-006	SUPPORT DE VITRE VERTICAL
20	X00-445-09-003	JOINT DE PORTE L=2392 mm
21	X15-445-21-000	TIGE DE FERMETURE
22	X00-445-09-001	RÉGULATEUR D'AIR
23	X00-445-15-000	POIGNÉE DE PORTE
24	X15-449-24-001	RESSORT DE PORTE
25	X15-437-04-001	PORTE INFÉRIEURE
26	X00-A230-08-004	BÉTON RÉFRACTAIRE 5
27	X00-445-08-006	BÉTON RÉFRACTAIRE 9
28	X00-445-30-007	BÉTON RÉFRACTAIRE 11
29	X00-A230-08-007	BÉTON RÉFRACTAIRE 7
30	X00-A230-30-008	BÉTON RÉFRACTAIRE 12
31	X00-445-30-009	BÉTON RÉFRACTAIRE 14
32	X00-453-30-000	ENSEMBLE BÉTON RÉFRACTAIRE



14. INFORMATIONS SUR L'ÉLIMINATION

HORNBACH Baumarkt AG garantit que ses produits sont respectueux de l'environnement tout au long de leur cycle de vie.

Nous nous engageons à accompagner notre produit même après sa durée de vie. Pour une élimination correcte de l'appareil, nous recommandons vivement de contacter une entreprise locale de gestion des déchets.

À la fin du cycle de vie du produit, nous vous recommandons de retirer les pièces en contact avec le feu telles que le verre, la cuve de combustion, les grilles, les plaques d'aspiration, les plaques de choc, les revêtements de chambre de combustion (par ex. chamotte), la céramique, les éléments d'allumage, etc.

Les capteurs, capteurs de chambre de combustion et thermomètres de sécurité doivent être jetés avec les déchets ménagers.

Informations sur les composants individuels de l'appareil

Chamotte dans la chambre de combustion :

Les éléments en chamotte installés dans la chambre de combustion doivent être retirés de l'appareil. Si des éléments de fixation sont présents, ils doivent être enlevés au préalable. Les pièces en chamotte en contact avec le feu ou les gaz de combustion doivent être éliminées, leur réutilisation ou recyclage n'est pas possible.

Vermiculite dans la chambre de combustion :

La vermiculite installée dans la chambre de combustion doit être retirée de l'appareil. Si des éléments de fixation sont présents, ils doivent être enlevés au préalable. La vermiculite en contact avec le feu ou les gaz de combustion doit être éliminée, sa réutilisation ou son recyclage n'est pas possible.

Vitre en verre céramique :

La vitre en verre céramique doit être démontée à l'aide d'un outil approprié. Retirer les joints et, si présents, les séparer du cadre. Le verre céramique transparent peut généralement être recyclé, mais il doit être trié entre les vitres décorées et non décorées.

La vitre en verre céramique peut être éliminée comme déchet de construction.

Tôle d'acier :

Démonter les composants de l'appareil en tôle d'acier en les dévissant, en les découpant à la meuleuse ou, en alternative, en les broyant mécaniquement. Si des joints sont présents, les retirer au préalable.

Les pièces en tôle d'acier doivent être éliminées comme ferraille métallique.

Fonte :

Démonter les composants de l'appareil en fonte en les dévissant, en les découpant à la meuleuse ou, en alternative, en les broyant mécaniquement. Si des joints sont présents, les retirer au préalable.

Les pièces en fonte doivent être éliminées comme ferraille métallique.

Pierre naturelle :

Retirer mécaniquement la pierre naturelle présente sur l'appareil et l'éliminer comme déchet de construction.

Joint (fibre de verre) :

Retirer mécaniquement les joints de l'appareil. Ces composants ne doivent pas être éliminés avec les déchets ménagers, car les déchets de fibre de verre ne peuvent pas être détruits par incinération. Les joints doivent être éliminés comme fibres de verre et céramique (fibres minérales artificielles).

Poignées et éléments décoratifs en métal :

Le cas échéant, démonter les poignées et éléments décoratifs en métal et les éliminer comme ferraille métallique

EINHALTUNG DER EU-BESTIMMUNGEN

La version actuelle et valable de la DOP (Déclaration de Performance) 305/2011/CE est disponible sur www.hornbach.de/services/dop.

CONTENUTO:

1. Avvertenze	Pagina 45
2. Descrizione del Camino	Pagina 46
3. Specifiche Tecniche	Pagina 46
4. Installazione della Stufa a Camino	Pagina 46
5. Collegamento della Stufa a Camino al Camino (canna fumaria)	Pagina 47
6. Collegamento del Tubo Fumi	Pagina 48
7. Riscaldamento con la Stufa a Camino	Pagina 48
8. Regolazione della Potenza della Stufa a Camino	Pagina 50
9. Cura e Pulizia della Stufa a Camino	Pagina 51
10. Capacità di Riscaldamento dell'Ambiente	Pagina 53
11. Informazioni Chiave a Colpo d'Occhio	Pagina 53
12. Dimensioni di Installazione	Pagina 54
13. Parti di Ricambio	Pagina 55
14. Informazioni sullo Smaltimento	Pagina 56

ELENCO DELLE FIGURE/TABELLE:

1. Tabella 1 Specifiche tecniche della stufa a legna	Pagina 46
2. Figura 1 Collegamento del tubo fumario	Pagina 47
3. Tabella 2 Quantità massima di combustibile	Pagina 49
4. Figura 2 Uso del regolatore dell'aria	Pagina 51
5. Figura 3: Smontaggio del deflettore dei gas di combustione	Pagina 52
6. Tabella 3: L'efficienza delle condizioni di riscaldamento dipende dal volume della stanza in cui si trova la stufa	Pagina 53

1. AVVERTENZE

ATTENZIONE!

Informazioni importanti per l'installazione e l'uso della vostra stufa a camino

Per evitare problemi durante il funzionamento, è necessario osservare scrupolosamente le seguenti istruzioni!
!!! Seguire tutte le istruzioni contenute nel manuale di installazione e uso !!!

Il camino è il "motore" della vostra stufa a camino. Deve essere adatto al collegamento alla stufa selezionata per garantirne il corretto funzionamento.

In autunno e in primavera, durante le stagioni di transizione, possono verificarsi problemi di tiraggio del camino a temperature esterne intorno ai 15°C. In caso di dubbi, evitare di utilizzare la stufa a camino.

La vostra stufa a camino è progettata esclusivamente per i combustibili specificati nel manuale di uso. Non sono consentiti combustibili non elencati nel manuale.

Non bruciare mai alcun tipo di rifiuto.

Ciò non solo danneggia l'ambiente, ma anche la vostra stufa a camino.

Le violazioni possono comportare conseguenze legali.

Non inserire mai più combustibile nella camera di combustione di quanto indicato nel manuale.

In genere, può essere aggiunto un solo strato di combustibile alla volta.

Nota: il potere calorifico di 1 kg di legna secca spaccata, a seconda del tipo di legno, è tra 4 e 4,5 kW/h.

Per una stufa da 6 kW ciò significa un massimo di 2 kg di legna all'ora.

Quando si accende una stufa fredda, può verificarsi una scuritura della parete interna della camera di combustione. Questi segni scompariranno una volta raggiunta la temperatura di esercizio.

Aggiungere combustibile solo dopo che il carico precedente è completamente bruciato.

Evitare accumuli di braci nella camera di combustione.

Aprire la porta della camera di combustione solo durante il funzionamento per aggiungere combustibile.

Aprire la porta della camera di combustione lentamente! Un'apertura troppo rapida può creare una corrente d'aria che può aspirare la cenere fuori dalla camera.

Seguire sempre le istruzioni relative alla regolazione dell'aria comburente nel manuale di uso.

La corretta regolazione del controllo dell'aria è essenziale per una combustione ottimale. Possono verificarsi piccole variazioni in base al tiraggio effettivo del camino.

Evitare il funzionamento in combustione lenta (fumosa).

Se si desidera una potenza termica inferiore a quella nominale, usare meno combustibile — ma non chiudere mai completamente l'apporto d'aria comburente.

2. DESCRIZIONE DEL CAMINO

Le stufe a camino sono progettate per riscaldare singole stanze e come complemento al riscaldamento centrale. Sono ideali per il riscaldamento occasionale degli ambienti o per creare un'atmosfera speciale osservando il fuoco attraverso la porta in vetro della stufa.

Le stufe a camino sono fabbricate in conformità alla norma DIN 18 891/A2, tipo di design 1, e DIN EN 16510.

3. SPECIFICHE TECNICHE

Denominazione del tipo	Potenza nominale (kW)	Carburanti	Dimensioni	Diametro del tubo di scarico (mm)	Peso (kg)
WALLIS	6	Legno, Lignite	1048x503x518	Ø 150	106

Tabella 1 Specifiche Tecniche

Tipo di apparecchio: Riscaldamento locale a combustibile solido
Tipo di combustibile:

Legna
da
ardere

Mattonelle
di lignite

P_{nom} [kW] – Potenza termica nominale o intervallo di potenze (a seconda dei tipi di combustibile), arrotondata a una cifra decimale.	6	6
PSH_{nom} [kW] – Potenza termica nominale per il riscaldamento degli ambienti o intervallo di potenze (a seconda dei tipi di combustibile), arrotondata a una cifra decimale.	6,4	6
P_{part} [kW] – Potenza termica a carico parziale o intervallo di potenze (a seconda dei tipi di combustibile), se specificata, arrotondata a una cifra decimale.	4,4	4,4
PSH_{part} [kW] – Potenza termica a carico parziale per il riscaldamento degli ambienti o intervallo di potenze (a seconda dei tipi di combustibile), se specificata, arrotondata a una cifra decimale.	4,4	4,4
η_{nom} [%] – Rendimento dell'apparecchio alla potenza termica nominale, arrotondato a numeri interi.	80	80
η_{part} [%] – Rendimento dell'apparecchio alla potenza termica a carico parziale, arrotondato a numeri interi.	80	80
C_{Onom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emissioni di CO al 13 % di contenuto di ossigeno alla potenza termica nominale, arrotondate a numeri interi.	1247	1096
C_{Opart} (13 % O₂) [mg/m³] – Emissioni di CO al 13 % di contenuto di ossigeno alla potenza termica a carico parziale, se specificate, arrotondate a numeri interi.	1687	1272
NO_{xnom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emissioni di NO _x al 13 % di contenuto di ossigeno alla potenza termica nominale, arrotondate a numeri interi.	108	164
NO_{xpart} (13 % O₂) [mg/m³] – Emissioni di NO _x al 13 % di contenuto di ossigeno alla potenza termica a carico parziale, se specificate, arrotondate a numeri interi.	178	185
OGC_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emissioni di idrocarburi al 13 % di contenuto di ossigeno alla potenza termica nominale, arrotondate a numeri interi.	79	76
OGC_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Emissioni di idrocarburi al 13 % di contenuto di ossigeno alla potenza termica a carico parziale, se specificate, arrotondate a numeri interi.	69	61
PM_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emissioni di polveri fini al 13 % di contenuto di ossigeno alla potenza termica nominale, arrotondate a numeri interi.	26	14
PM_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Emissioni di polveri fini al 13 % di contenuto di ossigeno alla potenza termica a carico parziale, se specificate, arrotondate a numeri interi.	45	29
p_{nom} [Pa] – Tiro minimo del camino alla potenza termica nominale, arrotondato a numeri interi.	12,2	12,4
p_{part} [Pa] – Tiro minimo del camino alla potenza termica a carico parziale, se specificato, arrotondato a numeri interi.	6,0	6,8

Apparecchio a funzionamento intermittente per uso chiuso — **Distanza dai componenti combustibili:**

dB (Inferiore): 0 mm
dF (Anteriore, in basso): 500 mm
dC (Soffitto): 0 mm
dR (Posteriore): 200 mm
dS (Laterale): 800 mm
dL (Irraggiamento laterale): 350 mm
dP (Fronte): 850 mm
s NDP

Questo prodotto è conforme ai requisiti del Regolamento (UE) 2015/1186 e dell'ordinanza federale tedesca sul controllo delle emissioni (BImSchV) fase 2.



Simbolo della targhetta — "Leggere e seguire le istruzioni per l'uso"

4. INSTALLAZIONE DEL CAMINETTO A STUFA

Durante l'installazione dell'apparecchio devono essere rispettate tutte le normative locali, comprese quelle relative agli standard nazionali ed europei. Si consiglia di consultare lo spazzacamino competente.

Le stufe a camino vengono consegnate su pallet da trasporto, predisposte per il collegamento alla canna fumaria dall'alto.

5. COLLEGAMENTO DEL CAMINETTO A STUFA AL CAMINO

Diametro di collegamento Ø 150

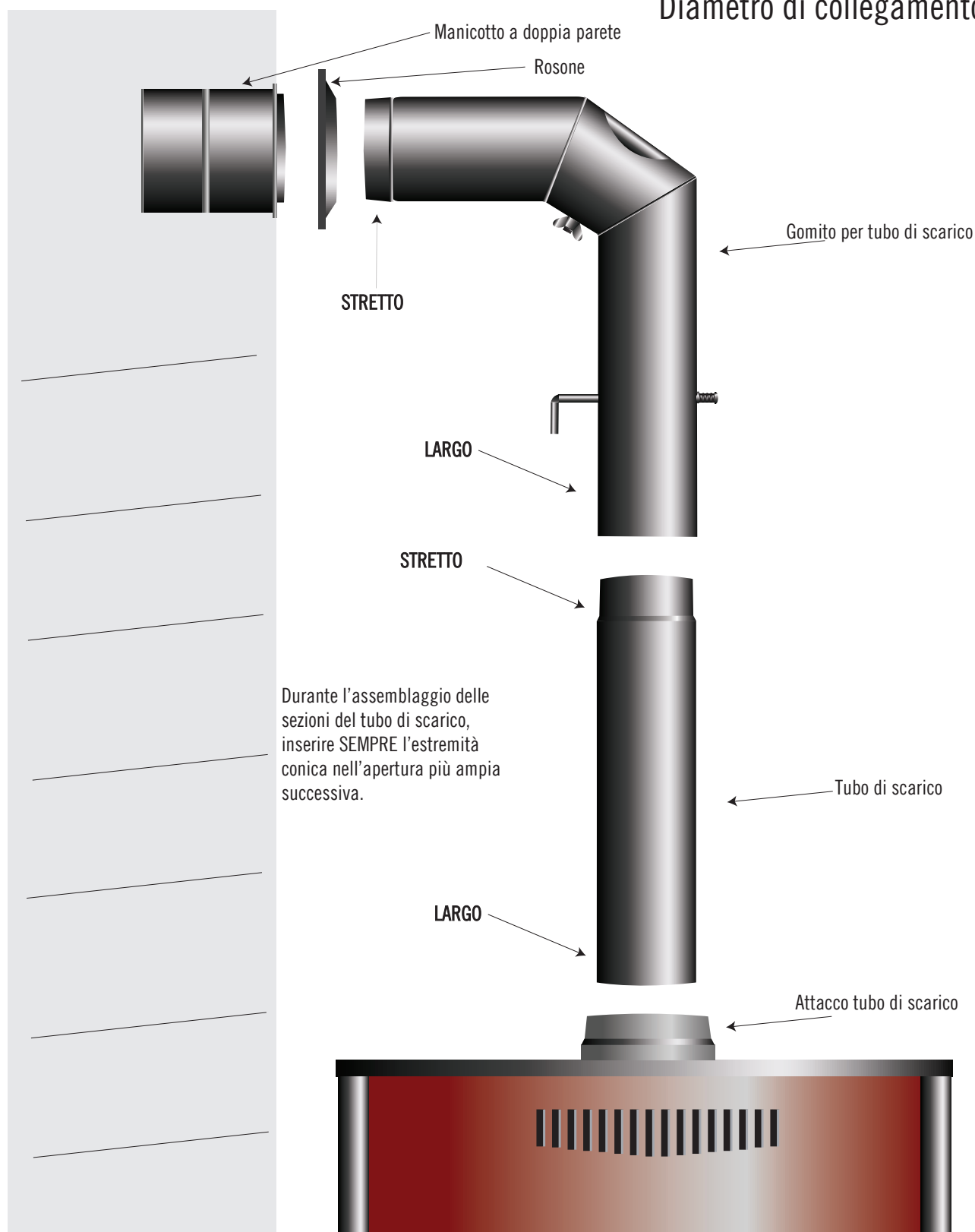


Immagine 1 Collegamento del caminetto a stufa al camino

IMPORTANTE

È necessario rispettare le normative nazionali di installazione e il regolamento edilizio in questo ambito. È richiesto un camino con classe di temperatura almeno T400, resistente agli incendi del camino e alle alte temperature.

Assicurarsi che il raccordo dei fumi e il coperchio dei fumi siano ben sigillati. Se la stufa viene installata su un pavimento combustibile o sensibile al calore, è necessario posizionarla su una base solida e non combustibile (ad es. lamiera, ceramica, pietra). La base deve essere di dimensioni tali che la sua superficie sia più grande di quella della stufa: almeno 20 cm dietro e sui lati, e 35 cm davanti alla stufa. Mantenere una distanza minima di 50 cm lateralmente e posteriormente tra la stufa e materiali combustibili o sensibili al calore. Nella zona di irraggiamento diretto (parte anteriore della stufa), la distanza minima di sicurezza da materiali combustibili o sensibili al calore deve essere di almeno 85 cm. Se ciò non fosse possibile per qualsiasi motivo, è necessario proteggere adeguatamente i materiali sensibili al calore con una protezione non combustibile. Allo stesso modo, durante l'installazione deve essere garantito un accesso sufficiente all'apparecchio, all'area di collegamento e al camino, per permettere una facile pulizia e manutenzione. Nota: lo spazio minimo di installazione non è indicato nel certificato. **Importante:** La radiazione termica, in particolare attraverso il vetroceramica, può incendiare oggetti facilmente infiammabili nelle vicinanze. Pertanto, mantenere sempre le distanze minime dai materiali combustibili.

Il caminetto a stufa deve essere installato in orizzontale.

La stanza di installazione deve avere un'adeguata fornitura di aria fresca. Quando il caminetto a stufa funziona alla potenza termica nominale, è necessario circa 30 m³/h di aria per una buona combustione. L'approvvigionamento di aria fresca può essere garantito aprendo una finestra o una porta. Idealmente, dovrebbe essere previsto un ingresso d'aria (con una superficie da 150 a 200 cm²) vicino al caminetto a stufa.

Importante

I ventilatori di estrazione dell'aria, se utilizzati insieme a apparecchi di combustione nella stessa stanza o nel sistema di ricambio d'aria, possono causare problemi. In tali casi, è necessario garantire un'adeguata immissione d'aria o installare dispositivi di sicurezza per il controllo della pressione negativa. L'apparecchio non deve essere installato in sistemi di ventilazione che presentano una pressione negativa inferiore a -15 Pa. Si consiglia di consultare il caminetto responsabile o un tecnico qualificato.

6. COLLEGAMENTO DEL TUBO DI SCARICO

I nostri caminetti a stufa sono prodotti secondo DIN 18 891/A2, tipo di progettazione 1, e DIN EN 16510, e possono essere collegati a camini multiflue.

Per il collegamento del tubo di scarico, sono previsti tubi e gomiti per stufa con diametro Ø150 mm, costruiti secondo DIN 1298. È importante sottolineare che tutte le parti per il collegamento del tubo di scarico (collare di scarico, tubi per stufa, gomiti e collegamento al camino) devono essere fissate saldamente e sigillate ermeticamente. Il diametro del camino deve essere almeno uguale o maggiore del diametro del tubo della stufa. Il caminetto a stufa funzionerà correttamente se collegato a un buon camino che garantisca la pressione negativa prescritta di 12 Pa, permettendo così l'espulsione dei gas di combustione prodotti dalla combustione del combustibile. Un tiraggio eccessivo del camino provoca disturbi nella regolazione della potenza della stufa, nonché sovraccarichi e possibili danni al caminetto a stufa. In tali casi, si consiglia di utilizzare un tubo di scarico con una valvola a farfalla (regolatore di tiraggio). Ciò permette di mantenere il tiraggio entro i limiti prescritti. L'idoneità della canna fumaria deve essere confermata secondo le norme EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 e EN 13384-1:2015+A1:2019.

Importante

Il corretto funzionamento del camino deve essere dimostrato mediante un calcolo secondo la norma EN 13384-2:2015+A1:2019, tenendo conto delle condizioni reali del luogo di installazione. Si consiglia di consultare un caminofo autorizzato o un tecnico esperto.

7. RISCALDAMENTO CON IL CAMINETTO A STUFA

La costruzione della stufa garantisce che la camera di combustione rimanga sempre chiusa, eccetto durante le operazioni di utilizzo, anche quando la stufa non è in funzione.

Attenzione: durante il funzionamento, le maniglie della stufa diventano calde e devono essere maneggiate con un guanto protettivo.

Combustibile consigliato

Le stufe sono adatte al riscaldamento con legna da ardere e briquette di lignite.

Utilizzare solo legna secca (<20% di umidità).

L'uso di legna umida provoca la formazione di catrame, che si deposita all'interno della stufa, del tubo dei fumi e della canna fumaria.

Importante!

- Solo riscaldare con il combustibile consigliato. Non bruciare rifiuti, specialmente plastica, poiché danneggiano il caminetto a stufa e il camino e danneggiano l'ambiente. Il riscaldamento con scarti di truciolo è pericoloso perché i trucioli contengono adesivi che possono causare surriscaldamento e danni al caminetto a stufa.
- Il dispositivo non deve essere utilizzato se le guarnizioni della porta sono danneggiate, al fine di evitare la fuoriuscita di gas di combustione.
- Chiudere tutte le valvole di regolazione dell'aria comburente quando il processo di combustione è completamente terminato e il riscaldamento non è più in funzione.

Carico massimo di combustibile:

Legna da ardere (circonferenza 30-35 cm, lunghezza 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,374 kg
Bricchetti di lignite	44 Stück, ~ 1,655 kg

Tabella 2 Quantità massima di combustibile

La camera di combustione di questa stufa a legna è progettata per il funzionamento continuo. Per un funzionamento ottimale si raccomanda di mantenere la fiamma costante durante l'uso e di aggiungere il combustibile regolarmente seguendo le istruzioni.

Accensione iniziale

Per l'accensione iniziale, utilizzare giornali e piccoli pezzi di legna secca.

Bruciare con un fuoco moderato, aggiungendo non più della metà della quantità di combustibile consigliata.

Durante il primo riscaldamento possono verificarsi fumo e odori perché la vernice resistente al calore, usata per rivestire le parti in lamiera del caminetto a stufa, sta asciugando.

Durante l'asciugatura la vernice è morbida e può danneggiarsi facilmente se toccata o se si posizionano oggetti sulle parti verniciate.

Assicurarsi di garantire una buona ventilazione della stanza in cui è installato il caminetto a stufa.

Durante la prima accensione, familiarizzare con i comandi dell'aria primaria e secondaria.

Nei primi giorni, bruciare con un fuoco moderato, quindi aumentare gradualmente la quantità di combustibile fino a raggiungere la potenza termica nominale. Seguendo questa procedura, prolungherai la durata del tuo caminetto a stufa.

Accensione

Si consiglia di posizionare uno strato di legna secca sminuzzata sopra un giornale, seguito da 2-3 pezzi più piccoli di legna da ardere. Aprire completamente entrambi i regolatori dell'aria e lasciare che il combustibile prenda bene fuoco. Se necessario, aggiungere altri 3-4 pezzi più piccoli di legna da ardere. Durante l'accensione, si consiglia di lasciare la porta della camera di combustione leggermente aperta (~2 cm) per 2-4 minuti per evitare l'appannamento del vetro ceramico. Non lasciare mai il caminetto a stufa incustodito durante la fase di accensione. La porta della camera di combustione deve essere sempre chiusa, tranne quando si aggiunge combustibile o si pulisce la stufa. Una volta che la stufa è ben accesa e sono presenti braci sufficienti, continuare il riscaldamento come previsto per il normale funzionamento.

IMPORTANTE:

- Non usare mai benzina o altri combustibili liquidi per accendere il fuoco. Non conservare liquidi infiammabili o altri materiali facilmente combustibili vicino al caminetto a stufa.

Funzionamento normale

Non appena la stufa raggiunge la temperatura di esercizio e il combustibile si è ridotto a brace, è possibile aggiungere il combustibile raccomandato nelle quantità indicate nella tabella (pagina 35). La potenza della stufa viene regolata mediante i regolatori dell'aria primaria e secondaria, in funzione del combustibile utilizzato, come descritto nel testo seguente. Se i combustibili utilizzati (secondo la tabella 2, pagina 35) bruciano in un'ora, le stufe WALLIS funzionano con una potenza nominale di 6 kW. Le stufe funzionano in regime normale quando viene aggiunta ogni ora la quantità autorizzata di combustibile e il regolatore è impostato in modo tale che il combustibile aggiunto bruci in un'ora fino a diventare brace.

IMPORTANTE

- Per evitare il sovraccarico e i danni al caminetto a stufa, non è consentito aggiungere quantità maggiori di combustibile tutte insieme né ridurre gli intervalli di riscaldamento.

Qualsiasi danno causato dal sovraccarico del caminetto a stufa non è coperto dalla garanzia.

POSSIBILI MALFUNZIONAMENTI E RACCOMANDAZIONI

Se del fumo entra nella stanza, potrebbe esserci un'ostruzione nella canna fumaria oppure le condizioni meteorologiche potrebbero essere sfavorevoli. La presenza di fumo nell'ambiente o un odore sgradevole durante il funzionamento della stufa sono segnali di questo problema. Verificare e pulire la canna fumaria e, se necessario, contattare uno spazzacamino. In caso di difetti meccanici come sportelli deformati o vetri rotti, interrompere immediatamente l'uso dell'apparecchio. Se lo sportello non si chiude correttamente, potrebbe essersi deformato a causa di un sovraccarico. Danni al vetro possono essere causati da urti o usura. In tali situazioni, interrompere subito la combustione (non aggiungere altro combustibile) e segnalare il danno al servizio di assistenza clienti.

8. CONTROLLO DELLA PRESTAZIONE DEL CAMINETTO A STUFA

La potenza termica della stufa si regola utilizzando i comandi dell'aria primaria e secondaria. Il comando dell'aria primaria si trova sotto la porta della stufa, mentre il comando dell'aria secondaria si trova sopra la porta della stufa. Un corretto utilizzo dei comandi dell'aria (regolatori di prestazione) richiede un po' di esperienza. Pertanto, vi preghiamo gentilmente di seguire le nostre raccomandazioni.

Durante l'accensione della stufa, utilizzare solo legna da ardere e aprire completamente entrambi i comandi: aria primaria al massimo (100%) e aria secondaria al massimo (100%). Questo garantisce un'adeguata quantità di aria per la combustione e permette al fuoco di accendersi rapidamente.

Die Leistungsregulierung des Kaminofens im Normalbereich hängt von dem verwendeten Brennstoff ab.

Das Modell ist mit einem Primärluftregler ausgestattet, mit dem je nach Brennstoff die Primärluftzufuhr steuerbar ist. Für das Heizen im Normalbetrieb mit Scheitholz empfehlen wir folgende Reglerstellung: Primärluft 15% geöffnet. Sekundärluft wird immer zugeführt.

Für den sauberen Betrieb mit Scheitholz verwenden Sie bitte nur gut abgelagertes, trockenes Holz.

Nach Möglichkeit bitte nur gleichmäßig zerkleinert Scheitholzstücke verwenden, dass sorgt für einen gleichmäßigen Abbrand und hält das Sichtfenster sauberer.

Wenn Sie dieser Empfehlung folgen, kommt dies auch unserer Umwelt zugute!

Für das Heizen mit Braunkohlenbriketts empfehlen wir folgende Reglerstellungen: Primärluft 80% geöffnet. Sekundärluft wird immer zugeführt.

Die Wärmeleistung des Kaminofens ist nicht nur von der Reglerstellung und Brennstoffart abhängig, sondern auch von der Größe des Brennstoffs und dem Unterdruck im Schornstein. Kleineres Scheitholz brennt schneller und kann bei gleicher Reglerstellung höhere Leistung als größere Stücke erbringen. Ebenfalls wird bei gleicher Reglerstellung größere Leistung erreicht, wenn der Schornstein besser zieht, d. h. wenn der Unterdruck größer ist als vorgesehen. Mit der Zeit werden Sie die Charakteristik des Kaminofens kennen lernen und die genaue Regelung sicher beherrschen.

Die Benutzung des Luftreglers ist auf dem beiliegendem Bild abgebildet:

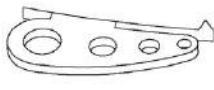
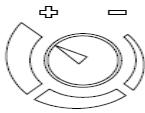
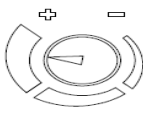
 Regolatore dell'aria primaria	SOLO PER LEGNA	CON LEGNA	CON BRIQUETTE DI LIGNITE
	 Regolatore dell'aria secondaria MAX →	 Regolatore dell'aria secondaria 80% →	 Regolatore dell'aria secondaria ← 15%
	 Regolatore dell'aria primaria MAX →	 Regolatore dell'aria primaria ← 15%	 Regolatore dell'aria primaria 80% →

Figura 2 Utilizzo del regolatore dell'aria

IMPORTANTE:

- Non aggiungere altro combustibile finché quello precedentemente inserito non si è trasformato in brace. In questo modo si riduce il rischio che i fumi della combustione fuoriescano nella stanza. Prima di aggiungere combustibile, setaccia sempre il cestello della griglia del fuoco per garantire un corretto flusso d'aria per la combustione del combustibile. Durante il funzionamento normale, il regolatore dell'aria primaria non deve mai essere completamente (100%) aperto, poiché ciò potrebbe causare un sovraccarico e danneggiare la stufa a legna.
- Il design garantisce che il vetro della porta della camera di combustione rimanga sempre pulito. Il vetro può annerirsi solo se la combustione è scarsa, il che può essere causato da un camino improprio o difettoso, mancanza di ossigeno, legna umida o tipo di combustibile errato.

RISCALDAMENTO DURANTE IL PERIODO DI TRANSIZIONE

Durante il periodo di transizione, quando la temperatura esterna è superiore a 15°C, può succedere che il camino non riesca a creare la tiraggio necessario. In questo caso, prova a riscaldare con pezzi di legno più piccoli, aggiungi quantità minori di combustibile e libera frequentemente la griglia per garantire un sufficiente apporto d'aria per la combustione.

9. MANUTENZIONE E PULIZIA DELLA STUFA A LEGNA

Almeno una volta all'anno è necessario pulire la stufa a legna e i condotti del camino dai residui. Se si brucia legna umida, la pulizia deve essere effettuata più frequentemente. La stufa a legna e i condotti del camino sono rivestiti con vernice resistente ad alte temperature. Questa vernice si indurisce dopo il secondo o terzo riscaldamento. Solo a questo punto le parti verniciate possono essere pulite con un panno leggermente umido che non lasci pelucchi.

Il vetro della porta della camera di combustione deve essere pulito solo a freddo, utilizzando un detergente per vetri. Eventuali scolorimenti del vetro durante la fase iniziale di riscaldamento possono essere rimossi con un panno asciutto (non in tessuto sintetico), purché il vetro non sia troppo caldo.

IMPORTANTE:

- La stufa a legna deve essere pulita solo quando è fredda. Si raccomanda espressamente di non pulire la stufa calda con un panno umido.
- Svuotare regolarmente il cassetto della cenere. Quando si svuota il cassetto della cenere, tenere presente che potrebbe essere caldo e quindi non deve essere posato su superfici infiammabili o sensibili al calore.
- Non permettere che la cenere entri in contatto con la griglia, poiché ciò potrebbe causare surriscaldamento e danni.
- In caso di problemi durante l'uso della stufa, contattare il proprio spazzacamino o un centro assistenza locale.

PULIZIA DELL'AREA SOPRA IL DEFLETTORE DEI GAS DI SCARICO:

Durante la pulizia del camino deve essere pulita anche l'area sopra il deflettore dei gas di scarico. In questa zona si accumulano particelle fini di cenere dopo un uso prolungato.

Il deflettore deve essere smontato e le particelle fini devono essere aspirate o rimosse con una spazzola, in modo che cadano nel cassetto della cenere.

La figura 3 mostra lo smontaggio del deflettore nei seguenti passaggi:

Passo 1: Sollevare la parte sinistra del deflettore di 5–10 centimetri verso l'alto

Passo 2: Estrarre il deflettore dal camino

Dopo lo smontaggio del deflettore, prestare attenzione che le parti laterali e posteriori in termobetone non cadano nella camera di combustione, altrimenti potrebbero verificarsi danni o crepe!

Il montaggio del deflettore avviene in ordine inverso rispetto allo smontaggio.

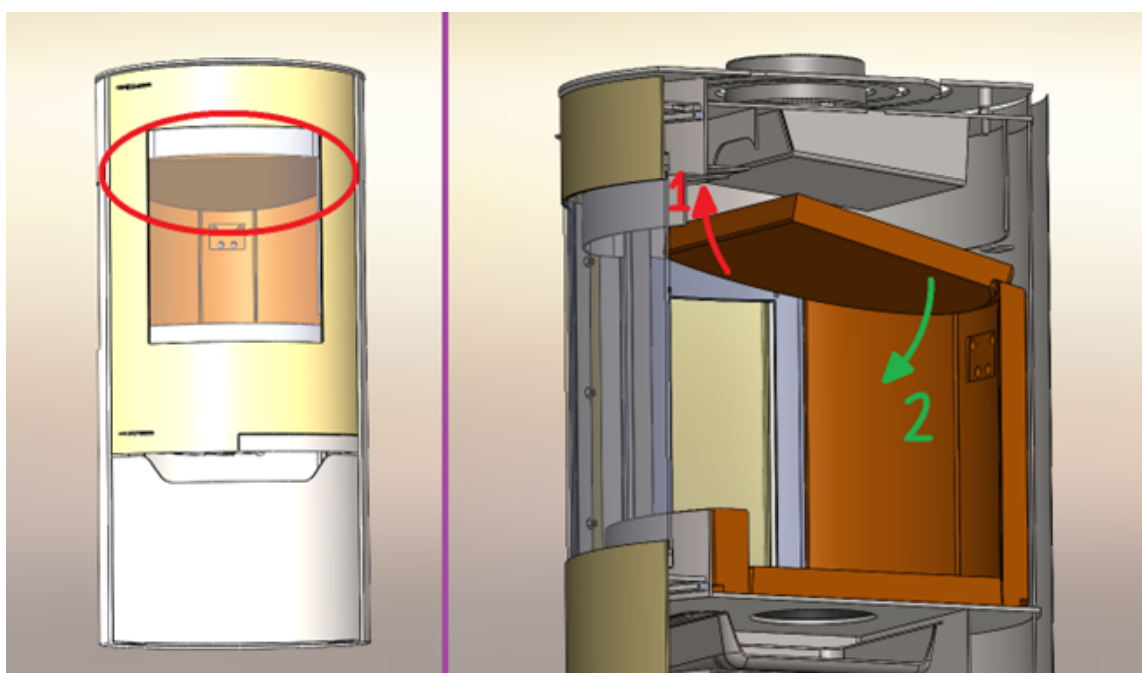


Figura 3 Smontaggio del deflettore dei gas di scarico

10. CAPACITÀ DI RISCALDAMENTO AMBIENTALE

La dimensione della stanza riscaldabile in m³ dipende dal tipo di riscaldamento e dall'isolamento termico dell'edificio. Migliore è l'isolamento termico, minori sono le dispersioni di calore e più grande può essere la stanza riscaldata.

	172 m ³	128m ³	103m ³
6 kW	Condizioni di riscaldamento favorevoli	Condizioni di riscaldamento meno favorevoli	Condizioni di riscaldamento sfavorevoli

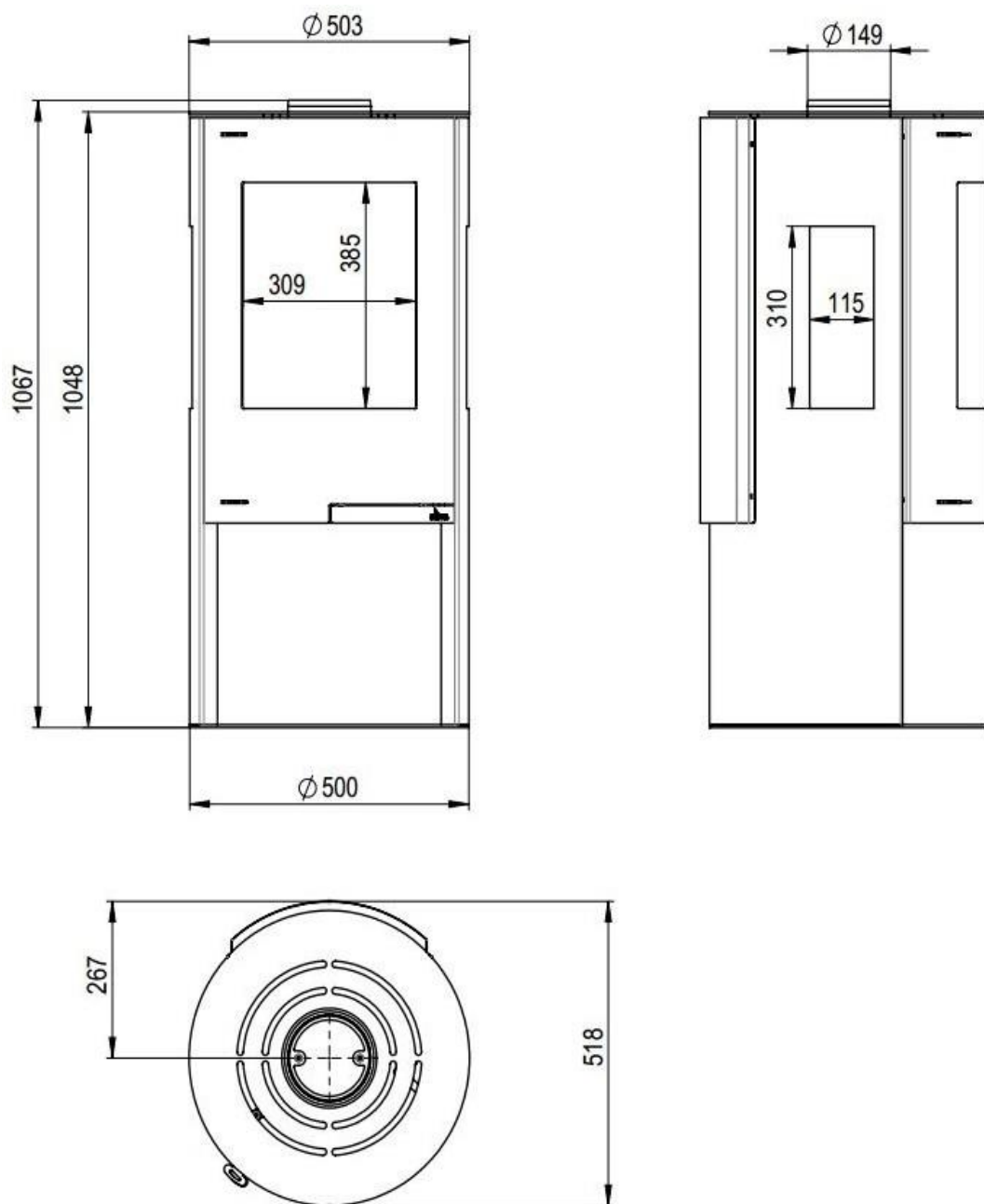
Tabella 3: L'efficienza delle condizioni di riscaldamento dipende dal volume della stanza in cui si trova la stufa.

Per il riscaldamento intermittente (ad esempio, nei fine settimana) o per riscaldamenti con pause superiori a 8 ore, le condizioni sono considerate meno favorevoli o addirittura sfavorevoli.

11. PUNTI CHIAVE IN SINTESI

- Posizionare la stufa in una stanza di dimensioni adeguate in modo che il fabbisogno di calore corrisponda alla potenza termica nominale.
- Utilizzare legna secca e spaccata sottile per l'accensione e il riscaldamento fino a raggiungere la temperatura di esercizio. Questo aiuta a evitare la formazione di fumo e permette alla stufa di raggiungere più rapidamente la temperatura di funzionamento richiesta.
- Evitare la combustione a lento bruciamento. Durante il riscaldamento con legna spaccata, si consiglia di impostare il regolatore dell'aria secondaria (sopra la porta) tra il 50% e il 100%. Questo garantisce una combustione pulita del combustibile senza danneggiare l'ambiente. L'aria secondaria favorisce una combustione più pulita e aiuta anche a mantenere pulito il vetro della stufa.
- Durante il riscaldamento con legna, utilizzare solo legna secca con un contenuto di umidità fino al 20%. Questo livello di umidità si ottiene conservando la legna appena tagliata per almeno un anno. La legna umida brucia in modo inefficiente e ha un basso potere calorifico.
- Utilizzare solo i combustibili consigliati (vedi Pagina 49).
- Per il vostro bene, si prega di seguire le istruzioni per l'uso della stufa.

12.DIMENSIONI D'INSTALLAZIONE



Dati tecnici

Altezza (mm)	1048
Larghezza(mm)	503
Profondità (mm)	518
Potenza termica nominale(kW)	6
Dimensioni camera di combustione (mm)	369x433x387
Peso(kg)	106
Consumo orario di combustibile	1,4 kg/h
Dimensioni vetro (A x L) (mm)	385x309 310x115

DIN EN 13240
BIMSCH2

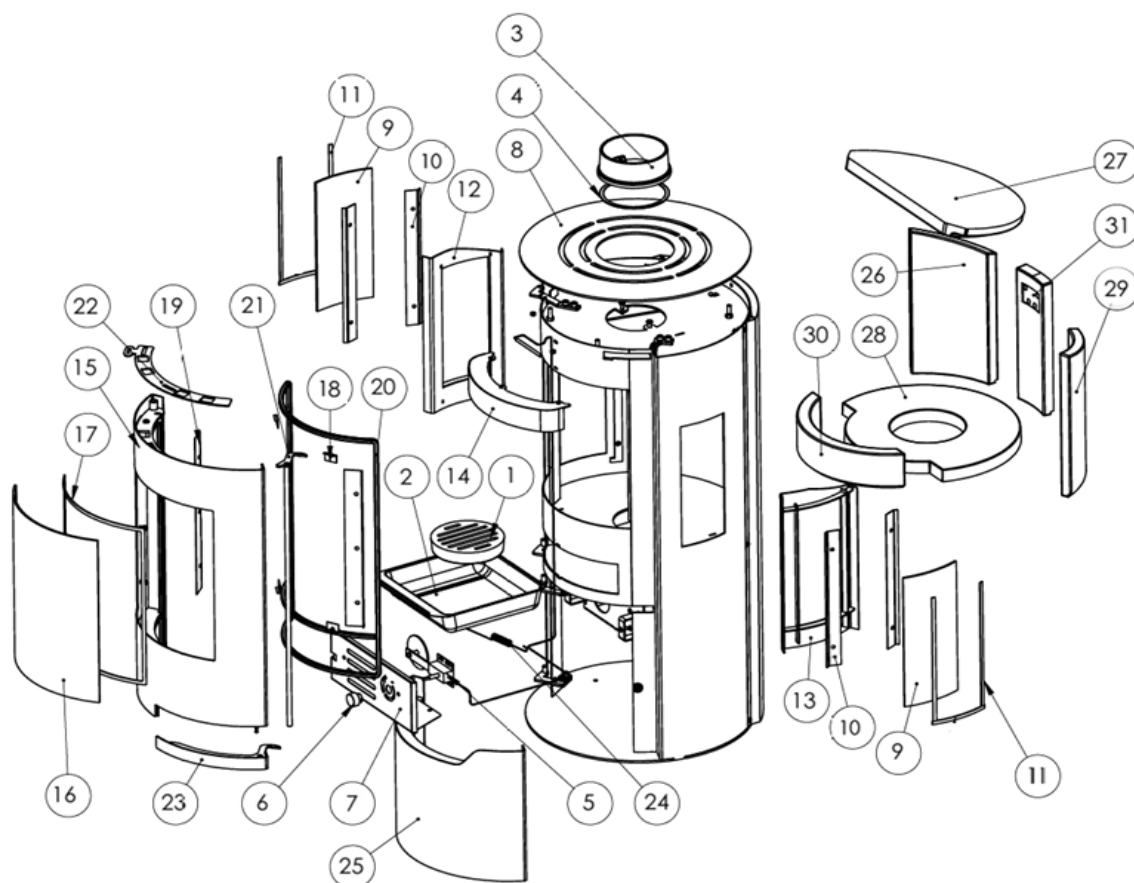
13. RICAMBI

NAME: WALLIS

IDENT: AP15-572V2.H30

EAN: 4306516646159

POZ	IDENT	NAME DE
1	X15-310-01-013	ROST
2	X15-010-00-004	ASCHEKASTEN
3	X15-514-00-002	RAUCHROHR-ANSCHLUSS
4	X00-011-00-004	RAUCHROHR-DICHTUNG L=450 mm
5	X00-035-00-001	THERMOSTAT
6	X00-035-00-003	THERMOSTATREGLER
7	X15-572-55-001	THERMOSTATABDECKUNG
8	X15-A230-11-000	ABDECKUNG
9	X00-A231-00-001	SEITENGLAS
10	X00-453-04-001	SEITENGLASHALTER
11	X00-453-04-003	SEITENGLASDICHTUNG
12	X15-453-24-000	SEITENWAND INNEN L
13	X15-453-25-000	SEITENWAND INNEN R
14	X15-A230-29-000	SPOILER
15	X15-572-10-000	FEUERRAUMTÜR
16	X00-A230-09-004	GLASSCHEIBE
17	X00-445-09-007	DICHTUNG FÜR GLASS L=1468 mm
18	X15-011-10-009	GLASHALTER H
19	X15-A230-09-006	GLASHALTER V
20	X00-445-09-003	TÜRDICHTUNG L=2392 mm
21	X15-445-21-000	SCHLIEßGESTÄNGE
22	X00-445-09-001	LUFTREGLER
23	X00-445-15-000	TÜRGRIFF
24	X15-449-24-001	TÜRFEDER
25	X15-437-04-001	UNTERETÜR
26	X00-A230-08-004	THERMOBETON 5
27	X00-445-08-006	THERMOBETON 9
28	X00-445-30-007	THERMOBETON 11
29	X00-A230-08-007	THERMOBETON 7
30	X00-A230-30-008	THERMOBETON 12
31	X00-445-30-009	THERMOBETON 14
32	X00-453-30-000	THERMOBETON SET



14. INFORMAZIONI SULLO SMALTIMENTO

HORNBACH Baumarkt AG garantisce che i suoi prodotti siano ecologici per l'intero ciclo di vita. Ci impegniamo a supportare il prodotto anche dopo la sua vita utile. Per uno smaltimento corretto del dispositivo, raccomandiamo vivamente di contattare un'azienda locale di smaltimento rifiuti.

Al termine del ciclo di vita del prodotto, consigliamo di rimuovere le parti a contatto con il fuoco, come vetro, vassoi per il fuoco, griglie, piastre di aspirazione, piastre deflettore, rivestimenti della camera di combustione (ad es. argilla refrattaria), ceramiche, elementi di accensione, ecc.

Sensori, sensori della camera di combustione e regolatori di temperatura devono essere smaltiti con i normali rifiuti domestici.

Informazioni sui singoli componenti del dispositivo

Argilla refrattaria nella camera di combustione:

Rimuovere le parti in argilla refrattaria installate nella camera di combustione dal dispositivo. Se presenti, gli elementi di fissaggio devono essere rimossi prima. Le parti in argilla refrattaria esposte al fuoco o ai gas di combustione devono essere smaltite; il riutilizzo o il riciclo non sono possibili.

Vermiculite nella camera di combustione:

Rimuovere le parti in vermiculite installate nella camera di combustione dal dispositivo. Se presenti, gli elementi di fissaggio devono essere rimossi prima. La vermiculite esposta al fuoco o ai gas di combustione deve essere smaltita; il riutilizzo o il riciclo non sono possibili.

Pannello in vetroceramica:

Rimuovere il pannello in vetroceramica con gli strumenti appropriati. Rimuovere le guarnizioni e, se presenti, separare il pannello dal telaio. Il vetroceramica trasparente può generalmente essere riciclato, ma deve essere separato in pannelli decorati e non decorati. Il pannello in vetroceramica può anche essere smaltito come rifiuto da costruzione.

Lamina d'acciaio:

Smontare i componenti in lamiera d'acciaio del dispositivo svitando o tagliando le parti (in alternativa tramite triturazione meccanica). Se presenti, rimuovere prima le guarnizioni. Smaltire le parti in lamiera d'acciaio come rottame metallico.

Ghisa:

Smontare i componenti in ghisa del dispositivo svitando o tagliando le parti (in alternativa tramite triturazione meccanica). Se presenti, rimuovere prima le guarnizioni. Smaltire le parti in ghisa come rottame metallico.

Pietra naturale:

Rimuovere meccanicamente qualsiasi pietra naturale dal dispositivo e smaltirla come rifiuto da costruzione.

Guarnizioni (fibra di vetro):

Rimuovere meccanicamente le guarnizioni dal dispositivo. Questi componenti non devono essere smaltiti con i normali rifiuti domestici, poiché i rifiuti in fibra di vetro non possono essere distrutti tramite incenerimento. Smaltire le guarnizioni come fibre di vetro e ceramica (fibre minerali artificiali).

Maniglie ed elementi decorativi in metallo:

Se presenti, rimuovere maniglie ed elementi decorativi in metallo e smaltirli come rottame metallico..

CONFORMITÀ ALLE NORMATIVE UE

La versione attualmente valida della DOP (Dichiarazione di Prestazione) 305/2011/UE è disponibile su www.hornbach.de/services/dop

INHOUD:

1. Waarschuwingen	Pagina 59
2. Beschrijving van de haard	Pagina 60
3. Technische specificaties	Pagina 60
4. Plaatsing van de houtkachel	Pagina 60
5. Aansluiting van de houtkachel op het rookkanaal	Pagina 61
6. Aansluiting van de rookafvoerbuïs	Pagina 62
7. Verwarmen met de houtkachel	Pagina 62
8. Vermogensregeling van de houtkachel	Pagina 64
9. Onderhoud en reiniging van de houtkachel	Pagina 65
10. Verwarmingscapaciteit	Pagina 67
11. Het belangrijkste in het kort	Pagina 67
12. Inbouwmaten	Pagina 68
13. Reserveonderdelen	Pagina 69
14. Informatie over verwijdering	Pagina 70

LIJST VAN AFBEELDINGEN/TABELLEN

1. Tabel 1 Technische specificaties van de houtkachel	Pagina 60
2. Afbeelding 1 Aansluiting van de rookbuis	Pagina 61
3. Tabel 2 Maximale hoeveelheid brandstof	Pagina 63
4. Afbeelding 2 Gebruik van de luchtregelaar	Pagina 65
5. Afbeelding 3 Demontage van de rookgasdeflector	Pagina 66
6. Tabel 3 De efficiëntie van de verwarmingscondities hangt af van het volume van de ruimte waarin de kachel zich bevindt	Pagina 67

1. WAARSCHUWINGEN

LET OP!

Belangrijke informatie voor het plaatsen en gebruiken van uw houtkachel.

Om problemen tijdens het gebruik te voorkomen, dienen de volgende aanwijzingen absoluut in acht te worden genomen!
Volg alle instructies in de installatie- en gebruiksaanwijzing zorgvuldig op!

Het rookkanaal is de “motor” van uw houtkachel. Het moet geschikt zijn voor de aansluiting van de gekozen kachel om een goede werking van de kachel te garanderen.

In de herfst en het voorjaar – tijdens de overgangsperiodes – kunnen er bij buitentemperaturen rond de 15 °C trekproblemen in het rookkanaal ontstaan. Gebruik de kachel in geval van twijfel dan liever niet.

Uw houtkachel is uitsluitend geschikt voor de in de gebruiksaanwijzing genoemde brandstoffen. Andere brandstoffen zijn niet toegestaan.

Verbrand onder geen beding afval of enig ander niet-toegestaan materiaal. Dit is niet alleen schadelijk voor het milieu, maar ook voor uw houtkachel.

Overtreding hiervan kan bovendien strafrechtelijke gevolgen hebben.

Breng nooit meer brandstof in de verbrandingsruimte dan in de handleiding staat vermeld.

In het algemeen mag slechts **één laag brandstof** worden toegevoegd.

Let op: de warmteopbrengst van 1 kg droog haardhout ligt – afhankelijk van de houtsoort – tussen de 4 en 4,5 kW/u. Voor een houtkachel van 7 kW is dat maximaal 2 kg hout per uur.

Bij het aansteken van een koude kachel kunnen donkere verkleuringen aan de vuurvaste bekleding ontstaan. Deze verdwijnen zodra de bedrijfstemperatuur is bereikt.

Voeg pas nieuwe brandstof toe wanneer de vorige lading volledig is opgebrand. Vermijd ophopingen van gloeiende resten in de verbrandingsruimte.

Open de verbrandingsdeur tijdens gebruik **alleen** om brandstof toe te voegen.

Open de deur **langzaam** – een te snelle opening kan een luchtstroom veroorzaken die as uit de verbrandingsruimte zuigt.

Let ook goed op de instellingen voor de verbrandingslucht in de gebruiksaanwijzing.

De juiste instelling van de luchtregelaars is essentieel voor een goede verbranding.

Kleine afwijkingen zijn mogelijk, afhankelijk van de daadwerkelijke trek van het rookkanaal.

Vermijd smeulend branden.

Als u een lagere warmteafgifte dan het nominaal vermogen wenst, voeg dan minder brandstof toe – sluit de luchttoevoer nooit volledig af.

2. BESCHRIJVING VAN DE HAARD

De houtkachels zijn bedoeld voor het verwarmen van individuele ruimtes en als aanvulling op de centrale verwarming.

De houtkachels zijn ideaal voor het af en toe verwarmen van een kamer, of wanneer men een bijzondere sfeer wil creëren door het vuur te bekijken via de glazen deur van de houtkachel.

De houtkachels zijn vervaardigd volgens DIN 18 891/A2, type 1 en DIN EN 16510.

3. TECHNISCHE SPECIFICATIE

Typeaanduiding	Nominaal vermogen (kW)	Brennstoffe	Dimension HxBxT	Diameter van de rookafvoeraansluiting	Gewicht (kg)
WALLIS	6	Hout, Bruinkoolbriketten	1048x503x518	Ø 150	106

Tabel 1 Technische specificatie

Apparaattype: Plaatselijke ruimteverwarmer op vaste brandstoffen
Brandstoftype:

Brandhout Bruinkoolbriketten

P_{nom} [kW] – Nominaal thermisch vermogen of een vermogensbereik (afhankelijk van het type brandstof), afgerond op één decimaal.

PSH_{nom} [kW] – Nominaal thermisch vermogen voor ruimteverwarming of een vermogensbereik (afhankelijk van het type brandstof), afgerond op één decimaal.

P_{part} [kW] – Thermisch vermogen bij deelbelasting of een vermogensbereik (afhankelijk van het type brandstof), indien gespecificeerd, afgerond op één decimaal.

PSH_{part} [kW] – Thermisch vermogen bij deelbelasting voor ruimteverwarming of een vermogensbereik (afhankelijk van het type brandstof), indien gespecificeerd, afgerond op één decimaal.

η_{nom} [%] – Rendement van het apparaat bij nominaal thermisch vermogen, afgerond op gehele getallen.

η_{part} [%] – Rendement van het apparaat bij thermisch vermogen bij deelbelasting, afgerond op gehele getallen.

CO_{nom} (13% O₂) [mg/m³] – CO-uitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij nominaal thermisch vermogen, afgerond op gehele getallen.

CO_{part} (13% O₂) [mg/m³] – CO-uitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij thermisch vermogen bij deelbelasting, indien gespecificeerd, afgerond op gehele getallen.

NO_{xnom} (13% O₂) [mg/m³] – NO_x-uitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij nominaal thermisch vermogen, afgerond op gehele getallen.

NO_{xpart} (13% O₂) [mg/m³] – NO_x-uitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij thermisch vermogen bij deelbelasting, indien gespecificeerd, afgerond op gehele getallen.

OGC_{nom} (13% O₂) [mg/m³] – Koolwaterstofuitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij nominaal thermisch vermogen, afgerond op gehele getallen.

OGC_{part} (13% O₂) [mg/m³] – Koolwaterstofuitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij thermisch vermogen bij deelbelasting, indien gespecificeerd, afgerond op gehele getallen.

PM_{nom} (13% O₂) [mg/m³] – Fijnstofuitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij nominaal thermisch vermogen, afgerond op gehele getallen.

PM_{part} (13% O₂) [mg/m³] – Fijnstofuitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij thermisch vermogen bij deelbelasting, indien gespecificeerd, afgerond op gehele getallen.

p_{nom} [Pa] – Minimale trek van de schoorsteen bij nominaal thermisch vermogen, afgerond op gehele getallen.

p_{part} [Pa] – Minimale trek van de schoorsteen bij thermisch vermogen bij deelbelasting, indien gespecificeerd, afgerond op gehele getallen.

6

6,4

4,4

4,4

80

80

1247

1687

108

178

79

69

26

45

12,2

6,0

6

6

4,4

4,4

80

80

1096

1272

164

185

76

61

14

29

12,4

6,8

Intermittent operation appliance for closed operation distance to combustible components:

dB (Below): 0
dF (At the front bottom): 500 mm,
dC (Ceiling): 0
dR (Rear): 200 mm
dS (Side): 800 mm
dL (Side radiation): 350 mm
dP (Front): 850 mm
s NDP

Dit product voldoet aan de eisen van Verordening (EU) 2015/1186 en BImSchV niveau 2.

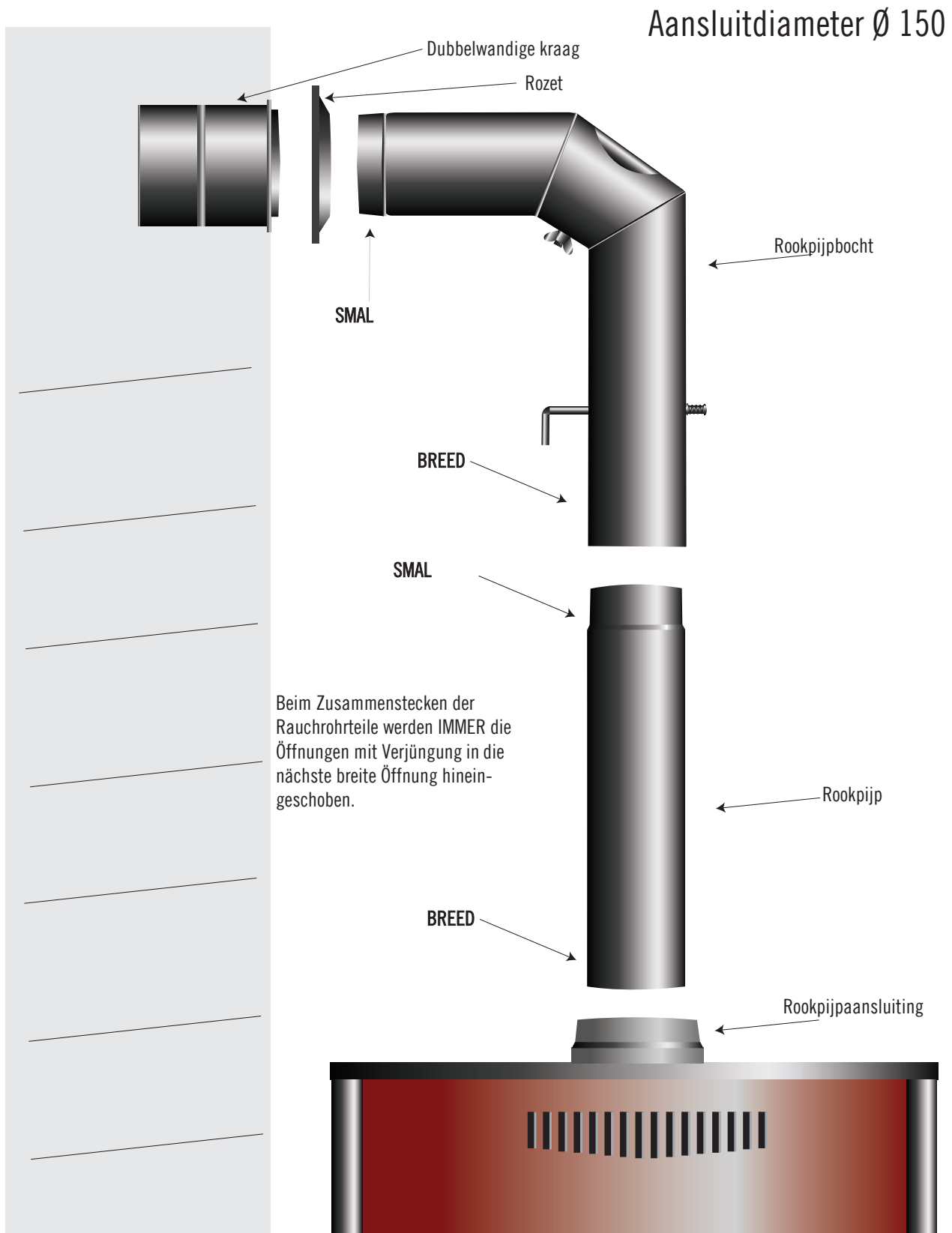


Dataplate symbol – "Lees en volg de gebruiksaanwijzing"

4. PLAATSING VAN DE HOUTKACHEL

Bij het monteren van de houtkachel is het noodzakelijk om de lokale voorschriften voor dergelijke apparaten in acht te nemen. Wij raden aan om advies in te winnen bij de bevoegde schoorsteenveger. De houtkachels worden geleverd op transportpallets, voorbereid voor de aansluiting van de schoorsteen aan de bovenkant.

5. AANSLUITING VAN DE HOUTKACHEL OP HET ROOKKANAAL



Afbeelding 1 Aansluiting van de houtkachel op het rookkanaal

BELANGRIJK

Het naleven van de nationale installatievoorschriften en bouwvoorschriften op dit gebied is verplicht. Er wordt een schoorsteen vereist met een temperatuurklasse van minstens T400, die bestand is tegen schoorsteenbrand en hoge temperaturen.

Let op dat de rookgasuitlaat en het rookgasdeksel goed afdichten. Als de houtkachel op een brandbare of temperatuurgevoelige vloer wordt geplaatst, moet de kachel op een vaste en niet-brandbare ondergrond worden gezet (bijvoorbeeld blik, keramiek, steen). De ondergrond moet zo worden bemeten dat het oppervlak groter is dan dat van de houtkachel, en wel: minstens 20 cm aan de achterkant en zijkanten, en 50 cm aan de voorkant van de kachel. Houd de houtkachel minimaal 35 cm aan de zijkanten en 35 cm aan de achterkant verwijderd van brandbare en temperatuurgevoelige materialen. In het directe stralingsgebied (voorzijde van de houtkachel) moet de minimale veiligheidsafstand tot brandbare en temperatuurgevoelige materialen minstens 85 cm zijn. Als dit om welke reden dan ook niet mogelijk is, is het noodzakelijk om de temperatuurgevoelige materialen te beschermen met een niet-brandbare bescherm laag. Daarnaast moet bij de installatie voldoende toegang tot het apparaat, het aansluitgebied en de schoorsteen worden gegarandeerd om eenvoudige reiniging en onderhoud mogelijk te maken. Opmerking: De minimale inbouwruimte wordt niet vermeld in het certificaat. **Waarschuwing:** De warmte-straling, vooral via het glas-keramische venster, kan gemakkelijk brandbare voorwerpen in de buurt ontbranden. Houd daarom altijd de minimale afstanden tot brandbare materialen aan.

De houtkachel moet horizontaal worden geplaatst. De ruimte waarin de kachel staat, moet over voldoende toevoer van verse lucht beschikken. Wanneer de houtkachel met nominale warmtewerking werkt, is voor een goede verbranding ongeveer 30 m³/uur lucht nodig. Voor de toevoer van verse lucht kan het openen van een raam of deur zorgen. Het is het beste om een luchttoevoer (oppervlak 150 tot 200 cm²) nabij de houtkachel te realiseren.

BELANGRIJK

Afzuigventilatoren die samen met verwarmingsapparaten in dezelfde ruimte of luchtverversingssystemen worden gebruikt, kunnen problemen veroorzaken.

In zulke gevallen moet een voldoende aanvoer van verse lucht worden gegarandeerd of moeten veiligheidsvoorzieningen voor het bewaken van onderdruk worden geïnstalleerd.

Het apparaat mag niet worden geïnstalleerd in ventilatiesystemen die een onderdruk van minder dan -15 Pa hebben. Het wordt aanbevolen om advies in te winnen bij de bevoegde schoorsteenveger.

6. ROOKPIJPAANSLUITING

Onze houtkachels zijn vervaardigd volgens DIN 18 891/A2, type 1 en DIN EN 16510 en kunnen worden aangesloten op meerpijpsschoorstenen.

Voor de rookgasafvoer zijn kachelbuizen en bochten met een diameter van Ø150 mm, vervaardigd volgens DIN 1298, bedoeld. Het is belangrijk te benadrukken dat alle onderdelen voor de rookgasafvoer (uitlaatstuk, kachelbuizen, bochten en aansluiting op de schoorsteen) stevig en luchtdicht met elkaar verbonden moeten worden. De diameter van de schoorsteen moet minimaal gelijk zijn aan of groter zijn dan de diameter van de kachelbuis. De houtkachel werkt correct wanneer deze is aangesloten op een goede schoorsteen, die de voorgeschreven onderdruk van 12 Pa bereikt en daarmee de afvoer van rookgassen, ontstaan door de verbranding van brandstof, mogelijk maakt.

Te sterke schoorsteentrek leidt tot storingen bij het regelen van het vermogen van de houtkachel, evenals tot overbelasting en mogelijke beschadiging van de kachel. In dergelijke gevallen raden wij aan het rookgasrooster te voorzien van een regelklep. Hiermee kunt u de onderdruk binnen de voorgeschreven grenzen houden. De geschiktheid van de schoorsteen moet worden bevestigd volgens de normen EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 en EN 13384-1:2015+A1:2019.

Belangrijk

De correcte werking van de schoorsteen moet worden aangetoond door een berekening volgens de norm EN 13384-2:2015 +A1:2019, rekening houdend met de werkelijke omstandigheden op de installatieplaats.

Het wordt aanbevolen om advies in te winnen bij een erkende schoorsteenveger of een deskundig persoon.

7. VERWARMEN MET DE HOUTKACHEL

Door de constructie van de houtkachel is gegarandeerd dat het vuurvak, behalve bij bediening, altijd gesloten blijft, ook wanneer de kachel niet in gebruik is. Let op: tijdens het stoken worden de handgrepen van de houtkachel heet en moeten met een beschermende handschoen worden vastgepakt.

Belangrijk:

De haard en het deksel van de aslade moeten altijd gesloten zijn, behalve bij het aanmaken van het vuur, het bijvullen van brandstof en het verwijderen van verbrandingsresten, om het ontsnappen van verbrandingsgassen te voorkomen.

Aanbevolen brandstof

De houtkachels zijn geschikt voor het stoken met haardhout en bruinkoolbriketten. Stook met droog hout (<20% vocht). Bij het stoken met nat hout ontstaat teer, dat zich ophoopt in de houtkachel, het rookkanaal en de schoorsteen.

Belangrijk!

- Verwarm alleen met aanbevolen brandstof. Verbrand geen afval, vooral geen plastic, omdat dit de houtkachel en schoorsteen beschadigt en schadelijk is voor het milieu. Het stoken met restanten van spaanplaat is gevaarlijk, omdat spaanplaat lijmstoffen bevat die oververhitting en beschadiging van de houtkachel kunnen veroorzaken.
- Het apparaat mag niet worden gebruikt als de afdichtingen van de deur beschadigd zijn, om het ontsnappen van verbrandingsgassen te voorkomen.
- Sluit alle toevoerregelventielen wanneer het verbrandingsproces volledig is beëindigd en de verwarming niet meer in werking is.

Maximale hoeveelheid toe te voegen brandstof:

Haardhout (omtrek 30–35 cm, lengte 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,374 kg
Bruinkoolbriketten	44 Stück, ~ 1,655 kg

Tabel 2 Maximale brandstofhoeveelheid

De verbrandingskamer van deze houtkachel is ontworpen voor continu gebruik. Voor een optimale werking wordt aanbevolen om de vlam tijdens het gebruik constant te houden en de brandstof regelmatig bij te vullen volgens de instructies.

Eerste aanstoken

Voor het eerste aanstoken gebruikt u krantenpapier en klein gehakt droog hout. Stook met een matig vuur, zodat er niet meer dan de helft van de aanbevolen brandstofhoeveelheid wordt toegevoegd.

Bij het eerste aanstoken kan er rook- en geurontwikkeling optreden, omdat de hittebestendige verf waarmee de metalen onderdelen van de houtkachel zijn gecoat, uithardt. Tijdens het uitharden is de verf zacht en kan deze gemakkelijk beschadigd raken door aanraking of het plaatsen van voorwerpen op de geverfde delen.

Zorg voor goede ventilatie van de ruimte waar de houtkachel is geplaatst.

Bij het eerste aanstoken maakt u kennis met de regeling van de primaire en secundaire luchttoevoer.

Stook in de eerste dagen met een matig vuur en verhoog daarna geleidelijk de hoeveelheid brandstof totdat het nominale warmtevermogen is bereikt.

Met deze werkwijze verlengt u de levensduur van uw houtkachel.

Aansteken

Wij raden aan om op krantenpapier een laagje kleingehakt droog hout te leggen, daarop 2-3 kleinere stukken haardhout. Zet beide luchtregelaars volledig open en laat de brandstof goed ontbranden. Voeg indien nodig nog 3-4 kleinere stukken haardhout toe.

Tijdens het aansteken raden wij aan de deur van de vuurkamer 2-4 minuten een stukje (~2 cm) open te laten staan om het beslaan van het glas te voorkomen.

Laat de houtkachel tijdens de ontbrandingsfase niet onbeheerd achter. De vuurkamendeur moet altijd gesloten zijn, behalve bij het toevoegen van brandstof of het schoonmaken van de houtkachel. Zodra de houtkachel goed is opgestookt en voldoende gloed aanwezig is, stookt u verder volgens de normale gebruiksvorschriften.

BELANGRIJK:

- Gebruik nooit benzine of andere vloeibare brandstoffen om aan te steken. Bewaar geen brandbare vloeistoffen of andere licht ontvlambare voorwerpen in de buurt van de houtkachel.

Normaal gebruik

Zodra de houtkachel de bedrijfstemperatuur heeft bereikt en de brandstof tot gloeiing is opgebrand, kunt u de aanbevolen brandstof in de hoeveelheden volgens tabel (Pagina 63) toevoegen. De warmteafgifte van de kachel regelt u met de primaire en secundaire luchtregelaar, afhankelijk van de gebruikte brandstof, zoals verder in de tekst beschreven. Wanneer de gebruikte brandstoffen (volgens tabel 2 Pagina 63) binnen een uur verbranden, werken de WALLIS houtkachels met een nominaal warmtevermogen van 6 kW. De houtkachels werken in de normale bedrijfsstand wanneer elk uur de toegestane hoeveelheid brandstof wordt toegevoegd en de regelaar zo is ingesteld dat de toegevoegde brandstof binnen een uur tot gloeiing verbrandt.

BELANGRIJK:

- Vanwege overbelasting en mogelijke schade aan de houtkachel is het niet toegestaan om grotere hoeveelheden brandstof in één keer toe te voegen of de stookintervallen te verkorten.

Schade die ontstaat door overbelasting van de kachel valt niet onder de garantie.

MOGELIJKE STOORNISSEN EN AANBEVELINGEN

Als er rook de kamer binnenkomt, kan het zijn dat de schoorsteen verstopt is of dat de weersomstandigheden ongunstig zijn.

Rook in de kamer of een onaangename rookgeur tijdens het gebruik van de kachel zijn tekenen van dit probleem.

Controleer en reinig de schoorsteen en bel indien nodig een schoorsteenveger. Bij mechanische defecten zoals vervormde deuren of gebroken glas, stop onmiddellijk met het gebruik.

Als de deur van de kachel niet kan worden gesloten, kan dit komen doordat deze door overbelasting is vervormd.

Glasschade kan worden veroorzaakt door stoten of slijtage.

In dergelijke gevallen moet u het vuur onmiddellijk doven (geen brandstof meer toevoegen) en de schade melden aan de klantenservice.

8. VERMOGENSREGELING VAN DE HOUTKACHEL

Het vermogen van de houtkachel wordt geregeld met behulp van de primaire en secundaire luchtregelaar.

De primaire luchtregelaar bevindt zich onder de kacheldeur, de secundaire luchtregelaar boven de kacheldeur. Voor het juiste gebruik van de luchtregelaars (vermogensregelaars) is enige ervaring vereist. Daarom vragen wij u onze aanbevelingen op te volgen.

Wanneer u de houtkachel wilt aansteken, gebruik dan uitsluitend haardhout en zet beide regelaars volledig open: primaire lucht op maximaal (100%) en secundaire lucht op maximaal (100%).

Op deze manier wordt voldoende lucht toegevoerd voor de verbranding en kan het vuur snel opvlammen.

De vermogensregeling van de houtkachel in de normale stand is afhankelijk van de gebruikte brandstof.

Het model is uitgerust met een primaire luchtregelaar waarmee, afhankelijk van de brandstof, de toevoer van primaire lucht geregeld kan worden. Voor het stoken in de normale bedrijfsstand met haardhout raden wij de volgende instelling aan: primaire lucht 15% open. Secundaire lucht wordt altijd toegevoerd.

Voor een schone verbranding met haardhout gebruikt u alleen goed gedroogd, goed gerijpt hout.

Gebruik indien mogelijk alleen gelijkmatig gesneden houtstukken; dit zorgt voor een gelijkmatige verbranding en houdt het glas van het zichtvenster schoner.

Als u deze aanbeveling opvolgt, komt dat ook onze omgeving ten goede!

Voor het stoken met bruinkoolbriketten raden wij de volgende instellingen aan: primaire lucht 80% open. Secundaire lucht wordt altijd toegevoerd.

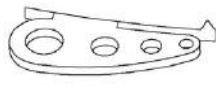
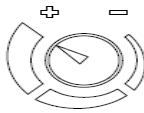
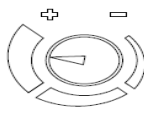
De warmte-output van de houtkachel hangt niet alleen af van de stand van de regelaar en het type brandstof, maar ook van de grootte van de brandstofstukken en de onderdruk in de schoorsteen. Kleinere houtstukken branden sneller en kunnen bij dezelfde regelaarstand een hogere output leveren dan grotere stukken. Daarnaast wordt bij dezelfde regelaarstand een hogere warmte-output bereikt wanneer de schoorsteen beter trekt, dat wil zeggen wanneer de onderdruk groter is dan voorgeschreven. Naar verloop van tijd zult u het karakter van de houtkachel leren kennen en de precieze regeling goed beheersen.

Het gebruik van de luchtregelaar is afgebeeld op de bijgevoegde afbeelding:

Secundaire luchtregelaar

AANSTEKEN

NORMAAL BEDRIJF

 Primaire luchtregelaar	ALLEEN MET HOUT	MET HOUT	MET BRUINKOOLBRIKETTEN
	 Secundaire luchtregelaar MAX →	 Secundaire luchtregelaar 80% →	 Secundaire luchtregelaar ← 15%
	 Primaire luchtregelaar MAX →	 Primaire luchtregelaar ← 15%	 Primaire luchtregelaar 80% →

Figuur 2 Gebruik van de luchtregelaar

BELANGRIJK

- Voeg geen brandstof toe zolang de eerder toegevoegde brandstof niet volledig tot gloeien is verbrand. Op deze manier verkleint u de kans dat rookgassen in de ruimte ontsnappen. Controleer vóór het toevoegen van brandstof altijd het rooster van het vuurkorfje om de luchttoevoer voor de verbranding van de brandstof te garanderen. In de normale bedrijfsstand mag de primaire luchtregelaar nooit helemaal (100%) geopend zijn, omdat dit kan leiden tot overbelasting en beschadiging van de houtkachel.
- Door de constructie blijft het glas van de vuurhaarddeur altijd schoon. Het glas kan alleen bij slechte verbranding met roet vervuild raken. De oorzaken hiervan zijn een verkeerde of slechte schoorsteen, zuurstofgebrek, vochtig hout of onjuiste brandstof.

STOKEN IN HET TUSSENSEIZOEN

In het tussenseizoen, wanneer de buitentemperatuur hoger is dan 15°C, kan het voorkomen dat de schoorsteen de vereiste onderdruk niet kan bereiken.

In dat geval probeert u te stoken met kleinere houtstukken, voegt u kleinere hoeveelheden brandstof toe en maakt u het rooster vaker schoon om voldoende luchttoevoer voor de verbranding te garanderen.

9. ONDERHOUD EN REINIGING VAN DE HOUTKACHEL

Minstens één keer per jaar is het noodzakelijk om de houtkachel en de rookkanalen van resten te reinigen. Bij het stoken met vochtig hout is dit vaker nodig. De houtkachel en de rookkanalen zijn gecoat met een hittebestendige verf. Deze verf is na het tweede of derde aansteken ingebrandeerd. Pas daarna kunnen de geverfde delen worden gereinigd met een licht vochtig doekje dat geen pluisjes achterlaat.

Het glas van de vuurhaarddeur kan alleen in koude toestand worden gereinigd met glasreiniger. Eventuele verduistering van het glas in de beginfase van het aansteken kan, zolang het glas niet te heet is, worden schoongemaakt met een droge doek (geen synthetische doek).

BELANGRIJK

- De houtkachel mag alleen in koude toestand worden gereinigd. Wij wijzen er nadrukkelijk op om de verwarmde houtkachel niet met een vochtig doekje schoon te maken.
- Leeg de aslade regelmatig. Let er bij het legen van de aslade op dat de aslade heet kan zijn en daarom niet op brandbare of temperatuurgevoelige ondergronden mag worden geplaatst.
- Voorkom dat de as het vuurrooster raakt, anders kan oververhitting en beschadiging optreden.
- Als er storingen optreden bij het gebruik van de houtkachel, neem dan contact op met uw schoorsteenveger of een servicepunt bij u in de buurt.

REINIGING VAN HET GEBIED BOVEN DE ROOKGASDEFLECTOR:

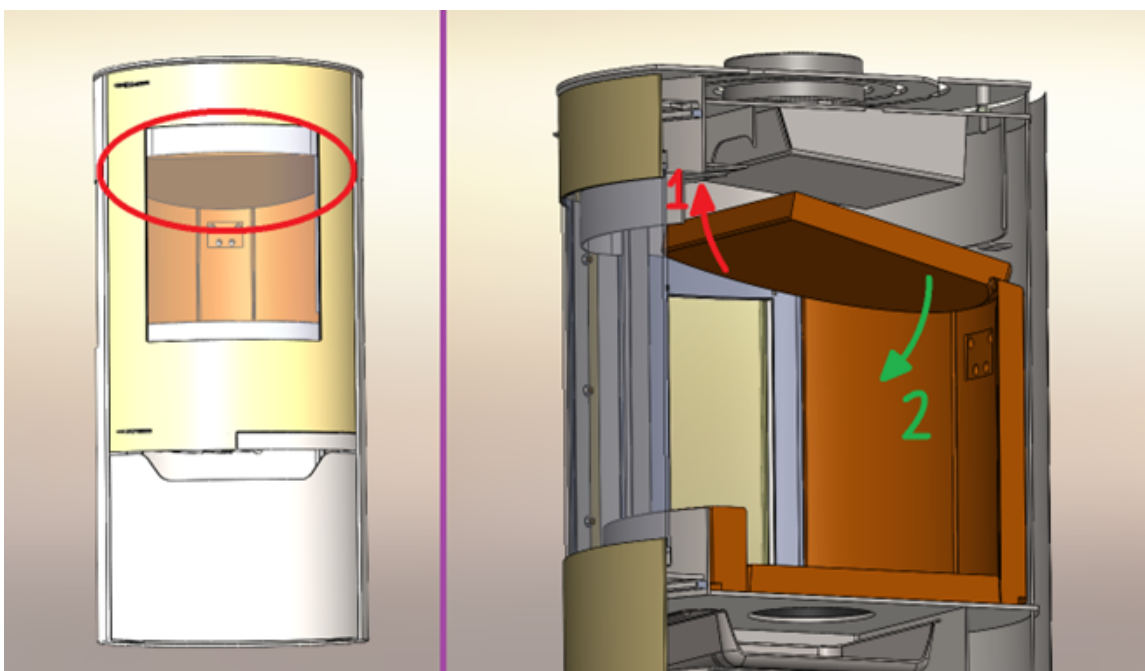
Bij het reinigen van de open haard moet ook het gebied boven de rookgasdeflector worden schoongemaakt. In dit gebied hopen zich na langdurig stoken fijne asdeeltjes op. De deflector moet worden gedemonteerd en de fijne deeltjes moeten of worden afgesuigd of met een borstel worden verwijderd, zodat ze in de aslade vallen. Afbeelding 3 toont de demontage van de deflector in de volgende stappen:

Stap 1: Til de linkerkant van de deflector 5–10 centimeter omhoog.

Stap 2: Trek de deflector uit de haard.

Na het demonteren van de deflector moet erop worden gelet dat de zij- en achterste thermische betononderdelen niet in de vuurkamer vallen, omdat dit anders kan leiden tot beschadigingen of scheuren!

De montage van de deflector gebeurt in omgekeerde volgorde van de demontage.



Afbeelding 3 Demontage van de rookgasdeflector

10. VERMOGEN VOOR RUIMTEVERWARMING

De grootte van de te verwarmen ruimte in m³ hangt af van het type verwarming en de warmte-isolatie van het gebouw. Hoe beter de warmte-isolatie van het gebouw is, hoe kleiner de warmteverliezen zijn en hoe groter dus de te verwarmen ruimte.

	172 m ³	128 m ³	103m ³
6 kW	Gunstige verwarmingsomstandigheden	Minder gunstige verwarmingsomstandigheden	Ongunstige verwarmingsomstandigheden

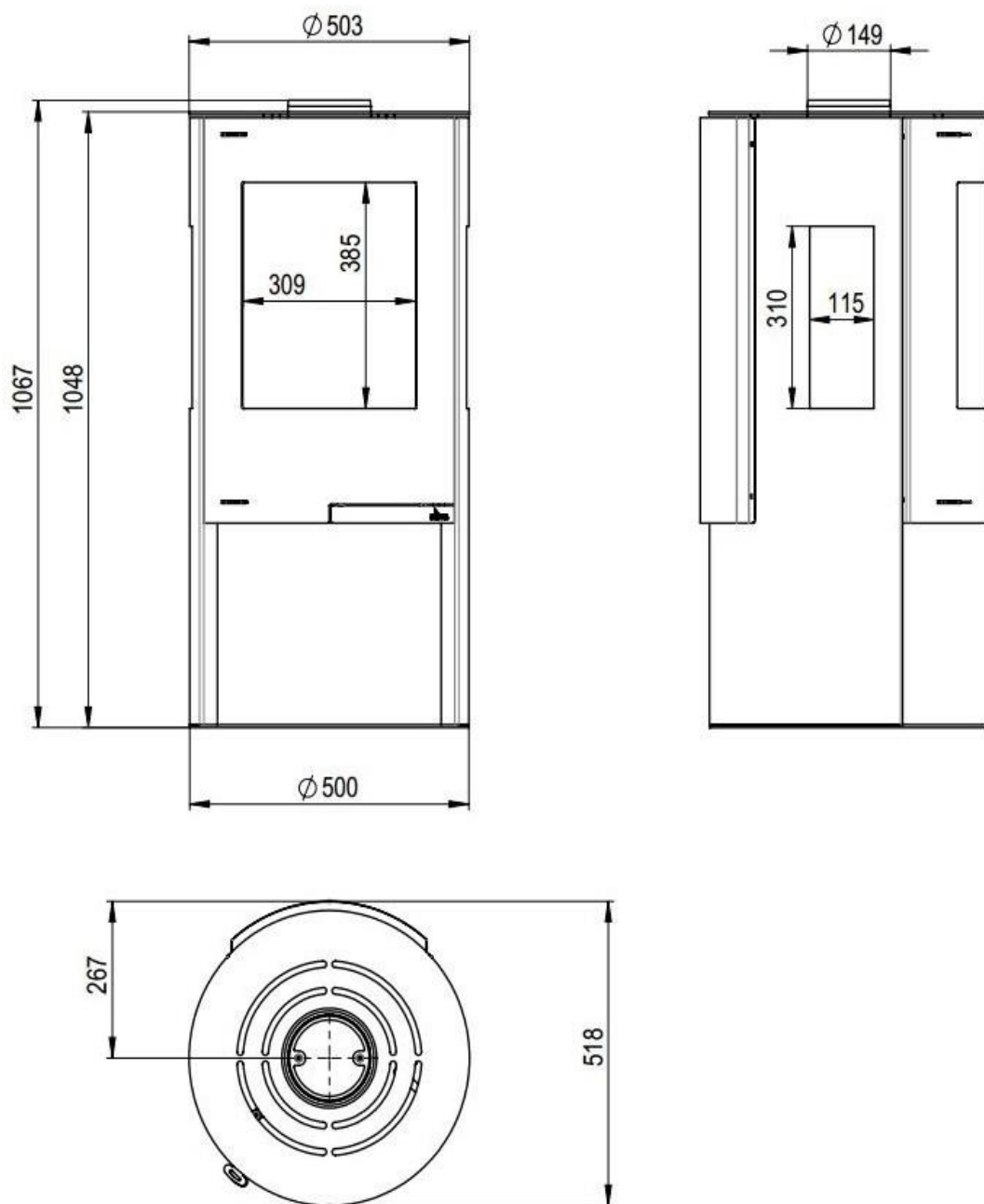
Tabelle 3 Die Effizienz der Heizbedingungen hängt vom Volumen des Raums ab, in dem sich der Kamin befindet

Voor tijdverwarming (bijvoorbeeld in het weekend) of verwarming met onderbrekingen langer dan 8 uur, wordt dit beschouwd als minder gunstige of zelfs ongunstige verwarmingsomstandigheden.

11. HET BELANGRIJKSTE IN HET KORT

- Plaats de houtkachel in een ruimte met een geschikte grootte, zodat de warmtebehoefte overeenkomt met het nominale warmtevermogen.
- Gebruik voor het aansteken en opwarmen droog en dun gespleten hout totdat de bedrijfstemperatuur is bereikt. Op deze manier wordt rookvorming voorkomen en bereikt de houtkachel sneller de benodigde bedrijfstemperatuur.
- Vermijd smeulverbranding. Bij het aanmaken met brandhout raden wij aan de secundaire luchtschuif (boven de deur) tussen 50-100% open te houden. Op deze manier brandt de brandstof schoon zonder schade aan het milieu te veroorzaken. De secundaire lucht zorgt voor een schone verbranding en reinigt ook het glas van de houtkachel.
- Als u met hout stookt, gebruik dan alleen droog hout met een vochtgehalte van maximaal 20%. Dit vochtgehalte wordt bereikt wanneer gezaagd hout minimaal een jaar is opgeslagen. Nat hout brandt onvolledig en heeft een lage warmtewaarde.
- Gebruik alleen de aanbevolen brandstoffen (Pagina 63).
- Houd u in uw eigen belang aan de gebruiksaanwijzing van de houtkachel.

12.INBOUWMATEN



Technische gegevens

Hoogte (mm)	1048
Breedte (mm)	503
Diepte (mm)	518
Nominale warmteafgifte (kW)	6
Afmetingen van het verbrandingsruimte	369x433x387
Gewicht (kg	106
Uurlijkse verbranding	1,4 kg/h
Afmetingen van het glas (H x B) (mm)	385x309
	310x115

DIN EN 13240
BIMSCH2

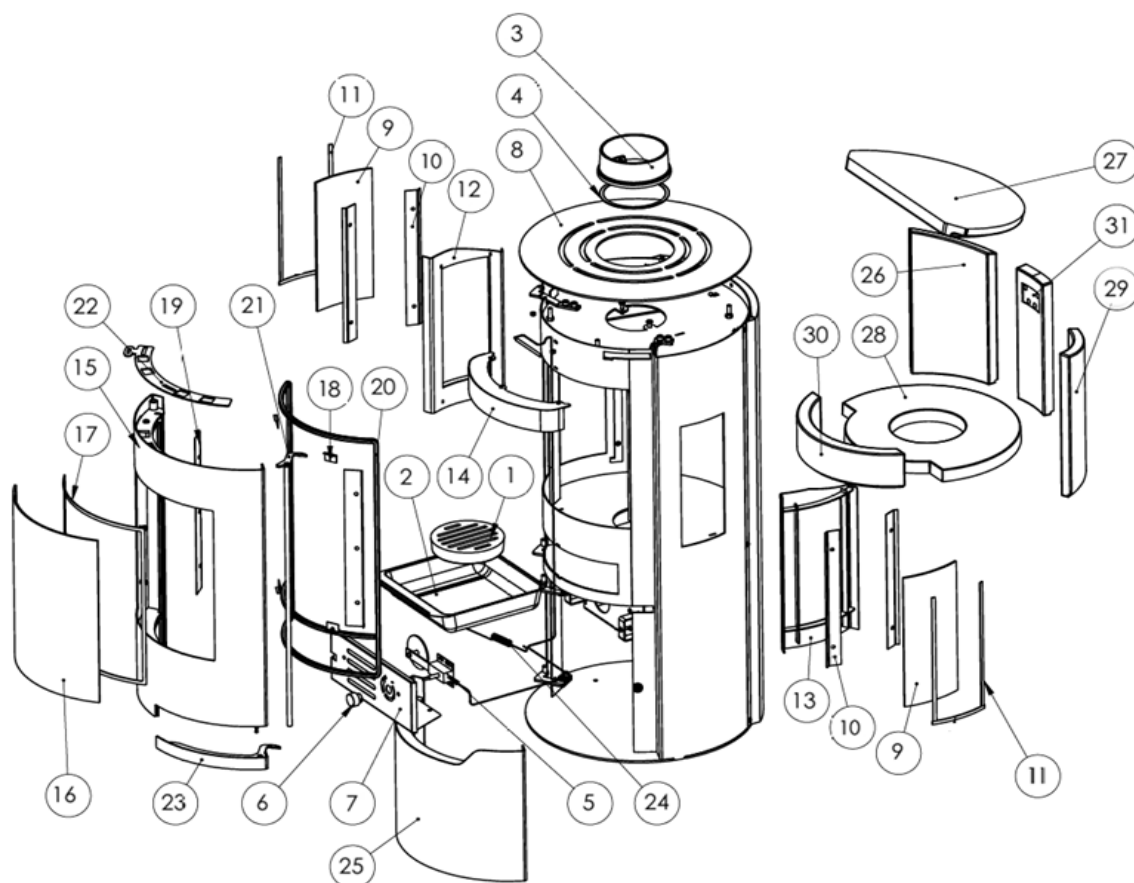
13. RESERVEONDERDELEN

NAME: WALLIS

IDENT: AP15-572V2.H30

EAN: 4306516646159

POZ	IDENT	NAME NL
1	X15-310-01-013	ROOSTER
2	X15-010-00-004	ASLADE
3	X15-514-00-002	ROOKGASKANAALAANSLUITING
4	X00-011-00-004	PAKKING VOOR ROOKGASKANAAL L=450 mm
5	X00-035-00-001	THERMOSTAAT
6	X00-035-00-003	THERMOSTAATREGELAAR
7	X15-572-55-001	AFDEKKAP THERMOSTAAT
8	X15-A230-11-000	AFDEKKAP
9	X00-A231-00-001	ZIUGLAS
10	X00-453-04-001	HOUDER VOOR ZIUGLAS
11	X00-453-04-003	PAKKING ZIUGLAS
12	X15-453-24-000	BINNENWAND LINKS
13	X15-453-25-000	BINNENWAND RECHTS
14	X15-A230-29-000	SPOILER / DEFLECTOR
15	X15-572-10-000	VUURDEUR
16	X00-A230-09-004	HITTEBESTENDIG GLAS
17	X00-445-09-007	GLASPAKKING L=1468 mm
18	X15-011-10-009	GLASHOUDER HORIZONTAAL
19	X15-A230-09-006	GLASHOUDER VERTICAAL
20	X00-445-09-003	DEURPAKKING L=2392 mm
21	X15-445-21-000	SLUITSTANG
22	X00-445-09-001	LUCHTREGELAAR
23	X00-445-15-000	DEURGREEP
24	X15-449-24-001	DEURVEER
25	X15-437-04-001	ONDERDEUR
26	X00-A230-08-004	REFRACTAIRE BETON 5
27	X00-445-08-006	REFRACTAIRE BETON 9
28	X00-445-30-007	REFRACTAIRE BETON 11
29	X00-A230-08-007	REFRACTAIRE BETON 7
30	X00-A230-30-008	REFRACTAIRE BETON 12
31	X00-445-30-009	REFRACTAIRE BETON 14
32	X00-453-30-000	SET REFRACTAIRE BETON



14. INFORMATIE OVER DE VERWIJDERING

HORNBACH Baumarkt AG zorgt ervoor dat zijn producten gedurende de gehele levenscyclus milieuvriendelijk zijn. Wij voelen ons verplicht om ons product ook na het einde van de levensduur te begeleiden. Voor de correcte verwijdering van het apparaat raden wij u ten eerste aan om contact op te nemen met een plaatselijk afvalverwerkingsbedrijf.

Aan het einde van de levenscyclus van het product raden wij aan om onderdelen die in contact komen met vuur, zoals glas, vuurkorf, roosters, aanzuigplaten, deflectorplaten, bekleding van de verbrandingskamer (bijv. chamotte), keramiek, ontstekingselementen enz. te verwijderen.

Sensoren, verbrandingskamersensoren en temperatuurbeveiligingen kunt u via het huisvuil verwijderen.

Gegevens over de afzonderlijke apparaatonderdelen

Chamotte in de vuurhaard:

Uit chamotte vervaardigde onderdelen die in de vuurhaard zijn ingebouwd, moeten uit het apparaat worden verwijderd. Indien aanwezig, moeten bevestigingselementen vooraf worden verwijderd.

Door vuur of rookgas aangetaste chamotte-onderdelen moeten worden weggegooid; hergebruik of recycling is niet mogelijk.

Vermiculiet in de vuurhaard:

Vermiculiet dat in de vuurhaard is ingebouwd, moet uit het apparaat worden verwijderd. Indien aanwezig, moeten bevestigingselementen vooraf worden verwijderd.

Door vuur of rookgas aangetast vermiculiet moet worden weggegooid; hergebruik of recycling is niet mogelijk.

Glaskeramische plaat:

Verwijder de glaskeramische plaat met geschikt gereedschap. Verwijder de afdichtingen en, indien aanwezig, scheid de plaat van het frame.

Transparant glaskeramiek kan in principe worden gerecycled, maar moet daarvoor worden gescheiden in gedecoreerde en ongedecoreerde platen.

De glaskeramische plaat kan als bouwafval worden weggegooid.

Stalen plaatmateriaal:

Demonteer de onderdelen van het apparaat die uit stalen plaatmateriaal bestaan door ze los te schroeven of door te slijpen (alternatief: mechanisch verkleinen).

Verwijder, indien aanwezig, eerst de afdichtingen.

De stalen onderdelen moeten als schrootmetaal worden afgevoerd.

Gietwerk:

De componenten van het apparaat gemaakt van gietwerk demonteren door ze uit elkaar te schroeven of af te slijpen (als alternatief door mechanisch verkleinen). Indien aanwezig, eerst de pakkingen verwijderen. De gietstukken als metaalafval afvoeren.

Natuursteen:

Bestaande natuursteen mechanisch van het apparaat verwijderen en als bouwafval afvoeren.

Dichtungen (Glasfaser):

Die Dichtungen mechanisch aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann. Dichtungen als Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern) entsorgen.

Griffe und Deko-Elemente aus Metall:

Falls vorhanden, Griffe und Deko-Elemente aus Metall ab- bzw. ausbauen und als Metallschrott entsorgen.

EINHALTUNG DER EU-BESTIMMUNGEN

Die aktuelle, gültige Version der DOP (Declaration of Performance) 305/2011/EG ist unter www.hornbach.de/services/dop abrufbar.

INNEHÅLL:

1. Varningar	Sida 73
2. Beskrivning av kaminen	Sida 74
3. Tekniska specifikationer	Sida 74
4. Installation av kaminen	Sida 74
5. Anslutning av kaminen till skorstenen	Sida 75
6. Anslutning av rökrör	Sida 76
7. Eldning med kaminen	Sida 76
8. Effekterreglering av kaminen	Sida 78
9. Skötsel och rengöring av kaminen	Sida 79
10. Uppvärmningskapacitet	Sida 81
11. Det viktigaste i korthet	Sida 81
12. Inbyggnadsmått	Sida 82
13. Reservdelar	Sida 83
14. Information om avfallshantering	Sida 84

LISTA ÖVER FIGURER/TABELLER:

1. Tabell 1 Tekniska specifikationer för kaminen	Sida 74
2. Figur 1 Rökanalsanslutning	Sida 75
3. Tabell 2 Maximal bränslemängd	Sida 77
4. Figur 2 Användning av luftregulatorn	Sida 79
5. Figur 3 Demontering av rökgasdeflektorn	Sida 80
6. Tabell 3 Effektiviteten av uppvärmningsförhållandena beror på rummets volym där kaminen är placerad	Sida 81

1. VARNINGAR

OBS!

Viktig information för installation och drift av din kamin.

För att undvika problem vid praktisk användning måste följande anvisningar ovillkorligen följas! **Följ alla anvisningar i installations- och bruksanvisningen!**

Skorstenen är "motorn" i din kamin. Den måste vara lämplig för anslutning av den valda kaminen för att säkerställa en korrekt funktion.

På hösten och våren, under övergångsperioder, kan dragproblem i skorstenen uppstå vid utomhustemperaturer runt 15 °C. Avstå från att använda kaminen om du är osäker.

Din kamin är uteslutande avsedd för de bränslen som anges i bruksanvisningen. Andra bränslen än de som anges där är inte tillåtna. Bränn absolut aldrig något avfall i kaminen. Det skadar inte bara miljön utan även kaminen. Överträdelse kan dessutom få rättsliga konsekvenser.

Lägg aldrig in större mängder bränsle än vad som anges i bruksanvisningen. Generellt får endast ett lager bränsle läggas in åt gången.

Observera: Värmeeffekten för 1 kg torrt kluvet trä, beroende på träslag, ligger mellan 4–4,5 kW/h. För en kamin med 6 kW är detta maximalt 2 kg ved per timme.

Vid uppvärmning av en kall kamin kan mörka missfärgningar uppstå på eldstadsbeklädningen. Dessa försvinner när drifttemperaturen har uppnåtts.

Lägg endast in nytt bränsle när den föregående omgången har brunnit ut. Undvik att bilda glödhögar i eldstaden.

Öppna eldstadsdörren under drift endast för att lägga in bränsle.

Öppna eldstadsdörren långsamt! Om du öppnar den för snabbt kan ett sug uppstå som drar ut aska ur eldstaden.

Följ noggrant anvisningarna om förbränningsluftsinställning i bruksanvisningen. Korrekt inställning av luftreglagen är avgörande för en god förbränning. Små avvikelser kan förekomma beroende på det faktiska skorstensdraget.

Undvik att elda med glödande effekt (s.k. "soteldning"). Om du vill ha en lägre effekt än den nominella värmeeffekten, använd mindre mängd bränsle, men stäng aldrig förbränningsluften helt.

2. BESKRIVNING AV KAMINEN

Kaminspisarna är avsedda för uppvärmning av enskilda rum och som ett komplement till centralvärmen. Kaminspisarna är idealiska för tillfällig uppvärmning av rummet eller när man vill skapa en särskild stämning genom att se elden genom den glasade kaminspisens dörr. Kaminspisarna är tillverkade enligt DIN 18 891/A2, byggnadstyp 1 och DIN EN 16510.

3. TEKNISKA SPECIFIKATIONER

Typeaanduiding	Märk Effekt (kW)	Bränslen	Mått HxBxD	Avgasrör diameter	Vikt (kg)
WALLIS	6	Ved, brunkolibriketter	1048x503x518	Ø 150	106

Tabell 1 Tekniska specifikationer

Apparattyp: Lokal rumsuppvärmare med fasta bränslen
Bränsletyp:

Ved

Brunkolibriketter

P_{nom} [kW] – Nominell värmeeffekt eller ett effektintervall (beroende på bränsletyp), avrundat till en decimal.
PSH_{nom} [kW] – Nominell värmeeffekt för uppvärmning av rum eller ett effektintervall (beroende på bränsletyp), avrundat till en decimal.
P_{part} [kW] – Värmeeffekt vid delbelastning eller ett effektintervall (beroende på bränsletyp), om angivet, avrundat till en decimal.
PSH_{part} [kW] – Värmeeffekt vid delbelastning för rumsvärme eller ett effektintervall (beroende på bränsletyp), om angivet, avrundat till en decimal.
η_{nom} [%] – Apparaturens verkningsgrad vid nominell värmeeffekt, avrundad till heltal.
η_{part} [%] – Apparaturens verkningsgrad vid värmeeffekt vid delbelastning, avrundad till heltal.
CO_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – CO-utsläpp vid 13 % syrgashalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.
CO_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – CO-utsläpp vid 13 % syrgashalt vid värmeeffekt vid delbelastning, om angivet, avrundat till heltal.
NO_{xnom} (13 % O₂) [mg/m³] – NO_x-utsläpp vid 13 % syrgashalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.
NO_{xpart} (13 % O₂) [mg/m³] – NO_x-utsläpp vid 13 % syrgashalt vid värmeeffekt vid delbelastning, om angivet, avrundat till heltal.
OGC_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Utsläpp av kolväten vid 13 % syrgashalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.
OGC_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Utsläpp av kolväten vid 13 % syrgashalt vid värmeeffekt vid delbelastning, om angivet, avrundat till heltal.
PM_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Utsläpp av fina partiklar vid 13 % syrgashalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.
PM_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Utsläpp av fina partiklar vid 13 % syrgashalt vid värmeeffekt vid delbelastning, om angivet, avrundat till heltal.
p_{nom} [Pa] – Minimalt skorstenstryck vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.
p_{part} [Pa] – Minimalt skorstenstryck vid värmeeffekt vid delbelastning, om angivet, avrundat till heltal.

6

6,4

4,4

4,4

80

80

1247

1687

108

178

79

69

26

45

12,2

6,0

6

6

4,4

4,4

80

80

1096

1272

164

185

76

61

14

29

12,4

6,8

Apparat för intermittent drift vid sluten användning — **Avstånd till brännbara delar:**

dB (Nedanfö): 0 mm
dF (Framkant, nedre): 500 mm
dC (Tak): 0 mm
dR (Baksida): 200 mm
dS (Sida): 850 mm
dL (Sidostrålning): 350 mm
dP (Fram): 850 mm
s NDP

Dit product voldoet aan de eisen van Verordening (EU) 2015/1186 en BlmSchV niveau 2.



Dataplate symbol — "Lees en volg de gebruiksaanwijzing"

4. INSTALLATION AV KAMINSPISEN

Vid installation av kaminspisen är det nödvändigt att följa lokala föreskrifter för sådana enheter. Vi rekommenderar att du rådgör med ansvarig sotare. Kaminspisarna levereras på transportpallar och är förberedda för anslutning till skorstenen uppåt.

5. ANSUTNING AV KAMINSPISEN TILL SKORSTENEN

Anslutningsdiameter Ø 150

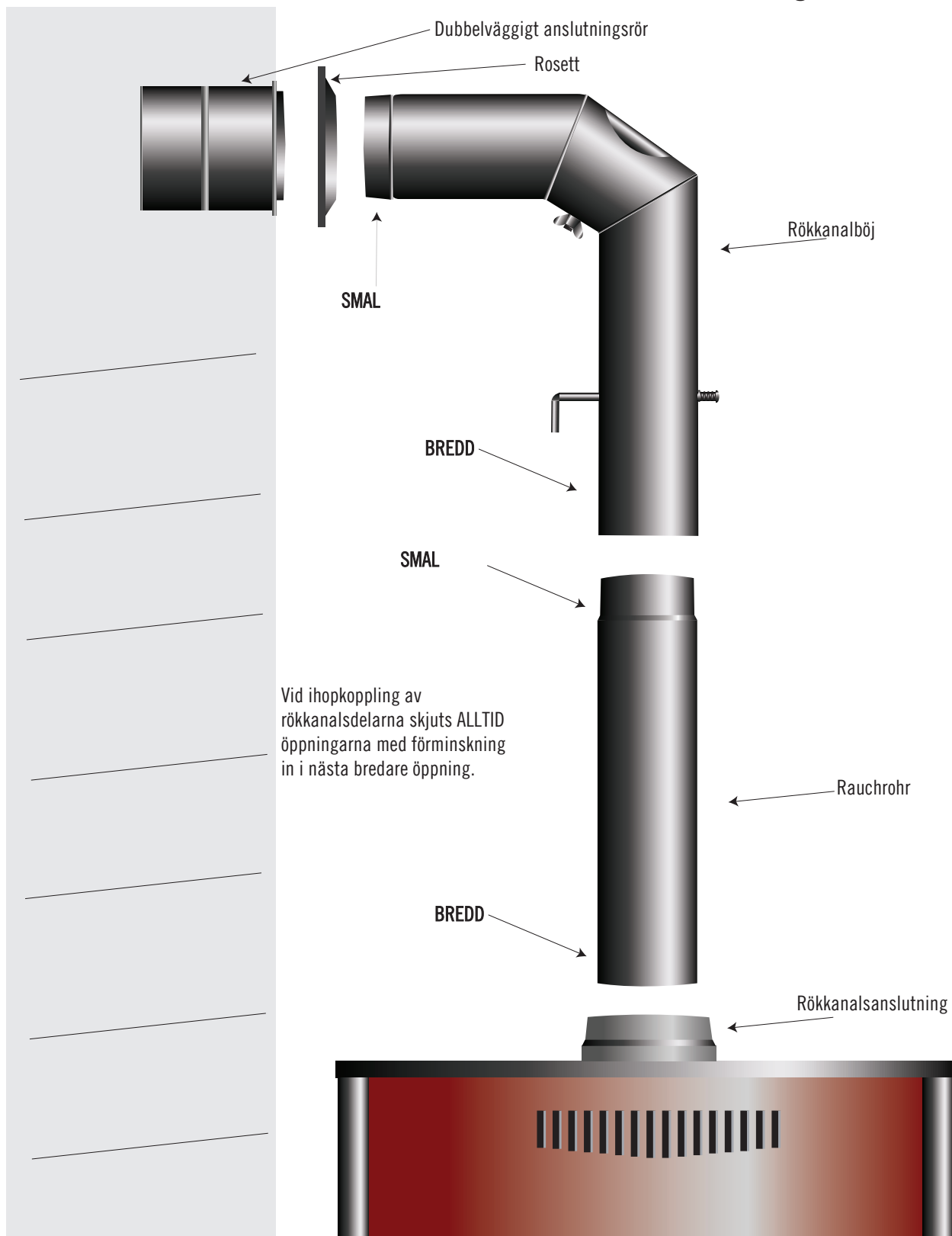


Bild 1: Anslutning av kaminspisen till skorstenen

VIKTIGT

Efterlevnad av nationella installationsföreskrifter och byggnormer i detta område är obligatorisk. En skorsten med temperaturklass minst T400 krävs, som är motståndskraftig mot skorstenbrand och höga temperaturer.

Observera att rökgasanslutningen och rökgaslocket måste vara tättslutande. Om kaminen placeras på ett brännbart eller värmekänsligt golv, måste den ställas på ett fast och obrännbart underlag (t.ex. plåt, keramik eller sten). Underlaget ska vara större än kaminens basyta, närmare bestämt: minst 20 cm bakom och på sidorna samt 35 cm framför kaminen. Håll ett minsta avstånd på 50 cm från kaminen till brännbara och värmekänsliga material på sidorna och baktill. I det direkta strålningsområdet (kaminens framsida) ska ett säkerhetsavstånd på minst 85 cm hållas till brännbara och värmekänsliga material. Om detta av någon anledning inte är möjligt, måste värmekänsliga material skyddas med ett lämpligt obrännbart skydd. I så fall måste vid installationen tillräcklig tillgång till apparaten, anslutningsområdet och skorstenen säkerställas för att möjliggöra enkel rengöring och underhåll. Observera: Det minimala installationsutrymmet anges inte i certifikatet.

Varning:

Värmestrålning, särskilt genom glaskeramikglaset, kan antända lättantändliga föremål i närheten. Håll därför alltid minimavstånd till brännbara material.

Kaminspisen måste ställas upp horisontellt. Rummet där spisen står ska ha tillräcklig tillförsel av friskluft. Vid nominell värmeeffekt krävs cirka 30 m³/h luft för en god förbränning. Friskluft kan tillföras genom att öppna ett fönster eller en dörr. Det bästa är att ordna en lufttillförsel (yta 150 till 200 cm²) i närheten av kaminspisen.

Viktigt

Frånluftsfläktar som används tillsammans med eldstäder i samma rum eller ventilationssystem kan orsaka problem. I sådana fall måste tillräcklig tilluft säkerställas eller säkerhetsanordningar för undertrycksövervakning installeras. Apparaten får inte installeras i ventilationssystem som har ett undertryck på mindre än -15 Pa. Det rekommenderas att rådöra med behörig skorstensfejare.

6. RAUCHROHRANSCHLUB

Observera att rökgasanslutningen och rökgaslocket måste vara täta. Om kaminen placeras på ett brännbart eller värmekänsligt golv måste den ställas på ett fast och obrännbart underlag (t.ex. plåt, keramik eller sten). Underlaget ska vara större än kaminens basyta, nämligen: minst 20 cm bakom och på sidorna samt 40 cm framför kaminen. Placera kaminen minst 25 cm från brännbara och värmekänsliga material på sidorna och baktill. I det direkta strålningsområdet (kaminens framsida) ska ett minsta säkerhetsavstånd på 80 cm hållas till brännbara och värmekänsliga material. Om detta inte är möjligt måste värmekänsliga material skyddas med ett lämpligt obrännbart skydd. Schaktets lämplighet måste bekräftas i enlighet med standarderna EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 och EN 13384-1:2015+A1:2019.

VIKTIGT

Avluftsfläktar som används tillsammans med eldstäder i samma rum eller ventilationssystem kan orsaka problem. I sådana fall måste ett tillräckligt tillförsel av friskluft säkerställas eller säkerhetsanordningar för undertrycksövervakning installeras.

Enheten får inte installeras i ventilationssystem som har ett undertryck på mindre än -15 Pa.

Det rekommenderas att rådöra med ansvarig skorstensfejarmästare.

7. ELDA MED KAMINEN

Genom konstruktionen är det säkerställt att eldstaden alltid är stängd, förutom vid användning, även när kaminen inte är i drift.

Varning:

Vid eldning blir kaminhantagen varma och måste hanteras med värmetåliga handskar.

Viktigt:

Eldstaden och askbehållarens lock måste alltid vara stängda, förutom vid upptändning, påfyllning av bränsle och borttagning av förbränningsrester, för att förhindra att förbränningsgaser tränger ut.

Rekommenderat bränsle

Kaminerna är lämpliga för eldning med kluven ved och brunkolbriketter. Använd torr ved (<20 % fukthalt). Vid eldning med fuktigt trä bildas tjära som avlagras inne i kaminen, rökröret och skorstenen.

Viktigt!

- Elda endast med rekommenderat bränsle. Bränn inte avfall, särskilt inte plast, eftersom detta skadar både kamin och skorsten samt är skadligt för miljön. Att elda med spånskiverester är farligt eftersom spånskivor innehåller limämnen som kan orsaka överhettning och skador på kaminen.
- Apparaten får inte användas om tätningarna på dörren är skadade, för att förhindra att förbränningsgaser tränger ut.
- Stäng alla tilluftsventiler när förbränningsprocessen är helt avslutad och uppvärmningen inte längre är i drift;

Maximal mängd bränsle som får läggas in:

Vedträ (omkrets 30–35 cm, längd 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,374 kg
Brunkolsbriketter	44 Stück, ~ 1,655 kg

Tabell 2 Maximal bränslemängd

Eldstadsutrymmet i denna kamin är konstruerat för kontinuerlig drift.

För optimal funktion rekommenderas att lågan hålls konstant under drift och att bränslet fylls på regelbundet enligt anvisningarna.

Första uppvärmning

Vid första uppvärmningen använd tidningspapper samt finhuggen torr ved. Elda med måttlig eld så att inte mer än hälften av den rekommenderade bränslemängden läggs in. Vid första uppvärmningen kan rök och lukt uppstå eftersom den värmebeständiga färgen, som plåtdelarna på kaminen är belagda med, härdar. Under härdningen är färgen mjuk och kan lätt skadas genom beröring eller om föremål placeras på de målade delarna.

Sörj för god ventilation i rummet där kaminen är installerad.

Vid första uppvärmningen bör du bekanta dig med regleringen av primär- och sekundärluft. Under de första dagarna ska du elda med måttlig eld och därefter gradvis öka bränslemängden tills den nominella värmeeffekten uppnås. Genom detta förfarande förlänger du livslängden på din kamin.

Upptändning

Vi rekommenderar att du lägger ett lager av torrt, finhugget trä ovanpå tidningspapper och därefter 2–3 mindre vedträn. Öppna båda luftregulatorerna helt och låt bränslet ta sig ordentligt. Vid behov kan du lägga till ytterligare 3–4 mindre vedträn. Vid upptändning rekommenderar vi att eldstadsdörren lämnas på glänt (ca 2 cm) i 2–4 minuter för att förhindra att glaskeramikrutan immar igen. Lämna aldrig kaminen obevakad under upptändningsfasen. Eldstadsdörren ska alltid vara stängd, utom vid påfyllning av bränsle eller vid rengöring av kaminen. När kaminen är väl upptänd och det finns tillräckligt med glödbädd fortsätter du elda enligt instruktionerna för normal drift.

VIKTIGT:

- Använd aldrig bensin eller andra flytande bränslen för att tända elden. Förvara inte brännbara vätskor eller andra lättantändliga föremål i närheten av kaminen.

Normal drift

När kaminen har nått arbetstemperatur och bränslet har brunnit ner till glöd, kan du lägga i rekommenderat bränsle i mängder enligt tabellen (Sida 77). Kaminens effekt regleras med primär- och sekundärluftsregulatorerna beroende på vilken typ av bränsle som används, enligt beskrivningen i den fortsatta texten. Om det använda bränslet (enligt tabell 2 på Sida 77) brinner upp inom en timme, arbetar WALLIS-kaminen med en nominell värmeeffekt på 6 kW. Kaminen fungerar normalt när den tillåtna mängden bränsle tillsätts varje timme och regulatorn är inställd så att bränslet brinner ner till glöd inom en timme.

VIKTIGT:

- På grund av överbelastning och skada på kaminen är det inte tillåtet att lägga in större mängder bränsle på en gång eller att förkorta eldningsintervallerna. Eventuella skador som uppstår på kaminen på grund av överbelastning täcks inte av garantin.

MÖJLIGA STÖRNINGAR OCH REKOMMENDATIONER

Om rök tränger in i rummet kan det bero på att skorstenen är igensatt eller att väderförhållandena är ogynnsamma. Rök i rummet eller en obehaglig röklukt under drift av kaminen är tecken på detta problem. Kontrollera och rengör skorstenen, och kontakta vid behov en skorstensfejare. Vid mekaniska fel såsom skeva dörrar eller sprucket glas ska driften omedelbart avbrytas. Om kaminluckan inte går att stänga kan det bero på att den har deformerats av överbelastning. Glasskador kan orsakas av stötar eller slitage. I sådana fall ska elden omedelbart släckas (ingen påfyllning av bränsle) och skadorna rapporteras till kundtjänst.

8. EFFEKTRGLERING AV KAMINEN

Effektreglering av kaminugnen sker med hjälp av primär- och sekundärluftsreglagen. Primärluftsreglaget sitter under kamindörren, medan sekundärluftsreglaget sitter ovanför dörren. För att använda luftreglagen (effektreglagen) korrekt krävs viss erfarenhet, därför rekommenderar vi att du följer våra anvisningar. När du vill tända kaminen ska du endast använda ved och öppna båda reglagen fullt (primärluft på max 100 % och sekundärluft på max 100 %). På så sätt får elden tillräckligt med luft för att snabbt kunna flamma upp.

Effektregleringen av kaminugnen i normalområdet beror på vilken typ av bränsle som används.

Modellen är utrustad med en primärluftsregulator som gör det möjligt att justera primärlufttillförseln beroende på bränsletyp. För uppvärmning i normaldrift med ved rekommenderar vi följande inställning: primärluft 15 % öppen. Sekundärluft tillförs alltid.

För en ren förbränning med ved, använd endast väl lagrad och torr ved.

Om möjligt, använd vedbitar som är jämnt fördelade i storlek, detta ger en jämn förbränning och håller glasrutan renare.

Om du följer dessa rekommendationer bidrar det också till en bättre miljö!

För uppvärmning med brunkolbriketter rekommenderar vi följande inställningar: primärluft 80 % öppen.

Sekundärluft tillförs alltid.

Kaminens värmeeffekt beror inte bara på regulatorinställningen och bränsletypen, utan även på storleken på bränslet och undertrycket i skorstenen. Mindre ved brinner snabbare och kan vid samma regulatorinställning ge högre effekt än större vedbitar. Vid samma inställning uppnås också högre effekt om skorstenen har bättre drag, det vill säga om undertrycket är större än vad som är angivet. Med tiden kommer du att lära känna kaminen och kunna göra en exakt reglering.

Användningen av luftregulatorn visas på bifogad bild:

Sekundärluftsgre

UPPSTART

NORMALDRIFT

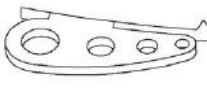
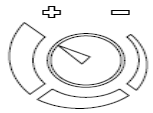
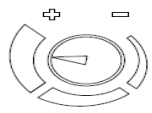
 Primärluftsgre	BARA MED VED	MED VED	MED BRUNKOLBRIKETER
	 Sekundärluftsgre MAX →	 Sekundärluftsgre 80% →	 Sekundärluftsgre ← 15%
	 Primärluftsgre MAX →	 Primärluftsgre ← 15%	 Primärluftsgre 80% →

Bild 2 Effektreglering av kaminen

VIKTIGT:

- Lägg inte på mer bränsle innan det tidigare tillagda bränslet har brunnit ner till glöd. På detta sätt minskar du risken för att rökgaserna tränger ut i rummet. Innan du tillsätter nytt bränsle bör du alltid sikta genom eldstadsgallret för att säkerställa lufttillförseln för förbränningen. Vid normal drift får primärluftsgre aldrig öppnas helt (100%), eftersom det kan leda till överbelastning och skador på kaminen.
- Genom konstruktionen är det säkrat att glaset på eldstadsdörren alltid förblir rent. Glaset kan endast smutsas ner av sot vid dålig förbränning. Orsaker till detta är felaktig eller dålig skorsten, syrebrist, fuktigt trä eller felaktigt bränsle.

UPPVÄRMNING UNDER ÖVERGÅNGS- OCH MELLANSÄSONG

Under övergångs- och mellansäsong, när uttetemperaturen är över 15°C, kan det hända att skorstenen inte kan upprätthålla det nödvändiga undertrycket. I detta fall för- sök att eldas med mindre träbitar, tillsätt mindre mängd bränsle och rengör rostern of- tare för att säkerställa tillräcklig lufttillförsel för förbränningen.

9. SKÖTSEL OCH RENGÖRING AV KAMINSPISEN

Minst en gång om året är det nödvändigt att rengöra kaminen och rökrören från rester. Om man eldar med fuktigt ved bör rengöring ske oftare. Kaminen och rökrören är målade med högttemperaturbeständig färg. Denna färg bränns in efter det andra eller tredje uppvärmningstillfället. Först då kan de målade delarna rengöras med en lätt fuktad trasa som inte lämnar ludd. Glasrutan på eldstadens dörr kan endast rengöras i kallt tillstånd med fönsterrengöringsmedel. Eventuell glasförmörkning under uppvärmningsfasen kan, så länge glaset inte är för varmt, rengöras med en torr trasa (ej syntet).

VIKTIG:

- Kaminspeisen får endast rengöras när den är kall. Vi varnar uttryckligen för att inte rengöra den varma kaminspeisen med en fuktig trasa.
- Töm asklådan regelbundet. När du tömmer asklådan, var noga med att den kan vara het och därför inte får placeras på brännbara eller temperaturskänsliga underlag.
- Undvik att askan kommer i kontakt med eldstadens galler, annars kan överhettning och skador uppstå.
- Om det uppstår problem vid användning av kaminen, kontakta din skorstensfejare eller en service i närheten.

RENGÖRING AV OMRÅDET OVANFÖR RÖKGASDEFLEKTORN:

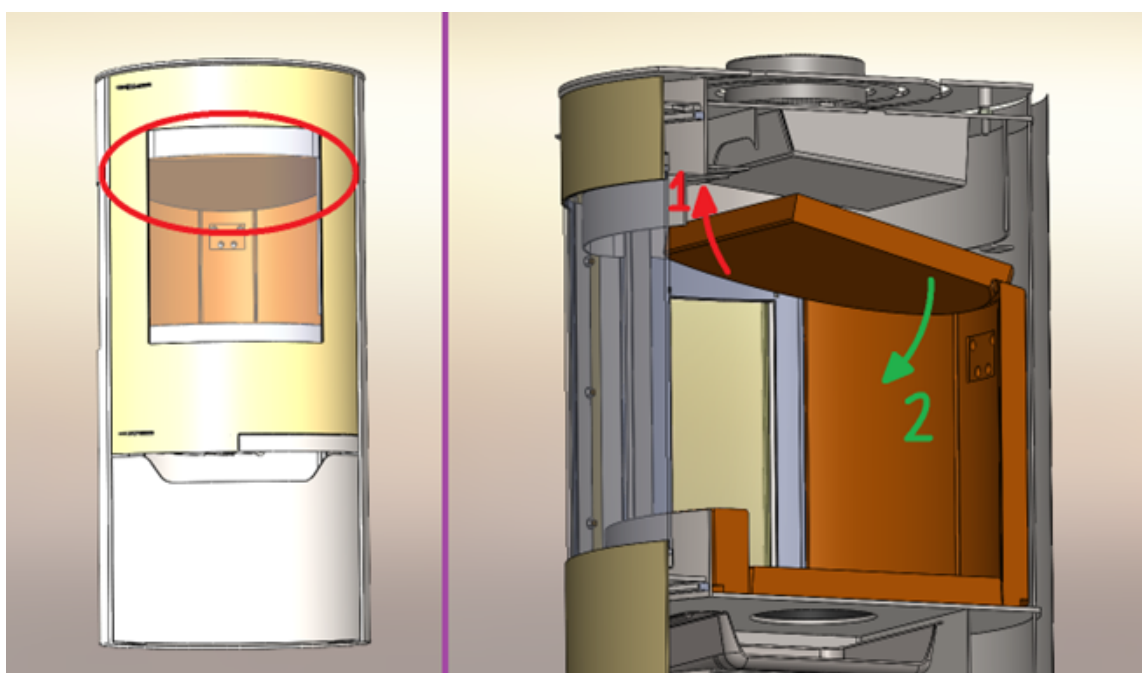
Vid rengöring av kaminen måste även området ovanför rökgasdeflektorn rengöras. I detta område samlas fina aska partiklar efter långvarig eldning. Deflektorn måste demonteras och de fina partiklarna ska antingen dammsugas bort eller borstas bort så att de faller ner i asklådan. Figur 3 visar demonteringen av deflektorn i följande steg:

Steg 1: Lyft upp den vänstra sidan av deflektorn 5–10 centimeter uppåt

Steg 2: Dra ut deflektorn från kaminen

Efter att deflektorn tagits bort måste du se till att de sid- och bakre termobetongdelarna inte faller ner i eldstaden, eftersom detta kan orsaka skador eller sprickor!

Monteringen av deflektorn sker i omvänd ordning jämfört med demonteringen.



Figur 3 Demontering av rökgasdeflektorn

10. RUMSVÄRMEKAPACITET

Storleken på det uppvärmda rummet i m³ beror på uppvärmningssystemet och isoleringen i byggnaden. Ju bättre isolering byggnaden har, desto mindre värmeförlust och därmed större uppvärmningsbart utrymme.

	172 m ³	128m ³	103m ³
6 kW	Fördelagra uppvärmningsförhållanden	Uppvärmningsförhållanden mindre gynnsamma	Heizbedingungen ungünstig

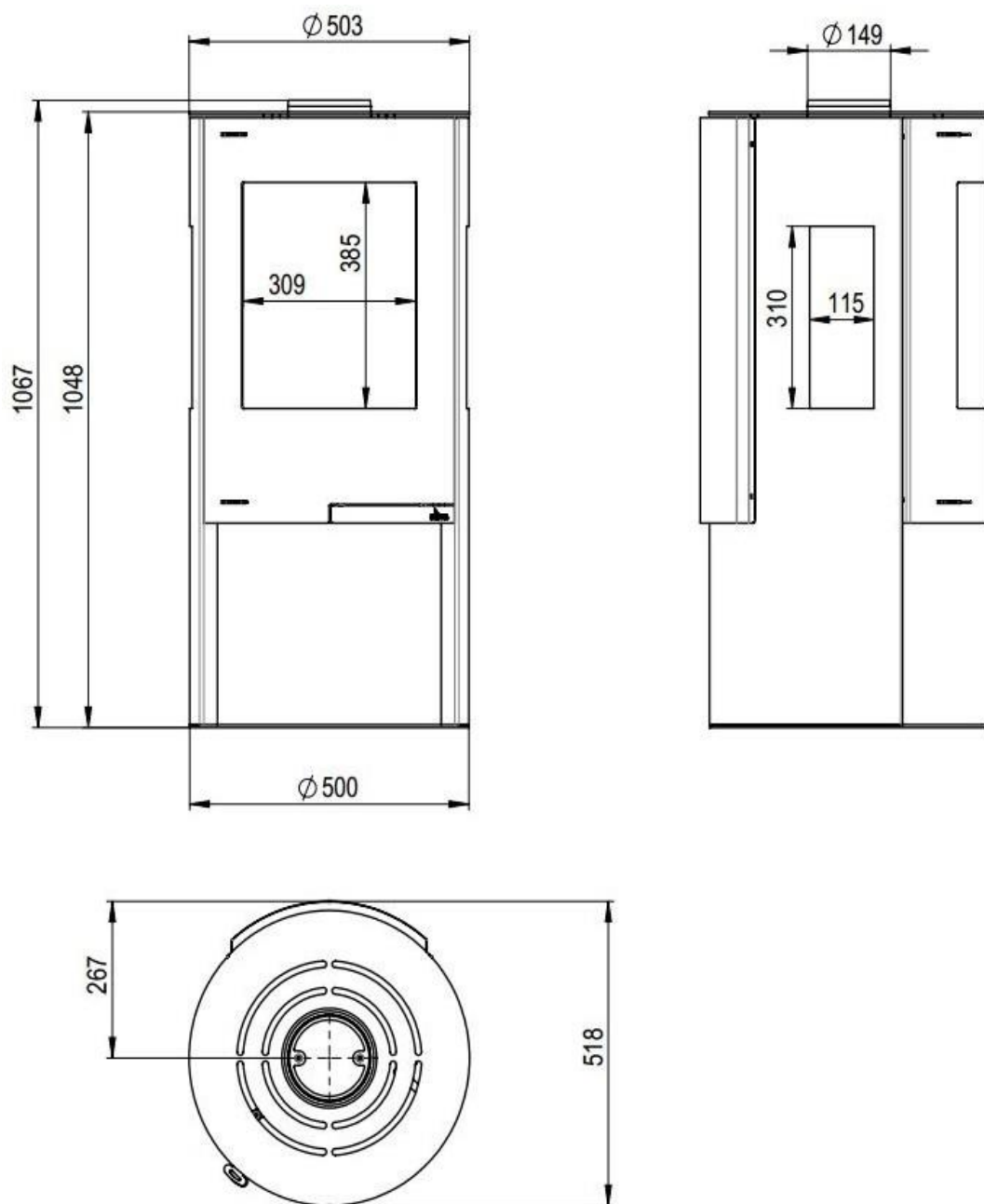
Tabell 3 Effektiviteten av uppvärmningsförhållandena beror på volymen av rummet där kaminen är placerad

För tidsuppvärmning (t.ex. på helgerna) eller uppvärmning med avbrott längre än 8 timmar, betraktas detta som mindre gynnsamt eller till och med ogynnsamt uppvärmningsförhållande.

11. DET VIKTIGASTE I KORTHET

- Placera kaminen i ett rum med lämplig storlek så att värmebehovet motsvarar den nominella värmeeffekten.
- För tändning och upptändning använd torr och tunn ved tills arbetstemperaturen har uppnåtts. På så sätt undviks rökutveckling och kaminen når snabbare den erforderliga arbetstemperaturen.
- Undvik pyreldrift. Vid upptändning med ved rekommenderar vi att sekundärluftsreglaget (ovanför dörren) hålls på 50–100 %. På så sätt förbränns bränslet rent utan att skada miljön. Sekundärluften säkerställer en ren förbränning och håller även kaminens glas rent.
- Vid eldning med ved ska du endast använda torr ved med en fukthalt på upp till 20 %. Denna fukthalt uppnås när fälld ved har lagrats i minst ett år. Fuktig ved brinner orent och har ett lågt värmevärde.
- Använd endast rekommenderade bränslen (sida 77).
- Följ bruksanvisningen för kaminen i eget intresse.

12.INBYGGNADSMÅTT



Tekniska data

Höjd (mm)	1048
Bredd (mm)	503
Djup (mm)	518
Nominal värmeeffekt (kW)	6
Mått på förbränningsrummet (mm)	369x433x387
Vikt (kg)	106
Timvis förbränning	1,4 kg/h
Mått på glaset (H x B) (mm)	385x309
	310x115

DIN EN 13240
BIMSCH2

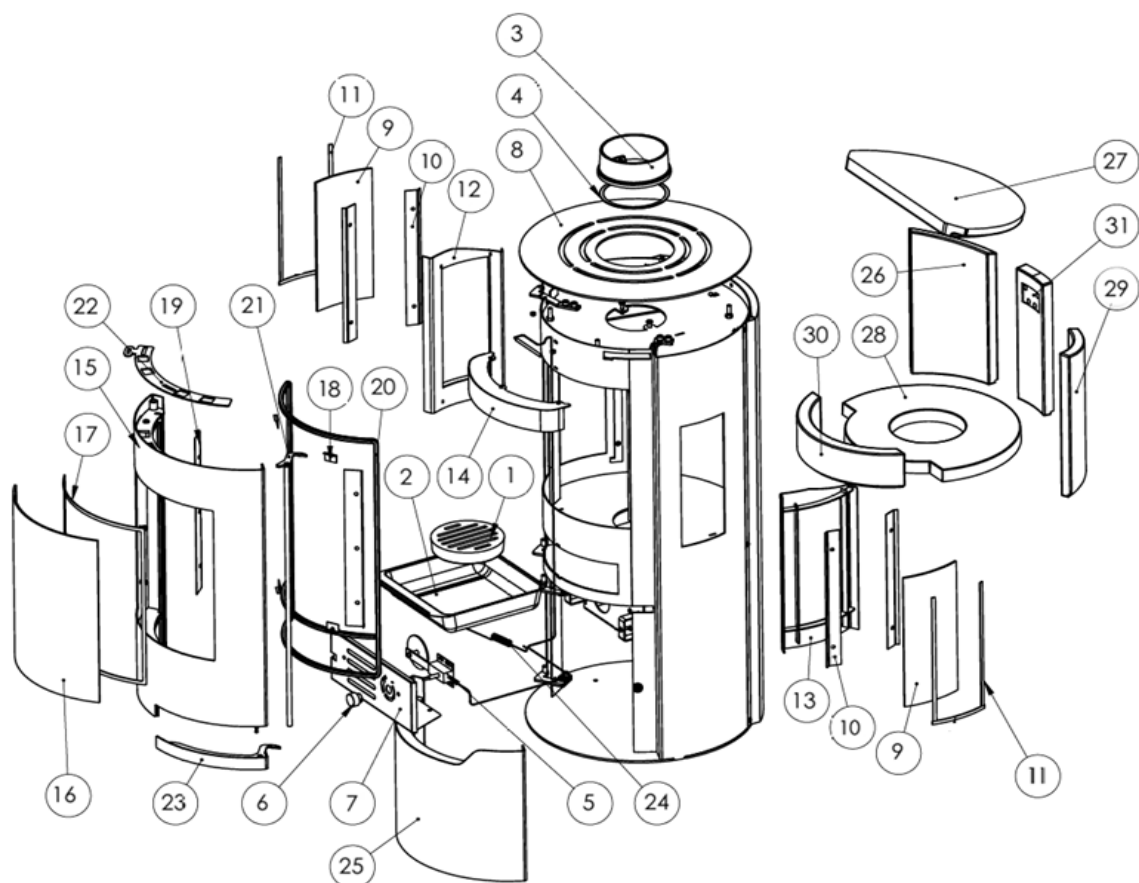
13. ERSATZTEILE

NAME: WALLIS

IDENT: AP15-572V2.H30

EAN: 4306516646159

POZ	IDENT	NAME SE
1	X15-310-01-013	GALLER
2	X15-010-00-004	ASKLÅDA
3	X15-514-00-002	RÖKRÖRSANSLUTNING
4	X00-011-00-004	TÄTNING FÖR RÖKRÖR L=450 mm
5	X00-035-00-001	TERMOSTAT
6	X00-035-00-003	TERMOSTATREGLAGE
7	X15-572-55-001	TERMOSTATLOCK
8	X15-A230-11-000	LOCK
9	X00-A231-00-001	SIDOGLAS
10	X00-453-04-001	HÅLLARE FÖR SIDOGLAS
11	X00-453-04-003	TÄTNING SIDOGLAS
12	X15-453-24-000	INRE VÄGG VÄNSTER
13	X15-453-25-000	INRE VÄGG HÖGER
14	X15-A230-29-000	SPOILER / DEFLEKTOR
15	X15-572-10-000	ELDSTADSDÖRR
16	X00-A230-09-004	ELDBESTÄNDIGT GLAS
17	X00-445-09-007	GLASTÄTNING L=1468 mm
18	X15-011-10-009	GLASHÅLLARE HORISONTELL
19	X15-A230-09-006	GLASHÅLLARE VERTIKAL
20	X00-445-09-003	DÖRTÄTNING L=2392 mm
21	X15-445-21-000	LÄSSTÅNG
22	X00-445-09-001	LUFTREGLAGE
23	X00-445-15-000	DÖRRHANDTAG
24	X15-449-24-001	DÖRRFJÄDER
25	X15-437-04-001	UNDRE DÖRR
26	X00-A230-08-004	ELDFAST BETONG 5
27	X00-445-08-006	ELDFAST BETONG 9
28	X00-445-30-007	ELDFAST BETONG 11
29	X00-A230-08-007	ELDFAST BETONG 7
30	X00-A230-30-008	ELDFAST BETONG 12
31	X00-445-30-009	ELDFAST BETONG 14
32	X00-453-30-000	SET MED ELDFAST BETONG



14. UPPGIFTER OM AVFALLSHANTERING

HORNBACH Baumarkt AG säkerställer att deras produkter är miljövänliga under hela produktens livscykel. Vi känner oss skyldiga att följa vårt produkt även efter dess livslängd. För korrekt hantering av avfall rekommenderar vi starkt att du kontaktar ett lokalt avfallshanteringsföretag.

I slutet av produktens livscykel rekommenderar vi att du tar bort delar som varit i kontakt med elden, såsom glas, eldstadsskål, galler, insugningsplattor, slagplattor, förbränningskammarfoder (t.ex. eldfast tegel), keramik, tändelement med mera. Sensorer, förbränningskammarsensorer och temperaturvakter kan slängas i hushållsavfallet.

Uppgifter om de enkla enhetsbeståndsdelarna

Schamott i eldstaden:

Delar av shamott som är installerade i eldstaden ska tas bort från apparaten. Om fästelement finns måste dessa tas bort först. Schamott-delar som varit i kontakt med eld eller rökgas måste kasseras; återanvändning eller återvinning är inte möjligt.

Vermikulit i eldstaden:

Vermikulit som är installerat i eldstaden ska tas bort från apparaten. Om fästelement finns måste dessa tas bort först. Vermikulit som varit i kontakt med eld eller rökgas måste kasseras; återanvändning eller återvinning är inte möjligt.

Glaskeramiskiva:

Glaskeramiskivan ska tas bort med lämpligt verktyg. Packningar ska tas bort och om de finns ska de separeras från ramen. Transparent glaskeramik kan i princip återvinnas, men måste då delas upp i dekorerade och odekorerade skivor. Glaskeramiskivan kan kastas som byggavfall.

Ståplåt:

Komponenterna av apparaten som är gjorda av ståplåt ska demonteras genom att skruva isär eller kapa (alternativt genom mekanisk sönderdelning). Om packningar finns ska de tas bort först. Ståldelarna ska kasseras som metallskrot.

Gjutgods:

Komponenter av apparaten som är gjorda av gjutgods ska demonteras genom att skruva isär eller kapa (alternativt genom mekanisk sönderdelning). Om packningar finns ska de tas bort först. Gjutgodsdelarna ska kasseras som metallskrot.

Natursten:

Befintlig natursten ska mekaniskt tas bort från apparaten och kastas som byggavfall.

Packningar (glasfiber):

Packningarna ska tas bort mekaniskt från apparaten. Dessa komponenter får inte kastas i restavfallet eftersom glasfiberavfall inte kan förstöras genom förbränning. Packningarna ska kasseras som glas- och keramikfibrer (konstgjorda mineralfibrer).

Handtag och dekorationsdetaljer av metall:

Om sådana finns, ta bort handtag och dekorationsdetaljer av metall och kassera som metallsrot.

EFÖRORDNINGARNAS EFTERLEVNAD

Den aktuella, giltiga versionen av DOP (Declaration of Performance) 305/2011/EG finns tillgänglig på www.hornbach.de/services/dop.

OBSAH

1. Varování	Strana 88
2. Popis krbu	Strana 89
3. Technické specifikace	Strana 89
4. Umístění krbových kamen	Strana 89
5. Připojení krbových kamen ke komínu	Strana 90
6. Připojení kouřovodu	Strana 91
7. Vytápění krbovými kamny	Strana 91
8. Regulace výkonu krbových kamen	Strana 92
9. Údržba a čištění krbových kamen	Strana 94
10. Vytápěcí schopnost místnosti	Strana 96
11. Nejpodstatnější shrnutí	Strana 96
12. Montážní rozměry	Strana 97
13. Náhradní díly	Strana 98
14. Informace o likvidaci	Strana 99

SEZNAM OBRÁZKŮ/TABULEK:

1. Tabelle 1 Technische Spezifikationen des Kaminofens	Strana 89
2. Abbildung 1 Rauchrohranschluss	Strana 90
3. Tabelle 2 Maximale Brennstoffmenge	Strana 92
4. Abbildung 2 Benutzung des Luftreglers	Strana 94
5. Abbildung 3 Demontage des Rauchgasdeflektors	Strana 95
6. Tabelle 3 Die Effizienz der Heizbedingungen hängt vom Volumen des Raums ab, in dem sich der Kamin befindet	Strana 96

1. VAROVÁNÍ

POZOR!

Důležité informace pro instalaci a provoz vašich krbových kamen.

Aby se předešlo problémům při praktickém provozu, je bezpodmínečně nutné dodržovat následující pokyny! **Dodržujte všechny pokyny v návodu k instalaci a obsluze!**

Komín je „motorem“ Vašich kamen. Musí být vhodný pro připojení zvolených kamen, aby byla zajištěna jejich bezchybná funkce.

Na podzim a na jaře, v přechodných obdobích, může při venkovních teplotách kolem 15 °C docházet k problémům se vzduchovým tahem v komíně. V případě pochybností se zdržte používání kamen.

Vaše kamna jsou určena výhradně pro paliva uvedená v návodu k obsluze. Jiná než tam uvedená paliva nejsou přípustná. V žádném případě nespalujte žádný druh odpadu. Znečišťujete tím nejen životní prostředí, ale zároveň poškozujete i svá kamna. Porušení těchto pokynů může mít navíc trestněprávní následky.

V žádném případě nevkládějte do topeniště větší množství paliva, než je uvedeno v návodu k obsluze. Obecně je dovoleno vložit pouze jednu vrstvu paliva.

Upozornění: Výhřevnost 1 kg suchého štípaného dřeva se v závislosti na druhu dřeva pohybuje mezi 4–4,5 kW/h. U krbových kamen o výkonu 7 kW to znamená maximálně 2 kg dřeva za hodinu.

Při zatápění ve studených kamnech se mohou na výstelce topeniště objevit tmavé zabarvení. Tato zabarvení zmizí, jakmile je dosaženo provozní teploty.

Přikládejte palivo teprve tehdy, když předchozí náplň dohořela. Vyvarujte se hromadění žhavého uhlíku v topeništi.

Dvířka topeniště otevírejte během provozu pouze za účelem přiložení paliva.

Dvířka topeniště otevírejte pomalu! Příliš rychlé otevření může způsobit podtlak, který může vytáhnout popel z topeniště.

Dbejte také bezpodmínečně pokynů týkajících se nastavení spalovacího vzduchu uvedených v návodu k obsluze. Správné nastavení regulátorů vzduchu je rozhodující pro dobré spalování. Drobné odchylky jsou možné v závislosti na skutečném tahu komína.

Vyvarujte se provozu s doutnáním. Pokud chcete dosáhnout nižšího výkonu, než je jmenovitý tepelný výkon, použijte méně paliva, v žádném případě však zcela neuzavírejte přívod spalovacího vzduchu.

2. POPIS KRBU

Krbová kamna jsou určena k vytápění jednotlivých místností a jako doplněk k centrálnímu vytápění. Krbová kamna jsou ideální pro příležitostné vytápění místnosti nebo pokud si chcete vytvořit zvláštní atmosféru pozorováním ohně skrz prosklená dvířka kamen.

Krbová kamna jsou vyrobena podle norem DIN 18 891/A2, konstrukční typ 1 a DIN EN 16510.

3. TECHNICKÁ SPECIFIKACE

Označení typu	Jmenovitý výkon (kW)	Paliva	Rozměry VxŠxH	Průměr odtahového hrdla	Hmotnost (kg)
WALLIS	6	Dřevo, hnědouhelné brikety	1048x503x518	Ø 150	106

Tabulka 1 Technická specifikace

Typ zařízení: Lokální vytápěcí jednotka na pevná paliva

Typ paliva:

Dřevo

Hnědouhelné brikety

P_{nom} [kW] – Jmenovitý tepelný výkon nebo rozsah výkonů (v závislosti na typu paliva), zaokrouhlený na jedno desetinné místo.

PSH_{nom} [kW] – Jmenovitý tepelný výkon pro vytápění místnosti nebo rozsah výkonů (v závislosti na typu paliva), zaokrouhlený na jedno desetinné místo.

P_{part} [kW] – Tepelný výkon při částečném zatížení nebo rozsah výkonů (v závislosti na typu paliva), pokud je uvedeno, zaokrouhlený na jedno desetinné místo.

PSH_{part} [kW] – Tepelný výkon při částečném zatížení pro vytápění místnosti nebo rozsah výkonů (v závislosti na typu paliva), pokud je uvedeno, zaokrouhlený na jedno desetinné místo.

η_{nom} [%] – Účinnost zařízení při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhlená na celá čísla.

η_{part} [%] – Účinnost zařízení při tepelném výkonu při částečném zatížení, zaokrouhlená na celá čísla.

CO_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emise CO při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhlené na celá čísla.

CO_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Emise CO při 13 % obsahu kyslíku při tepelném výkonu při částečném zatížení, pokud je uvedeno, zaokrouhlené na celá čísla.

NO_{xnom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emise NO_x při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhlené na celá čísla.

NO_{xpart} (13 % O₂) [mg/m³] – Emise NO_x při 13 % obsahu kyslíku při tepelném výkonu při částečném zatížení, pokud je uvedeno, zaokrouhlené na celá čísla.

OGC_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emise uhlovodíků při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhlené na celá čísla.

OGC_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Emise uhlovodíků při 13 % obsahu kyslíku při tepelném výkonu při částečném zatížení, pokud je uvedeno, zaokrouhlené na celá čísla.

PM_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emise jemných částic při 13 % obsahu kyslíku při nominálním tepelném výkonu, zaokrouhlené na celá čísla.

PM_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Emise jemných částic při 13 % obsahu kyslíku při tepelném výkonu při částečném zatížení, pokud je uvedeno, zaokrouhlené na celá čísla.

p_{nom} [Pa] – Minimální tlak komínu při nominálním tepelném výkonu, zaokrouhlený na celá čísla.

p_{part} [Pa] – Minimální tlak komínu při tepelném výkonu při částečném zatížení, pokud je uvedeno, zaokrouhlený na celá čísla.

6

6

6,4

6

4,4

4,4

4,4

4,4

80

80

80

80

1247

1096

1687

1272

108

164

178

185

79

76

69

61

26

14

45

29

12,2

12,4

6,0

6,8

Zařízení pro přerušovaný provoz při uzavřeném použití — **Vzdálenost od hořlavých**

části:

dB (Dole): 0 mm

dF (Přední spodní část): 500 mm

dC (Strop): 0 mm

dR (Zadní část): 200 mm

dS (Strana): 850 mm

dL (Boční záření): 350 mm

dP (Přední část): 850 mm

s NDP

Tento výrobek splňuje požadavky nařízení (EU) 2015/1186 a BImSchV stupeň 2.



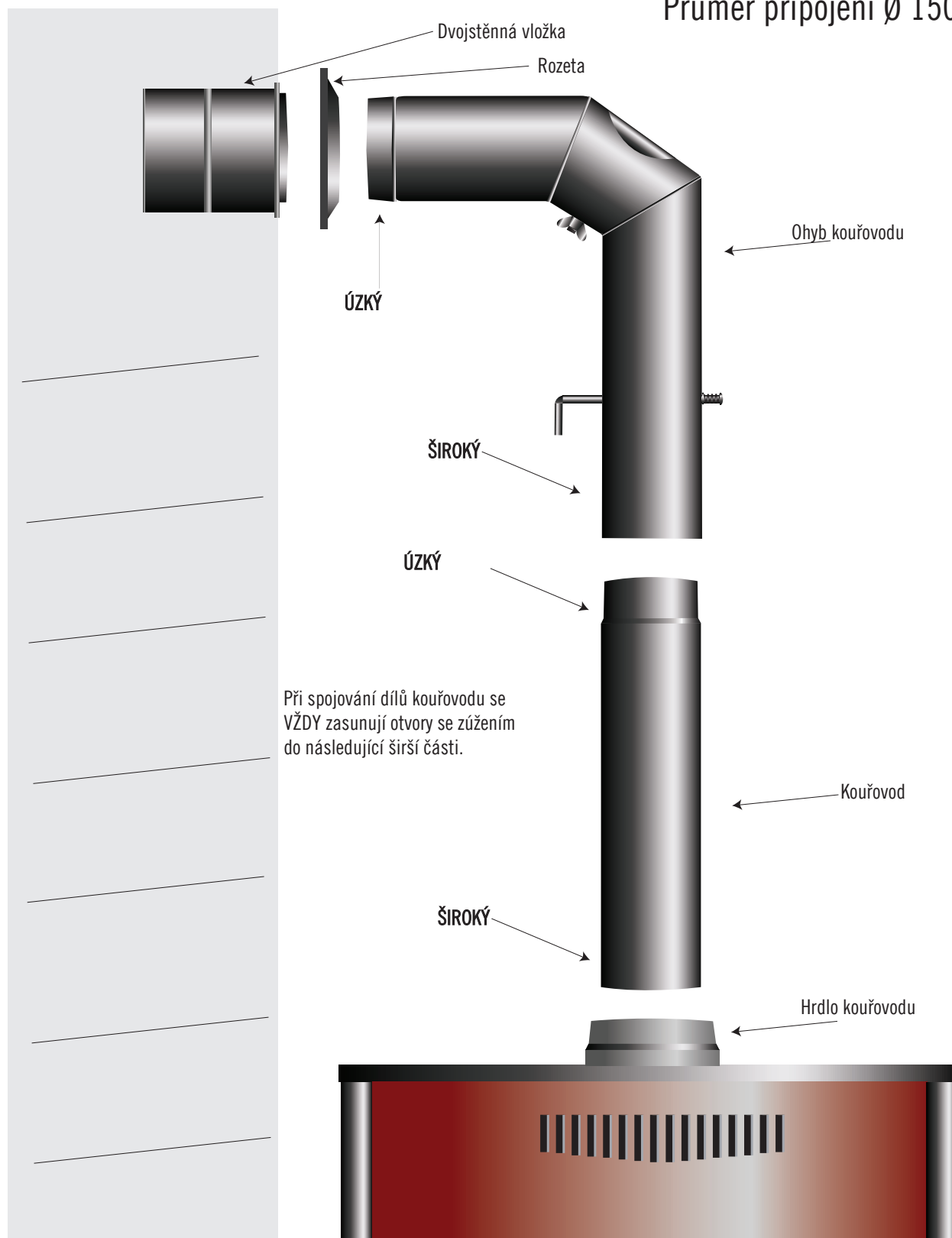
Štítek zařízení — „Přečtěte si a dodržujte návod k použití“

4. UMÍSTĚNÍ KRBOVÝCH KAMEN

Při montáži krbových kamen je nutné dodržovat místní předpisy pro tato zařízení. Doporučujeme konzultaci s příslušným kominíkem. Krbová kamna jsou dodávána na přepravních paletách, připravena pro připojení komína směrem nahoru.

5. PŘIPOJENÍ KRBOVÝCH KAMEN KE KOMÍNU

Průměr připojení Ø 150



Obrázek 1 Připojení krbových kamen ke komínu

DŮLEŽITÉ

Je nutné dodržovat národní instalační předpisy a stavební řád v této oblasti. Vyžaduje se komín s minimální teplotní třídou T400, který je odolný proti požáru v komíně a vysokým teplotám.

Věnujte prosím pozornost tomu, aby byl kouřový nátrubek a kouřová krytka dobře utěsněny. Pokud je krbová kamna umístěna na hořlavé nebo teplotně citlivé podložce, musí být kamna postavena na pevný a nehořlavý podklad (např. plech, keramika, kámen). Podklad musí být rozměrován tak, aby jeho základní plocha byla větší než základní plocha krbových kamen, konkrétně: alespoň 20 cm za kamny a po stranách a 35 cm před kamny. Udržujte kamna minimálně 50 cm od hořlavých a teplotně citlivých materiálů po stranách i zezadu. V přímé zářivé oblasti (přední strana kamen) musí být minimální bezpečná vzdálenost od hořlavých a teplotně citlivých materiálů alespoň 85 cm. Pokud to z jakéhokoli důvodu není možné, je nutné teplotně citlivé materiály vhodně ochránit nehořlavým krytem. Stejně tak je při instalaci nutné zajistit dostatečný přístup k zařízením, připojovacímu prostoru a komínu, aby byla možná snadná údržba a čištění. Poznámka: Minimální prostor pro zabudování není uveden v certifikátu. **Varování:**

Tepelné záření, zejména skrze skleněnou keramickou desku, může snadno zapálit hořlavé předměty v blízkosti. Proto vždy dodržujte minimální vzdálenosti od hořlavých materiálů.

Krbová kamna musí být umístěna vodorovně. Místnost, ve které jsou kamna instalována, musí mít dostatečný přísun čerstvého vzduchu. Při provozu kamen s jmenovitým tepelným výkonem je pro dobré spalování potřeba přibližně 30 m³/h vzduchu. Prísun čerstvého vzduchu lze zajistit otevřením okna nebo dveří. Nejvhodnější je zajistit přívod vzduchu (plocha 150 až 200 cm²) v blízkosti kamen.

VÝZNAMNÉ

Odsávací ventilátory, které jsou provozovány ve stejném prostoru nebo větracím systému společně s topidly, mohou způsobovat problémy.

V takových případech je nutné zajistit dostatečný přívod vzduchu nebo nainstalovat bezpečnostní zařízení pro kontrolu podtlaku.

Zařízení nesmí být zabudováno do větracích systémů, kde je podtlak menší než -15 Pa.

Doporučuje se konzultace s příslušným kominíkem.

6. PŘIPOJENÍ KOUŘOVODU

Naše krbová kamna jsou vyrobena podle norem DIN 18 891/A2, konstrukční typ 1 a DIN EN 13 240 a mohou být připojena k komínům s více spotřebiči.

Pro připojení kouřovodu jsou určeny trouby a kolena Ø150 mm vyrobené dle DIN 1298. Je důležité zdůraznit, že všechny části připojení kouřovodu (odtahové hrdlo, trouby, kolena a připojení ke komínu) musí být pevně a těsně spojeny.

Průměr komína musí být minimálně stejný nebo větší než průměr trouby kamen.

Krbová kamna budou správně fungovat pouze tehdy, pokud budou připojena ke kvalitnímu komínu, který dosáhne předepsaného podtlaku 12 Pa a tím umožní správný odvod spalín vzniklých spalováním paliva.

Příliš velký tah komína způsobuje potíže při regulaci výkonu kamen, jejich přetížení a možné poškození.

V takových případech doporučujeme instalovat klapku do kouřovodu. Pomocí ní lze udržet podtlak v předepsaných mezích. Vhodnost komína musí být potvrzena v souladu s normami EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 a EN 13384-1:2015+A1:2019.

Důležité

Bezvadná funkce komína musí být prokázána výpočtem podle normy EN 13384-2:2015 +A1:2019 s ohledem na skutečné podmínky na místě instalace.

Doporučuje se konzultace s autorizovaným kominíkem nebo odbornou osobou.

7. TOPENÍ S KRBOVÝMI KAMNY

U kamen je konstrukcí zajištěno, že spalovací prostor je vždy uzavřený, kromě doby obsluhy, i když kamna nejsou v provozu. Pozor: Při topení se rukojeti kamen velmi zahřívají a musí se ovládat s ochrannou rukavicí.

Důležité:

Topidlo a víko popelníku musí být vždy zavřené, kromě doby zapalování, přikládání paliva a odstraňování spalovaných zbytků, aby se zabránilo úniku spalovacích plynů.

Doporučené palivo:

Krbová kamna jsou vhodná k vytápění kusovým dřevem a hnědouhelnými briketami. Používejte suché dřevo (<20 % vlhkosti). Při topení vlhkým dřevem vzniká dehet, který se usazuje uvnitř kamen, kouřovodu i uvnitř komína.

Důležité!

- Topíte pouze doporučeným palivem. Nespalujte žádný odpad, zejména plasty – tím byste poškodili krbová kamna i komín a zároveň škodili životnímu prostředí.
Topení zbytků dřevotřískových desek je nebezpečné, protože tyto desky obsahují lepidla, která mohou způsobit přehřátí a poškození krbových kamen.
- Zařízení nesmí být provozováno, pokud jsou těsnění na dveřích poškozená, aby se zabránilo úniku spalovacích plynů.
- Uzavřete všechny přírodní regulační klapky vzduchu, když je spalovací proces zcela ukončen a topení není v provozu

Maximální množství přikládaného paliva:

Polena (obvod 30–35 cm, délka 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,374 kg
Hnědouhelné brikety	44 Stück, ~ 1,655 kg

Tabulka 2 Maximální množství paliva

Topeniště tohoto krbového kamen je určeno pro nepřetržitý provoz. Pro optimální chod se doporučuje udržovat plamen během provozu stálý a pravidelně přikládat palivo podle pokynů.

První rozpalování

Pro první rozpalování použijte novinový papír a drobné suché dřevo. Topíte mírným ohněm, přičemž nepřikládejte více než polovinu doporučeného množství paliva.

Při prvním topení může dojít ke vzniku kouře a zápachu, protože žáruvzdorná barva, kterou jsou pokryty plechové části kamen, tvrdne. Během tvrdnutí je barva měkká a může být snadno poškozena dotykem nebo položením předmětů na natřené části.

Zajistěte prosím dobré větrání místnosti, ve které jsou kamna instalována.

Při prvním rozpalování si osvojte ovládání primárního a sekundárního přívodu vzduchu.

V prvních dnech topte mírným ohněm, poté postupně zvyšujte množství paliva, dokud nedosáhnete jmenovitého tepelného výkonu.

Tímto způsobem prodloužíte životnost svých krbových kamen.

Rozpalování

Doporučujeme položit na novinový papír vrstvu drobného suchého dřeva, na ni 2–3 menší kusy polen. Otočte oba regulátory vzduchu na maximum a nechte palivo dobře vzplanout. Podle potřeby přidejte ještě 3–4 menší kusy polen. Při rozpalování doporučujeme nechat dvířka spalovacího prostoru po dobu 2–4 minut pootevřená (~2 cm), aby se zabránilo zamlžení skleněné keramické tabule. Nenechávejte kamna během rozpalování bez dozoru. Dvířka spalovacího prostoru musí být vždy zavřená, kromě přikládání paliva nebo čištění kamen. Jakmile jsou kamna dobře rozžhavená a je dostatek základního žáru, pokračujte v topení podle běžného provozu.

DŮLEŽITÉ:

- Používejte k zapálení nikdy benzín ani jiné kapalné palivo. Neukládejte hořlavé kapaliny ani jiné snadno hořlavé předměty v blízkosti krbových kamen.

Normalbetrieb

Jakmile kamna dosáhnou pracovní teploty a palivo se spálí do žhavých uhlíků, můžete přidat doporučené množství paliva podle tabulky (Strana 92). Výkon kamen regulujete pomocí primárního a sekundárního přívodu vzduchu, v závislosti na použitém palivu, jak je popsáno v dalším textu. Pokud se použité palivo (dle tabulky 2 na Straně 92) spálí během jedné hodiny, pracují kamna WALLIS s jmenovitým tepelným výkonem 6 kW. Kamna fungují v normálním režimu, pokud je každou hodinu přidáno povolené množství paliva a regulátor je nastaven tak, aby se přidané palivo během jedné hodiny spálilo do žhavých uhlíků.

DŮLEŽITÉ:

- Z důvodu přetížení a poškození kamen není dovoleno najednou přidávat větší množství paliva nebo zkracovat intervaly přikládání. Za vzniklé škody způsobené přetížením kamen nejsou uznávány žádné reklamace či záruční nároky.

MOŽNÉ PORUCHY A DOPORUČENÍ

Pokud se do místnosti dostává kouř, může být komín ucpaný nebo jsou nepříznivé povětrnostní podmínky. Kouř v místnosti nebo nepříjemný zápach kouře během provozu kamen jsou příznaky tohoto problému.

Zkontrolujte a vyčistěte komín a v případě potřeby zavolejte kominíka.

Při mechanických závadách, jako jsou zdeformované dveře nebo rozbité sklo, okamžitě provoz kamen zastavte.

Pokud se dvířka kamen nedají zavřít, může to být způsobeno jejich zdeformováním při přetížení.

Poškození skla může být způsobeno nárazy nebo opotřebením.

V takových případech okamžitě oheň uhasťte (nepřikládejte palivo) a nahláste závady zákaznickému servisu.

8. REGULACE VÝKONU KRBVÝCH KAMEN

Výkon kamen je regulován pomocí primárního vzduchového regulátoru. Primární vzduchový regulátor se nachází pod dvířky kamen. Sekundární přívod vzduchu, který je umístěn nad dvířky, je trvale zajištěn a není regulovatelný. Pro správné použití vzduchového regulátoru (regulátoru výkonu) je potřeba určité zkušenosti. Proto Vás žádáme, abyste dodržovali naše doporučení. Pokud chcete kamna zapálit, používejte pouze polena a otevřete primární vzduch úplně (100 %). Tím zajistíte dostatek vzduchu pro spalování, a oheň tak může rychle vzplanout.

Regulace výkonu kamen v normálním režimu závisí na použitém palivu.

Model je vybaven primárním regulátorem vzduchu, kterým lze podle použitého paliva ovládat přívod primárního vzduchu. Pro topení v normálním režimu s poleny doporučujeme následující nastavení regulátoru: primární vzduch otevřený na 15 %. Sekundární vzduch je vždy přiváděn.

Pro čistý provoz s poleny prosím používejte pouze dobře vysušené dřevo.

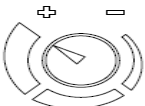
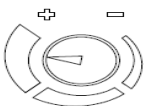
Pokud možno používejte pouze rovnoměrně nařezané kusy dřeva, což zajistí rovnoměrné hoření a udrží sklo dvířek čistší.

Pokud se této doporučení držíte, přispíváte také k ochraně životního prostředí!

Pro topení hnědouhelnými briketami doporučujeme následující nastavení regulátoru: primární vzduch otevřený na 80 %. Sekundární vzduch je vždy přiváděn.

Výkon krbových kamen závisí nejen na nastavení regulátoru a druhu paliva, ale také na velikosti palivových kusů a podtlaku v komínu. Menší polena hoří rychleji a při stejném nastavení regulátoru mohou dodat vyšší výkon než větší kusy. Stejně tak při stejném nastavení regulátoru dosáhnete vyššího výkonu, pokud komín lépe táhne, tedy pokud je podtlak větší než je doporučeno. Časem si zvyknete na charakteristiku kamen a naučíte se přesně regulovat jejich výkon.

Použití regulačního vzduchového ventilu je znázorněno na přiloženém obrázku:

 Primární regulátor vzduchu	POUZE S DŘEVEM	S DŘEVEM	S HNĚDOUHLELNÝMI BRIKETAMI
	 Sekundární regulátor vzduchu MAX →	 Sekundární regulátor vzduchu 80% →	 Sekundární regulátor vzduchu ← 15%
	 Primární regulátor vzduchu MAX →	 Primární regulátor vzduchu ← 15%	 Primární regulátor vzduchu 80% →

Obrázek 2 Použití regulačního vzduchu

DŮLEŽITÉ:

- Nedoplňujte palivo, dokud předchozí přidané palivo není zcela spálené na žhavé uhlíky. Tímto způsobem snížíte riziko úniku kouřových plynů do místnosti. Před přidáním paliva vždy prosím proprašte rošt, aby byla zajištěna dostatečná přívod vzduchu pro spalování paliva. V normálním provozu nesmí být primární regulátor vzduchu nikdy úplně (100 %) otevřený, protože by to mohlo vést k přetížení a poškození krbových kamen.
- Konstrukcí je zajištěno, že sklo dvířek ohniště zůstává vždy čisté. Sklo může být znečištěno sazem pouze při špatném spalování, což může být způsobeno nevhodným nebo špatným komínem, nedostatkem kyslíku, vlhkým dřevem nebo nesprávným palivem.

TOPENÍ V PŘECHODNÉM OBDOBÍ

V přechodném období, kdy je venkovní teplota vyšší než 15 °C, se může stát, že komín nedokáže vytvořit potřebný podtlak. V takovém případě se pokuste topit menšími kusy dřeva, přidávejte menší množství paliva a častěji pročistěte rošt, aby byla zajištěna dostatečná přívod vzduchu pro spalování.

9. ÚDRŽBA A ČIŠTĚNÍ KAMINOVÝCH KAMEN

Minimálně jednou ročně je nutné vyčistit kamna a kouřovody od usazenin. Pokud se topí vlhkým dřevem, je čištění potřeba častěji. Kamna a kouřovody jsou opatřeny vysoce tepelně odolnou barvou. Tato barva se vypálí po druhém nebo třetím roztopení. Teprve poté lze natřené části čistit lehce navlhčeným hadříkem, který nepouští chlupy. Sklo u dvířek topeniště lze čistit pouze za studena pomocí čističe na okna. Případné zčernání skla v počáteční fázi roztápění lze, dokud není sklo příliš horké, očistit suchým hadříkem (ne syntetickým).

DŮLEŽITÉ:

- Krbová kamna smí být čištěna pouze v chladném stavu. Důrazně upozorňujeme, aby se nahřátá kamna nečistila vlhkým hadříkem.
- Pravidelně vyprázdňujte popelník. Při vyprázdňování popelníku mějte na paměti, že popelník je horký a nesmí být položen na hořlavé nebo teplotně citlivé podložky.
- Vyvarujte se, aby se popel dotýkal roštu ohniště, jinak dojde k přehřátí a poškození.
- Pokud při používání krbových kamen dojde k poruchám, obraťte se na svého kominíka nebo na servis ve vašem okolí.

REINIGUNG DES BEREICHS ÜBER DEM RAUCHGASDEFLEKTOR:

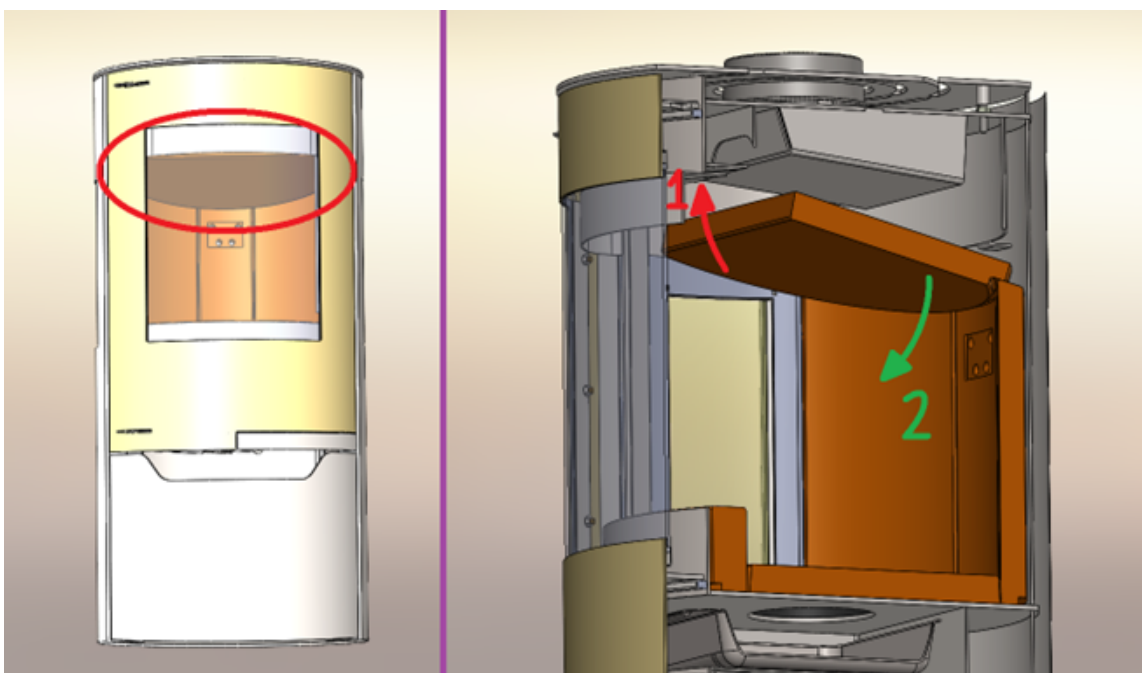
Při čištění kamen je třeba vyčistit i oblast nad kouřovým deflektorem. V této oblasti se po delším topení hromadí jemné popelové částice. Deflektor je nutné demontovat a jemné částice buď vysát, nebo je odstranit kartáčem tak, aby spadly do popelníku. Obrázek 3 ukazuje demontáž deflektoru v následujících krocích:

Krok 1: Zvedněte levou stranu deflektoru o 5–10 centimetrů nahoru.

Krok 2: Vytáhněte deflektor z kamen.

Po demontáži deflektoru dávejte pozor, aby boční a zadní díly z thermo betonu nespadly do spalovací komory, protože by mohly být poškozeny nebo prasknout!

Montáž deflektoru probíhá opačným postupem než demontáž.



Obrázek 3: Demontáž kouřového deflektoru

10. VÝKON VYTÁPĚNÍ MÍSTNOSTI

Velikost vytápěného prostoru v m³ závisí na typu vytápění a tepelné izolaci objektu. Čím lepší je tepelná izolace objektu, tím menší jsou tepelné ztráty a tím větší je vytápěný prostor.

	172 m ³	128 m ³	103 m ³
6 kW	Příznivé podmínky vytápění	Méně příznivé podmínky vytápění	Nepříznivé podmínky vytápění

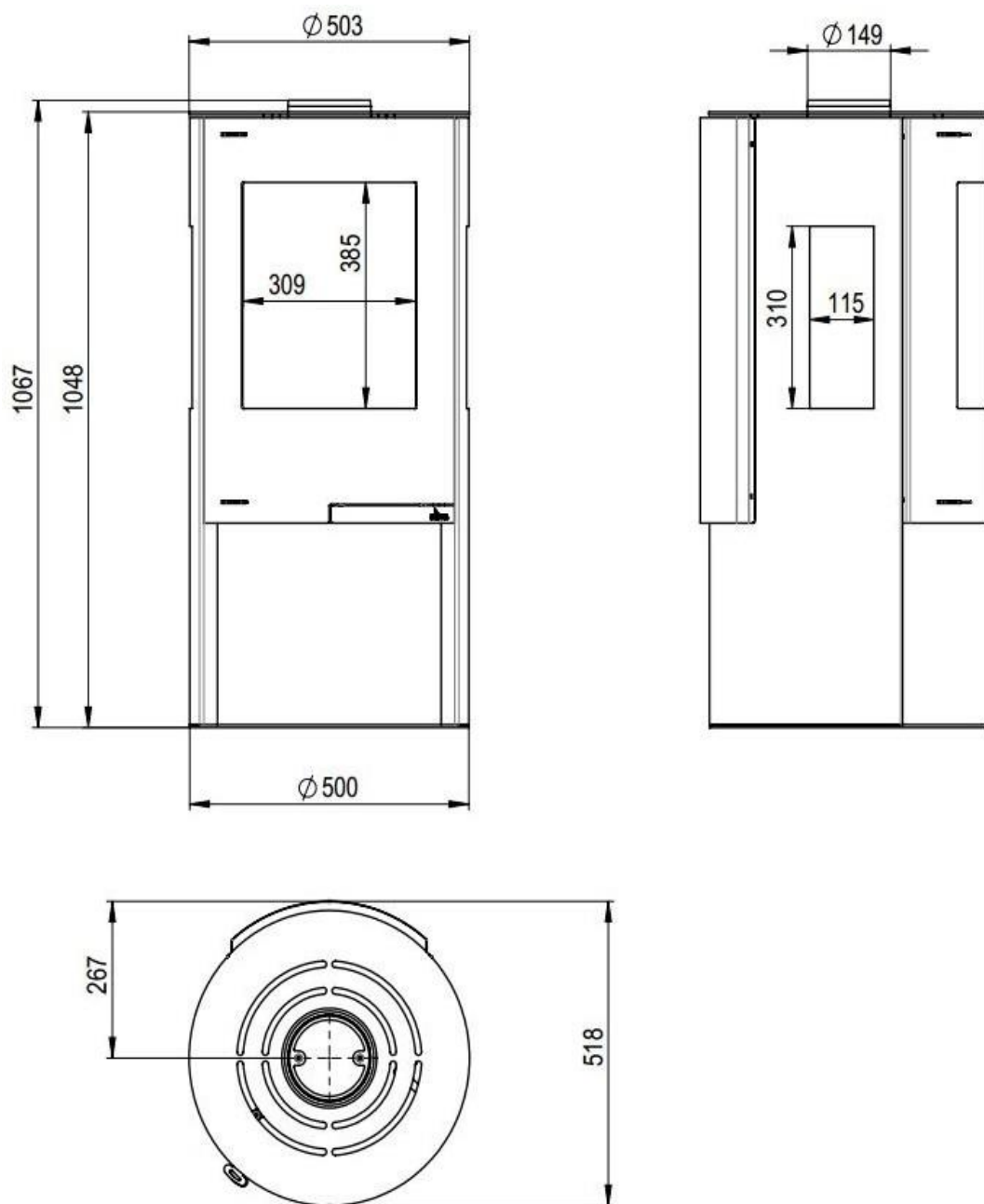
Tabulka 3 Efektivita vytápěcích podmínek závisí na objemu místnosti, ve které se kamna nacházejí.

Pro časové vytápění (např. o víkendu) nebo vytápění s přestávkami delšími než 8 hodin se považují podmínky za méně příznivé nebo dokonce za nepříznivé vytápěcí podmínky.

11. NEJDŮLEŽITĚJŠÍ STRUČNĚ

- Umístěte kamna do místnosti s vhodnou velikostí, tak aby potřeba tepla odpovídala jmenovitému tepelnému výkonu.
- Při zapalování a rozpalování používejte suché a tenké polínka, dokud nedosáhne provozní teploty. Tím se zabrání vzniku kouře a kamna rychleji dosáhnou požadované provozní teploty.
- Vyvarujte se doutnání. Při rozpalování s poleny doporučujeme držet sekundární regulátor vzduchu (nad dveřmi) otevřený na 50–100 %. Tímto způsobem bude palivo čistě spalováno bez škodlivých emisí do životního prostředí. Sekundární vzduch zajišťuje čisté spalování a zároveň čistí sklo kamen.
- Pokud topíte dřevem, používejte pouze suché dřevo s obsahem vlhkosti do 20 %. Tato vlhkost je dosažena, pokud je pokácené dřevo skladováno minimálně jeden rok. Mokrý dřevo hoří nečistě a má nízkou výhřevnost.
- Používejte pouze doporučená paliva (strana 92).
- Držte se v zájmu vlastní bezpečí návodu k použití krbových kamen.

12.MONTÁŽNÍ ROZMĚRY



Technické údaje

Výška (mm)	1048
Šířka (mm)	503
Hloubka (mm)	518
Jmenovitý tepelný výkon (kW)	6
Rozměry topeniště (mm)	369x433x387
Hmotnost (kg)	106
Hodinová spotřeba paliva	1,4 kg/h
Rozměry skla (V x Š) (mm)	385x309 310x115

DIN EN 13240
BIMSCH2

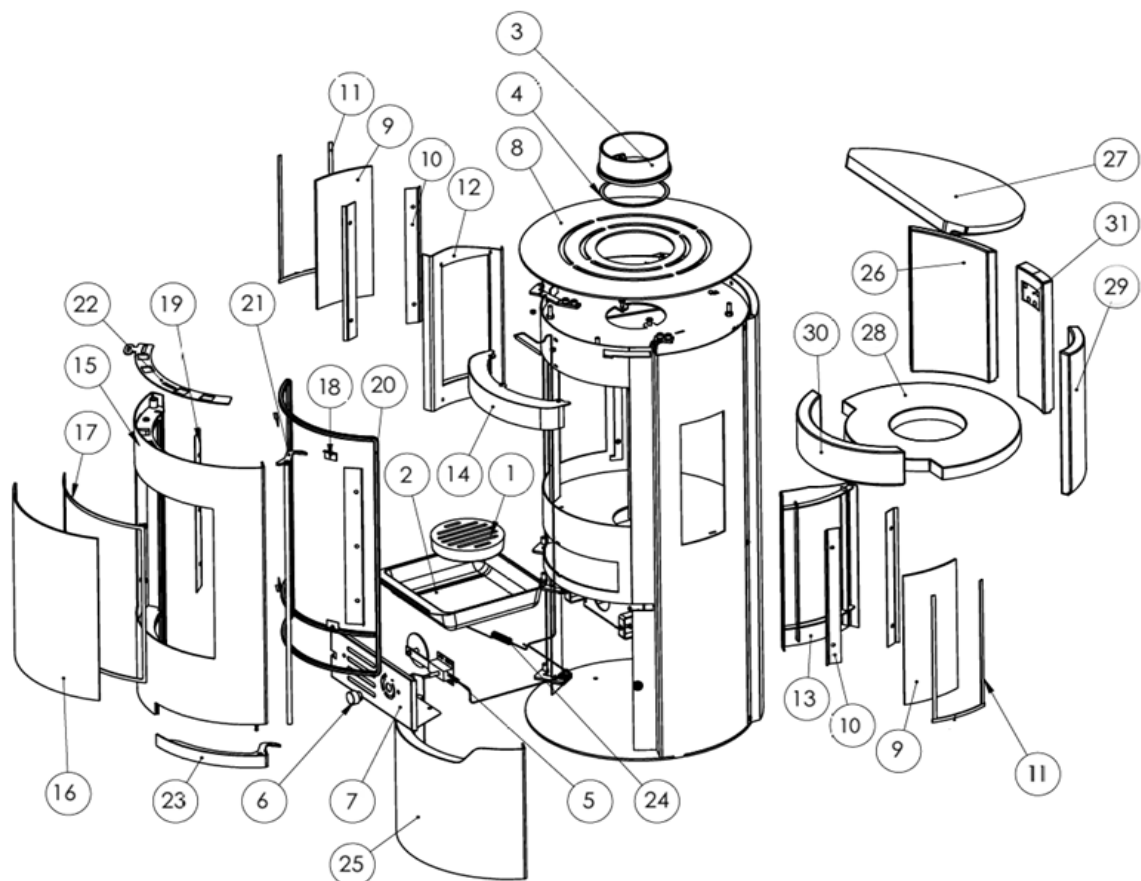
13. NÁHRADNÍ DÍLY

NAME: WALLIS

IDENT: AP15-572V2.H30

EAN: 4306516646159

POZ	IDENT	NAME CZ
1	X15-310-01-013	ROŠT
2	X15-010-00-004	POPELNÍK
3	X15-514-00-002	PŘÍPOJKA KOUŘOVODU
4	X00-011-00-004	TĚSNĚNÍ KOUŘOVODU L=450 mm
5	X00-035-00-001	TERMOSTAT
6	X00-035-00-003	REGULÁTOR TERMOSTATU
7	X15-572-55-001	KRYT TERMOSTATU
8	X15-A230-11-000	KRYT
9	X00-A231-00-001	BOČNÍ SKLO
10	X00-453-04-001	DRŽÁK BOČNÍHO SKLA
11	X00-453-04-003	TĚSNĚNÍ BOČNÍHO SKLA
12	X15-453-24-000	VNITŘNÍ STĚNA LEVÁ
13	X15-453-25-000	VNITŘNÍ STĚNA PRAVÁ
14	X15-A230-29-000	DEFLEKTOR / SPOILER
15	X15-572-10-000	DVEŘE TOPENIŠTĚ
16	X00-A230-09-004	ŽÁRUVZDORNÉ SKLO
17	X00-445-09-007	TĚSNĚNÍ SKLA L=1468 mm
18	X15-011-10-009	HORIZONTÁLNÍ DRŽÁK SKLA
19	X15-A230-09-006	VERTIKÁLNÍ DRŽÁK SKLA
20	X00-445-09-003	TĚSNĚNÍ DVEŘÍ L=2392 mm
21	X15-445-21-000	UZAVÍRACÍ TYČ
22	X00-445-09-001	REGULÁTOR VZDUCHU
23	X00-445-15-000	KLIKA DVEŘÍ
24	X15-449-24-001	PRUŽINA DVEŘÍ
25	X15-437-04-001	SPODNÍ DVEŘE
26	X00-A230-08-004	ŽÁRUVODNÝ BETON 5
27	X00-445-08-006	ŽÁRUVODNÝ BETON 9
28	X00-445-30-007	ŽÁRUVODNÝ BETON 11
29	X00-A230-08-007	ŽÁRUVODNÝ BETON 7
30	X00-A230-30-008	ŽÁRUVODNÝ BETON 12
31	X00-445-30-009	ŽÁRUVODNÝ BETON 14
32	X00-453-30-000	SADA ŽÁRUVODNÉHO BETONU



14. ÚDAJE O LIKVIDACI

Společnost HORNBACH Baumarkt AG zajišťuje, že její výrobky jsou šetrné k životnímu prostředí po celou dobu jejich životního cyklu.

Cítíme odpovědnost za naše výrobky i po skončení jejich životnosti. Důrazně doporučujeme obrátit se na místní odpadovou společnost za účelem správné likvidace zařízení.

Na konci životního cyklu výrobku doporučujeme odstranit díly, které přicházejí do styku s ohněm, jako jsou sklo, ohniště, rošty, nasávací desky, přepážky, vyzdívky spalovací komory (např. šamot), keramika, zapalovací prvky atd. Senzory, čidla spalovací komory a teplotní čidla lze zlikvidovat v komunálním odpadu.

Údaje o jednotlivých částech zařízení

Šamot v topném prostoru:

Součásti ze šamotu, které jsou instalovány v topném prostoru, je třeba z přístroje vyjmout. Pokud jsou přítomny upevňovací prvky, musí být nejprve odstraněny. Součásti ze šamotu, které byly vystaveny působení ohně nebo spalin, musí být zlikvidovány – jejich opětovné použití nebo recyklace není možná.

Vermikulit v topném prostoru:

Vermikulit, který je instalován v topném prostoru, je třeba z přístroje vyjmout. Pokud jsou přítomny upevňovací prvky, musí být nejprve odstraněny. Vermikulit, který byl vystaven působení ohně nebo spalin, musí být zlikvidován – jeho opětovné použití nebo recyklace není možná.

Skleněná keramická deska:

Skleněnou keramickou desku demontujte vhodným nástrojem. Odstraňte těsnění a pokud je to možné, oddělte desku od rámu. Průhledná skleněná keramika může být zásadně recyklována, je však nutné ji třídit na dekorované a nedekorované desky. Skleněnou keramickou desku lze likvidovat jako stavební odpad.

Ocelový plech:

Komponenty zařízení z ocelového plechu demontujte rozšroubováním nebo rozříznutím (alternativně mechanickým drcením). Pokud jsou přítomna, nejprve odstraňte těsnění. Ocelové plechové části likvidujte jako kovový šrot.

Litina:

Komponenty zařízení z litiny demontujte rozšroubováním nebo rozříznutím (alternativně mechanickým drcením). Pokud jsou přítomna, nejprve odstraňte těsnění. Litinové díly likvidujte jako kovový šrot.

Přírodní kámen:

Existující přírodní kámen mechanicky odstraňte ze zařízení a likvidujte jako stavební odpad.

Těsnění (skelná vlákna):

Těsnění mechanicky odstraňte ze zařízení. Tyto součásti nesmí být likvidovány spolu s běžným komunálním odpadem, protože odpad ze skelných vláken nelze zničit spalováním. Těsnění likvidujte jako skleněná a keramická vlákna (umělá minerální vlákna).

Kovové úchyty a dekorativní prvky:

Pokud jsou přítomny, odstraňte kovové úchyty a dekorativní prvky a likvidujte je jako kovový šrot.

DODRŽOVÁNÍ PŘEDPISŮ EU

Aktuální platná verze DOP (Prohlášení o vlastnostech) 305/2011/ES je dostupná na www.hornbach.de/services/dop.

OBSAH:

1. Varovania	Strana 102
2. Popis krbu	Strana 103
3. Technické špecifikácie	Strana 103
4. Umiestnenie krbovej piecky	Strana 103
5. Pripojenie krbovej piecky k komínu	Strana 104
6. Pripojenie dymovodu	Strana 105
7. Kúrenie s krbovou pieckou	Strana 105
8. Regulácia výkonu krbovej piecky	Strana 107
9. Starostlivosť a čistenie krbovej piecky	Strana 108
10. Výhrevnosť miestnosti	Strana 110
11. To najdôležitejšie v skratke	Strana 110
12. Montážne rozmery	Strana 111
13. Náhradné diely	Strana 112
14. Informácie o likvidácii	Strana 113

ZOZNAM OBRÁZKOV/TABULIEK:

1. Tabuľka 1 Technické špecifikácie kachlí	Strana 103
2. Obrázok 1 Pripojenie dymovodu	Strana 104
3. Tabuľka 2 Maximálne množstvo paliva	Strana 106
4. Obrázok 2 Použitie regulátora vzduchu	Strana 108
5. Obrázok 3 Demontáž kouřového deflektoru	Strana 109
6. Tabuľka 3 Účinnosť vykurovacích podmienok závisí od objemu miestnosti, v ktorej sa krb nachádza.	Strana 110

1. VAROVANIA

POZOR!

Dôležité informácie pre umiestnenie a prevádzku vášho krbového kachľa.

Pre zabránenie problémom pri praktickej prevádzke je nevyhnutné dôsledne dodržiavať nasledujúce pokyny!

!!! Dodržiavajte všetky pokyny uvedené v návode na inštaláciu a obsluhu !!!

Komín je „motorom“ vášho krbového kachľa. Musí byť vhodný na pripojenie zvoleného krbového kachľa, aby sa zabezpečila bezchybná funkcia krbu.

Na jeseň a na jar, v prechodnom období, môže pri vonkajších teplotách okolo 15 °C dôjsť k poruchám ťahu v komíne. V prípade pochybností sa vyhnite prevádzke krbového kachľa.

Váš krbový kachľ je určený výhradne pre palivá uvedené v návode na obsluhu. Iné palivá, než tie tam uvedené, nie sú povolené. Nikdy nespáľujte žiaden odpad akéhokoľvek druhu. Týmto nielenže zaťažujete životné prostredie, ale tiež poškodzujete svoj krbový kachľ. Porušenie týchto pravidiel môže mať aj trestnoprávne následky. Nikdy nedávajte do ohniska väčšie množstvo paliva, než je uvedené v návode na obsluhu. Všeobecne sa môže prikladať iba jedna vrstva paliva.

Poznámka: Výhrevnosť 1 kg suchého polena, v závislosti od druhu dreva, je medzi 4 až 4,5 kW/h. Pri 6 kW krbovom kachli je to maximálne 2 kg dreva za hodinu.

Pri zakurovaní studeného krbového kachľa môžu na vystielke ohniska vzniknúť tmavé sfarbenia. Tieto sfarbenia zmiznú, keď sa dosiahne prevádzková teplota.

Prikladajte palivo len vtedy, keď predchádzajúca dávka úplne dohorí. Vyhnite sa hromadeniu žeravých uhlíkov v ohnisku.

Otvárajte dvierka ohniska počas prevádzky iba na prikladanie paliva.

Dvierka ohniska otvárajte pomaly! Príliš rýchle otvorenie môže vytvoriť podtlak, ktorý môže vytiahnuť popol z ohniska von.

Dôsledne dodržiavajte aj pokyny týkajúce sa nastavenia spaľovacieho vzduchu vo vašom návode na obsluhu. Správne nastavenie regulačných klapiek vzduchu je rozhodujúce pre dobré spaľovanie. Menšie odchýlky sú možné v závislosti od reálneho ťahu komína.

Vyhnite sa dymovému spaľovaniu. Ak chcete mať nižší výkon ako menovitý tepelný výkon, prikladajte menej paliva a nikdy úplne nezatvárajte prívod spaľovacieho vzduchu.

2. POPIS KRBU

Krbové kachle sú určené na vykurovanie jednotlivých miestností alebo ako doplnok centrálného vykurovania. Krbové kachle sú ideálne na príležitostné vykurovanie miestnosti alebo ak chcete vytvoriť osobitnú atmosféru pozorovaním ohňa cez presklené dverka krbových kachlí. Krbové kachle sú vyrobené podľa normy DIN 18 891/A2, typ 1, a DIN EN 16510.

3. TECHNICKÉ ŠPECIFIKÁCIE

Názov typu	Menovitý výkon (kW)	Palivá	Rozmery V x Š x H	Priemer dymového hrdla	Hmotnosť (kg)
WALLIS	6	Drevo, hnedé uhlie v briketách	1048x503x518	Ø 150	106

Tabuľka 1 Technické špecifikácie

Typ zariadenia: Lokálna vykurovacia jednotka na pevné palivo

Typ paliva:

Drevo

Hnedouhoľné brikety

P_{nom} [kW] – Menovitý tepelný výkon alebo rozsah výkonov (v závislosti od typu paliva), zaokrúhlený na jedno desiatinné miesto.

6

6

PSH_{nom} [kW] – Menovitý tepelný výkon na vykurovanie miestnosti alebo rozsah výkonov (v závislosti od typu paliva), zaokrúhlený na jedno desiatinné miesto.

6,4

6

P_{part} [kW] – Tepelný výkon pri čiastočnom zaťažení alebo rozsah výkonov (v závislosti od typu paliva), ak je uvedené, zaokrúhlený na jedno desiatinné miesto.

4,4

4,4

PSH_{part} [kW] – Tepelný výkon pri čiastočnom zaťažení na vykurovanie miestnosti alebo rozsah výkonov (v závislosti od typu paliva), ak je uvedené, zaokrúhlený na jedno desiatinné miesto.

4,4

4,4

η_{nom} [%] – Účinnosť zariadenia pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlená na celé čísla.

80

80

η_{part} [%] – Účinnosť zariadenia pri tepelnom výkone pri čiastočnom zaťažení, zaokrúhlená na celé čísla.

80

80

C_{Onom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisie CO pri 13 % obsahu kyslíka pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlené na celé čísla.

1247

1096

C_{Opart} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisie CO pri 13 % obsahu kyslíka pri tepelnom výkone pri čiastočnom zaťažení, ak je uvedené, zaokrúhlené na celé čísla.

1687

1272

NO_{xnom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisie NO_x pri 13 % obsahu kyslíka pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlené na celé čísla.

108

164

NO_{xpart} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisie NO_x pri 13 % obsahu kyslíka pri tepelnom výkone pri čiastočnom zaťažení, ak je uvedené, zaokrúhlené na celé čísla.

178

185

OGC_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisie uhľovodíkov pri 13 % obsahu kyslíka pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlené na celé čísla.

79

76

OGC_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisie uhľovodíkov pri 13 % obsahu kyslíka pri tepelnom výkone pri čiastočnom zaťažení, ak je uvedené, zaokrúhlené na celé čísla.

69

61

PM_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisie jemných častíc pri 13 % obsahu kyslíka pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlené na celé čísla.

26

14

PM_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisie jemných častíc pri 13 % obsahu kyslíka pri tepelnom výkone pri čiastočnom zaťažení, ak je uvedené, zaokrúhlené na celé čísla.

45

29

p_{nom} [Pa] – Minimálny ťah komína pri menovitom tepelnom výkone, zaokrúhlený na celé čísla.

12,2

12,4

p_{part} [Pa] – Minimálny ťah komína pri tepelnom výkone pri čiastočnom zaťažení, ak je uvedené, zaokrúhlený na celé čísla.

6,0

6,8

Zariadenie na prerušovanú prevádzku pri uzavretom použití — Vzdialenosti od

horľavých materiálov:

dB (Dole): 0 mm

dF (Predná spodná časť): 500 mm

dC (Strop): 0 mm

dR (Zadná časť) : 200 mm

dS (Strana): 850 mm

dL (Bočné žiarenie): 350 mm

dP (Predná časť): 850 mm

s NDP

Tento výrobok spĺňa požiadavky nariadenia (EÚ) 2015/1186 a BImSchV stupeň 2.



Štítko zariadenia — „Prečítajte si a dodržujte návod na použitie“

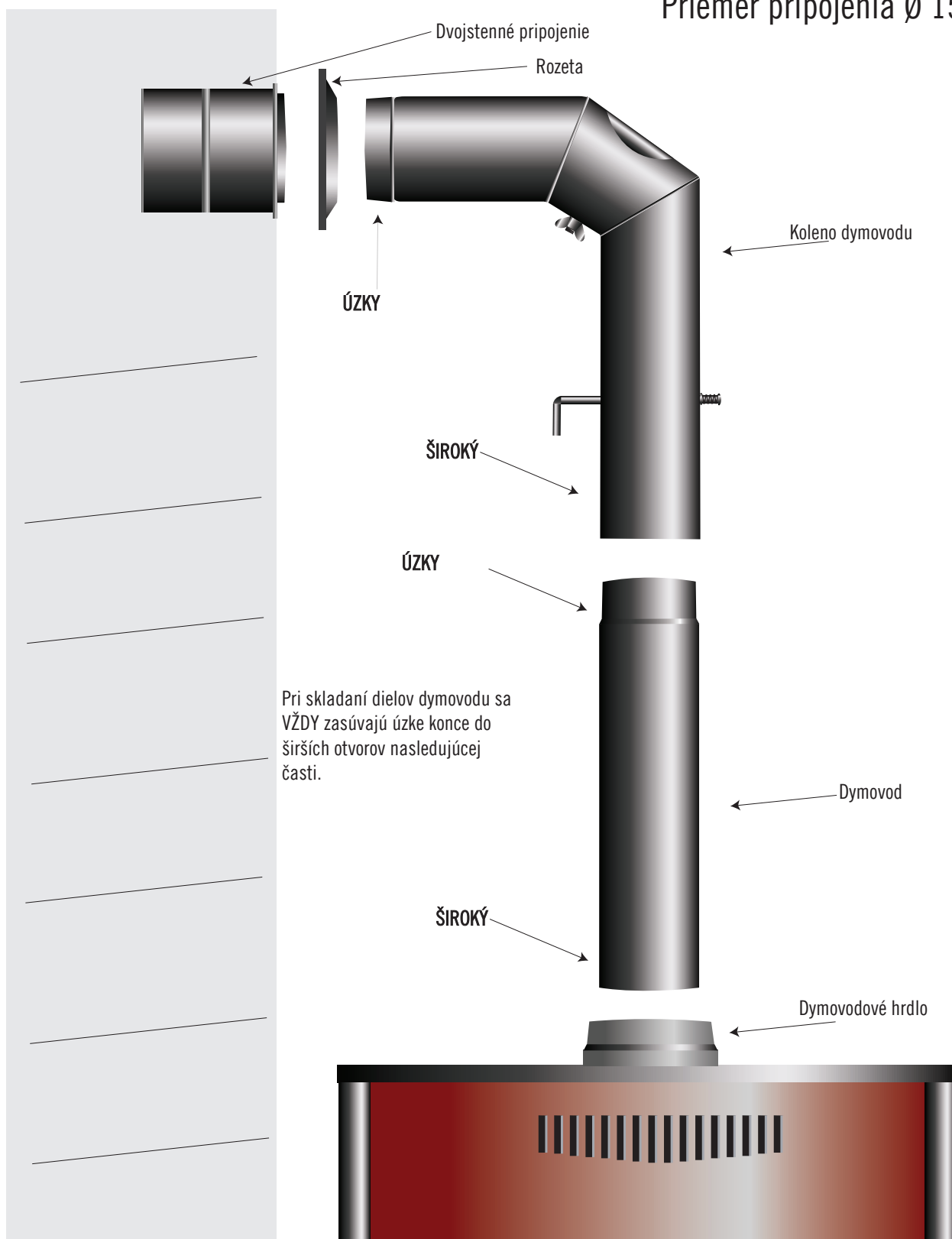
4. UMIESTNENIE KRBOVEJ PIECKY

Pri inštalácii krbovej piecky je potrebné dodržiavať miestne predpisy pre takéto zariadenia. Odporúčame konzultáciu s príslušným kominárom.

Krbové piecky sú dodávané na prepravnej palete, pripravené na pripojenie komína smerom nahor.

5. PRIPOJENIE KRBOVEJ PIECKY KU KOMÍNU

Priemer pripojenia Ø 150 mm



Obrázok 1 Pripojenie krbovej piecky ku komínu

DÔLEŽITÉ

Je nevyhnutné dodržiavať národné predpisy o inštalácii a stavebné predpisy v tejto oblasti.

Vyžaduje sa komín s triedou teplotnej odolnosti minimálne T400, ktorý je odolný voči komínovému požiaru a vysokým teplotám.

Vezmite prosím na vedomie, že dymovod a kryt dymovodu musia dobre tesniť. Ak sa krbová pec umiestňuje na horľavú alebo na teplotu citlivú podlahu, musí byť postavená na pevnej a nehorľavej podložke (napr. plech, keramika, kameň). Podložka musí byť rozmerovo väčšia ako základňa krbovej pece, konkrétne: za pecou a po stranách minimálne 20 cm a pred pecou 35 cm. Krbovú pec umiestnite najmenej 50 cm od bočných strán a 25 cm od zadnej strany od horľavých a na teplotu citlivých materiálov. V priamom sálavom priestore (predná strana krbovej pece) musí byť minimálna bezpečnostná vzdialenosť od horľavých a na teplotu citlivých materiálov aspoň 85 cm. Ak to z akéhokoľvek dôvodu nie je možné, je potrebné tieto na teplotu citlivé materiály zodpovedajúcim spôsobom chrániť nehorľavou ochranou. Rovnako je pri inštalácii potrebné zabezpečiť dostatočný prístup k zariadeniu, k pripojovaciemu priestoru a ku komínu, aby bola umožnená jednoduchá údržba a čistenie.

Poznámka: Minimálny montážny priestor nie je uvedený v certifikáte.

Varovanie:

Tepelné žiarenie, najmä cez sklokeramickú tabuľu, môže zapáliť ľahko horľavé predmety v blízkosti. Preto vždy dodržiavajte minimálne vzdialenosti od horľavých materiálov.

Krbová piecka musí byť umiestnená vodorovne. Miestnosť, v ktorej je krbová piecka umiestnená, musí mať dostatočný prísun čerstvého vzduchu. Pri prevádzke krbovej piecky s menovitým tepelným výkonom je pre dobré spaľovanie potrebných približne 30 m³/h vzduchu.

Prívod čerstvého vzduchu možno zabezpečiť otvorením okna alebo dverí. Najlepšie je zabezpečiť prívod vzduchu (plocha 150 až 200 cm²) v blízkosti krbovej piecky.

DÔLEŽITÉ

Odťahové ventilátory, ktoré sú prevádzkované spoločne so spaľovacími zariadeniami v tej istej miestnosti alebo v rámci systému výmeny vzduchu, môžu spôsobovať problémy. V takýchto prípadoch je potrebné zabezpečiť dostatočný prívod spaľovacieho vzduchu alebo nainštalovať bezpečnostné zariadenia na kontrolu podtlaku. Zariadenie sa nesmie inštalovať do ventilačných systémov, kde podtlak klesne pod –15 Pa. Odporúča sa poradiť sa s príslušným kominárom.

6. PRIPOJENIE DYMODOVU

Naše krbové piecky sú vyrobené podľa DIN 18 891/A2, typ 1, a DIN EN 16510 a môžu byť pripojené na viacnásobné komíny.

Pre pripojenie dymovodu sú určené rúry a kolená dymovodu s priemerom Ø150 mm, vyrobené podľa normy DIN 1298. Je dôležité zdôrazniť, že všetky časti pripojenia dymovodu (dymové hrdlo, rúry, kolená a pripojenie ku komínu) musia byť pevne a tesne spojené. Priemer komína musí byť minimálne rovný alebo väčší ako priemer rúry dymovodu. Krbová piecka bude správne fungovať, ak je pripojená na kvalitný komín, ktorý dosahuje predpísaný podtlak 12 Pa, a tým umožňuje odvod spalín vzniknutých spaľovaním paliva. Príliš veľký ťah komína môže spôsobiť poruchy regulácie výkonu krbovej piecky, ako aj jej preťaženie a možné poškodenie. V takých prípadoch odporúčame použiť dymovod s regulačnou klapkou, pomocou ktorej môžete udržiavať podtlak v predpísaných medziach. Vhodnosť komína musí byť potvrdená v súlade s normami EN 15287-1:2007 +A1:2010, EN 15287-2:2008 a EN 13384-1:2015+A1:2019.

Dôležité

Bezchybná funkcia komína musí byť preukázaná výpočtom podľa normy EN 13384-2:2015 +A1:2019, s prihliadnutím na skutočné podmienky na mieste inštalácie.

Odporúča sa vyhľadať poradenstvo od oprávneného kominára alebo odbornej osoby.

7. KÚRENIE S KRBOVOU PIECKOU

Pri tomto krbovom spotrebiči je konštrukčne zabezpečené, že spaľovací priestor je, s výnimkou obsluhy, vždy uzavretý, aj vtedy, keď sa krbová pec nepoužíva.

Upozornenie: Počas kúrenia sa rukoväť krbovej pece zahrievajú a je nutné ich obsluhovať ochrannou rukavicou.

Dôležité:

Krbové teleso a kryt popolníka musia byť vždy zatvorené, okrem prípadu zapaľovania, prikladania paliva a odstraňovania zvyškov spaľovania, aby sa zabránilo úniku spalín.

Odporúčané palivo

Krbové pece sú vhodné na kúrenie poľným drevom a briketami z hnedého uhlia. Kúrite suchým drevom (<20 % vlhkosti). Pri kúrení vlhkým drevom vzniká decht, ktorý sa usádza vo vnútri krbovej pece, v dymovode a v komíne.

Dôležité!

- Kúrite iba s odporúčaným palivom. Nezapaľujte žiadny odpad, najmä nie plast, pretože tým poškodíte krbovú piecku a komín a zároveň ohrozíte životné prostredie. Kúrenie zvyškov drevotrieskových dosiek je nebezpečné, pretože tieto dosky obsahujú lepidlá, ktoré môžu spôsobiť prehrievanie a poškodenie krbovej piecky.
- Zariadenie sa nesmie prevádzkovať, ak sú tesnenia na dverách poškodené, aby sa zabránilo úniku spalín.
- Zatvorte všetky regulačné príruby vzduchu, keď je spaľovací proces úplne ukončený a kúrenie už nie je v prevádzke.

Maximálne množstvo paliva, ktoré sa smie vložiť:

Štiepané drevo (obvod 30–35 cm, dĺžka 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,374 kg
Hnedouhoľné brikety	44 Stück, ~ 1,655 kg

Tabuľka 2 Maximálne množstvo paliva

Spaľovacia komora tohto krbového kachle je určená na nepretržitú prevádzku. Pre optimálny chod sa odporúča udržiavať plameň počas prevádzky konštantný a pravidelne prikladať palivo podľa pokynov.

Prvé zakúrenie

Na prvé zakúrenie použite novinový papier a nasekané suché drevo. Kúrite miernym ohňom tak, aby ste nevložili viac ako polovicu odporúčaného množstva paliva. Pri prvom kúrení môže dôjsť k vzniku dymu a zápachu, pretože žiaruvzdorná farba, ktorou sú opatrené plechové časti krbovej piecky, ešte tvrdne. Počas tvrdnutia farby je táto mäkká a môže sa ľahko poškodiť dotykom alebo položením predmetov na natreté časti.

Zabezpečte, prosím, dobré vetranie miestnosti, kde je krbová piecka inštalovaná.

Pri prvom zakúrení sa oboznámte s reguláciou primárneho a sekundárneho prívodu vzduchu. V priebehu prvých dní kúrite miernym ohňom, potom postupne zvyšujte množstvo paliva, až kým nedosiahnete nominálny výkon. Týmto spôsobom predĺžite životnosť vašej krbovej piecky.

Zakúrenie

Odporúčame na novinový papier uložiť vrstvu nasekaného suchého dreva, na to 2–3 menšie kusy štiepaného dreva. Obe regulátory vzduchu otočte úplne otvorené a nechajte palivo dobre sa rozhorieť. Podľa potreby pridajte ešte 3–4 menšie kusy štiepaného dreva.

Pri zakurovaní odporúčame nechať dvierka ohniska po dobu 2–4 minút pootvorené na šírku cca 2 cm, aby sa zabránilo zahmlievaniu sklokeramického skla.

Krbovú piecku počas fázy rozhorievania nenechávajte bez dozoru. Dvierka ohniska musia byť vždy zatvorené, okrem prípadov prikladania paliva alebo čistenia krbovej piecky. Akonáhle je krbová piecka dobre rozhorená a je dostatok žeravého uhlia, pokračujte v kúrení podľa bežného prevádzkového režimu.

DÔLEŽITÉ:

- Nikdy nepoužívajte na zapaľovanie benzín alebo iné kvapalné palivá. Nepokladajte horľavé kvapaliny ani iné ľahko horľavé predmety v blízkosti krbovej pece.

Bežná prevádzka

Akonáhle krbová pec dosiahne prevádzkovú teplotu a palivo sa spáli až na žeravé uhlíky, môžete pridať odporúčané množstvo paliva podľa tabuľky (Strana 106). Výkon krbu regulujete pomocou primárneho a sekundárneho vzduchového regulátora, v závislosti od použitého paliva, ako je popísané v ďalšom texte. Ak sa použité palivo (podľa tabuľky 2, Strana 106) spaľuje do jednej hodiny, krbové pece WALLIS pracujú s menovitým tepelným výkonom 6 kW. Krbové pece pracujú v normálnom režime, ak sa každú hodinu pridá povolené množstvo paliva a regulátor je nastavený tak, aby sa pridávané palivo do jednej hodiny spálilo až na žeravé uhlíky.

WICHTIG:

- Z dôvodu preťaženia a poškodenia krbovej pece nie je dovolené naraz pridávať väčšie množstvo paliva ani skracovať intervaly prikurovania. Za vzniknuté škody spôsobené preťažením krbovej pece nie sú akceptované žiadne reklamácie záruky.

MOŽNÉ PORUCHY A ODPORÚČANIA

Ak dym preniká do miestnosti, môže to znamenať, že komín je upchatý alebo že sú nepriaznivé poveternostné podmienky. Dym v miestnosti alebo nepríjemný zápach dymu počas prevádzky kachlí sú príznakmi tohto problému. Skontrolujte a vyčistite komín a v prípade potreby zavolajte kominára. Pri mechanických poruchách, ako sú zdeformované dvere alebo rozbité sklo, okamžite prestaňte zariadenie používať. Ak sa dvere kachlí nedajú zavrieť, môže to byť spôsobené ich deformáciou v dôsledku preťaženia. Poškodenie skla môže byť spôsobené nárazmi alebo opotrebovaním. V takýchto prípadoch okamžite uhasťte oheň (neprikladajte palivo) a nahláste poškodenie servisu.

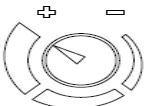
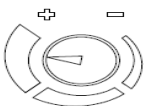
8. REGULÁCIA VÝKONU KRBOVEJ PECE

Výkon krbovej pece sa reguluje pomocou primárneho regulátora vzduchu. Primárny regulátor vzduchu sa nachádza pod dverami krbu. Sekundárny prívod vzduchu, umiestnený nad dverami, je trvalo zabezpečený a nie je možné ho regulovať. Na správne používanie regulátora vzduchu (regulátora výkonu) je potrebná určitá skúsenosť, preto Vás žiadame, aby ste dodržiavali naše odporúčania. Keď chcete krbovú pec naštartovať, používajte iba polenové drevo a otvorte primárny regulátor vzduchu úplne (100 %). Týmto spôsobom zabezpečíte dostatok vzduchu pre spaľovanie, a oheň môže rýchlo vzplanúť.

Regulácia výkonu krbovej pece v bežnom režime závisí od použitého paliva.

Model je vybavený primárnym regulátorom vzduchu, ktorým je možné podľa druhu paliva riadiť prívod primárneho vzduchu. Na kúrenie v bežnom režime s polenovým drevom odporúčame nasledujúce nastavenie regulátora: primárny vzduch otvorený na 15 %. Sekundárny vzduch je vždy privádzaný. Pre čistú prevádzku s polenovým drevom používajte iba dobre uskladnené, suché drevo. Pokiaľ je to možné, používajte rovnomerne nasekané kusy polenového dreva, čo zabezpečí rovnomerné spaľovanie a udrží sklenené dvierka čistejšie. Ak budete dodržiavať tieto odporúčania, prospejete tak aj životnému prostrediu! Na kúrenie s briketami z hnedého uhlia odporúčame nasledujúce nastavenie regulátora: primárny vzduch otvorený na 80 %. Sekundárny vzduch je vždy privádzaný. Tepelný výkon krbovej pece nezávisí len od nastavenia regulátora a druhu paliva, ale aj od veľkosti paliva a podtlaku v komíne. Menšie polená horia rýchlejšie a pri rovnakom nastavení regulátora môžu dosiahnuť vyšší výkon ako väčšie kusy. Rovnako pri rovnakom nastavení regulátora sa dosiahne vyšší výkon, ak komín lepšie ťahá, teda ak je podtlak väčší, než je predpísané. Časom spoznáte charakteristiku krbovej pece a naučíte sa presne regulovať jej výkon.

Použitie regulátora vzduchu je znázornené na priloženom obrázku:

 Regulátor primárneho vzduchu	LEN S DREVOM	S DREVOM	S HNEDÝMI UHLÍKOVÝMI BRIKETAMI
	 Regulátor sekundárneho vzduchu MAX →	 Regulátor sekundárneho vzduchu 80% →	 Regulátor sekundárneho vzduchu ← 15%
	 Regulátor primárneho vzduchu MAX →	 Regulátor primárneho vzduchu ← 15%	 Regulátor primárneho vzduchu 80% →

Obrázok 2 Použitie regulátora vzduchu

DÔLEŽITÉ:

- Nevkladajte nové palivo, pokiaľ predtým pridané palivo úplne nezhorelo na žeravý uhlík. Týmto spôsobom znížite riziko úniku spalín do miestnosti. Pred pridaním paliva je nevyhnutné prehrabať rošt v ohnisku, aby sa umožnil prívod vzduchu potrebný na spaľovanie paliva.
- V bežnej prevádzke nesmie byť regulátor primárneho vzduchu nikdy úplne (100 %) otvorený, pretože by mohlo dôjsť k preťaženiu a poškodeniu krbovej piecky.
- Vďaka konštrukcii krbovej piecky je zabezpečené, že sklo dvierok ohniska zostáva vždy čisté. Sklo sa môže znečistiť sadzami len pri zlom spaľovaní. Príčiny môžu byť: nesprávny alebo nefunkčný komín, nedostatok kyslíka, vlhké drevo alebo nevhodné palivo.

KÚRENIE V PRECHODNOM OBDOBÍ

V prechodnom období, keď je vonkajšia teplota vyššia ako 15 °C, sa môže stať, že komín nedosiahne potrebný podtlak. V takom prípade sa pokúste kúriť menšími kúskami dreva, dávajte menšie množstvá paliva a častejšie prehrabávajte rošt, aby sa zabezpečil dostatočný prívod vzduchu na spaľovanie.

9. ÚDRŽBA A ČISTENIE KRBOVEJ PIECKY

Minimálne raz ročne je potrebné vyčistiť krbovú piecku a dymovody od usadenín. Pri kúrení vlhkým drevom je potrebné čistiť častejšie. Krbová piecka a dymovody sú natreté vysokoteplotnou odolnou farbou. Táto farba sa „vypáli“ po druhom alebo treťom zakúrení. Až potom možno natreté časti čistiť mierne navlhčenou čistiacou handričkou, ktorá nezanecháva vlákna.

Sklenená tabuľa dvierok ohniska sa môže čistiť iba v studenom stave pomocou čističa na okná. Prípadné stmavnutie skla počas počiatočnej fázy zakúrenia možno, pokiaľ nie je sklo príliš horúce, odstrániť suchou handrou (nie syntetickou).

DÔLEŽITÉ:

- Krbové kachle smú byť čistené iba v studenom stave. Dôrazne upozorňujeme, aby sa vyhlo čisteniu vyhriatych krbových kachlí vlhkou handrou.
- Pravidelne vysypajte popolník. Pri vysýpaní popolníka dávajte pozor, aby bol popolník horúci, a preto ho nesmiete klášť na horľavé alebo tepelne citlivé podklady.
- Vyvarujte sa tomu, aby popol dosahoval až na rošt, inak dôjde k prehriatiu a poškodeniu.
- Ak pri používaní krbových kachlí dôjde k poruchám, obráťte sa na svojho kominára alebo na servis vo vašom okolí.

ČISTENIE OBLASTI NAD ODKLÁPAČOM SPALÍN:

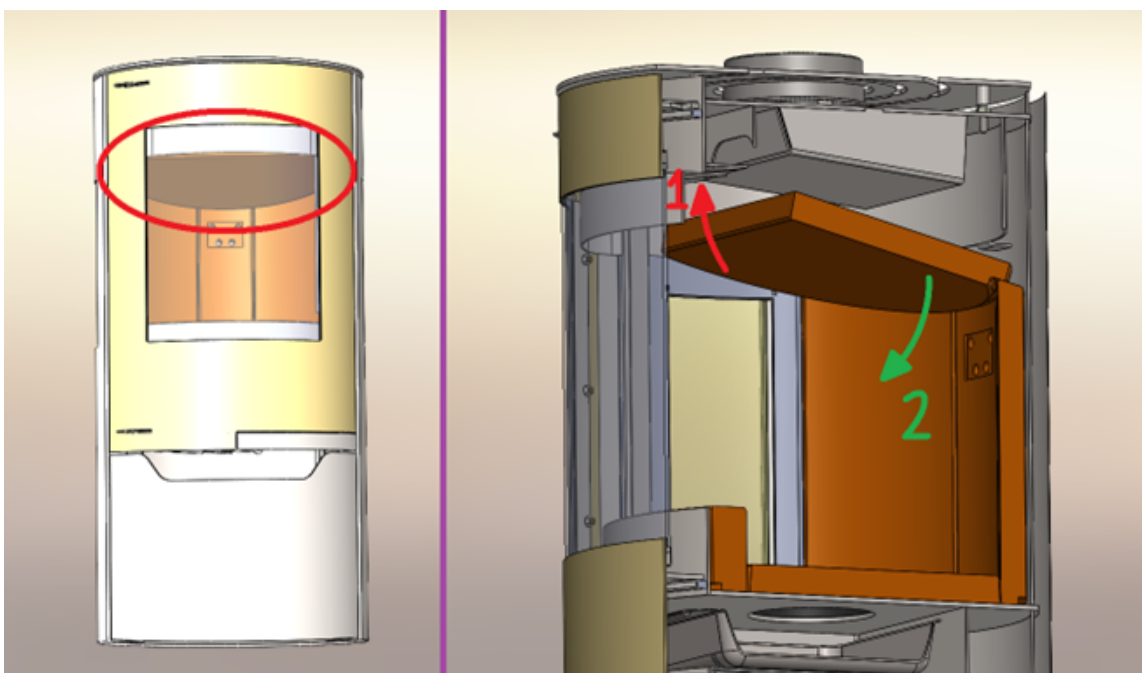
Pri čistení komína je potrebné vyčistiť aj oblasť nad odklápačom spalín. V tejto oblasti sa po dlhšom kúrení usadzujú jemné popolové čiastočky. Odklápač je nutné demontovať a jemné čiastočky buď vysať, alebo odstrániť kefou tak, aby spadli do popolníka. Obrázok 3 znázorňuje demontáž odklápača v nasledujúcich krokoch:

Krok 1: Zdvihnite ľavú stranu odklápača o 5–10 centimetrov nahor

Krok 2: Vytiahnite odklápač z krbu

Po demontáži odklápača dbajte na to, aby bočné a zadné termobetónové časti nespadli do spaľovacej komory, pretože by mohli dôjsť k poškodeniu alebo prasklinám!

Montáž odklápača sa vykonáva v opačnom poradí ako demontáž.



Obrázok 3 Demontáž odklápača spalín

10. VÝKON VYKUROVANIA MIESTNOSTI

Veľkosť vykurovaného priestoru v m³ závisí od typu vykurovania a tepelnej izolácie objektu. Čím lepšia je tepelná izolácia objektu, tým sú tepelné straty menšie a tým väčší je vykurovaný priestor.

	172 m ³	128m ³	103m ³
7 kW	Vykurovacie podmienky priaznivé	Vykurovacie podmienky menej priaznivé	Vykurovacie podmienky nepriaznivé

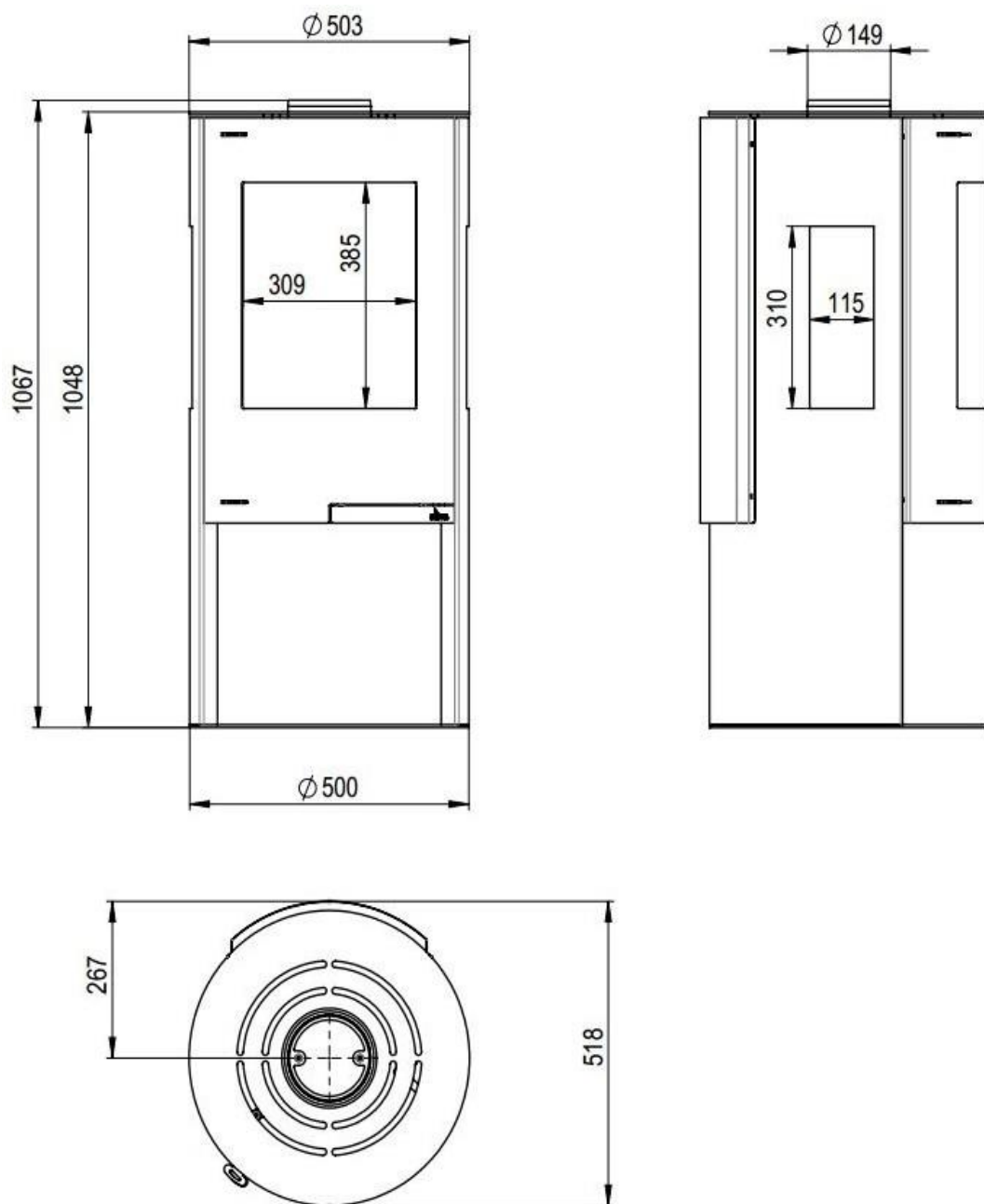
Tabuľka 3 Účinnosť vykurovania závisí od objemu miestnosti, v ktorej sa nachádza krbová pec.

Pre časové vykurovanie (napr. cez víkend) alebo vykurovanie s prestávkami dlhšími ako 8 hodín sa považujú menej priaznivé alebo dokonca nepriaznivé podmienky vykurovania.

11. TO NAJDÔLEŽITEJŠIE V SKRATKE

- Umiestnite krbové kachle do miestnosti s primeranou veľkosťou tak, aby tepelná potreba zodpovedala menovitému tepelnému výkonu.
- Na zapalovanie a rozpaľovanie používajte suché a tenké polienka až do dosiahnutia pracovnej teploty. Týmto spôsobom sa zabráni tvorbe dymu a krbové kachle rýchlejšie dosiahnu potrebnú pracovnú teplotu.
- Vyhnite sa duseniu plameňa. Pri rozpaľovaní s drevom odporúčame nastaviť sekundárny prívod vzduchu (nad dverami) na 50–100 %. Týmto spôsobom sa palivo spaľuje čisto, bez škody pre životné prostredie. Sekundárny vzduch zabezpečuje čisté spaľovanie a zároveň čistí sklo krbových kachlí.
- Ak kúrite drevom, používajte iba suché drevo s vlhkosťou do 20 %. Tento obsah vlhkosti sa dosiahne, ak je pokájané drevo uskladnené minimálne jeden rok. Mokré drevo horí nečisto a má nízku výhrevnosť.
- Používajte iba odporúčané palivá (Strana 106).
- Dodržiavajte návod na obsluhu kachlí vo vlastnom záujme.

12.MONTÁŽNE ROZMERY



Technické údaje

Výška (mm)	1048
Šírka (mm)	503
Hĺbka (mm)	518
Menovitý tepelný výkon (kW)	6
Rozmery spaľovacej komory (mm)	369x433x387
Hmotnosť (kg)	106
Hodinová spotreba paliva	1,4 kg/h
Rozmery skla (V x Š) (mm)	385x309
	310x115

DIN EN 13240
BIMSCH2

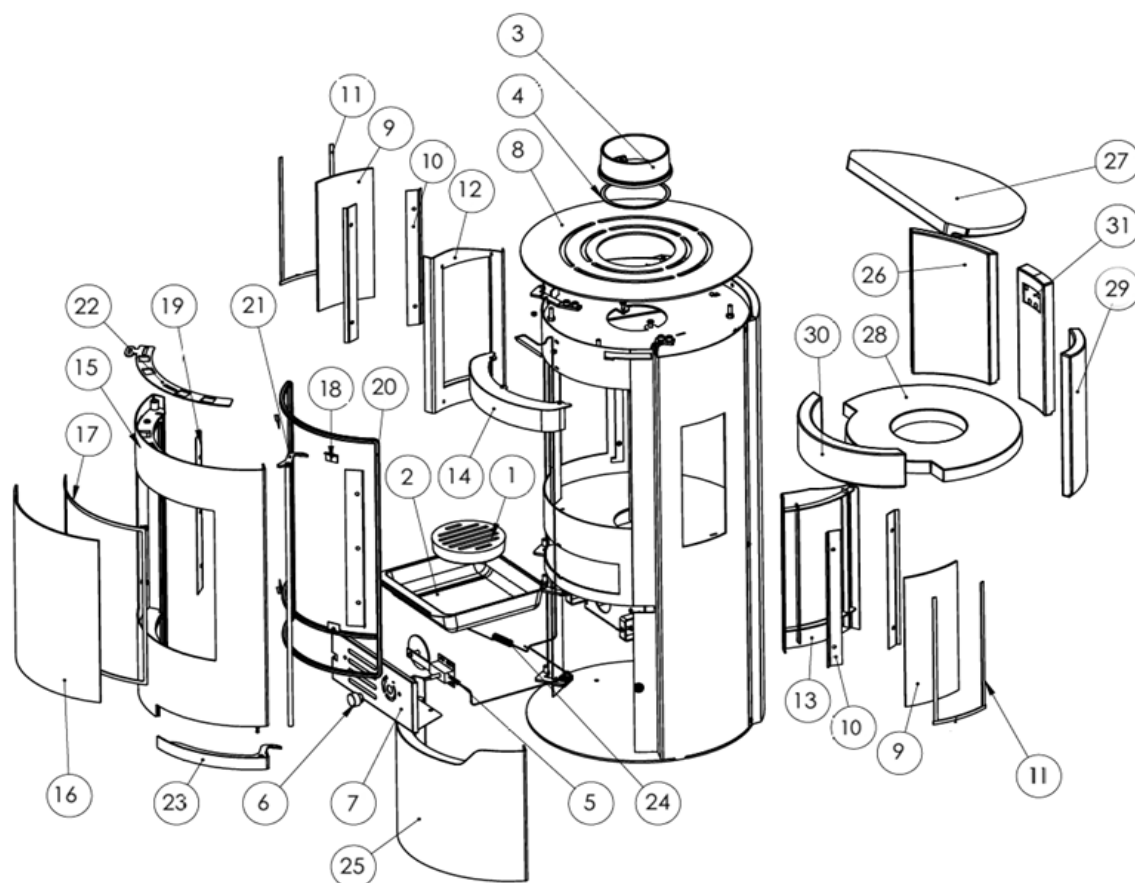
13. NÁHRADNÉ DIELY

NAME: WALLIS

IDENT: AP15-572V2.H30

EAN: 4306516646159

POZ	IDENT	NAME SK
1	X15-310-01-013	ROŠT
2	X15-010-00-004	POPOLNÍK
3	X15-514-00-002	PRIPOJKA DYMOVODU
4	X00-011-00-004	TESNENIE DYMOVODU L=450 mm
5	X00-035-00-001	TERMOSTAT
6	X00-035-00-003	REGULÁTOR TERMOSTATU
7	X15-572-55-001	KRYT TERMOSTATU
8	X15-A230-11-000	KRYT
9	X00-A231-00-001	BOČNÉ SKLO
10	X00-453-04-001	DRŽIAK BOČNÉHO SKLA
11	X00-453-04-003	TESNENIE BOČNÉHO SKLA
12	X15-453-24-000	VNÚTORNÁ STENA ĽAVÁ
13	X15-453-25-000	VNÚTORNÁ STENA PRAVÁ
14	X15-A230-29-000	DEFLEKTOR / SPOJLER
15	X15-572-10-000	DVERE OHNISKA
16	X00-A230-09-004	ŽIARUVZDORNÉ SKLO
17	X00-445-09-007	TESNENIE SKLA L=1468 mm
18	X15-011-10-009	HORIZONTÁLNY DRŽIAK SKLA
19	X15-A230-09-006	VERTIKÁLNY DRŽIAK SKLA
20	X00-445-09-003	TESNENIE DVERÍ L=2392 mm
21	X15-445-21-000	ZATVÁRACIA TYČ
22	X00-445-09-001	REGULÁTOR VZDUCHU
23	X00-445-15-000	RUKOVIĎ DVERÍ
24	X15-449-24-001	PRUŽINA DVERÍ
25	X15-437-04-001	SPODNÉ DVERE
26	X00-A230-08-004	OHŇOVZDORNÝ BETÓN 5
27	X00-445-08-006	OHŇOVZDORNÝ BETÓN 9
28	X00-445-30-007	OHŇOVZDORNÝ BETÓN 11
29	X00-A230-08-007	OHŇOVZDORNÝ BETÓN 7
30	X00-A230-30-008	OHŇOVZDORNÝ BETÓN 12
31	X00-445-30-009	OHŇOVZDORNÝ BETÓN 14
32	X00-453-30-000	SADA OHŇOVZDORNÉHO BETÓNU



14. INFORMÁCIE O LIKVIDÁCII

HORNBACH Baumarkt AG stellt sicher, dass seine Produkte während des gesamten Produktlebenszyklus umweltfreundlich sind.

Wir fühlen uns verpflichtet, unser Produkt auch nach seiner Lebensdauer zu begleiten. Für die ordnungsgemäße Entsorgung des Gerätes empfehlen wir dringend, sich an ein örtliches Entsorgungsunternehmen zu wenden.

Am Ende des Produktlebenszyklus empfehlen wir, die mit dem Feuer in Berührung kommenden Teile wie Glas, Feuermulde, Roste, Ansaugplatten, Prallplatten, Brennkammerauskleidungen (z. B. Schamotte), Keramik, Zündelemente usw. zu entfernen. Sensoren, Brennraumsensoren und Temperaturwächter können über den Hausmüll entsorgt werden.

Údaje o jednotlivých častiach zariadenia

Šamotovanie vo vykurovacej komore:

Diely zo šamotu, ktoré sú zabudované vo vykurovacej komore, vyberte zo zariadenia. Ak sú prítomné upevňovacie prvky, musia byť predtým odstránené. Diely zo šamotu, ktoré sú vystavené ohňu alebo spalinám, musia byť likvidované; opätovné použitie alebo recyklácia nie sú možné.

Vermikulit vo vykurovacej komore:

Vermikulit, ktorý je zabudovaný vo vykurovacej komore, vyberte zo zariadenia. Ak sú prítomné upevňovacie prvky, musia byť predtým odstránené. Vermikulit vystavený ohňu alebo spalinám musí byť likvidovaný; opätovné použitie alebo recyklácia nie sú možné.

Sklenená keramická tabuľa:

Sklenenú keramickú tabuľu demontujte pomocou vhodného náradia. Odstráňte tesnenia a ak sú prítomné, oddelte ju od rámu. Priehľadná sklenená keramika sa vo všeobecnosti dá recyklovať, musí sa však roztriediť na dekorované a nedeكورované tabule. Sklenená keramická tabuľa sa môže likvidovať ako stavebný odpad.

Oceľový plech:

Komponenty zariadenia z oceleového plechu demontujte pomocou odskrutkovania alebo rezania flexou (alternatívne mechanickým drvením). Ak sú prítomné, najskôr odstráňte tesnenia. Oceľové diely likvidujte ako kovový odpad.

Liatina:

Komponenty zariadenia z liatiny demontujte pomocou odskrutkovania alebo rezania flexou (prípadne mechanickým drvením). Ak sú prítomné, najskôr odstráňte tesnenia. Liatinové diely likvidujte ako kovový odpad.

Prírodný kameň:

Prítomný prírodný kameň mechanicky odstráňte zo zariadenia a zlikvidujte ako stavebný odpad.

Tesnenia (sklené vlákna):

Tesnenia mechanicky odstráňte zo zariadenia. Tieto komponenty nesmú byť likvidované v komunálnom odpade, pretože odpad zo sklenených vlákien sa nedá zničiť spaľovaním. Tesnenia likvidujte ako sklenené a keramické vlákna (umelé minerálne vlákna).

Rukoväte a dekoračné prvky z kovu:

Ak sú prítomné, demontujte rukoväte a dekoračné prvky z kovu a zlikvidujte ich ako kovový odpad.

DODRŽIAVANIE PREDPISOV EÚ

Aktuálna platná verzia DOP (Deklarácia vlastností) podľa smernice 305/2011/EÚ je dostupná na www.hornbach.de/services/dop.

CONȚINUT:

1. Avertismente	Pagina 115
2. Descrierea șemineului	Pagina 116
3. Specificații tehnice	Pagina 117
4. Instalarea sobei de șemineu	Pagina 117
5. Conectarea sobei de șemineu la coșul de fum	Pagina 118
6. Conexiunea țevii de fum	Pagina 119
7. Încălzirea cu soba de șemineu	Pagina 119
8. Reglarea puterii sobei de șemineu	Pagina 120
9. Întreținerea și curățarea sobei de șemineu	Pagina 121
10. Capacitatea de încălzire a încăperii	Pagina 123
11. Cele mai importante în rezumat	Pagina 123
12. Dimensiuni de montaj	Pagina 124
13. Piese de schimb	Pagina 125
14. Informații privind eliminarea deșeurilor	Pagina 126

LISTA ILUSTRAȚIILOR/TABELOR:

1. Tabel 1 Specificații tehnice ale sobei de teracotă	Pagina 115
2. Figura 1 Conexiunea țevii de fum	Pagina 116
3. Tabel 2 Cantitatea maximă de combustibil	Pagina 118
4. Figura 2 Utilizarea regulatorului de aer	Pagina 120
5. Figura 3 Demontarea deflectorului de gaze arse	Pagina 121
6. Tabel 3 Eficiența condițiilor de încălzire depinde de volumul încăperii în care se află soba.	Pagina 122

1. AVERTISMENTE!

ATENȚIE!

Informații importante pentru instalarea și utilizarea sobei dumneavoastră.

Pentru a evita probleme în funcționarea practică, este obligatoriu să respectați următoarele indicații! **Vă rugăm să respectați toate instrucțiunile din manualul de instalare și utilizare!**

Coșul de fum este „motorul” sobei dumneavoastră. Acesta trebuie să fie potrivit pentru conectarea sobei alese, pentru a asigura funcționarea corespunzătoare a acesteia.

Toamna și primăvara, în perioadele de tranziție, pot apărea tulburări de tiraj în coșul de fum la temperaturi exterioare în jur de 15°C. În caz de îndoială, renunțați la utilizarea sobei.

Soba dumneavoastră este destinată exclusiv combustibililor menționați în manualul de utilizare. Utilizarea altor combustibili decât cei specificați este interzisă. Nu ardeți, sub nicio formă, deșeuri de orice fel. Aceasta nu doar că poluează mediul, dar poate deteriora și soba dumneavoastră. Încălcarea acestor reguli poate atrage consecințe penale.

Nu introduceți în focar cantități mai mari de combustibil decât cele indicate în manualul de utilizare. În general, se permite așezarea unui singur strat de combustibil.

Notă: Puterea calorifică a 1 kg de lemn uscat, în funcție de specia lemnului, este între 4 și 4,5 kW/h. Pentru o sobă de 6 kW, asta înseamnă maximum 2 kg de lemn pe oră.

La aprinderea sobei reci pot apărea înnegriri ale căptușelii camerei de ardere. Aceste înnegriri dispar odată ce se atinge temperatura de funcționare. Adăugați combustibil numai după ce cel anterior a ars complet. Evitați acumulările de jar în camera de ardere.

Deschideți ușa camerei de ardere în timpul funcționării doar pentru a adăuga combustibil.

Deschideți ușa camerei de ardere încet! O deschidere prea rapidă poate crea un efect de aspirație care poate trage cenușa din camera de ardere. Vă rugăm să respectați cu strictețe indicațiile privind reglajul aerului de ardere din manualul dumneavoastră de utilizare. Reglarea corectă a controlului aerului este esențială pentru o ardere eficientă. Pot exista mici abateri în funcție de tirajul real al coșului de fum.

Evitați arderea în cocleală. Dacă doriți o putere mai mică decât puterea nominală, puneți mai puțin combustibil și nu închideți complet admisia aerului de ardere.

2. DESCRIEREA SOBEI

Sobe de tip șemineu sunt destinate încălzirii unor încăperi individuale și ca supliment la sistemul de încălzire centrală.

Sunt ideale pentru încălzirea ocazională a încăperii sau atunci când se dorește crearea unei atmosfere speciale, privind focul prin ușa vitrată a șemineului.

Sobe de tip șemineu sunt fabricate conform standardelor DIN 18 891/A2, tip construcție 1 și DIN EN 13240.

3. SPECIFICAȚII TEHNICE

Denumire tip	Putere nominală (kW)	Combustibili	Dimensiuni ÎxLxA	Diametrul racordului de evacuare a gazelor arse	Greutate (kg)
WALLIS	6	lemn, brichete din lignit	1048x503x518	Ø 150	106

Tabelul 1 Specificații tehnice

Tipul dispozitivului: Unitate locală de încălzire pe combustibil solid
Tip combustibil:

Lemn
Brichete din
cărbune brun

Pnom [kW] – Puterea termică nominală sau intervalul de puteri (în funcție de tipul combustibilului), rotunjită la o zecimală.	6	6
PSHnom [kW] – Puterea termică nominală pentru încălzirea încăperii sau intervalul de puteri (în funcție de tipul combustibilului), rotunjită la o zecimală.	6,4	6
Ppart [kW] – Puterea termică la sarcină parțială sau intervalul de puteri (în funcție de tipul combustibilului), dacă este specificat, rotunjită la o zecimală.	4,4	4,4
PSHpart [kW] – Puterea termică la sarcină parțială pentru încălzirea încăperii sau intervalul de puteri (în funcție de tipul combustibilului), dacă este specificat, rotunjită la o zecimală.	4,4	4,4
ηnom [%] – Randamentul dispozitivului la puterea termică nominală, rotunjit la numere întregi.	80	80
ηpart [%] – Randamentul dispozitivului la puterea termică la sarcină parțială, rotunjit la numere întregi. COnom (13 % O₂) [mg/m³] – Emisii de CO la 13% conținut de oxigen la puterea termică nominală, rotunjite la numere întregi.	80	80
	1247	1096
COpart (13 % O₂) [mg/m³] – Emisii de CO la 13% conținut de oxigen la puterea termică la sarcină parțială, dacă este specificat, rotunjite la numere întregi.	1687	1272
NOxnom (13 % O₂) [mg/m³] – Emisii de NOx la 13% conținut de oxigen la puterea termică nominală, rotunjite la numere întregi.	108	164
NOxpart (13 % O₂) [mg/m³] – Emisii de NOx la 13% conținut de oxigen la puterea termică la sarcină parțială, dacă este specificat, rotunjite la numere întregi.	178	185
OGCnom (13 % O₂) [mg/m³] – Emisii de hidrocarburi la 13% conținut de oxigen la puterea termică nominală, rotunjite la numere întregi.	79	76
OGCpart (13 % O₂) [mg/m³] – Emisii de hidrocarburi la 13% conținut de oxigen la puterea termică la sarcină parțială, dacă este specificat, rotunjite la numere întregi.	69	61
PMnom (13 % O₂) [mg/m³] – Emisii de particule fine la 13% conținut de oxigen la puterea termică nominală, rotunjite la numere întregi.	26	14
PMpart (13 % O₂) [mg/m³] – Emisii de particule fine la 13% conținut de oxigen la puterea termică la sarcină parțială, dacă este specificat, rotunjite la numere întregi.	45	29
pnom [Pa] – Presiunea minimă a tirajului coșului de fum la puterea termică nominală, rotunjită la numere întregi.	12,2	12,4
ppart [Pa] – Presiunea minimă a tirajului coșului de fum la puterea termică la sarcină parțială, dacă este specificat, rotunjită la numere întregi.	6,0	6,8

Dispozitiv pentru funcționare intermitentă în utilizare închisă — Distanțe față

de materiale combustibile:

dB (Jos): 0 mm

dF (Partea frontală inferioară): 500 mm

dC (Tavan): 0 mm

dR (Partea din spate): 200 mm

dS (Lateral): 850 mm

dL (Radiație laterală): 350 mm

dP (Partea frontală): 850 mm s

NDP

Acest produs respectă cerințele Regulamentului (UE) 2015/1186 și ale BImSchV, nivelul 2.



Etichetă dispozitiv — „Citiți și respectați manualul de utilizare“

4. INSTALAREA ȘEMINEULUI

La instalarea șemineului este necesar să se respecte reglementările locale aplicabile pentru astfel de aparate. Recomandăm consultarea cu coșarul autorizat responsabil.

Șemineele sunt livrate pe paleți de transport, pregătite pentru racordarea coșului de fum în partea superioară.

5. RACORDAREA ȘEMINEULUI LA COȘUL DE FUM

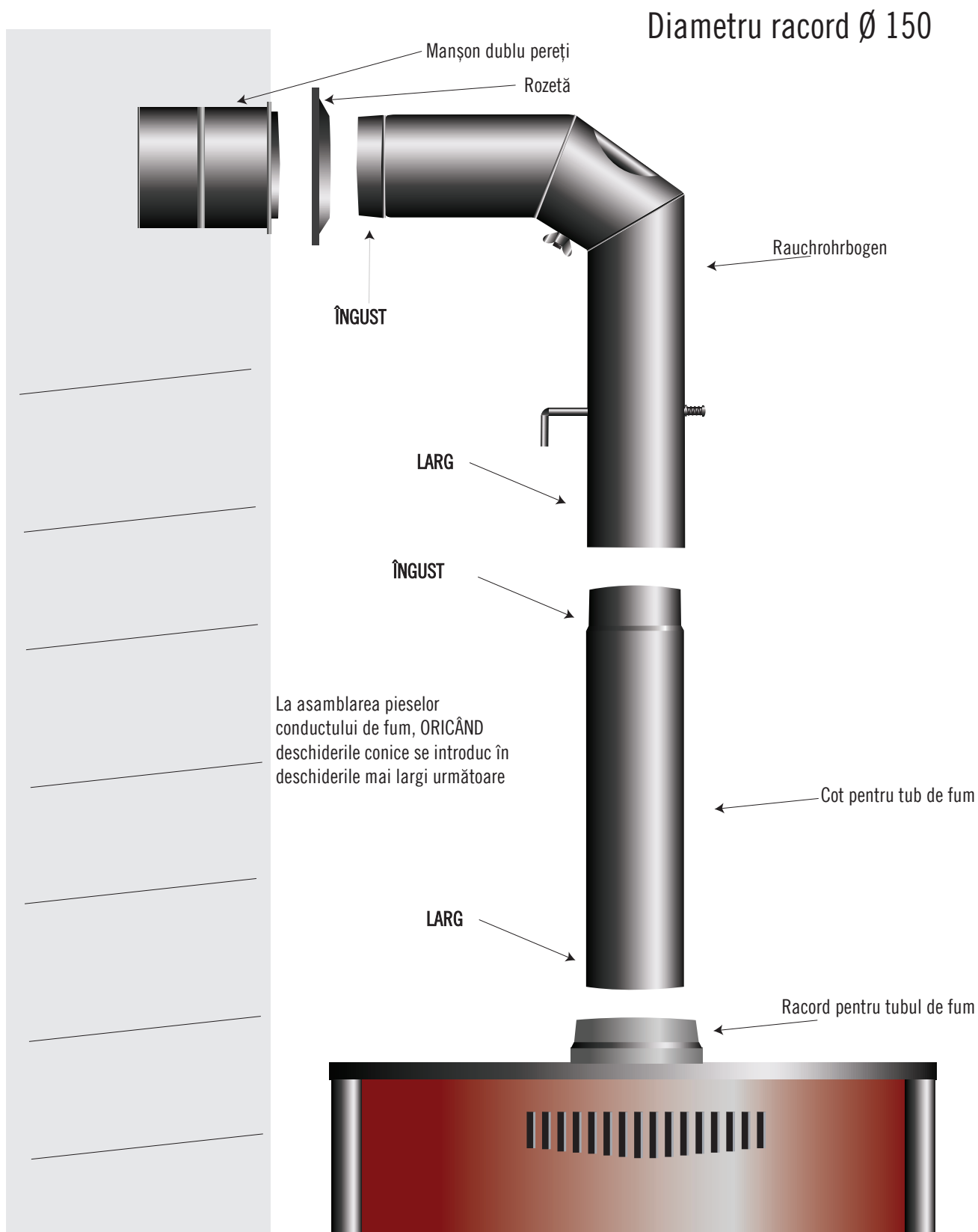


Figura 1: Racordarea șemineului la coșul de fum

IMPORTANT

Respectarea reglementărilor naționale de instalare și a normelor de construcție în acest domeniu este obligatorie. Se cere un coș de fum cu clasă de temperatură de cel puțin T400, rezistent la incendii de coș și la temperaturi ridicate.

Vă rugăm să rețineți că racordul și capacul pentru gazele de ardere trebuie să fie bine etanșate. Dacă soba este instalată pe un podea combustibilă sau sensibilă la temperatură, aceasta trebuie amplasată pe un suport solid și necombustibil (de exemplu: tablă, ceramică, piatră). Dimensiunile suportului trebuie să fie mai mari decât amprenta de bază a sobei, mai exact: cel puțin 20 cm în spatele și pe părțile laterale ale sobei și 35 cm în fața acesteia.

Păstrați o distanță minimă de siguranță de cel puțin 50 cm între sobă și materialele combustibile sau sensibile la temperatură aflate lateral și în spate. În zona de radiație directă (partea frontală a sobei), distanța minimă de siguranță față de materialele combustibile și sensibile la temperatură trebuie să fie de cel puțin 85 cm. Dacă acest lucru nu este posibil din orice motiv, este necesar ca materialele sensibile la temperatură să fie protejate corespunzător printr-un element de protecție necombustibil. De asemenea, la instalare trebuie asigurat un acces suficient la dispozitiv, la zona de racordare și la coșul de fum, pentru a permite o curățare și întreținere ușoară. Notă: Spațiul minim de instalare nu este specificat în certificat.

Atenție:

Radiația termică, în special prin sticla ceramică, poate aprinde cu ușurință obiecte inflamabile din apropiere. Prin urmare, păstrați întotdeauna distanțele minime față de materiale combustibile.

Șemineul trebuie așezat orizontal. Camera în care este amplasat trebuie să dispună de o alimentare suficientă cu aer proaspăt. Dacă șemineul funcționează la puterea termică nominală, pentru o ardere corectă este necesar un debit de aproximativ 30 m³/h de aer.

Alimentarea cu aer proaspăt poate fi asigurată prin deschiderea ferestrei sau a ușii. Cel mai bine este să se prevadă o deschidere pentru admisia aerului (cu suprafața între 150 și 200 cm²) în apropierea șemineului.

IMPORTANT

Ventilatoarele de evacuare care funcționează împreună cu sursele de căldură în aceeași încăpere sau cu sistemele de schimb de aer pot cauza probleme. În astfel de cazuri, trebuie asigurată o alimentare suficientă cu aer proaspăt sau instalate dispozitive de siguranță pentru monitorizarea presiunii negative. Dispozitivul nu trebuie instalat în sisteme de ventilație care prezintă o presiune negativă mai mică de -15 Pa. Se recomandă consultarea cu responsabilul pentru coșul de fum.

6. RACORDAREA CONDUCTULUI DE FUM

Șemineele noastre sunt fabricate conform DIN 18 891/A2, tip construcție 1 și DIN EN 16510 și pot fi racordate la coșuri de fum comune.

Pentru racordarea conductului de fum sunt prevăzute țevile și cotelile de sobă cu diametrul de Ø150 mm, fabricate conform DIN 1298. Este important de subliniat că toate componentele pentru racordul conductului de fum (racordul de evacuare a gazelor, țevile sobei, cotelile și racordul la coș) trebuie să fie fixate ferm și etanș.

Diametrul coșului de fum trebuie să fie cel puțin egal sau mai mare decât diametrul țevii sobei. Șemineul va funcționa corect dacă este conectat la un coș de fum bun, care realizează o presiune negativă conformă, de 12 Pa, permițând astfel evacuarea gazelor rezultate din arderea combustibilului. Un tiraj prea mare al coșului poate cauza probleme în reglarea puterii șemineului, precum și suprasolicitarea și posibila deteriorare a acestuia. În astfel de cazuri recomandăm utilizarea unei clapete de reglare a tirajului la conducta de fum. Aceasta permite menținerea presiunii negative în limitele prescrise. Conformitatea coșului de fum trebuie confirmată în conformitate cu standardele EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 și EN 13384-1:2015+A1:2019.

Important

Funcționarea corectă a coșului de fum trebuie dovedită printr-un calcul conform standardului EN 13384-2:2015 +A1:2019, ținând cont de condițiile reale de la locul de instalare. Se recomandă consultarea unui coșar autorizat sau a unei persoane competente.

7. ÎNCĂLZIREA CU ȘEMINEUL

Prin construcția sa, soba asigură faptul că camera de ardere, cu excepția operațiunilor de deservire, rămâne întotdeauna închisă, chiar și atunci când soba nu este în funcțiune.

Atenție: În timpul funcționării, mânerul sobei se încălzește și trebuie manevrat cu o mânășă de protecție.

Important:

Sursele de foc și capacul recipientului de cenușă trebuie să fie întotdeauna închise, cu excepția momentelor de aprindere, alimentare cu combustibil și îndepărtare a resturilor de ardere, pentru a preveni scurgerea gazelor de combustie.

Combustibil recomandat

Soba este potrivită pentru arderea lemnului de foc și a brichetelor din cărbune brun. Utilizați doar lemn uscat (cu un conținut de umiditate mai mic de 20%). Arderea lemnului umed duce la formarea de gudron, care se depune în interiorul sobei, al țevii de evacuare a fumului și al coșului de fum.

Important!

- Încălziți doar cu materialul combustibil recomandat. Nu ardeți deșeuri, în special plastic, deoarece acest lucru poate deteriora șemineul și coșul de fum și dăunează mediului înconjurător. Încălzirea cu resturi de plăci aglomerate este periculoasă, deoarece acestea conțin adezivi care pot provoca supraîncălzirea și deteriorarea șemineului.
- Dispozitivul nu trebuie utilizat dacă garniturile ușii sunt deteriorate, pentru a preveni scurgerea gazelor de ardere.
- Închideți toate ventilatoarele de reglare a aerului de admisie atunci când procesul de ardere s-a încheiat complet și încălzirea nu mai este în funcțiune.

Cantitatea maximă admisă de combustibil:

Lemn de foc (circumferință 30-35 cm, lungime 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,374 kg
Brichete din cărbune brun	44 Stück, ~ 1,655 kg

Tabelul 2: Cantitatea maximă de combustibil

Camera de ardere a acestui șemineu este concepută pentru funcționare continuă. Pentru o funcționare optimă, se recomandă menținerea constantă a flăcării în timpul funcționării și alimentarea regulată cu combustibil conform instrucțiunilor.

Prima aprindere

Pentru prima aprindere folosiți ziar și lemn uscat mărunțit. Încălziți cu foc moderat, astfel încât să nu introduceți mai mult de jumătate din cantitatea recomandată de combustibil.

La prima aprindere pot apărea fum și mirosuri, deoarece vopseaua rezistentă la căldură, cu care sunt acoperite părțile metalice ale șemineului, se întărește. În timpul întăririi, vopseaua este moale și poate fi deteriorată ușor prin atingere sau prin așezarea obiectelor pe părțile vopsite.

Asigurați o bună ventilație în camera în care este montat șemineul.

La prima aprindere familiarizați-vă cu reglajul aerului primar și secundar. În primele zile încălziți cu foc moderat, apoi creșteți treptat cantitatea de combustibil până când se atinge puterea termică nominală. Urmând această procedură veți prelungi durata de viață a șemineului dumneavoastră.

Aprindere

Recomandăm să așezați pe ziar un strat de lemn uscat mărunțit, iar deasupra 2-3 bucăți mai mici de lemn de foc. Deschideți complet ambele reglaje de aer și lăsați combustibilul să ardă bine. Dacă este nevoie, adăugați încă 3-4 bucăți mai mici de lemn de foc.

La aprindere recomandăm să lăsați ușa camerei de ardere întredeschisă (~2 cm) pentru 2-4 minute, pentru a preveni aburirea sticlei ceramice.

Nu lăsați șemineul nesupravegheat în timpul fazei de aprindere. Ușa camerei de ardere trebuie să fie întotdeauna închisă, cu excepția momentelor de alimentare cu combustibil sau de curățare a șemineului.

Odată ce șemineul este bine aprins și există un strat suficient de jar, continuați încălzirea conform modului normal de funcționare.

IMPORTANT:

Nu folosiți niciodată benzină sau alte combustibili lichizi pentru aprindere.

Nu depozitați lichide inflamabile sau alte obiecte ușor inflamabile în apropierea șemineului.

Funcționare normală

De îndată ce soba atinge temperatura de funcționare și combustibilul a ars până la stadiul de jar, puteți introduce combustibilul recomandat în cantitățile specificate în tabel (pagina 119).

Puterea termică a sobei se reglează cu ajutorul regulatorului de aer primar și al celui de aer secundar, în funcție de tipul de combustibil utilizat, așa cum este descris în textul de mai jos.

Dacă combustibilii utilizați (conform tabelului 2, pagina 119) ard complet până la jar într-o oră, sobele WALLIS funcționează la o putere termică nominală de 6 kW.

Soba funcționează în regim normal dacă la fiecare oră se adaugă cantitatea permisă de combustibil și regulatorul este setat astfel încât combustibilul adăugat să ardă complet până la jar într-un interval de o oră.

IMPORTANT:

- Din cauza suprasolicitării și deteriorării șemineului, NU este permis să se adauge cantități mai mari de combustibil odată sau să se scurteze intervalele de încălzire.
Nu se acceptă reclamații de garanție pentru daunele cauzate de suprasolicitarea șemineului.

POSIBILE DEFECTURI ȘI RECOMANDĂRI

Dacă fumul pătrunde în încăpere, este posibil ca coșul de fum să fie înfundat sau condițiile meteorologice să fie nefavorabile.

Fumul în încăpere sau mirosul neplăcut de fum în timpul funcționării sobei sunt semne ale acestei probleme.

Verificați și curățați coșul de fum și, dacă este necesar, contactați un coșar.

În caz de defecte mecanice, cum ar fi uși deformate sau geam spart, opriți imediat funcționarea.

Dacă ușa sobei nu se închide, acest lucru poate fi cauzat de deformarea acesteia din cauza suprasolicitării.

Deteriorările geamului pot fi cauzate de lovituri sau uzură.

În astfel de cazuri, opriți imediat focul (nu mai adăugați combustibil) și anunțați serviciul de asistență clienți.

8. REGLEMENTAREA PUTERII SOBEI

Puterea sobei se reglează prin intermediul regulatorului de aer primar. Regulatorul de aer primar se află sub ușa sobei. Aportul de aer secundar, situat deasupra ușii, este asigurat permanent și nu poate fi reglat. Pentru utilizarea corectă a regulatorului de aer (regulatorul de putere) este necesară puțină experiență. De aceea, vă rugăm să urmați recomandările noastre.

Atunci când doriți să aprindeți soba, folosiți numai lemn de foc și deschideți complet regulatorul de aer primar (100%). În acest fel asigurați un aport suficient de aer pentru combustie, iar focul poate lua rapid.

Reglarea puterii sobei în regim normal depinde de tipul de combustibil utilizat.

Modelul este echipat cu un regulator de aer primar, prin care, în funcție de combustibilul utilizat, se poate regla aportul de aer primar. Pentru încălzirea în regim normal cu lemn de foc, recomandăm următoarea setare a regulatorului: aer primar deschis 15%. Aerul secundar este furnizat permanent.

Pentru o ardere curată cu lemn de foc, vă rugăm să folosiți doar lemn bine uscat și depozitat.

Dacă este posibil, folosiți bucăți de lemn de dimensiuni uniforme, ceea ce asigură o ardere uniformă și menține geamul sobei mai curat. Dacă urmați această recomandare, contribuiți și la protejarea mediului!

Pentru încălzirea cu brichete din cărbune brun, recomandăm următoarea setare a regulatorului: aer primar deschis 80%. Aerul secundar este furnizat permanent. Puterea termică a sobei depinde nu doar de poziția regulatorului și tipul combustibilului, ci și de dimensiunea combustibilului și de presiunea negativă din coșul de fum. Bucățile mai mici de lemn ard mai repede și pot oferi o putere mai mare decât cele mai mari, chiar și la aceeași setare a regulatorului. De asemenea, la aceeași setare a regulatorului, se obține o putere mai mare dacă tirajul coșului de fum este mai bun, adică dacă presiunea negativă este mai mare decât cea prevăzută. În timp, veți învăța caracteristicile sobei și veți stăpâni reglajul precis al acesteia.

Utilizarea regulatorului de aer este ilustrată în imaginea atașată:

Regulator aer secundar

APRINDERE

FUNCȚIONARE NORMALĂ

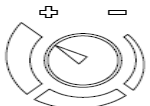
 Regulator aer primar	DOAR CU LEMN	CU LEMN	CU BRICHETE DE LIGNIT
	 Regulator aer secundar MAX →	 Regulator aer secundar 80% →	 Regulator aer secundar ← 15%
	 Regulator aer primar MAX →	 Regulator aer primar ← 15%	 Regulator aer primar 80% →

Figura 2 Utilizarea regulatorului de aer

IMPORTANT

- Nu adăugați combustibil înainte ca cel introdus anterior să fi ars complet până la jar. Astfel reduceți posibilitatea evacuării gazelor de fum în încăpere. Înainte de a adăuga combustibil, asigurați-vă că sitați coșul grătarului de foc pentru a permite alimentarea cu aer necesară arderii combustibilului.
- În regim normal, regulatorul de aer primar nu trebuie niciodată deschis complet (100%), deoarece acest lucru poate duce la suprasolicitatea și deteriorarea șemineului.
- Datorită construcției, este asigurat că geamul ușii camerei de ardere rămâne întotdeauna curat. Geamul se poate murdări cu funingine doar în caz de ardere defectuoasă, cauzele fiind un coș de fum nepotrivit, lipsa oxigenului, lemn umed sau combustibil necorespunzător

ÎNCĂLZIREA ÎN PERIOADA DE TRANZIȚIE

În perioada de tranziție, când temperatura exterioară este mai mare de 15°C, se poate întâmpla ca coșul de fum să nu poată genera presiunea negativă necesară. În acest caz, încercați să încălziți cu bucăți mai mici de lemn, folosiți cantități mai mici de combustibil și curățați mai des grătarul pentru a permite un aport suficient de aer pentru ardere.

9. ÎNTREȚINERE ȘI CURĂȚARE A ȘEMINEULUI

Cel puțin o dată pe an este necesară curățarea șemineului și a conductelor de fum de reziduuri. Dacă se încălzește cu lemn umed, această curățare trebuie făcută mai des. Șemineul și conductele de fum sunt acoperite cu vopsea rezistentă la temperaturi ridicate. Această vopsea se fixează după a doua sau a treia aprindere. Abia după această etapă, părțile vopsite pot fi curățate cu o cârpă ușor umedă, care să nu lase scame. Geamul ușii camerei de ardere poate fi curățat doar în stare rece, cu soluție pentru geamuri. Eventualele întunecări ale sticlei apărute în faza inițială a aprinderii pot fi curățate, atâta timp cât sticla nu este prea fierbinte, cu o cârpă uscată (nu sintetică).

IMPORTANT

- Șemineul trebuie curățat numai în stare rece. Atragem atenția în mod expres să nu curățați șemineul încălzit cu o cârpă umedă.
- Goliți regulat tava pentru cenușă. Când goliți tava, aveți grijă că aceasta este fierbinte și, prin urmare, nu trebuie așezată pe suprafețe inflamabile sau sensibile la temperatură.
- Evitați ca cenușa să atingă grătarul din camera de ardere, altfel se poate supraîncălzi și deteriora.
- Dacă apar probleme la utilizarea șemineului, vă rugăm să contactați cosarul sau un serviciu de întreținere din apropierea dumneavoastră.

CURĂȚAREA ZONEI DE DEASUPRA DEFLECTORULUI DE GAZE ARSE

La curățarea sobei trebuie curățată și zona de deasupra deflectorului de gaze arse. În această zonă se acumulează, după o perioadă îndelungată de încălzire, particule fine de cenușă. Deflectorul trebuie demontat, iar particulele fine trebuie fie aspirate, fie îndepărtate cu o perie, astfel încât să cadă în tava pentru cenușă. Figura 3 arată demontarea deflectorului în următorii pași:

Pasul 1: Ridicarea paginii stângi a deflectorului cu 5–10 centimetri în sus

Pasul 2: Scoaterea deflectorului din sobă

După demontarea deflectorului, trebuie să aveți grijă ca piesele laterale și cele din spate din beton termic să nu cadă în camera de ardere, deoarece acest lucru poate provoca deteriorări sau crăpături!

Montarea deflectorului se realizează în ordine inversă față de demontare.

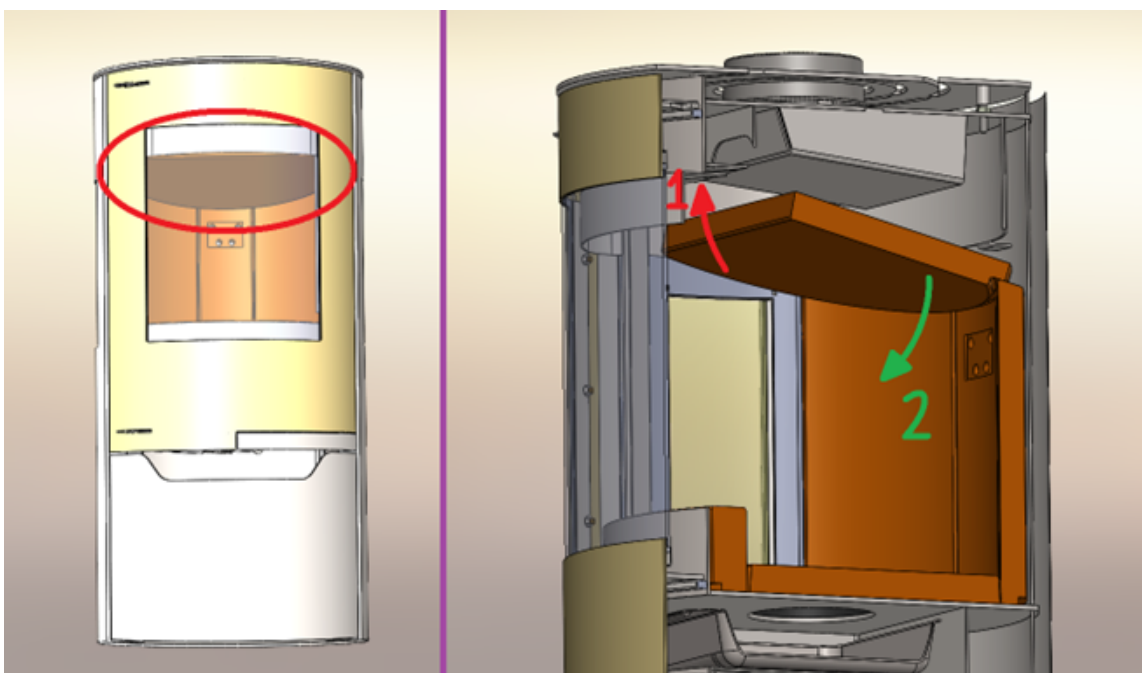


Figura 3 Demontarea deflectorului de gaze arse

10. PUTERE DE ÎNCĂLZIRE A CAMEREI

Dimensiunea camerei ce poate fi încălzită, exprimată în m³, depinde de tipul sistemului de încălzire și de izolația termică a clădirii. Cu cât izolația termică este mai bună, cu atât pierderile de căldură sunt mai mici și, prin urmare, volumul camerei ce poate fi încălzită este mai mare.

	172 m ³	128m ³	103m ³
7 kW	Condiții favorabile de încălzire	Condiții mai puțin favorabile de încălzire	Condiții nefavorabile de încălzire

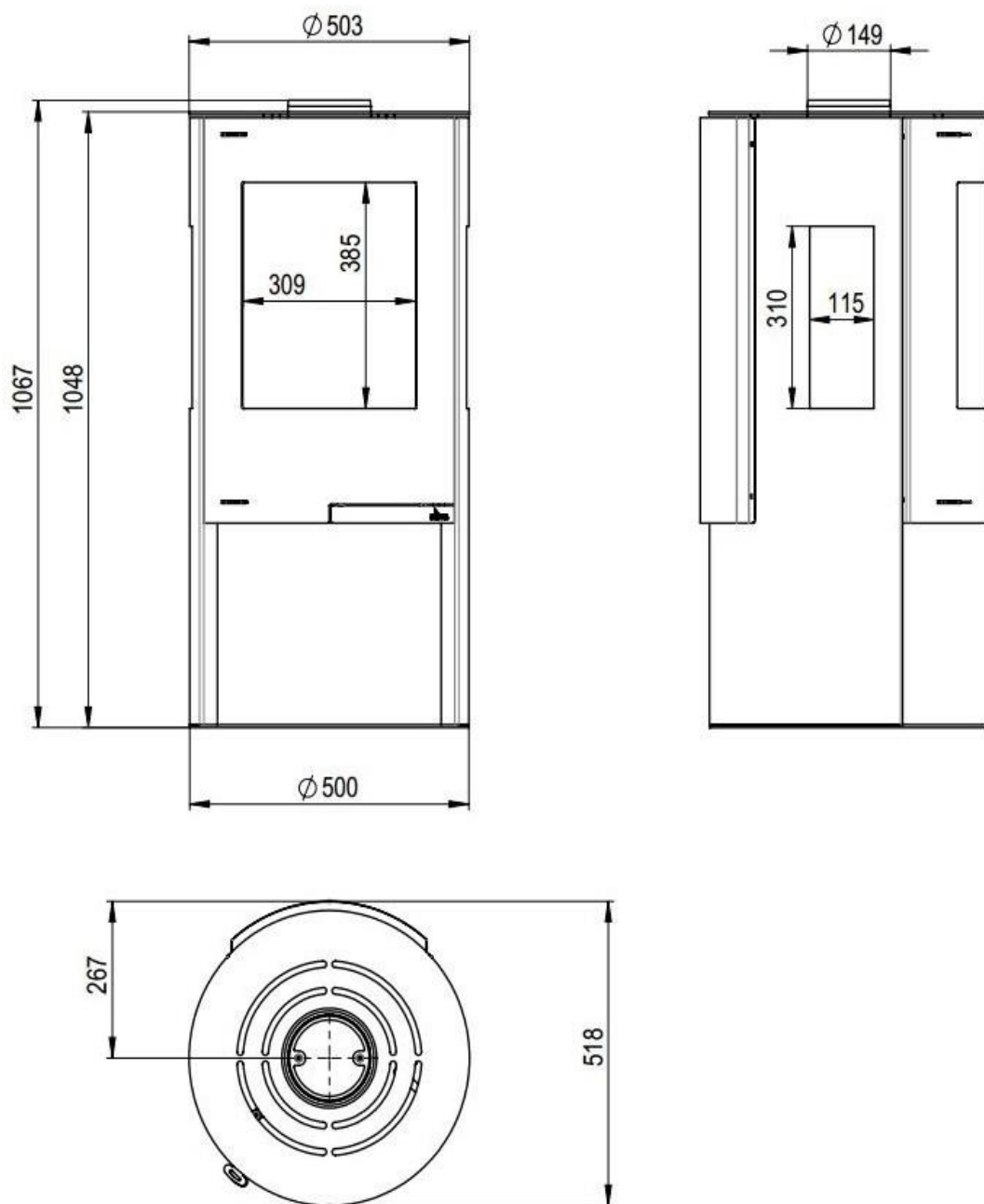
Tabelul 3 Eficiența condițiilor de încălzire depinde de volumul încăperii în care se află șemineul.

Pentru încălzirea temporară (de exemplu, în weekend) sau încălzirea cu întreruperi mai lungi de 8 ore, aceasta este considerată o condiție de încălzire mai puțin favorabilă sau chiar nefavorabilă.

11. CEEA CE ESTE CEL MAI IMPORTANT PE SCURT

- Amplasați șemineul într-o încăpăre cu dimensiuni corespunzătoare, astfel încât necesarul de căldură să corespundă puterii nominale.
- Pentru aprindere și încălzire folosiți lemn uscat și subțire până se atinge temperatura de funcționare. Astfel, se evită formarea fumului, iar șemineul va ajunge mai repede la temperatura necesară de lucru.
- Evitați arderea în mod de piroliză (ardere incompletă). La aprinderea cu lemn de foc, recomandăm ca regulatorul de aer secundar (deasupra ușii) să fie menținut între 50-100%. Astfel, combustibilul va arde curat, fără a afecta mediul. Aerul secundar asigură o ardere curată și curăță și geamul șemineului.
- Dacă folosiți lemn pentru încălzire, utilizați doar lemn uscat cu un conținut de umiditate de până la 20%. Acest nivel de umiditate se atinge dacă lemnul tăiat este depozitat timp de cel puțin un an. Lemnul umed arde ineficient și are o valoare calorică scăzută.
- Folosiți doar combustibili recomandați (pagina 119).
- Respectați instrucțiunile de utilizare ale sobei, în interesul dumneavoastră propriu.

12.DIMENSIUNI DE MONTAJ



Date tehnice

Înălțime (mm)	1048
Lățime (mm)	503
Adâncime (mm)	518
)Putere termică nominală (kW)	6
Dimensiunile camerei de ardere (mm)	369x433x387
Greutate (kg)	106
Consum orar de combustibil	1,4 kg/h
Dimensiunile geamului (Î x L) (mm)	385x309 310x115

DIN EN 13240
BIMSCH2

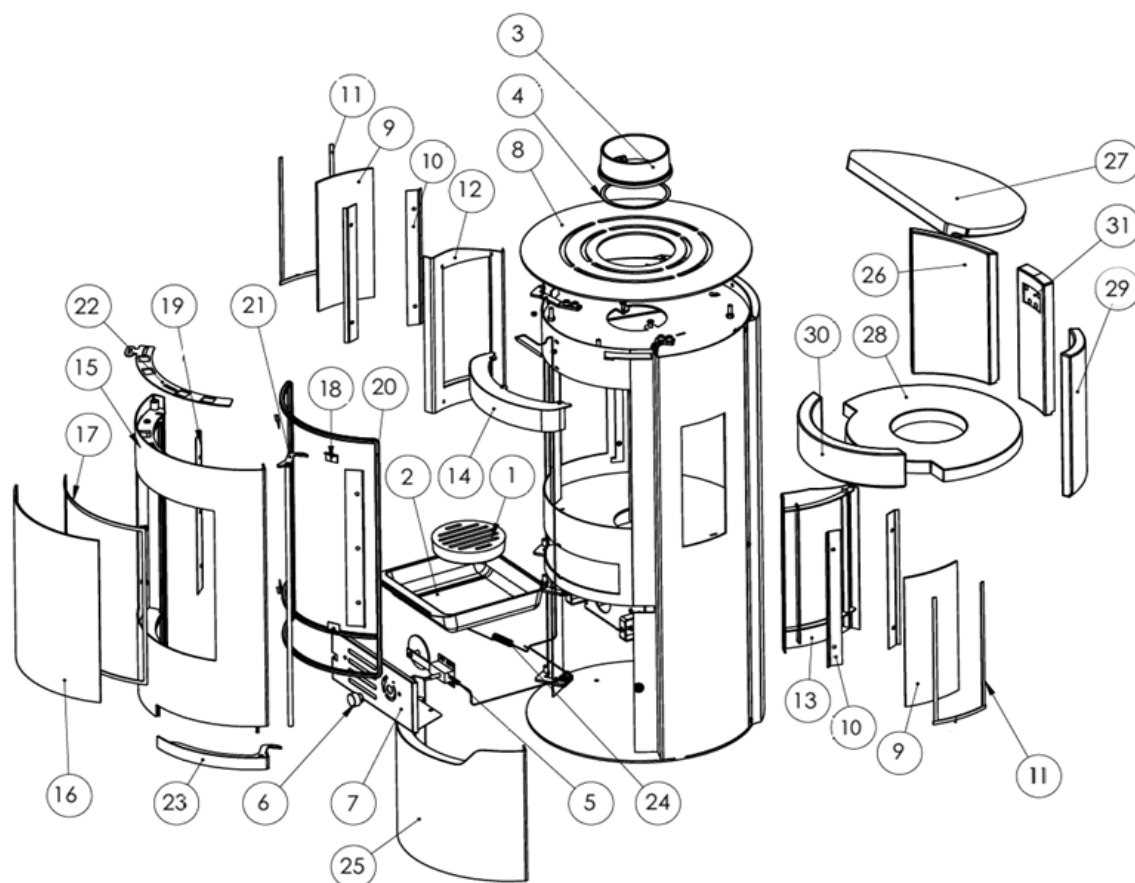
13. PIESE DE SCHIMB

NAME: WALLIS

IDENT: AP15-572V2.H30

EAN: 4306516646159

POZ	IDENT	NAME RO
1	X15-310-01-013	GRĂTAR
2	X15-010-00-004	TAVĂ DE CENUȘĂ
3	X15-514-00-002	RACORD CONDUCTĂ DE FUM
4	X00-011-00-004	GARNITURĂ CONDUCTĂ DE FUM L=450 mm
5	X00-035-00-001	TERMOSTAT
6	X00-035-00-003	REGULATOR TERMOSTAT
7	X15-572-55-001	CAPAC TERMOSTAT
8	X15-A230-11-000	CAPAC
9	X00-A231-00-001	STICLĂ LATERALĂ
10	X00-453-04-001	SUPORT STICLĂ LATERALĂ
11	X00-453-04-003	GARNITURĂ STICLĂ LATERALĂ
12	X15-453-24-000	PERETE INTERIOR STÂNGA
13	X15-453-25-000	PERETE INTERIOR DREAPTA
14	X15-A230-29-000	DEFLECTOR / SPOILER
15	X15-572-10-000	UȘĂ FOCAR
16	X00-A230-09-004	STICLĂ REZISTENTĂ LA FOC
17	X00-445-09-007	GARNITURĂ STICLĂ L=1468 mm
18	X15-011-10-009	SUPORT STICLĂ ORIZONTAL
19	X15-A230-09-006	SUPORT STICLĂ VERTICAL
20	X00-445-09-003	GARNITURĂ UȘĂ L=2392 mm
21	X15-445-21-000	TIJĂ DE ÎNCHIDERE
22	X00-445-09-001	REGULATOR DE AER
23	X00-445-15-000	MĂNER UȘĂ
24	X15-449-24-001	ARC UȘĂ
25	X15-437-04-001	UȘĂ INFERIOARĂ
26	X00-A230-08-004	BETON REFRACTAR 5
27	X00-445-08-006	BETON REFRACTAR 9
28	X00-445-30-007	BETON REFRACTAR 11
29	X00-A230-08-007	BETON REFRACTAR 7
30	X00-A230-30-008	BETON REFRACTAR 12
31	X00-445-30-009	BETON REFRACTAR 14
32	X00-453-30-000	SET BETON REFRACTAR



14. INFORMAȚII PRIVIND ELIMINAREA/DEPOZITAREA

HORNBACH Baumarkt AG asigură că produsele sale sunt ecologice pe tot parcursul ciclului lor de viață.

Ne simțim obligați să vă însoțim produsul și după perioada sa de utilizare. Pentru eliminarea corectă a aparatului, vă recomandăm insistent să apelați la o companie locală de colectare a deșeurilor.

La sfârșitul ciclului de viață al produsului, vă recomandăm să îndepărtați părțile care au intrat în contact cu focul, cum ar fi geamul, cuva de foc, grătarele, plăcile de admisie, plăcile de impact, căptușelile camerei de ardere (de exemplu, șamotă), ceramica, elementele de aprindere etc.

Senzorii, senzorii camerei de ardere și termostatele trebuie eliminate prin gunoiul menajer.

Informații despre componentele individuale ale aparatului

Șamotă în camera de ardere:

Componentele din șamotă care sunt montate în camera de ardere trebuie scoase din aparat. Dacă există elemente de fixare, acestea trebuie îndepărtate înainte. Părțile din șamotă care au intrat în contact cu focul sau cu gazele arse trebuie eliminate; reutilizarea sau reciclarea acestora nu este posibilă.

Vermiculit în camera de ardere:

Vermiculitul montat în camera de ardere trebuie scos din aparat. Dacă există elemente de fixare, acestea trebuie îndepărtate înainte. Vermiculitul care a intrat în contact cu focul sau gazele arse trebuie eliminat; reutilizarea sau reciclarea acestuia nu este posibilă.

Geam din sticlă ceramică:

Geamul din sticlă ceramică trebuie scos cu unelte adecvate. Garniturile se îndepărtează, iar dacă există, geamul se separă de ramă. Sticla ceramică transparentă poate fi reciclată în principiu, dar trebuie separată în geamuri decorate și nedecorate. Geamul din sticlă ceramică poate fi eliminat ca deșeu de construcții.

Tabla de oțel:

Componentele aparatului din tablă de oțel trebuie demontate prin desfășurare cu șurubelnița sau tăiere cu flexul (alternativ prin măcinare mecanică). Dacă există, garniturile trebuie îndepărtate înainte. Părțile din tablă de oțel se elimină ca fier vechi (deșeu metalic).

Fontă:

Componentele aparatului din fontă trebuie demontate prin desfășurare cu șurubelnița sau tăiere cu flexul (alternativ prin măcinare mecanică). Dacă există, garniturile trebuie îndepărtate înainte. Părțile din fontă se elimină ca fier vechi (deșeu metalic).

Piatră naturală:

Piatra naturală existentă trebuie îndepărtată mecanic de pe aparat și eliminată ca deșeu de construcții.

Garnituri (fibră de sticlă):

Garniturile trebuie îndepărtate mecanic din aparat. Aceste componente nu trebuie aruncate la deșeurile menajere, deoarece deșeurile din fibră de sticlă nu pot fi distruse prin ardere. Garniturile se elimină ca fibre de sticlă și ceramică (fibre minerale artificiale).

Mânere și elemente decorative din metal:

Dacă există, mânerele și elementele decorative din metal trebuie demontate și eliminate ca fier vechi (deșeu metalic).

RESPECTAREA REGLEMENTĂRILOR UE

Versiunea actuală și valabilă a DOP (Declarația de Performanță) 305/2011/UE poate fi accesată la www.hornbach.de/services/dop.

SPIS TREŚCI:

1. Ostrzeżenia	Strona 128
2. Opis kominka	Strona 129
3. Dane techniczne	Strona 129
4. Ustawienie pieca kominkowego	Strona 129
5. Podłączenie pieca kominkowego do komina	Strona 130
6. Podłączenie rury dymowej	Strona 131
7. Ogrzewanie piecem kominkowym	Strona 132
8. Regulacja mocy pieca kominkowego	Strona 134
9. Konserwacja i czyszczenie pieca kominkowego	Strona 135
10. Wydajność ogrzewania pomieszczenia	Strona 137
11. Najważniejsze w skrócie	Strona 137
12. Wymiary montażowe	Strona 138
13. Części zamienne	Strona 139
14. Informacje dotyczące utylizacji	Strona 140

SPIS RYSUNKÓW/TABEL

1. Tabela 1 Specyfikacje techniczne pieca kominkowego	Strona 129
2. Rysunek 1 Połączenie rury dymowej	Strona 130
3. Tabela 2 Maksymalna ilość paliwa	Strona 132
4. Rysunek 2 Użytkowanie regulatora powietrza	Strona 134
5. Rysunek 3 Demontaż deflektora spalin	Strona 135
6. Tabela 3 Efektywność warunków grzewczych zależy od objętości pomieszczenia, w którym znajduje się kominek	Strona 136

1. OSTRZEŻENIA

UWAGA!

Ważne informacje dotyczące ustawienia i eksploatacji Twojego pieca kominkowego.

Aby uniknąć problemów podczas praktycznego użytkowania, należy bezwzględnie przestrzegać poniższych wskazówek!

!!! Przestrzegaj wszystkich wskazówek zawartych w instrukcji montażu i obsługi!!!

Komin jest „silnikiem” Twojego pieca kominkowego. Musi być odpowiedni do podłączenia wybranego pieca kominkowego, aby zapewnić jego prawidłowe działanie.

Jesienią i wiosną, w okresach przejściowych, przy temperaturach zewnętrznych około 15°C mogą wystąpić zaburzenia ciągu w kominie. W razie wątpliwości zrezygnuj z użytkowania pieca kominkowego.

Twój piec kominkowy jest przeznaczony wyłącznie do paliw wymienionych w instrukcji obsługi. Inne niż tam wymienione paliwa są niedozwolone.

Nigdy nie spalaj żadnych odpadów. Powoduje to nie tylko zanieczyszczenie środowiska, ale także uszkadza piec kominkowy. Naruszenia mogą pociągać za sobą konsekwencje prawne.

Nie wkładaj do komory spalania większej ilości paliwa niż podano w instrukcji obsługi.

Generalnie można układać tylko jedną warstwę paliwa.

Uwaga: Moc grzewcza 1 kg suchego drewna kawałkowego, w zależności od gatunku drewna, wynosi od 4 do 4,5 kW/h. Dla pieca kominkowego o mocy 6 kW oznacza to maksymalnie 2 kg drewna na godzinę.

Podczas rozpalania zimnego pieca kominkowego mogą pojawić się ciemne przebarwienia na wyłożeniu paleniska. Przebarwienia te znikają, gdy zostanie osiągnięta temperatura robocza.

Dokładaj paliwo dopiero wtedy, gdy poprzednia porcja całkowicie się wypali. Unikaj gromadzenia się żaru w palenisku. Drzwi paleniska otwieraj podczas pracy tylko w celu dokładania paliwa.

Otwieraj drzwi paleniska powoli! Zbyt szybkie otwarcie może spowodować powstanie podciśnienia, które może wyrzucić popiół z paleniska.

Konieczne przestrzegaj również zaleceń dotyczących ustawienia dopływu powietrza do spalania w instrukcji obsługi.

Poprawne ustawienie regulatorów powietrza jest kluczowe dla prawidłowego spalania. Niewielkie odchylenia mogą wystąpić w zależności od rzeczywistego ciągu kominowego.

Unikaj tzw. „dymienia” (niedopalania). Jeśli chcesz mieć mniejszą moc niż nominalna, dołóż mniej paliwa, ale nigdy nie zamykaj całkowicie dopływu powietrza do spalania.

2. OPIS KOMINKA

Kominki są przeznaczone do ogrzewania pojedynczych pomieszczeń oraz jako uzupełnienie centralnego ogrzewania. Kominki są idealne do okazjonalnego ogrzewania pomieszczenia lub wtedy, gdy chce się stworzyć wyjątkową atmosferę, obserwując ogień przez przeszklone drzwiczki kominka.

Kominki zostały wyprodukowane zgodnie z normami DIN 18 891/A2, typ budowy 1 oraz DIN EN 16510.

3. SPECYFIKACJA TECHNICZNA

Oznaczenie typu	Moc nominalna (kW)	Paliwa	Wymiary WxSxG	Średnica wylotu spalin	Waga (kg)
WALLIS	6	Drewno, brykiety węgla brunatnego	1048x503x518	Ø 150	106

Tabela 1 Specyfikacja techniczna

Typ urządzenia: Lokalna jednostka grzewcza na paliwo stałe

Typ paliwa:

Drewno
Brykiety z węgla brunatnego

P_{nom} [kW] – Nominalna moc cieplna lub zakres mocy (w zależności od rodzaju paliwa), zaokrąglona do jednego miejsca po przecinku.

PSH_{nom} [kW] – Nominalna moc cieplna do ogrzewania pomieszczenia lub zakres mocy (w zależności od rodzaju paliwa), zaokrąglona do jednego miejsca po przecinku.

P_{part} [kW] – Moc cieplna przy częściowym obciążeniu lub zakres mocy (w zależności od rodzaju paliwa), jeśli podano, zaokrąglona do jednego miejsca po przecinku.

PSH_{part} [kW] – Moc cieplna przy częściowym obciążeniu do ogrzewania pomieszczenia lub zakres mocy (w zależności od rodzaju paliwa), jeśli podano, zaokrąglona do jednego miejsca po przecinku.

η_{nom} [%] – Sprawność urządzenia przy nominalnej mocy cieplnej, zaokrąglona do liczb całkowitych.

η_{part} [%] – Sprawność urządzenia przy częściowym obciążeniu, zaokrąglona do liczb całkowitych.

C_{0nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisja CO przy 13% zawartości tlenu i nominalnej mocy cieplnej, zaokrąglona do liczb całkowitych.

C_{0part} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisja CO przy 13% zawartości tlenu i częściowym obciążeniu, jeśli podano, zaokrąglona do liczb całkowitych.

NO_{xnom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisja NO_x przy 13% zawartości tlenu i nominalnej mocy cieplnej, zaokrąglona do liczb całkowitych.

NO_{xpart} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisja NO_x przy 13% zawartości tlenu i częściowym obciążeniu, jeśli podano, zaokrąglona do liczb całkowitych.

OGC_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisja węglowodorów przy 13% zawartości tlenu i nominalnej mocy cieplnej, zaokrąglona do liczb całkowitych.

OGC_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisja węglowodorów przy 13% zawartości tlenu i częściowym obciążeniu, jeśli podano, zaokrąglona do liczb całkowitych.

PM_{nom} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisja pyłów drobnych przy 13% zawartości tlenu i nominalnej mocy cieplnej, zaokrąglona do liczb całkowitych.

PM_{part} (13 % O₂) [mg/m³] – Emisja pyłów drobnych przy 13% zawartości tlenu i częściowym obciążeniu, jeśli podano, zaokrąglona do liczb całkowitych.

p_{nom} [Pa] – Minimalny ciąg kominowy przy nominalnej mocy cieplnej, zaokrąglony do liczb całkowitych.

p_{part} [Pa] – Minimalny ciąg kominowy przy częściowym obciążeniu, jeśli podano, zaokrąglony do liczb całkowitych.

6	6
6,4	6
4,4	4,4
4,4	4,4
80	80
80	80
1247	1096
1687	1272
108	164
178	185
79	76
69	61
26	14
45	29
12,2	12,4
6,0	6,8

Urządzenie do pracy przerywanej w zastosowaniu zamkniętym — **Odległości od**

materiałów palnych:

dB (Dół): 0 mm

dF (Dolna część frontowa): 500 mm

dC (Sufit): 0 mm

dR (Tył): 200 mm

dS (Bok): 850 mm

dL (Promieniowanie boczne): 350 mm

dP (Przód): 850 mm

s NDP

Ten produkt spełnia wymagania rozporządzenia (UE) 2015/1186 oraz niemieckiej ustawy o kontroli emisji zanieczyszczeń powietrza (BImSchV) na poziomie 2.



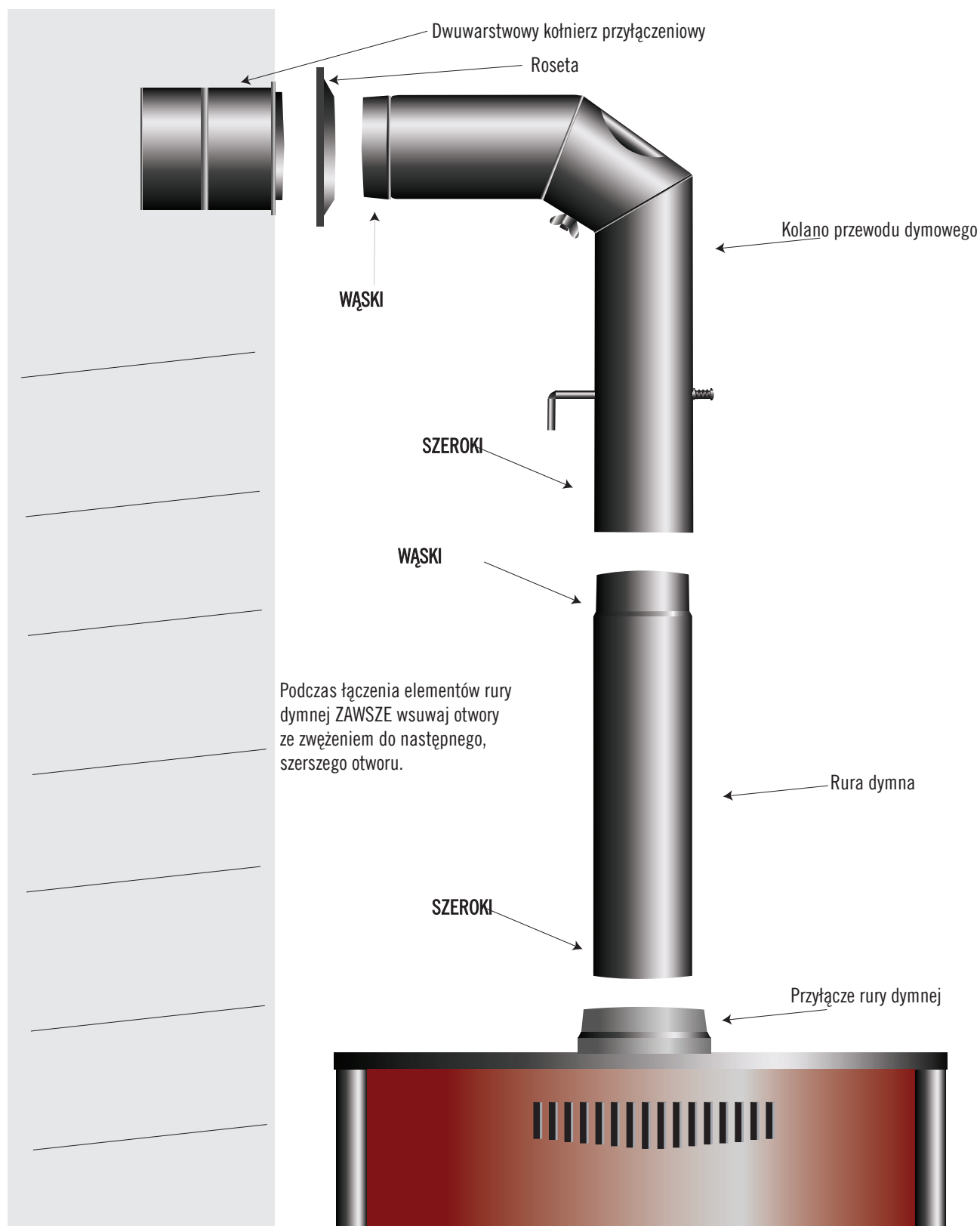
etykieta urządzenia — „Przeczytaj i stosuj się do instrukcji obsługi“

4. USTAWIANIE KOMINKA

Podczas montażu kominka należy przestrzegać lokalnych przepisów dotyczących takich urządzeń. Zalecamy konsultację z odpowiednim kominiarzem. Kominki są dostarczane na paletach transportowych, przygotowane do podłączenia do przewodu kominowego od góry.

5. PODŁĄCZENIE KOMINKA DO KOMINA

Średnica przyłącza $\varnothing 150$



Rysunek 1 Połączenie pieca kominkowego z kominem

WAŻNE

Przestrzeganie krajowych przepisów instalacyjnych oraz przepisów budowlanych w tym zakresie jest obowiązkowe. Wymagany jest komin o klasie temperatury co najmniej T400, odporny na pożar sadzy i wysokie temperatury.

Proszę pamiętać, że króciec spalinowy i pokrywa spalinowa muszą dobrze uszczelniać. Jeśli piec kominkowy jest ustawiony na palnym lub wrażliwym na temperaturę podłożu, musi zostać postawiony na trwałej i niepalnej podstawie (np. blacha, ceramika, kamień). Podstawa powinna mieć większą powierzchnię niż podstawa pieca kominkowego, dokładnie: co najmniej 20 cm z tyłu i po bokach oraz 35 cm z przodu pieca. Należy zachować minimalną odległość pieca kominkowego od materiałów palnych i wrażliwych na temperaturę – co najmniej 50 cm z boków i z tyłu. W bezpośrednim obszarze promieniowania (przednia część pieca) minimalna bezpieczna odległość od materiałów palnych i wrażliwych na temperaturę powinna wynosić co najmniej 85 cm. Jeśli z jakiegokolwiek powodu nie jest to możliwe, konieczne jest zabezpieczenie materiałów wrażliwych na temperaturę przez odpowiednią ochronę z materiałów niepalnych. Należy również zapewnić podczas instalacji wystarczający dostęp do urządzenia, do miejsca podłączenia oraz do komina, aby umożliwić łatwe czyszczenie i konserwację. Uwaga: Minimalna przestrzeń montażowa nie jest określona w certyfikacie.

Ostrzeżenie:

Promieniowanie cieplne, szczególnie przez szybę z ceramiki szklanej, może łatwo zapalić łatwopalne przedmioty w pobliżu. Dlatego zawsze zachowuj minimalne odległości od materiałów palnych.

Piec kominkowy musi być ustawiony poziomo. Pomieszczenie, w którym jest ustawiony, musi mieć zapewniony odpowiedni dopływ świeżego powietrza. Przy nominalnej mocy cieplnej pieca do dobrej jakości spalania potrzebne jest około 30 m³/h powietrza. Dopływ świeżego powietrza można zapewnić przez otwarcie okna lub drzwi. Najlepiej, aby w pobliżu pieca znajdowało się otwarcie o powierzchni od 150 do 200 cm², które zapewni odpowiednią wentylację.

WAŻNE

Wentylatory wywiewne, które działają razem z urządzeniami grzewczymi w tym samym pomieszczeniu lub w systemie wymiany powietrza, mogą powodować problemy.

W takich przypadkach należy zapewnić odpowiedni dopływ powietrza lub zainstalować urządzenia zabezpieczające do kontroli podciśnienia.

Urządzenie nie może być podłączone do systemów wentylacyjnych, które mają podciśnienie mniejsze niż –15 Pa. Zaleca się konsultację z odpowiednim kominiarzem.

6. PRZYŁĄCZE RURY DYMOWEJ

Nasze piece kominkowe są wykonane zgodnie z normami DIN 18 891/A2, typ konstrukcji 1 oraz DIN EN 16510 i mogą być podłączane do kominów wieloprzewodowych.

Do podłączenia rury dymowej przewidziane są rury i kolana piecowe o średnicy Ø150 mm, wykonane zgodnie z DIN 1298. Ważne jest, aby wszystkie elementy przyłącza rury dymowej (króciec wylotowy, rury piecowe, kolana i przyłącze do komina) były szczelnie i mocno połączone.

Średnica komina musi być co najmniej równa lub większa niż średnica rury piecowej.

Piec będzie działał prawidłowo, jeśli zostanie podłączony do dobrze funkcjonującego komina, który zapewnia wymaganą podciśnienie na poziomie 12 Pa, umożliwiając tym samym odprowadzanie spalin powstałych podczas spalania paliwa.

Zbyt duży ciąg kominowy powoduje problemy z regulacją mocy pieca oraz przeciążenie i możliwe uszkodzenia urządzenia. W takich przypadkach zalecamy zastosowanie przepustnicy w rurze dymowej, która pozwala utrzymać podciśnienie w zalecanych granicach. Zdolność komina musi być potwierdzona zgodnie z normami EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 oraz EN 13384-1:2015+A1:2019.

Ważne

Prawidłowe działanie komina musi być potwierdzone obliczeniami zgodnie z normą EN 13384-2:2015 +A1:2019, uwzględniając rzeczywiste warunki miejsca instalacji. Zaleca się skonsultowanie z uprawnionym kominiarzem lub wykwalifikowaną osobą.

7. OGRZEWANIE PIECA KOMINKOWEGO

Ogrzewanie kominka jest zaprojektowane tak, aby komora spalania pozostawała zawsze zamknięta, z wyjątkiem momentu obsługi, nawet gdy piec nie jest w użyciu. Uwaga: podczas ogrzewania uchwyty pieca nagrzewają się i należy je obsługiwać w rękawicach ochronnych.

Ważne:

Palenisko i pokrywa pojemnika na popiół muszą być zawsze zamknięte, z wyjątkiem rozpalania, dokładania paliwa i usuwania pozostałości po spalaniu, aby zapobiec wydostawaniu się gazów spalinowych.

Zalecany materiał opałowy:

Piece kominkowe są przystosowane do ogrzewania drewnem kawałkowym oraz brykietami z węgla brunatnego. Należy palić suchym drewnem (o wilgotności poniżej 20%). Palenie mokrym drewnem powoduje powstawanie smoły, która osadza się wewnątrz pieca, przewodu dymowego oraz w kominie.

Ważne!

- Ogrzewaj wyłącznie zalecanym paliwem. Nie spalaj odpadów, zwłaszcza plastiku, ponieważ uszkodzisz w ten sposób piec i komin oraz zaszкодzisz środowisku. Ogrzewanie resztkami płyt wiórowych jest niebezpieczne, ponieważ zawierają one kleje, które mogą spowodować przegrzanie i uszkodzenie pieca.
- Urządzenie nie może być używane, jeśli uszczelki drzwi są uszkodzone, aby zapobiec wydostawaniu się gazów spalinowych.
- Zamknij wszystkie regulatory dopływu powietrza, gdy proces spalania zostanie całkowicie zakończony, a ogrzewanie przestanie działać.

Maksymalna dopuszczalna ilość paliwa:

Drewno kawałkowe (obwód 30-35 cm, długość 33 cm)	2-3 Stück, ~ 1,374 kg
Brykiet węglowy (węgiel brunatny)	44 Stück, ~ 1,655 kg

Tabela 2 Maksymalna ilość paliwa

Komora spalania tego pieca kominkowego jest przystosowana do pracy ciągłej. Dla optymalnej pracy zaleca się utrzymywanie stałego płomienia podczas eksploatacji oraz regularne dokładanie paliwa zgodnie z instrukcjami.

Pierwsze rozpalanie

Do pierwszego rozpalania użyj papieru gazetowego oraz drobno pociętego suchego drewna. Rozpalaj umiarkowanym ogniem, tak aby nie wkładać więcej niż połowę zalecanej ilości paliwa. Podczas pierwszego rozpalania może pojawić się dym i zapach, ponieważ farba żaroodporna, którą pokryte są części metalowe pieca, utwardza się. W trakcie utwardzania farba jest miękka i może zostać łatwo uszkodzona przez dotykanie lub stawianie przedmiotów na pomalowanych częściach.

Zadbaj o dobrą wentylację pomieszczenia, w którym stoi piec.

Podczas pierwszego rozpalania zapoznaj się z regulacją powietrza pierwotnego i wtórnego. Przez pierwsze dni ogrzewaj umiarkowanym ogniem, następnie stopniowo zwiększaj ilość paliwa, aż do osiągnięcia nominalnej mocy grzewczej. Postępując w ten sposób, wydłużysz żywotność swojego pieca kominkowego.

Rozpalanie

Zalecamy położyć na papierze warstwę rozdrobnionego suchego drewna, a na to 2-3 mniejsze kawałki drewna opałowego. Obydwa regulatory powietrza należy ustawić na maksimum i pozwolić paliwu dobrze się rozpalić. W razie potrzeby dodaj 3-4 mniejsze kawałki drewna opałowego.

Podczas rozpalania zalecamy lekko uchylić drzwiczki paleniska na 2-4 minuty (około 2 cm), aby zapobiec parowaniu szyby ceramicznej.

Nie pozostawiaj pieca bez nadzoru podczas fazy rozpalania. Drzwiczki paleniska muszą być zawsze zamknięte, z wyjątkiem momentu dokładania paliwa lub czyszczenia pieca.

Gdy piec jest dobrze rozpalony i ma odpowiednią warstwę żaru, kontynuuj ogrzewanie zgodnie z normalnym trybem pracy.

WAŻNE:

- Nigdy nie używaj benzyny ani innych płynnych paliw do rozpalania.
- Nie przechowuj łatwopalnych cieczy ani innych łatwopalnych przedmiotów w pobliżu pieca kominkowego.

Normalna praca

Gdy piec kominkowy osiągnie temperaturę roboczą, a paliwo spali się do żaru, można dodać zalecane ilości paliwa zgodnie z tabelą (Strona 133). Moc pieca reguluje się za pomocą regulatora powietrza pierwotnego i wtórnego, w zależności od używanego paliwa, jak opisano dalej w tekście. Jeśli używane paliwo (zgodnie z tabelą 2 Strona 133) spala się w ciągu godziny, piece kominkowe WALLIS pracują z nominalną mocą cieplną 6 kW. Piece kominkowe pracują w normalnym trybie, gdy co godzinę dodawana jest dozwolona ilość paliwa, a regulator jest ustawiony tak, aby dodane paliwo spaliło się do żaru w ciągu godziny.

WAŻNE:

- Ze względu na możliwość przeciążenia i uszkodzenia pieca kominkowego, nie wolno jednorazowo dodawać większych ilości paliwa ani skracać odstępów czasowych między dokładaniem opału.

W przypadku uszkodzeń spowodowanych przeciążeniem pieca kominkowego nie będą uznawane żadne roszczenia gwarancyjne.

MOŻLIWE USTERKI I ZALECENIA

Jeśli dym przedostaje się do pomieszczenia, może to oznaczać, że komin jest zatkany lub warunki pogodowe są niekorzystne.

Dym w pomieszczeniu lub nieprzyjemny zapach dymu podczas pracy pieca to oznaki tego problemu.

Sprawdź i wyczyść komin, a w razie potrzeby zadzwoń do kominiarza.

W przypadku uszkodzeń mechanicznych, takich jak wygięte drzwi lub stłuczone szkło, natychmiast przerwij eksploatację.

Jeśli drzwi pieca nie da się zamknąć, może to być spowodowane odkształceniem wskutek przeciążenia.

Uszkodzenia szkła mogą być spowodowane uderzeniami lub zużyciem.

W takich przypadkach natychmiast wygasz ogień (nie dokładaj paliwa) i zgłoś uszkodzenia do serwisu.

8. REGULACJA MOCY PIECA KOMINKOWEGO

Moc pieca kominkowego reguluje się za pomocą regulatora powietrza pierwotnego. Regulator powietrza pierwotnego znajduje się pod drzwiami pieca. Dopływ powietrza wtórnego, znajdujący się nad drzwiami, jest stały i nie podlega regulacji. Do prawidłowego korzystania z regulatora powietrza (regulatora mocy) wymagana jest pewna wprawa. Dlatego prosimy o przestrzeganie naszych zaleceń. Jeśli chcesz rozpalić piec, używaj wyłącznie drewna opałowego i otwórz całkowicie (100%) regulator powietrza pierwotnego. W ten sposób zapewnisz odpowiednią ilość powietrza do spalania i ogień szybko się roznieci.

Regulacja mocy pieca kominkowego w normalnym zakresie zależy od używanego paliwa

Model jest wyposażony w regulator powietrza pierwotnego, który pozwala na sterowanie dopływem powietrza pierwotnego w zależności od rodzaju paliwa. Do ogrzewania w normalnym trybie przy użyciu drewna opałowego zalecamy następujące ustawienie regulatora: powietrze pierwotne otwarte na 15%. Powietrze wtórne jest zawsze doprowadzane.

Do czystej pracy z drewnem opałowym prosimy używać tylko dobrze sezonowanego, suchego drewna.

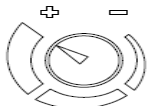
W miarę możliwości stosujcie równomiernie pocięte kawałki drewna, co zapewnia równomierne spalanie i utrzymuje szybą czystsza.

Stosowanie się do tych zaleceń jest korzystne również dla środowiska!

Do ogrzewania brykietami z węgla brunatnego zalecamy następujące ustawienie regulatora: powietrze pierwotne otwarte na 80%. Powietrze wtórne jest zawsze doprowadzane.

Kma agcnjl ngca imkglimucem x jc w lgc rwjim mb sqr ugclg pcesj_rmp_g pmbx_hs n_jgu_* jc r_i c mb ugcjim=ag n_jgu_mp_x nmbag=lglg_u imkglgc, Klqchqxc i_u_0ig bpcuI mn_0mucem qn_j_hv qg: qxw agch g kmev npxw rwk q_kwk sqr ugclgs pcesj_rmp_bmq_r_pax_ ug: iqxv kma lg ug: iqx i_u_0ig, PÉulgc npxw rwk q_kwk sqr ugclgs pcesj_rmp_ ug: iqx kma hcqr mgqve_l_* ebw imkgI jcnqch agvelgc* axwjg ebw nmbag=lglg hcqr ug: iqx lg npxcugbxg_lm, X ax_qck nmxl_hv N_s qrum af_p_ircpwqrwi: ngca imkglimucem g l_saxv qg: npcawxwhlg pcesjmu_ hcem np_a: ,

S wrimu_lgc pcesj_rmp_nmugcrpx_hcqr npxcbqr_ugmlc l_x_0vaxmlwk m`p_xis8

 Regulator powietrza pierwotnego	TYLKO DREWNO	Z DREWNEM	Z BRYKIETAMI Z WĘGLA BRUNATNEGO
	 Regulator powietrza wtórnego MAX →	 Regulator powietrza wtórnego 80% →	 Regulator powietrza wtórnego ← 15%
	 Regulator powietrza pierwotnego MAX →	 Regulator powietrza pierwotnego ← 15%	 Regulator powietrza pierwotnego 80% →

Rysunek 2: Użycie regulatora powietrza

WAŻNE:

- Nie dodawaj paliwa, dopóki poprzednio wrzucone paliwo nie spali się całkowicie do żaru. W ten sposób zmniejszasz ryzyko wydostawania się dymu do pomieszczenia. Przed dodaniem paliwa koniecznie przeczesz ruszt paleniska, aby zapewnić dopływ powietrza do spalania paliwa. W normalnym trybie pracy regulator powietrza pierwotnego nigdy nie powinien być całkowicie (100%) otwarty, ponieważ może to prowadzić do przeciążenia i uszkodzenia pieca kominkowego.
- Dzięki konstrukcji zapewnione jest, że szyba drzwi paleniska pozostaje zawsze czysta. Szyba może się zabrudzić sadzą tylko przy złym spalaniu, którego przyczynami mogą być: niewłaściwy lub słaby komin, niedobór tlenu, wilgotne drewno lub niewłaściwe paliwo.

OGRZEWANIE W OKRESIE PRZEJŚCIOWYM

W okresie przejściowym, gdy temperatura na zewnątrz jest wyższa niż 15°C, może się zdarzyć, że komin nie będzie w stanie wytworzyć wymaganego podciśnienia. W takim przypadku próbuj palić mniejszymi kawałkami drewna, dodawaj mniejsze ilości paliwa i częściej przeczesuj ruszt, aby zapewnić odpowiedni dopływ powietrza do spalania.

9. PIELĘGNACJA I CZYSZCZENIE PIECA KOMINKOWEGO

Co najmniej raz w roku należy wyczyścić piec kominkowy oraz rury dymne z osadów. Jeśli pali się wilgotnym drewnem, czyszczenie powinno odbywać się częściej. Piec kominkowy i rury dymne są pokryte farbą odporną na wysoką temperaturę. Farba ta utwardza się po drugim lub trzecim rozpaleniu. Dopiero wtedy można czyścić pomalowane części lekko wilgotną ściereczką, która nie zostawia włókien.

Szybę drzwi paleniska można czyścić tylko w stanie zimnym, używając środka do mycia szyb. Ewentualne przyciemnienie szkła w początkowej fazie rozpalania można, pod warunkiem że szyba nie jest zbyt gorąca, usunąć suchą ściereczką (nie z materiału syntetycznego).

WAŻNE:

- Piec kominkowy należy czyścić wyłącznie w stanie zimnym. Zdecydowanie ostrzegamy przed czyszczeniem rozgrzanego pieca wilgotną ściereczką.
- Regularnie opróżniaj popielnik. Podczas opróżniania popielnika pamiętaj, że może on być gorący, dlatego nie wolno stawiać go na materiałach łatwopalnych ani wrażliwych na wysoką temperaturę.
- Unikaj kontaktu popiołu z rusztem paleniska, ponieważ może to spowodować przegrzanie i uszkodzenie pieca.
- W przypadku wystąpienia problemów podczas użytkowania pieca kominkowego, skontaktuj się ze swoim kominiarzem lub z serwisem w Twojej okolicy.

CZYSZCZENIE OBSZARU NAD DEFLEKTOREM SPALIN:

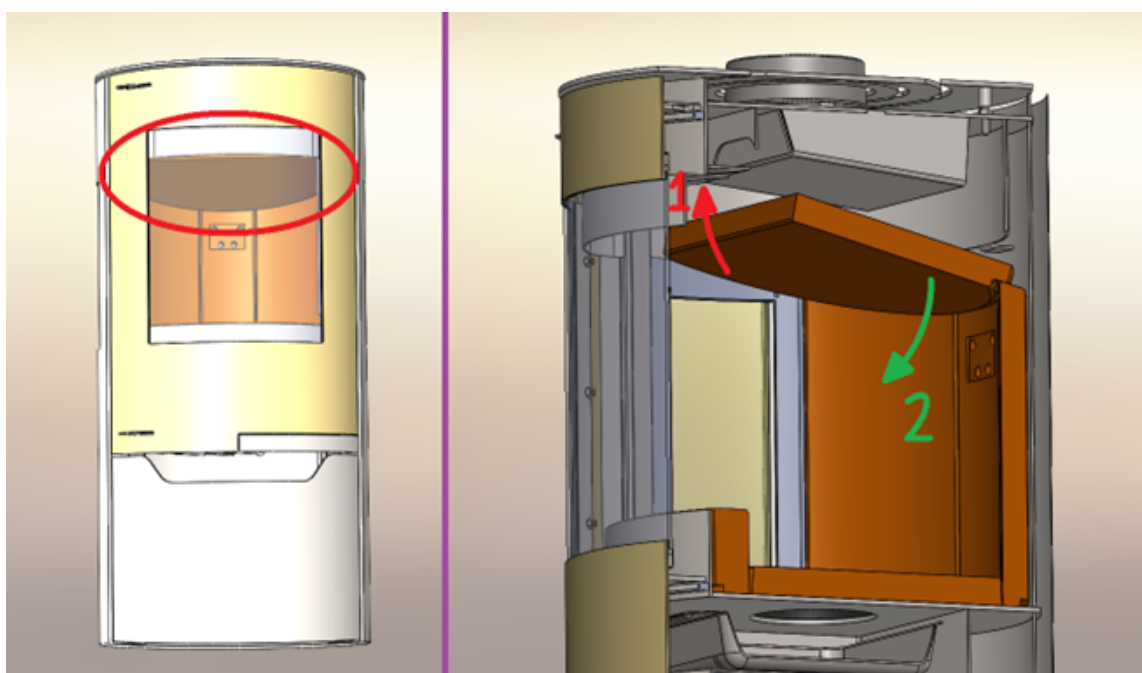
Podczas czyszczenia kominka należy również oczyścić obszar nad deflektorem spalin. W tym miejscu po dłuższym okresie ogrzewania gromadzą się drobne cząstki popiołu. Deflektor należy zdemontować, a drobne cząstki usunąć poprzez odkurzanie lub szczotkowanie, tak aby opadły do szuflady na popiół. Rysunek 3 pokazuje demontaż deflektora w następujących krokach:

Krok 1: Podnieść lewą stronę deflektora o 5–10 centymetrów do góry

Krok 2: Wyciągnąć deflektor z kominka

Po demontażu deflektora należy zwrócić uwagę, aby boczne i tylne elementy z betonu termicznego nie wpadły do komory spalania, ponieważ może to spowodować uszkodzenia lub pęknięcia!

Montaż deflektora odbywa się w odwrotnej kolejności do demontażu.



Rysunek 3 Demontaż deflektora spalinowego

10. MOC OGRZEWANIA POMIESZCZEŃ

Wielkość ogrzewanego pomieszczenia w m³ zależy od rodzaju ogrzewania oraz izolacji cieplnej budynku. Im lepsza jest izolacja cieplna budynku, tym mniejsze są straty ciepła, a co za tym idzie, większa powierzchnia może być ogrzewana.

	200 m ³	150m ³	120m ³
7 kW	Warunki grzewcze - korzystne	Warunki grzewcze - mniej korzystne	Warunki grzewcze - niekorzystne

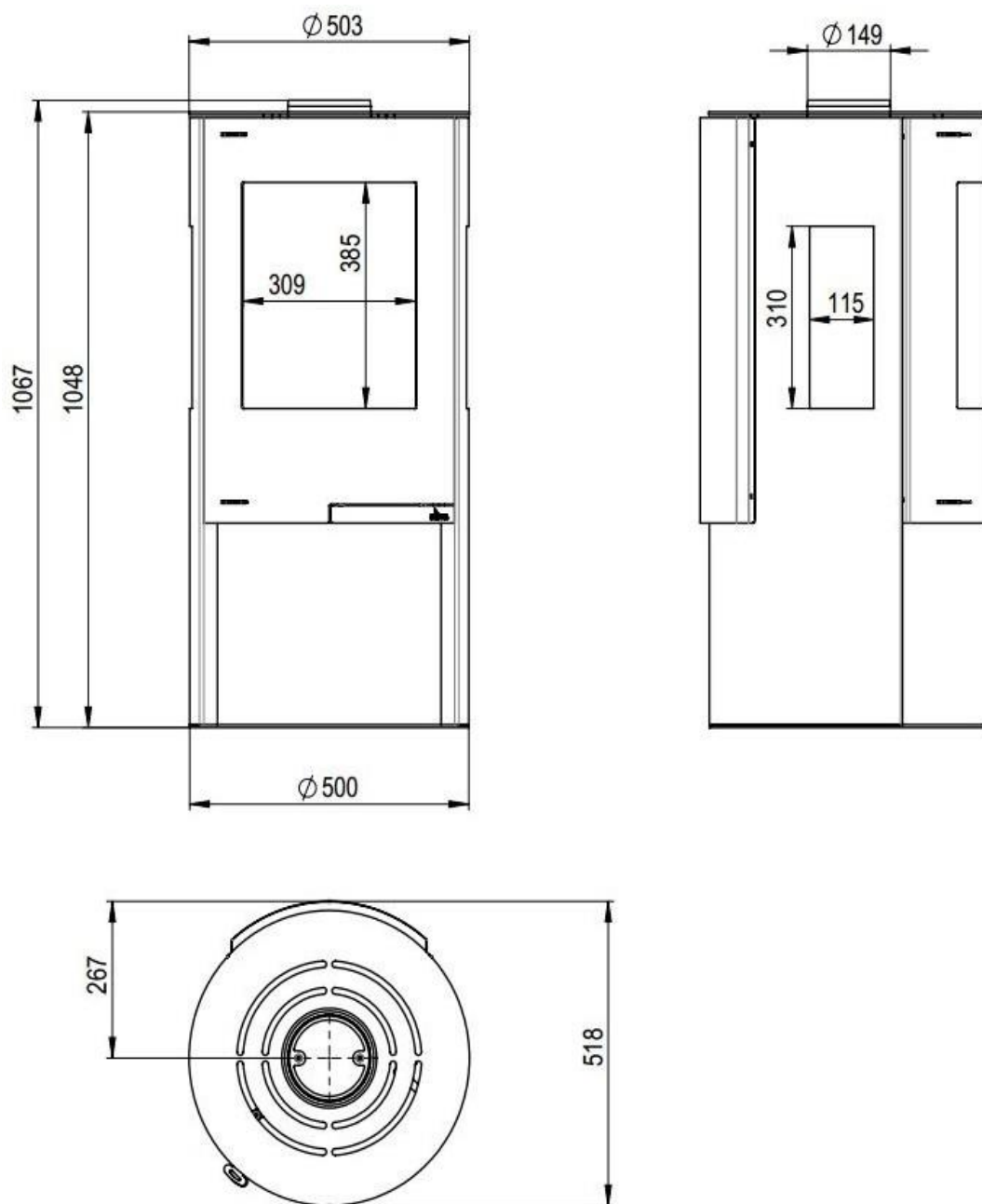
Tabela 3: Wydajność warunków grzewczych zależy od objętości pomieszczenia, w którym znajduje się piec kominkowy.

Ogrzewanie czasowe (np. w weekendy) lub ogrzewanie z przerwami dłuższymi niż 8 godzin uważa się za warunki grzewcze mniej korzystne lub nawet niekorzystne.

11. NAJWAŻNIEJSZE W SKRÓCIE

- Umieść piec kominkowy w pomieszczeniu o odpowiedniej wielkości, tak aby zapotrzebowanie na ciepło odpowiadało nominalnej mocy cieplnej urządzenia.
- Do rozpalania i nagrzewania używaj suchego i cienkiego drewna opałowego aż do osiągnięcia temperatury roboczej. W ten sposób unikniesz nadmiernego dymienia, a piec kominkowy szybciej osiągnie wymaganą temperaturę pracy.
- Unikaj tzw. dymienia (niedopalania). Podczas rozpalania drewnem opałowym zalecamy utrzymywać regulator powietrza wtórnego (nad drzwiami) w zakresie 50–100%. W ten sposób paliwo spala się czysto, nie szkodząc środowisku. Powietrze wtórne zapewnia czyste spalanie i jednocześnie oczyszcza szybę pieca kominkowego.
- Jeśli ogrzewasz drewnem, używaj wyłącznie suchego drewna o zawartości wilgoci do 20%. Taki poziom wilgotności osiąga się, gdy ścięte drewno jest przechowywane co najmniej przez rok. Mokre drewno pali się nieczysto i ma niską wartość opałową.
- Używaj tylko zalecanych paliw (strona 133).
- Ze względu na własne bezpieczeństwo przestrzegaj instrukcji obsługi pieca kominkowego.

12.WYMIARY MONTAŻOWE



Dane techniczne

Wysokość (mm)	1048
Szerokość (mm)	503
Głębokość (mm)	518
Nominalna moc cieplna (kW)	6
Wymiary paleniska (mm)	369x433x387
Waga (kg)	106
Godzinne zużycie paliwa	1,4 kg/h
Wymiary szyby (wysokość x szerokość) (mm)	385x309 310x115

DIN EN 13240
BIMSCH2

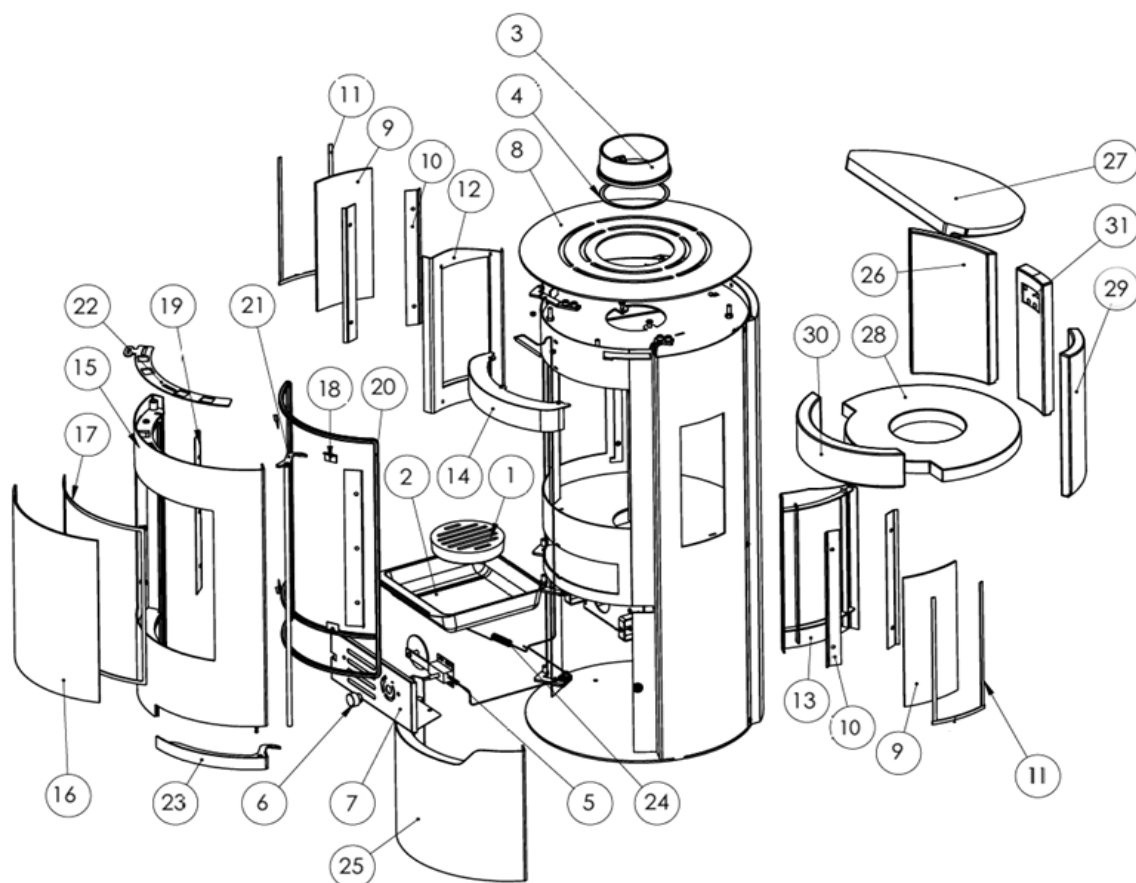
13. ERSATZTEILE

NAME: WALLIS

IDENT: AP15-572V2.H30

EAN: 4306516646159

POZ	IDENT	NAME PL
1	X15-310-01-013	RUSZT
2	X15-010-00-004	POJEMNIK NA POPIÓŁ
3	X15-514-00-002	PRZYLĄCZE RURY DYMU
4	X00-011-00-004	USZCZELKA RURY DYMU L=450 mm
5	X00-035-00-001	TERMOSTAT
6	X00-035-00-003	REGULATOR TERMOSTATU
7	X15-572-55-001	POKRYWA TERMOSTATU
8	X15-A230-11-000	POKRYWA
9	X00-A231-00-001	SZKŁO BOCZNE
10	X00-453-04-001	UCHWYT SZKŁA BOCZNEGO
11	X00-453-04-003	USZCZELKA SZKŁA BOCZNEGO
12	X15-453-24-000	ŚCIANKA WEWNĘTRZNA LEWA
13	X15-453-25-000	ŚCIANKA WEWNĘTRZNA PRAWA
14	X15-A230-29-000	DEFLKTOR / SPOILER
15	X15-572-10-000	DRZWI PALENISKA
16	X00-A230-09-004	SZKŁO OGNIODOPORNE
17	X00-445-09-007	USZCZELKA SZKŁA L=1468 mm
18	X15-011-10-009	UCHWYT SZKŁA POZIOMY
19	X15-A230-09-006	UCHWYT SZKŁA PIONOWY
20	X00-445-09-003	USZCZELKA DRZWI L=2392 mm
21	X15-445-21-000	PRĘT ZAMYKAJĄCY
22	X00-445-09-001	REGULATOR POWIETRZA
23	X00-445-15-000	UCHWYT DRZWI
24	X15-449-24-001	SPRĘŻYNA DRZWIOWA
25	X15-437-04-001	DRZWI DOLNE
26	X00-A230-08-004	BETON OGNIODOPORNY 5
27	X00-445-08-006	BETON OGNIODOPORNY 9
28	X00-445-30-007	BETON OGNIODOPORNY 11
29	X00-A230-08-007	BETON OGNIODOPORNY 7
30	X00-A230-30-008	BETON OGNIODOPORNY 12
31	X00-445-30-009	BETON OGNIODOPORNY 14
32	X00-453-30-000	ZESTAW BETONU OGNIODOPORNEGO



14. INFORMACJE DOTYCZĄCE UTYLIZACJI

Firma HORNBACH Baumarkt AG zapewnia, że jej produkty są przyjazne dla środowiska przez cały cykl życia produktu. Czujemy się zobowiązani do wsparcia naszego produktu także po zakończeniu jego użytkowania. Dla prawidłowej utylizacji urządzenia zdecydowanie zalecamy skontaktowanie się z lokalnym przedsiębiorstwem zajmującym się odbiorem i przetwarzaniem odpadów.

Po zakończeniu cyklu życia produktu zalecamy usunięcie części mających kontakt z ogniem, takich jak: szkło, misa paleniska, ruszty, płyty zasysające, płyty odbijające, wyściółka komory spalania (np. szamot), ceramika, elementy zapłonowe itp. Czujniki, sensory komory spalania oraz zabezpieczenia temperaturowe należy wyrzucić do odpadów komunalnych.

Informacje dotyczące poszczególnych części urządzenia

Szamot w komorze spalania:

Elementy wykonane z szamotu, które zostały zamontowane w komorze spalania, należy usunąć z urządzenia. Jeśli występują, najpierw trzeba zdjąć elementy mocujące. Części szamotowe mające kontakt z ogniem lub spalinami muszą zostać zutylizowane — nie jest możliwe ich ponowne użycie ani recykling.

Wermikulit w komorze spalania:

Wermikulit zamontowany w komorze spalania należy usunąć z urządzenia. Jeśli występują elementy mocujące, należy je najpierw zdjąć. Wermikulit mający kontakt z ogniem lub spalinami musi zostać zutylizowany — jego ponowne użycie lub recykling nie jest możliwy.

Szyba z ceramiki szklanej:

Szybę z ceramiki szklanej należy wyjąć za pomocą odpowiednich narzędzi. Usunąć uszczelki, a jeśli istnieje, oddzielić szybę od ramy. Przezroczystą ceramikę szklaną można zasadniczo poddać recyklingowi, jednak wymaga to oddzielenia szyb dekorowanych od niedekorowanych. Szybę z ceramiki szklanej można również zutylizować jako gruz budowlany.

Blacha stalowa:

Elementy urządzenia wykonane z blachy stalowej należy zdemontować poprzez rozkręcenie lub cięcie (alternatywnie przez mechaniczne rozdrabnianie). Jeśli są obecne, najpierw usuń uszczelki. Części z blachy stalowej należy oddać do utylizacji jako złom metalowy.

Odlew:

Elementy urządzenia wykonane z odlewu należy zdemontować poprzez rozkręcenie lub cięcie (alternatywnie przez mechaniczne rozdrabnianie). Jeśli są obecne, najpierw usuń uszczelki. Części odlewane należy oddać do utylizacji jako złom metalowy.

Kamień naturalny:

Istniejący kamień naturalny należy mechanicznie usunąć z urządzenia i zutylizować jako gruz budowlany.

Uszczelki (z włókna szklanego):

Uszczelki należy mechanicznie usunąć z urządzenia. Te komponenty nie mogą być wyrzucane do odpadów zmieszanych, ponieważ odpady z włókna szklanego nie ulegają zniszczeniu podczas spalania. Uszczelki należy utylizować jako włókna szklane i ceramiczne (sztuczne włókna mineralne).

Uchwyty i elementy dekoracyjne z metalu:

Jeśli występują, należy zdjąć uchwyty i elementy dekoracyjne z metalu oraz oddać je do utylizacji jako złom metalowy.

PRZESTRZEGANIE PRZEPISÓW UE

Aktualna, obowiązująca wersja DOP (Deklaracji Właściwości Użytkowych) 305/2011/UE jest dostępna pod adresem www.hornbach.de/services/dop.